L. gr.
157
md(4

L. gr. 157 md [4]

Jacobs

Anat. Gr. Vet. Coll. 20. p. 64.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<366082978100l7

<366082978100l7

Bayer. Staatsbibliothek

Poetische

Blumenlese

aus

griechischen Dichtern verschiedener Gattungen

zum

Gebrauche für Schulen

von

Friedrich Jakobs

Königl. Baier. Hofrath etc.

Nebst einem Anhang

von

Friedrich Thiersch

Prof. am Gymn. zu München.

Jena,

bey Friedrich Frommann

1810.

Elementarbuch

der

griechischen Sprache

für

Anfänger und Geübtere

von

Friedrich Jakobs

Königl. Baier. Hofrath etc.

Vierter Theil.

Poetische Blumenlese.

Jena,

bey Friedrich Frommann

1810.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Die gegenwärtige Sammlung griechischer Gedichte ist als eine Ergänzung meines prosaischen Elementarbuches anzusehn. Sie ist aber auch als ein unabhängiges Ganze zu gebrauchen, und deſshalb mit einem besondern Wortregister versehen worden. Wenn einmal Chrestomathien für den ersten Unterricht in den alten Sprachen gegeben werden sollen, wie es mir zum öffentlichen Unterrichte allerdings nothwendig scheint, so durfte in dem Cyclus derselben ein poetisches Handbuch nicht mangeln.

Es darf nämlich das Lesen der Dichter und die Bekanntschaft mit der poetischen Sprache der Griechen nicht allzu lange verschoben

werden. Vielmehr möchte es besser scheinen, damit anzufangen, als es über Gebühr der Jugend vorzuenthalten, die zu diesen Quellen eilt, und hier am sichersten die Weihe empfängt, die jeder Gebildete aus dem Alterthume empfangen haben soll. Leicht ermüdet die Jugend bey dem Ernste derjenigen Prosaisten, die man ihr in die Hand geben kann; aber begierig und immer von neuem greift sie nach den Dichtern, sobald die ersten Schwierigkeiten des Verständnisses überwunden sind. Dieser so natürlichen und tiefliegenden Neigung mufs man zu Hülfe kommen. Sobald also der grammatische Elementar-Unterricht vollendet ist, kann das Lesen der Dichter anfangen, und der Gebrauch der gegenwärtigen Sammlung kann zugleich mit dem zweyten Cursus des prosaischen Elementarbuches, ja wohl schon bey der Mitte des ersten eintreten.

Es ist aber diese Sammlung nicht für den Gebrauch Eines Jahres bestimmt, sondern meh-

rerer. Sie soll stufenweis die verschiedenen Formen der alten Poesie kennen lehren; daher diese von einander gesondert sind, aber so, dafs jeder Abschnitt mit den leichtesten und kürzesten Stellen anfängt. Diese mögen die Anfänger so lange beschäftigen, bis sie zu den längern und schwerern übergehen können. Denn es ist keineswegs die Meinung, dafs alles in Einer Reihe vom Anfang bis zum Ende gelesen werde; vielmehr soll es der Lehrer als ein Exempelbuch ansehn, aus dem er Beyspiele der verschiedenen Formen der Poesie, der Sylbenmaafse und Dialekte wählen könne, wie es den Jahren und der Fassungkraft seiner jedesmaligen Zöglinge am angemessensten ist. Die letzten Abschnitte aber können auch noch in den Classen benutzt werden, in welchen schon ganze Gedichte — wie die homerischen — erklärt werden. Hier kann diese Sammlung als Begleiterin, in den untern Classen als poetisches Hauptbuch dienen.

Dieser Gebrauch wird auch da Statt finden, wo man den Unterricht in der griechischen Sprache mit dem Lesen ganzer Werke — etwa der Odyssee, die hierzu am tauglichsten ist, — anfangen wollte. Dafs dieses möglich und ausführbar sey, hat mein Freund Friedrich Thiersch durch überzeugende Gründe, und was in solchen Fällen noch mehr ist, durch gelungene Versuche dargethan. Doch kann das, was der Gewandtheit eines vorzüglichen Lehrers und seiner geistreichen Methode gelingt, nicht überall erwartet werden; wo man aber auch glücklich genug wäre, bey der Einrichtung der Schulen auf ein gleiches Maafs von Kenntnissen und Fertigkeiten rechnen zu können, wird dennoch diese Chrestomathie zu dem vorhin berührten Zweck, die verschiedenen Formen der Poesie, Sprache und Behandlung allmählig kennen zu lernen, anzuwenden seyn.

Da nun aber hierbey nicht auf Ein Alter und Eine Classe von Lehrlingen gerechnet ist,

so hat es besser geschienen, in den Anmerkungen die gröfste Sparsamkeit zu beobachten, um nicht Leichteres und Schwereres auf eine zweckwidrige Weise zu mischen. Was in den Sachen einer Erklärung bedurfte, ist in dem Wortregister beygebracht worden, wo auch die schwerern Formen der Wörter erläutert werden. Was die letztern, besonders die homerischen betrifft, so beruht ihre Entwickelung zum Theil auf der Vergleichung vieler Erklärungen, zum Theil auf einer mühsamen Combination, die ihre Vordersätze bis tief in die Formenlehre erstreckt. Was nöthig war, ist nach Form und Bedeutung kurz angeführt. Was darin etwa auffallend seyn möchte, wird an einem andern Orte begründet werden.

Der lyrische Anhang, welchen der vorhin erwähnte Gelehrte — dem auch das Wortregister schätzbare Beyträge verdankt — zu bearbeiten die Gefälligkeit gehabt hat, ist für die höhern Classen der Gymnasien bestimmt, als

Vorbereitung zur Lectüre der Tragiker, und ein Uebungsmittel in der Erklärungskunst. In beyden Rücksichten sind die darinn enthaltenen Stellen mit ausführlichen Anmerkungen begleitet, auch die Sylbenmaafse beygesetzt worden, um zur rechten Zeit in die Kenntniſs der Metrik einzuleiten; ein Gegenstand, mit welchem es, bey dem jetzigen Stande der Philologie, der gebildeten Jugend nicht mehr erlaubt ist unbekannt zu seyn.

München d. 5. September. 1810.

Friedrich Jakobs.

I.

Elegische Denksprüche.

1. Gottesfurcht.

(Theognis v. 173.)

Θεοῖς [1]) εὔχευ, οἷς ἐστι μέγα κράτος, οὔτι ἄτερ
θεῶν [1])
γίγνεται ἀνθρώποις, οὔτ' ἀγάθ', οὔτε κακά.

2. Das Schönste und Beste.

(Theognis v. 249)

Κάλλιστον τὸ δικαιότατον· λῷστον δ' ὑγιαίνειν·
ἥδιστον δὲ τυχεῖν, οὗ τις ἔκαστος ἐρᾷ.

3. Tugend ohne Eigennutz.

(Theognis v. 457.)

Ἀμφ' ἀρετῇ τρίβευ, καί σοι τὰ δίκαια φίλ' ἔστω,
μηδέ σε νικάτω κέρδος, ὃ γ' αἰσχρὸν ἔοι. [2])

1) wird einsylbig gelesen. 2) εἰμί.

4. Allwissenheit der Götter.

(Theognis v. 145.)

Οὐδείς πω ξεῖνον, Πολυπαίδη, ἐξαπατήσας
οὐδ' ἱκέτην θνητῶν, ἀθανάτους ἔλαθε.

5. Seltenheit der Tugend.

(Theognis v. 151.)

Χρήματα μὲν δαίμων καὶ παγκάκῳ ἀνδρὶ δίδωσιν·
ἡ δ' ἀρετὴ παύροις ἀνδράσι, Κύρν', ἕπεται.

6. Scheu vor Gott.

(Theognis v. 1133.)

Κύρνε, θεοὺς αἰδέου καὶ δείδιθι· [1]) τοῦτο γὰρ ἄνδρα
εἴργει μήτ' ἔρδειν, μήτε λέγειν ἀσεβῆ.

7. Freundes Treue.

(Theognis v. 1171.)

Ἐχθρὸν μὲν χαλεπὸν καὶ δυσμενῆ ἐξαπατῆσαι,
Κύρνε· φίλον δὲ φίλῳ ῥᾴδιον ἐξαπατᾶν.

8. Zweyzüngigkeit.

(Theognis v. 829.)

Ζεὺς ἄνδρ' ἐξολέσειεν Ὀλύμπιος, ὃς τὸν ἑταῖρον
μαλθακὰ κωτίλλων ἐξαπατᾶν ἐθέλει.

1) δείδω.

9. Verstand und Unverstand.

(Theognis v. 875.)

Γνώμης οὐδὲν ἄμεινον ἀνὴρ ἔχει ἔν γε ἑαυτῷ,
οὐδ' ἀγνωμοσύνης, Κύρν', ἀνιηρότερον.

10. Wandel der Treue.

(Theognis v. 705.)

Εὖ μὲν ἔχοντος ἐμοῦ, πολλοὶ φίλοι· ἢν δέ τι δεινὸν
ἐγκύρσῃ, [1]) παῦροι πιστὸν ἔχουσι νόον.

11. Kühnheit und Weisheit.

(Evenus Parius.)

Πρὸς σοφίᾳ μὲν ἔχειν τόλμαν, μάλα σύμφορόν ἐστι·
χωρὶς [2]) δέ, βλαβερή, καὶ κακότητα φέρει.

12. Der Zorn.

(Evenus Parius.)

Πολλάκις ἀνθρώπων ὀργὴ νόον ἐξεκάλυψε
κρυπτόμενον, μανίας πουλὺ χερειότερον.

13. Der Wein.

(Theognis v. 501.)

Οἶνος πινόμενος πουλύς, κακόν· ἢν δέ τις αὐτὸν
πίνῃ ἐπισταμένως, οὐ κακόν, ἀλλ' ἀγαθόν.

1) ἐγκύρω. 2) i. e. χωρὶς σοφίας ἡ τόλμη ἐστὶ βλαβερά.

14. Macht der Zeit.

(Plato Ep. 19.)

Αἰὼν πάντα φέρει· δολιχὸς χρόνος οἶδεν ἀμείβειν
οὔνομα, καὶ μορφήν, καὶ φύσιν, ἠδὲ τύχην.

15. Warnung.

(Lucian. Ep. 33.)

Ἀνθρώπους μὲν ἴσως λήσεις ἄτοπόν τι ποιήσας·
οὐ λήσεις δὲ θεοὺς οὐδὲ λογιζόμενος. [1])

16. Wahrer Reichthum.

(Lucian. Ep. 36.)

Πλοῦτος ὁ τῆς ψυχῆς πλοῦτος μόνος ἐστὶν ἀληθής,
τἄλλα δ' ἔχει λύπην πλείονα τῶν ἀγαθῶν.

17. Der gröfste Schatz.

(Anal. III. 241. Ep. 425.)

Θησαυρὸς μέγας ἔσθ' ἀγαθὸς φίλος, Ἡλιόδωρε,
τῷ καὶ τηρῆσαι τοῦτον ἐπισταμένῳ.

18. Der Neid.

(Anal. III. 242. Ep. 429.)

Ὁ φθόνος ἐστὶ κάκιστος, ἔχει δέ τι καλὸν ἐν
αὐτῷ·
τήκει γὰρ φθονερῶν ὄμματα καὶ κραδίην.

1) ἄτοπόν τι soil.

19. Die Jagd.

(Anal. III. 236. Ep. 402.)

Θήρη μὲν πολέμου μελέτη, θήρη δὲ διδάσκει
κρυπτὸν ἑλεῖν, [1]) ἐπιόντα μένειν, φεύγοντα διώκειν.

20. Gefälligkeit.

(Anal. III. 238. Ep. 409.)

Ὠκεῖαι χάριτες γλυκερώτεραι· ἢν δὲ βραδύνῃ,
πᾶσα χάρις κενεή, μηδὲ λέγοιτο χάρις.

21. Thätige Freundschaft.

(Theognis v. 957 – 960.)

Μή μοι ἀνὴρ εἴη γλώσσῃ φίλος, ἀλλὰ καὶ ἔργῳ,
χερσίν τε σπεύδοι χρήμασί τ' ἀμφότερα.
μηδὲ παρὰ κρητῆρσι λόγοισιν ἐμὴν φρένα τέρποι,
ἀλλ' ἔρδων φαίνοιτ', εἴ τι δύναιτ' ἀγαθόν.

22. Freundschaft im Glück.

(Lucian. Ep. 38.)

Εὖ πράττων, φίλος εἶ θνητοῖς, φίλος εἶ μακάρεσσι,
καί σευ ῥηϊδίως ἔκλυον εὐξαμένου.

1) αἱρέω.

ἢν πταίσῃς, οὐδείς ἔτι σοι Φίλος, ἀλλ' ἅμα πάντα
ἐχθρά, Τύχης ῥιπαῖς συμμεταβαλλόμενα.

23. Der falsche Freund.

(Lucian. Ep. 34.)

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι Φύσις χαλεπώτερον εὗρεν
ἀνθρώπου καθαρὰν ψευδομένου Φιλίαν·
οὐ γὰρ ἔθ' ὡς ἐχθρὸν προφυλασσόμεθ', ἀλλ' ἀγαπῶντες
ὡς Φίλον, ἐν τούτῳ πλείονα βλαπτόμεθα.

24. Seltenheit der Freundschaft.

(Theognis v. 79—82.)

Παύρους εὑρήσεις, Πολυπαίδη, ἄνδρας ἑταίρους,
πιστοὺς ἐν χαλεποῖς πρήγμασι γιγνομένους,
οἵ τινες ἂν τολμῷεν, ὁμόφρονα θυμὸν ἔχοντες,
ἶσον [1]) τῶν ἀγαθῶν τῶν τε κακῶν μετέχειν.

25. Weiser Genufs.

(Lucian Ep. 28.)

Ὡς τεθνηξόμενος τῶν σῶν ἀγαθῶν ἀπόλαυε,
ὡς δὲ βιωσόμενος φείδεο σῶν κτεάνων,
ἔστι δ' ἀνὴρ σοφὸς οὗτος, ὃς ἄμφω ταῦτα νοήσας
φειδοῖ καὶ δαπάνῃ μέτρον ἐφηρμόσατο.

1) ἴσως, οὐχ ἧττον.

26. Dauerhafter Reichthum.

(Solon. fr. XIII.)

Πολλοὶ μὲν πλουτοῦσι κακοί, ἀγαθοὶ δὲ πένονται·
ἀλλ' ἡμεῖς αὐτοῖς οὐ διαμειψόμεθα
τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον· ἐπεὶ τὸ μὲν ἔμπεδον
αἰεί,
χρήματα δ' ἀνθρώπων ἄλλοτε ἄλλος ἔχει.

27. Ungleiche Vertheilung der Gaben.

(Theognis v. 691.)

Πολλοὶ πλοῦτον ἔχουσιν ἀϊδρίες· οἱ δὲ τὰ καλὰ
ζητοῦσιν, χαλεπῇ τειρόμενοι πενίῃ.
ἔρδειν δ' ἀμφοτέροισιν ἀμηχανίη παράκειται.
εἴργει γὰρ τοὺς μὲν χρήματα, τοὺς δὲ νόος.

28. Unmöglichkeit allen zu gefallen.

(Theognis v. 779—782.)

Οὐδεὶς ἀνθρώπων οὔτ' ἔσσεται, οὔτε πέφυκεν,
ὅστις πᾶσιν ἀδὼν δύσεται εἰς Ἀΐδεω·
οὐδὲ γὰρ ὃς θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει,
Ζεὺς Κρονίδης, θνητοῖς πᾶσιν ἀδεῖν [1]) δύναται.

29. Widerspruch.

(Evenus Parius.)

Πολλοῖς ἀντιλέγειν μὲν ἔθος περὶ παντὸς ὁμοίως·
ὀρθῶς δ' ἀντιλέγειν, οὐκέτι τοῦτ' ἐν ἔθει.

1) ἀνδάνω.

Καὶ πρὸς μὲν τούτους ἀρκεῖ λόγος εἷς ὁ παλαιός·
„σοὶ μὲν ταῦτα δοκοῦντ' ἐστίν, ἐμοὶ δὲ τάδε."

30. Ausspruch der Musen.

(Theognis v. 15 — 18.)

Μοῦσαι καὶ Χάριτες, κοῦραι Διός, αἵ ποτε Κάδμου
ἐς γάμον ἐλθοῦσαι, καλὸν ἀείσατ' ἔπος,
„ὅττι καλὸν φίλον ἐστί, τὸ δ' οὐ καλὸν οὐ φίλον ἐστί."
τοῦτ' ἔπος ἀθανάτων ἦλθε διὰ στομάτων.

31. Schwierige Menschenkenntnifs.

(Theognis v. 1025 — 1028.)

Τιμαγόρα, πολλῶν ὀργὴν ἀπάτερθεν ὁρῶντι
γιγνώσκειν χαλεπόν, καίπερ ἐόντι σοφῷ.
Οἱ μὲν γὰρ κακότητα κατακρύψαντες ἔχουσι
πλούτῳ, τοὶ δ' ἀρετὴν οὐλομένῃ πενίῃ.

32. Heilsames Mifstrauen.

(Theognis v. 73 — 76.)

Πρῆξιν μηδὲ φίλοισιν ὅμως ἀνακοίνεο πᾶσιν·
παῦροί τοι πολλῶν πιστὸν ἔχουσι νόον.
παύροισιν πίσυνος μεγάλ' ἀνδράσιν ἔργ' ἐπιχείρει,
μήποτ' ἀνήκεστον. Κύρνε, λάβῃς ἀνίην.

33. Aufrichtige Freundschaft oder Feindschaft.

(Lucill. Ep. 122.)

Εἴ με φιλεῖς, ἔργῳ με φίλει, καὶ μή μ' ἀδικήσῃς,
ἀρχὴν τοῦ βλάπτειν τὴν φιλίαν θέμενος.
πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν ἐγὼ πολὺ κρεσσόν᾽ ἀφῆμι
τὴν φανερὰν ἔχθραν τῆς δολερῆς φιλίας.
φασὶ δὲ καὶ νήεσσιν ἀλιπλανέεσσι χερείους
τὰς ὑφάλους πέτρας, τῶν φανερῶν σπιλάδων.

34. Benutzung der Jugend.

(Theognis v. 981—986.)

Ξυνὸν δ' ἀνθρώποις ὑποθήσομαι· ὅφρα τις ἥβης
ἀγλαὸν ἄνθος ἔχῃ, καὶ φρεσὶν ἐσθλὰ νοῇ,
τῶν αὐτοῦ κτεάνων εὖ πασχέμεν· [1]) οὐ γὰρ ἀνηβᾷν
δὶς πέλεται πρὸς θεῶν, οὐδὲ λύσις θανάτου
θνητοῖς ἀνθρώποισι· κακὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἐπείγει
οὐλόμενον, κεφαλῆς δ' ἅπτεται ἀκροτάτης. [2])

35. Abhängigkeit der Sterblichen.

(Theognis v. 135—144.)

Οὐδείς, Κύρν', ἄτης καὶ κέρδεος αἴτιος αὐτός·
ἀλλὰ θεοὶ τούτων δώτορες ἀμφοτέρων.

1) i. e. τοῖς ἑαυτοῦ κτήμασι χρήσθω. 2) τὰς πολιὰς τρίχας ἐπάγον scil.

οὐδέ τις ἀνθρώπων ἐργάζεται, ἐν Φρεσὶν εἰδώς,[1])
ἐς τέλος εἴτ' ἀγαθὸν γίγνεται, εἴτε κακόν.
πολλάκι γὰρ δοκέων θήσειν κακόν, ἐσθλὸν ἔθηκε·
καί τε δοκῶν θήσειν ἐσθλόν, ἔθηκε κακόν·
οὐδέ τῳ ἀνθρώπων παραγίγνεται, ὅσσ' ἐθέλησιν·
ἴσχει γὰρ χαλεπῆς πείρατ' ἀμηχανίης.
ἄνθρωποι δὲ μάταια νομίζομεν, εἰδότες οὐδέν·
θεοὶ δὲ κατὰ σφέτερον πάντα τελοῦσι νόον.

36. Kürze des Lebens.

(Simonides.)

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι μένει χρῆμ' ἔμπεδον αἰεί·
ἓν δὲ τὸ κάλλιστον Χῖος ἔειπεν ἀνήρ·
„οἵηπερ φύλλων γενεή, τοίηδε καὶ ἀνδρῶν·“[2])
παῦροί μιν θνητῶν οὔασι δεξάμενοι
στέρνοις ἐγκατέθεντο·[3]) πάρεστι γὰρ ἐλπὶς ἑκάστῳ,
ἀνδρῶν ἥ τε νέων στήθεσιν ἐμφύεται.
Θνητῶν δ' ὅφρα τις ἄνθος ἔχῃ πολυήρατον ἥβης,
κοῦφον ἔχων θυμόν, πόλλ' ἀτέλεστα νοεῖ.
Οὔτε γὰρ ἐλπίδ' ἔχει γηρασσέμεν, οὔτε θανεῖσθαι,
οὐδ', ὑγιὴς ὅταν ᾖ, φροντίδ' ἔχει καμάτου.
νήπιοι, οἷς ταύτῃ κεῖται νόος, οὐδέ τ' ἴσασιν
ὡς χρόνος ἔσθ' ἥβης καὶ βιότου ὀλίγος
θνητοῖς· ἀλλὰ σὺ ταῦτα μαθὼν βιότου ποτὶ τέρμα
ψυχῇ τῶν ἀγαθῶν τλῆθι χαριζόμενος.

1) st. οὐδεὶς ἀνθρώπων ἐργαζόμενος οἶδεν, τοῦτο ὅ τι ἐργάζεται εἴτε ἐς ἀγαθὸν τέλος γίγνεται, εἴτ' ἐς κακόν.
2) Worte Homers Il. ζ. 146. 3) ἐγκατατίθημι.

37. Hoffnung.

(Theognis v. 1091—1106.)

Ἐλπὶς ἐν ἀνθρώποισι μόνη θεὸς ἐσθλὴ ἔνεστιν·
ἄλλοι δ' Οὐλυμπόνδ', ἐκπρολιπόντες, [1]) ἔβαν.
ᾤχετο μὲν Πίστις, μεγάλη θεός· ᾤχετο δ' ἀνδρῶν
Σωφροσύνη· Χαριτές τ', ὦ φίλε, γῆν ἔλιπον.
Ὅρκοι δ' οὐκ ἔτι πιστοὶ ἐν ἀνθρώποισι δίκαιοι,
οὐδὲ θεοὺς οὐδεὶς ἅζεται ἀθανάτους.
εὐσεβέων δ' ἀνδρῶν γένος ἔφθιτο, οὐδὲ θέμιστας
οὐκ ἔτι γιγνώσκουσ', οὐδὲ μὲν εὐσεβίας.
ἀλλ' ὄφρα τις ζώῃ καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο,
εὐσεβέων περὶ θεούς, [2]) Ἐλπίδα προσμενέτω·
εὐχόμενος δὲ θεοῖσι, καὶ ἀγλαὰ μηρία καίων,
Ἐλπίδι τε πρώτῃ καὶ πυμάτῃ θυέτω.

II.

Epigrammatische Gedichte.

---

1. Der langsame Wettläufer.

(Lucill. Ep. 21.)

Ἦν βραδὺς Εὐτυχίδας σταδιοδρόμος, ἀλλ' ἐπὶ δεῖπνον
ἔτρεχεν, ὥστε λέγειν· [3]) Εὐτυχίδας πέτεται.

1) τοὺς ἀνθρώπους scil. 2) wird einsylbig gelesen.
3) τοὺς ἀνθρώπους sc.

2. Rechtfertigung.

(Lucill. Ep. 31.)

Τὰς τρίχας, ὦ Νικύλλα, τινὲς βάπτειν σε λέγουσιν,
ἃς σὺ μελαινοτάτας ἐξ ἀγορᾶς ἐπρίω.

3. Der täuschende Spiegel.

(Lucill. Ep. 33.)

Ψευδὲς ἔσοπτρον ἔχει Δημοσθενίς· εἰ γὰρ ἀληθὲς
ἔβλεπεν, οὐκ ἂν ὅλως ἤθελεν αὐτὸ βλέπειν.

4. Gekaufte Reize.

(Lucill. Ep. 34.)

Ἠγοράσας πλοκάμους, φῦκος, μέλι, κηρόν, ὀδόντας·
τῆς αὐτῆς δαπάνης ὄψιν ἂν ἠγόρασας.

5. Der zuverlässige Prophet.

(Lucill. Ep. 45.)

Τῷ πατρί μου τὸν ἀδελφὸν οἱ ἀστρολόγοι μακρόγηρων
πάντες ἐμαντεύσανθ', ὡς ἀφ' ἑνὸς στόματος·
ἀλλ' Ἑρμοκλείδης αὐτὸν μόνος εἶπε πρόμοιρον.
εἶπε δ', ὅτ' αὐτὸν ἔσω νεκρὸν ἐκοπτόμεθα.

6. Der dürftige Reiche.

(Lucill. Ep. 101.)

Πλοῦτον μὲν πλουτοῦντος ἔχεις, ψυχὴν δὲ πένητος,
ὦ τοῖς κληρονόμοις πλούσιε, σοὶ δὲ πένης.

7. Der Geizige.

(Lucill. Ep. 103.)

Ποιήσας δαπάνην ἐν ὕπνοις ὁ Φιλάργυρος Ἑρμων
ἑκ περιωδυνίας αὐτὸν ἀπηγχόνισεν. [1])

8. Der Geizige und die Maus.

(Lucill. Ep. 104.)

Μῦν Ἀσκληπιάδης ὁ Φιλάργυρος εἶδεν ἐν οἴκῳ,
καί, τί ποιεῖς, Φησίν, Φίλτατε μῦ, παρ' ἐμοί;
ἠδὺ δ' ὁ μῦς γελάσας, μηδὲν Φίλε, Φησί, Φοβηθῇς,
οὐχὶ τροφῆς παρὰ σοὶ χρῄζομεν, ἀλλὰ μονῆς.

9. Der Träge.

(Lucill. Ep. 108.)

Εἰς Φυλακὴν βληθείς [2]) ποτε Μάρκος ὁ ἀργός,
ἑκουτὶ,
ὀκνῶν ἐξελθεῖν, ὡμολόγησε Φόνον.

1) ἀπαγχονίζω. 2) βάλλω.

10. Auf einen Sänger und Arzt.

(Ammian. Ep. 27.)

Νικήτης ᾄδων τῶν ὠτῶν ἐστιν Ἀπόλλων·[1]
ἢν δὲ ἰατρεύῃ, τῶν θεραπευομένων.

11. Der dürftige Reiche.

(Anal. III. 246. Ep. 449.)

Πλουτεῖν Φασί σε πάντες, ἐγὼ δέ σέ Φημι πένεσθαι.
χρῆσις γὰρ πλούτου μάρτυς, Ἀπολλόφανες.
ἢν μετέχῃς αὐτῶν σύ, σὰ γίνεται· ἢν δὲ Φυλάττῃς
κληρονόμοις, ἀπὸ νῦν γίγνεται ἀλλότρια.

12. Guter Rath dem Häfslichen.

(Lucill. Ep. 19.)

Ῥύγχος ἔχων τοιοῦτον, Ὀλυμπικέ, μήτ' ἐπὶ κρήνην
ἔλθῃς, μήτ' ἐν ὄρει πρός τι διαυγὲς ὕδωρ.
καὶ σὺ γάρ, ὡς Νάρκισσος, ἰδὼν τὸ πρόσωπον ἐναργές,
τεθνήξῃ, μισῶν σαυτὸν ἕως θανάτου.

13. Kluges Mittel.

(Lucian. Ep. 17.)

Ἔσβεσε[2] τὸν λύχνον μῶρος, ψυλλῶν ὑπὸ πολλῶν
δακνόμενος, λέξας, οὐκέτι με βλέπετε.

1) von ἀπόλλυμι abgeleitet. 2) σβέννυμι.

14. Der Geschwätzige.

(Lucian. Ep. 25.)

Εἰπέ μοι εἰρομένῳ, Κυλλήνιε, [1]) πῶς κατέ-
βαινε
Λολλιανοῦ ψυχὴ δῶμα τὸ Περσεφόνης;
Θαῦμα μέν, εἰ σιγῶσα· τυχὸν δέ τι καί σὲ διδά-
σκειν
ἤθελε· Φεῦ κείνου καὶ νέκυν ἀντιάσαι.

15. Guter Rath.

(Lucian. Ep. 10.)

Εἰ ταχὺς εἰς τὸ Φαγεῖν, καὶ πρὸς δρόμον
ἀμβλὺς ὑπάρχεις,
τοῖς ποσί σευ τρῶγε, καὶ τρέχε τῷ στό-
ματι.

16. Der Nüchterne.

(Lucian. Ep. 16.)

Ἐν πᾶσιν μεθύουσιν Ἀκίνδυνος ἤθελε νήφειν,
τοὔνεκα καὶ μεθύειν αὐτὸς ἔδοξε μόνος.

17. Der untrügliche Wahrsager.

(Lucill. Ep. 44.)

Πρὸς τὸν μάντιν Ὄλυμπον Ὀνήσιμος ἦλθ' ὁ
παλαιστής,
καὶ πένταθλος Ὕλας, καὶ σταδιεὺς Μενεκλῆς,

1) Hermes, der Führer der Schatten in die Unterwelt.

τίς μέλλει νικᾶν αὐτῶν τὸν ἀγῶνα θέλοντες
γνῶναι, κἀκεῖνος τοῖς ἱεροῖς ἐνιδών,
πάντες, ἔφη, νικᾶτε. μόνον μή τις σὲ παρέλθῃ
καὶ σὲ καταστρέψῃ, καὶ σὲ παρατροχάσῃ.

18.

(Nicarch. Ep. 14.)

Εἰς Ῥόδον εἰ πλεύσει [1]) τις Ὀλυμπικὸν ἦλθεν ἐρωτῶν
τὸν μάντιν, καὶ πῶς πλεύσεται ἀσφαλέως.
χὠ μάντις, πρῶτον μέν, ἔφη, καινὴν ἔχε τὴν ναῦν,
καὶ μὴ χειμῶνος, τοῦ δὲ θέρους ἀνάγου.
τοῦτο γὰρ ἦν ποιῇς, ἥξεις κἀκεῖσε καὶ ὧδε,
ἢν μὴ πειρατὴς ἐν πελάγει σε λάβῃ.

19. Räthsel.

(Cleobulus der Lindier. Anal. I. 76.)

Εἷς ὁ πατήρ, παῖδες δὲ δυώδεκα· τῶν δὲ ἑκάστῳ
κοῦραι ἑξήκοντα διάνδιχα εἶδος ἔχουσαι.
αἱ μὲν λευκαὶ ἔασιν ἰδεῖν, αἱ δ' αὖτε μέλαιναι,
ἀθάναται δέ τ' ἐοῦσαι ἀποφθινύθουσιν ἅπασαι.

20. Εἰς καπνόν.

(Anal. III. 322. Ep. 17.)

Εἰμὶ πατρὸς λευκοῖο μέλαν τέκος, ἄπτερος ὄρνις,
ἄχρι καὶ οὐρανίων ἱπτάμενος νεφελέων·

1) ob er schiffen solle.

κούρας δ' ἀντομένασιν ἀπενθέα δάκρυα τίκτω·
εὐθὺ δὲ γεννηθεὶς λύομαι εἰς ἀέρα.

21. Myrons eherne Kuh.

(Demetrii Ep. 2.)

Ὧδε Μύρων μ' ἔστησε τὸ βοίδιον· οἱ δὲ νομῆες
βάλλουσίν με λίθοις, ὡς ἀπολειπόμενον.

22.

(Anal. III. 195. 218.)

Τὰν βοῦν τάνδε Μύρων, ξεῖν', ἔπλασεν, ἣν ὅδε μόσχος
ὡς ζῶσαν σαίνει μητέρα δερκόμενος.

23.

(Julian. Aegypt. Ep. 16.)

Βουκόλε, ποῖ προθέειν με βιάζεαι, ἴσχεο νύσσων.
οὐ γάρ μοι τέχνη καὶ τόδ' [1]) ὅπασσεν ἔχειν.

24. Der Arme.

(Pallad. Ep. 81.)

Οὐκ ἐμὲ, τὴν πενίην δὲ καθύβρισας· εἰ δὲ καὶ ὁ Ζεὺς
ἦν ἐπὶ γῆς πτωχός, καὐτὸς ἔπασχεν ὕβριν.

1) τὸ θέειν sc.

25.

(Ib. Ep. 82.)

Εἰ πένομαι, τί πάθω; τί με μισεῖς οὐκ ἀδικεῦντα;
πταῖσμα τόδ' ἐστὶ Τύχης, οὐκ ἀδίκημα τρόπων.

26. Das Leben eine Schiffahrt.

(Pallad. Ep. 104.)

Πλοῦς σφαλερὸς τὸ ζῆν· χειμαζόμενοι γὰρ ἐν αὐτῷ
πολλάκι ναυηγῶν πταίομεν οἰκτότερα.
τὴν δὲ Τύχην βιότοιο κυβερνήτειραν ἔχοντες,
ὡς ἐπὶ τοῦ πελάγους, ἀμφίβολοι πλέομεν·
οἱ μὲν ἐπ' εὐπλοΐῃ, οἱ δ' ἔμπαλιν· ἀλλ' ἅμα πάντες
εἰς ἕνα τὸν κατὰ γῆς ὅρμον ἀπερχόμεθα.

27. Armuth und Freyheit.

(Pallad. Ep. 108.)

Ἐλπίδος οὐδὲ Τύχης ἔτι μοι μέλει, οὐδ' ἀλεγίζω
λοιπὸν τῆς ἀπάτης· ἤλυθον εἰς λιμένα.
Εἰμὶ πενὴς ἄνθρωπος, ἐλευθερίῃ δὲ συνοικῶ·
ὑβριστὴν πενίης πλοῦτον ἀποστρέφομαι.

28. Wünschenswerthe Mittelmäfsigkeit.

(Pallad. Ep. 124.)

Ὁ φθόνος οἰκτιρμοῦ, κατὰ Πίνδαρον, ἐστὶν ἀμείνων.

οἱ βασκαινόμενοι λαμπρὸν ἔχουσι βίον.
τοὺς δὲ λίαν ἀτυχεῖς οἰκτείρομεν· ἀλλά τις εἴην
μήτ' ἄγαν εὐδαίμων, μήτ' ἐλεεινὸς ἐγώ.
ἡ μεσότης γὰρ ἄριστον, ἐπεὶ τὰ μὲν ἄκρα πέφυκε
κινδύνους ἐπάγειν, ἔσχατα δ' ὕβριν ἔχει.

29. Bürde des Lebens.

(Aesopus. Anal. I. 76.)

Πῶς τις ἄνευ θανάτου σε φύγοι, βίε; μυρία γάρ σευ
λυγρά· καὶ οὔτε φυγεῖν εὐμαρές, οὔτε φέρειν.
ἡδέα μὲν γάρ σευ τὰ φύσει καλά, γαῖα, θάλασσα,
ἄστρα, σεληναίης κύκλα καὶ ἠελίου·
τἄλλα δὲ πάντα φόβοι τε καὶ ἄλγεα· κἤν τι πάθῃ τις
ἐσθλόν, ἀμοιβαίην ἐκδέχεται Νέμεσιν.

30. Schiffahrt und Ackerbau.

(Phalaecos Ep. 4.)

Φεῦγε θαλάσσια ἔργα, βοῶν δ' ἐπιβάλλευ ἐχέτλῃ,
εἴ τι τοι ἡδὺ μακρῆς πειρατ' ἰδεῖν βιοτῆς·
ἠπείρῳ γὰρ ἔνεστι μακρὸς βίος· εἰν ἁλὶ δ' οὔπως
εὐμαρὲς εἰς πολιὴν ἀνδρὸς ἰδεῖν κεφαλήν.

31. Echo an den Wanderer.

(Archias Ep. 15.)

Εὔφημος γλώσσῃ παραμείβεο τὴν λάλον Ἠχώ,
κοὐ λάλον· ἤν τι κλύω, τοῦτ' ἀπαμειβομέ-
νην.
εἰς σὲ γὰρ ὃν σὺ λέγεις, στρέψω λόγον· ἤν δὲ
σιωπᾷς,
σιγήσω· τίς ἐμεῦ γλῶσσα δικαιοτέρη;

32. Der Wanderer an die Eiche.

(Antiphil. Ep. 12.)

Κλῶνες ἀπηόριοι ταναῆς δρυός, εὔσκιον ὕψος
ἀνδράσιν ἄκρητον καῦμα Φυλασσομένοις,
εὐπέταλοι, κεράμων στεγανώτεροι, οἰκία Φατ-
τῶν,
οἰκία τεττίγων, ἔνδιοι ἀκρέμονες,
κήμὲ τὸν ὑμετέρῃσιν ὑποκλινθέντα κόμῃσιν
ῥύσασθ', ἀκτίνων ἠελίου Φυγάδα.

33. Auf ein warmes Bad Eros genannt.

(Marian. Ep. 5.)

Τᾷδ' ὑπὸ τὰς πλατάνους ἀπαλῷ τετρυμένος
ὕπνῳ
εὗδεν Ἔρως, Νύμφης λαμπάδα παρθέμενος· 1)
Νύμφαι δ' ἀλλήλῃσι, τί μέλλομεν; αἴθε δὲ
τούτῳ
σβέσσαμεν, 2) εἶπον, ὁμοῦ πῦρ κραδίης με-
ρόπων.

1) παρατίθημι. 2) σβέννυμι.

λαμπὰς δ' ὡς ἔφλεξε καὶ ὕδατα, θερμὸν ἐκεῖθεν
Νύμφαι Ἐρωτιάδες λουτροχοεῦσιν ὕδωρ.

34. Der Greis dem Pan.

(Macedon. Ep. XXV.)

Δάφνις ὁ συρικτὰς τρομερῷ περὶ γήραϊ κάμνων,
χειρὸς ἀεργηλᾶς τάνδε βαρυνομένας
Πανὶ Φιλαγραύλῳ νομίαν ἀνέθηκα κορύναν,
γήραϊ ποιμενίων παυσάμενος καμάτων.
εἰσέτι γὰρ σύριγγι μελίσδομαι, εἰσέτι φωνὰ
ἄτρομος ἐν τρομερῷ σώματι ναιετάει.
ἀλλὰ λύκοις σίντῃσιν ἀν' οὔρεα μή τις ἐμεῖο
αἰπόλος ἀγγείλῃ γήραος ἀδρανίην.

35. An die Biene.

(Nicias Ep. 7.)

Αἰόλε, ἱμεροθαλὲς ἔαρ φαίνουσα, μέλισσα,
ξουθά, ἐφ' ὡραίοις ἄνθεσι μαινομένα,
χῶρον ἐφ' ἡδύπνοον πωτωμένα, ἔργα τίθεσσο,
ὄφρα τεὸς πλήθῃ κηροπαγὴς θάλαμος.

36. Der Weinstock zu dem Bocke.

(Evenos. Ep. VII.)

Κήν με φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν, ὅμως ἔτι καρποφορήσω,
ὅσσον ἐπισπεῖσαί [1]) σοι, τράγε, θυομένῳ.

1) ἐπισπένδω.

37. Wechsel.

(Plato. Ep. 18.)

Χρυσὸν ἀνὴρ εὑρὼν ἔλιπε βρόχον· αὐτὰρ ὁ χρυσὸν
ὃν λίπεν οὐχ εὑρών, ἧψεν ὃν εὗρε βρόχον.

38. Pan an den Wanderer.

(Anal. III. 203. 260. Ep.)

Τᾷδε κατὰ χλοεροῖο ῥιφεὶς [1]) λειμῶνος, ὁδῖτα,
ἄμπαυσον μογεροῦ μαλθακὰ γυῖα πόνου,
ἦχί σε καὶ Ζεφύροιο τινασσομένη πίτυς αὔρῃς
θέλξει, τεττίγων εἰσαϊοντα μέλος,
χὠ ποιμὰν ἐν ὄρεσσι μεσαμβρινὸν ἀγχόθι παγᾶς
συρίσδων, [2]) λασίας θάμνῳ ὕπο πλατάνου
καύματ' ὀπωρινοῖο φυγὼν κυνός· ἅλμα δ' ἀμείψεις
αὔριον· εὖ τόδε σοι Πανὶ λέγοντι πίθου.

39. Gebet an die Artemis.

(Theognis v. 11 — 14.)

Ἄρτεμι θηροφόνε, θύγατερ Διύς, ἣν Ἀγαμέμνων
εἴσαθ', [3]) ὅτ' ἐς Τροίην ἔπλεε νηυσὶ θοῇς,
εὐχομένῳ μοι κλῦθι, κακὰς δ' ἀπὸ κῆρας ἄλαλκε.
σοὶ μὲν τοῦτο, θεά, σμικρόν, ἐμοὶ δὲ μέγα.

1) ῥίπτω. 2) i. e. συρίζων. 3) ἕω.

40. Auf ein anmuthiges Bad.

(Anal. III. 230. Ep. 324.)

Αἱ Χάριτες λούσαντο· ἀμειψάμεναι δὲ λοετρὸν
δῶκαν ἑῶν ῥεθέων ὕδασιν ἀγλαΐην.

41. Wechsel des Besitzes.

(Anal. III. 238. Ep. 410.)

Ἀγρὸς Ἀχαιμενίδεω γενόμην ποτέ, νῦν δὲ Μενίππου·
καὶ πάλιν ἐξ ἑτέρου βήσομαι εἰς ἕτερον.
καὶ γὰρ κεῖνος ἔχειν μέ ποτ' ᾤετο, καὶ πάλιν οὗτος
οἴεται· εἰμὶ δ' ὅλως οὐδενός, ἀλλὰ Τύχης.

42. Die Quelle an den Wanderer.

(Anal. III. 227. Ep. 363.)

Ἄενάον καθαρήν τε παρερχομένοισιν ὁδίταις
πηγὴν ἀμβλύζει γειτονέουσα νάπη.
πάντη δὲ πλατάνοισι καὶ ἱμεροθάλλεσι δάφνης
ἔστεμμαι, [1]) σκιερῇ ψυχομένη κλισίῃ·
τοὔνεκα μή με θέρευς παραμείβεο· δίψαν ἀλαλκὼν
ἄμπαυσον [2]) παρ' ἐμοὶ καὶ κόπον ἡσυχίῃ.

43. Die Spartanische Mutter.

(Erycius. Ep. 8.)

Ἀνίκ' ἀπὸ πτολέμου τρέσσαντά σε δέξατο μάτηρ,

1) στίφω. 2) ἀναπαύω.

πάντα τὸν ὁπλιστὰν κόσμον ὀλωλεκότα,[1])
αὐτά τοι Φονίαν, Δαμάτριε, αὐτίκα λόγχαν
εἶπε διὰ πλατέων ὠσαμένα[2]) λαγόνων·
κάτθανε, μηδ' ἐχέτω Σπάρτα ψόγον· οὐ γὰρ ἐκείνα
ἤμπλακεν, εἰ δειλοὺς τοὺμὸν ἔθρεψε γάλα.

44. Die Spartanische Mutter.

(Anal. III. 247. Ep. 455.)

Γυμνὸν ἰδοῦσα Λάκαινα παλίντροπον ἐκ πολέμοιο
παῖδ' ἐὸν ἐς πάτραν ὠκὺν ἰέντα πόδα,
ἀντίη ἀϊξασα δι' ἤπατος ἤλασε λόγχαν,
ἀῤῥένα ῥηξαμένη φθόγγον ἐπὶ κταμένῳ·
Ἀλλότριον Σπάρτας, εἶπεν, γένος, ἔῤῥε ποθ' Ἅδαν,
ἔῤῥ', ἐπεὶ ἐψεύσω πατρίδα καὶ γενέταν.

45. Verwünschung.

(Pollian. Ep. 2.)

Εἰσὶ καὶ ἐν Μούσῃσιν Ἐριννύες, αἵ σε ποιεῦσιν
ποιητήν, ἀνθ' ὧν πολλὰ γράφεις ἀκρίτως.
τοίνυν σοῦ δέομαι γράφε πλείονα· μείζονα γάρ σοι
εὔξασθαι ταύτης οὐ δύναμαι μανίαν.

1) ὄλλυμι. 2) ὠθέω.

46. Zeus des Phidias zu Olympia.

(Philipp. Ep. 48.)

Ἦ θεὸς ἦλθ' ἐπὶ γῆν ἐξ οὐρανοῦ, εἰκόνα δείξων,
Φειδία, ἢ σύ γ' ἔβης τὸν θεὸν ὀψόμενος.

47. Bild Aphroditens am Meere.

(Anyte Ep. 5.)

Κύπριδος οὗτος ὁ χῶρος, ἐπεὶ Φίλον ἔπλετο [1])
τήνᾳ
αἰὲν ἀπ' ἠπείρου λαμπρὸν ὁρῆν [2]) πέλαγος,
ὄφρα Φίλου ναύτῃσι τελῇ πλόον· ἀμφὶ δὲ πόντος
δειμαίνει, λιπαρὸν δερκόμενος ξόανον.

48. Herkules an den Wandrer.

(Anal. III. 212. Ep. 290.)

Μὴ τρέσσῃς ὅτι τόξον, ὁδοιπόρε, καὶ νεοθηγεῖς
ἰοὺς γυμνώσας, πρόσθε ποδῶν ἐθέμην,
μηδ' ὅτι βαστάζω ῥόπαλον χερί, μηδ' ὅτι δέρμα
ἀμφ' ὤμοις χαροποῦ τοῦτο λέοντος ἔχω.
πημαίνειν οὐ πάντας ἐπίσταμαι, ἀλλὰ κακούργους.
καὶ σώζειν ἀγαθοὺς ἐξ ἀχέων δύναμαι.

1) πέλομαι. 2) i. e. ὁρᾶν.

49. Kampf des Herkules und Antäos.

(Diotimos Ep. 5.)

Τὰν ἦβαν ἐς ἄεθλα πάλας ἤσκησε κραταιᾶς
ἄδε Ποσειδῶνος, καὶ Διὸς ἁ γενεά.
κεῖται δέ σφιν ἀγὼν οὐ χαλκέου ἀμφὶ λέβητος,
ἀλλ' ὅστις ζωὰν οἴσεται [1]) ἢ θάνατον.
Ἀνταίου τὸ πτῶμα· πρέπει δ' Ἡρακλέα νικᾶν
τὸν Διός· Ἀργείων ἁ πάλα, οὐ Λιβύων.

50. Bild des mit Antäos kämpfenden Herkules.

(Anal. III. p. 210. Ep. 284.)

Χαλκὸν ἀποιμώζοντα τίς ἔπλασε; τίς δ' ὑπὸ τέχνας
καὶ πόνον ἐν μορφᾷ καὶ θράσος εἰργάσατο;
ἔμψυχον τὸ πλάσμα, καὶ οἰκτείρω μογέοντα,
καὶ φρίσσω προσορῶν τὸν θρασὺν Ἡρακλέην.
Ἀνταῖον γὰρ ἔχει πεπονημένον ἐκ παλαμάων·
ἰδνωθεὶς δὲ δοκεῖ καὶ στοναχὰν ἰέναι.

51. Die sieben Weisen.

(Antipatri Sidon. Ep. 60.)

Ἑπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνώσατο Λίνδος·
φατὶ δὲ Σισυφία χθὼν Περίανδρον ἔχειν.

1) φέρω.

Πιττακὸν ἀ Μιτυλάνα· Βίαντα δὲ δῖα Πριήνη·
Μίλητος δὲ Θαλῆν, ἄνδρων ἔρεισμα Δίκας·
ἀ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπὶς αἶα·
πάντας ἀριζάλου σωφροσύνας φύλακας.

52. Die lyrischen Dichterinnen.

(Antipatri Thessal. Ep. 23.)

Τάσδε θεογλώσσους Ἑλικὼν ἔθρεψε γυναῖκας
ὕμνοις, καὶ Μακεδὼν Πιερίας σκόπελος,
Πρήξιλλαν, Μυρώ, Ἀνύτης στόμα, θῆλυν Ὅμηρον,
Λεσβιάδων Σαπφὼ κόσμον ἐϋπλοκάμων,
Ἤριννάν, Τελέσιλλαν ἀγακλέα, καὶ σὲ, Κόρινν᾽,
θοῦριν Ἀθηναίης ἀσπίδα μελψαμένην,
Νοσσίδα θηλύγλωσσον, ἰδὲ γλυκυαχέα Μύρτιν,
πάσας ἀενάων ἐργάτιδας σελίδων.
ἐννέα μὲν Μούσας μέγας Οὐρανός, ἐννέα δ᾽ αὐτὰς
Γαῖα τέκεν, θνατοῖς ἄφθιτον εὐφροσύναν.

53. Homers wahres Vaterland.

(Anal. III. 254. Ep. 487.)

Οὐχὶ πέδον Σμύρνης ἐλοχεύσατο θεῖον Ὅμηρον,
οὐ Κολοφών, τρυφερῆς ἄστρον Ἰηονίης,
Οὐ Χίος, οὐκ Αἴγυπτος ἐϋσπορος, οὐ Κύπρος ἁγνή,
οὐ νῆσος κραναὴ Λαρτιάδαο πάτρη.

οὐκ Ἄργος Δαναοῖο, κυκλωπείη τε Μυκήνη,
οὐδὲ τὸ Κεκροπίων ἄστυ παλαιογόνων.
Οὐ γὰρ ἔφυ χθονὸς ἔργον· ἀπ' αἰθέρος ἀλλά ἑ Μοῦσαι
πέμψαν, ἵν' ἠμερίοις δῶρα ποθητὰ φέροι.

54. Die Gedichte Homers.

(Antiphil. Ep. 11.)

α. Αἱ βίβλοι, τίνες ἐστέ; τί κεύθετε; β. Θυγατέρες μὲν
Μαιονίδεω, μύθων δ' ἵστορες Ἰλιακῶν.
ἁ μία μὲν μηνιθμὸν Ἀχιλλέος, ἔργα δὲ χειρῶν
Ἑκτορέαν δεκέτεος τ' ἆθλα λέγει πολέμου.
ἁ δ' ἑτέρα μόχθον τὸν Ὀδυσσέος, ἀμφί τε λέκτροις
χηρείοις ἀγαθᾶς δάκρυα Πηνελόπας.
α. ἴλατε σὺν Μούσαισι· μεθ' ὑμετέρας γὰρ ἀοιδὰς
εἶπεν ἔχειν Ἑλικὼν ἔνδεκα Πιερίδας.

55. Homers Vergötterung in Argos.

(Anal. III. p. 256. Ep. 497.)

Θεῖος Ὅμηρος ὅδ' ἐστίν, ὅς Ἑλλάδα τὴν μεγάλαυχον
πᾶσαν ἐκόσμησεν καλλιεπεῖ σοφίῃ,
ἕξοχα δ' Ἀργείους, οἳ τὴν θεοτείχεα Τροίην
ἤρειψαν, ποινὴν ἠϋκόμου Ἑλένης·
οὗ χάριν ἔστησεν δῆμος μεγαλόπτολις αὐτὸν
ἐνθάδε, καὶ τιμῇς ἀμφέπει ἀθανάτων.

56. Homeros Grab.

(Alcaei Messen. Ep. 7.)

Ἡρώων τὸν ἀοιδὸν Ἴω ἔνι παῖδες Ὅμηρον
ἤκαχον, ἐκ Μουσέων γρῖφον ὑφηνάμενοι.
νέκταρι δ' εἰνάλιαι Νηρηΐδες ἐχρίσαντο,
καὶ νέκυν ἀκταίῃ θῆκαν ὑπὸ σπιλάδι,
ὅττι Θέτιν κύδηνε καὶ υἱέα, καὶ μόθον ἄλλων
ἡρώων, Ἰθάκοῦ τ' ἔργματα Λαρτιάδεω,
ὀλβίστη νήσων πόντῳ Ἴος, ὅττι κέκευθε
βαιὴ Μουσάων ἀστέρα καὶ Χαρίτων.

57. Aeschylos Grabschrift.

(Aeschylos. Ep. II.)

Αἰσχύλον Εὐφορίωνος Ἀθηναῖον τόδε κεύθει
μνῆμα καταφθίμενον πυροφόροιο Γέλας·
ἀλκὴν δ' εὐδόκιμον Μαραθώνιον ἄλσος ἂν εἴποι,
καὶ βαθυχαιτήεις Μῆδος ἐπιστάμενος.

58. Hesiodos Grab.

(Alcaei Messen. Ep. 17.)

Λοκρίδος ἐν νέμεϊ σκιερῷ νέκυν Ἡσιόδοιο
Νύμφαι κρηνιάδων λοῦσαν ἀπὸ σφετέρων,
καὶ τάφον ὑψώσαντο· γάλακτι δὲ ποιμένες αἰγῶν
ἔῤῥαναν, ξανθῷ μιξάμενοι μέλιτι.
τοίην γὰρ καὶ γῆρυν ἀπέπνεεν, ἐννέα Μουσέων
ὁ πρέσβυς καθαρῶν γευσάμενος λιβάδων.

59. Sappho.

(Anal. T. II. p. 288.)

Ὀστέα μὲν καὶ κωφὸν ἔχει τάφος οὔνομα Σαπφοῦς·
αἱ δὲ σοφαὶ κείνης ῥήσιες ἀθάνατοι.

60. Diogenes der Cyniker.

(Anal. III. 268. Ep. 268.)

α. Εἰπέ, κύον, τίνος ἀνδρὸς ἐφεστὼς σῆμα φυλάσσεις;
β. τοῦ Κυνός. α. ἀλλὰ τίς ἦν οὗτος ἀνὴρ ὁ Κύων;
β. Διογένης. α. γένος εἰπέ. β. Σινωπεύς. α. ὃς πίθου ᾤκει;
β. καὶ μάλα· νῦν δὲ θανὼν ἀστέρας οἶκον ἔχει.

61. Diogenes an den Charon.

(Archias. Ep. 34.)

Ἄϊδος ὦ νεκυηγέ, κεχαρμένε [1]) δάκρυσι πάντων,
ὃς βαθὺ πορθμεύεις τοῦτ' Ἀχέροντος ὕδωρ,
εἰ καί σοι βέβριθεν ὑπ' εἰδώλοισι καμόντων
ὁλκάς, μὴ προλίπῃς Διογένη με κύνα.
ἔλπην καὶ σκίπωνα φέρω, καὶ διπλόον εἶμα,
καὶ πήραν, καὶ σοὶ ναυτιλίης ὀβολόν.
καὶ ζωὸς τάδε μοῦνον, ἃ καὶ νέκυς ὧδε κομίζω,
εἶχον· ὑπ' ἠελίου δ' οὔτι λέλοιπα φάει.

1) χαίρω.

62. Epictetos.

(Anal. III. 272. Ep. 576.)

Δοῦλος Ἐπίκτητος γενόμην, καὶ σῶμ' ἀνάπηρος,
καὶ πενίην Ἶρος, καὶ Φίλος ἀθανάτοις.

63. Timon der Menschenfeind.

(Ptolemae. Ep. 3.)

Μὴ πόθεν εἰμὶ μάθῃς, μηδ' οὔνομα· πλὴν ὅτι θνήσκειν
τοὺς παρ' ἐμὴν στήλην ἐρχομένους ἐθέλω.

64. Grabschrift der bey Thyrea gefallenen Spartaner.

(Simonid. Ep. 26.)

Οἵδε τριηκόσιοι, Σπάρτα πατρί, τοῖς συναρίθμοις
Ἰναχίδῃς Θυρέαν ἄμφι μαχεσσάμενοι,
αὐχένας οὐ στρέψαντες, ὅπα ποδὸς ἴχνια πρᾶτον
ἁρμόσαμεν, ταύτᾳ καὶ λίπομεν βιοτάν.
ἄρσενι δ' Ὀθρυάδαο φόνῳ κεκαλυμμένον ὅπλον
καρύσσει· Θυρέα, Ζεῦ, Λακεδαιμονίων.
αἰ δέ τις Ἀργείων ἔφυγεν μόρον, ἧς ἀπ' Ἀδράστου.
Σπάρτᾳ δ' οὐ τὸ θανεῖν, ἀλλὰ φυγεῖν θάνατος.

65. Grabschrift der bey Thermopylae gefallenen Spartaner.

(Simonid. Ep. 30.)

Ὦ ξεῖν', ἄγγειλον Λακεδαιμονίοις ὅτι τῇδε
κείμεθα, τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

66. Auf einen tapfern Krieger.

(Anacreon. Ep. 80.)

Καρτερὸς ἐν πολέμοις Τιμόκριτος, οὗ τόδε σᾶμα.
Ἄρης δ'οὐκ ἀγαθῶν φείδεται, ἀλλὰ κακῶν.

67. Nacktheit des Lebens.

(Pallad. Ep. 103.)

Γῆς ἐπέβην γυμνός, γυμνός θ' ὑπὸ γαῖαν ἄπειμι·
καὶ τί μάτην μοχθῶ, γυμνὸν ὁρῶν τὸ τέλος;

68. Allgemeines Loos.

(Anal. III. p. 286. Ep. 636.)

Κάτθανον, ἀλλὰ μένω σε· μενεῖς δέ τε καὶ σύ τιν' ἄλλον.
πάντας ὁμῶς θνητοὺς εἰς Ἀΐδης δέχεται.

69. Der Weg in die Unterwelt.

(Anal. III. 245. Ep. 443.)

Εἰς Ἀΐδην ἰθεῖα κατήλυσις, εἴτ' ἀπ' Ἀθηνῶν
στείχοις, εἴτε νέκυς νείσεαι ἐκ Μερόης.

μή σέ γ' ἀνιάτω πάτρης ἄπο τῆλε θανόντα·
πάντοθεν εἷς ὁ Φέρων εἰς Ἀΐδην ἄνεμος.

70. Abschied von der Hoffnung.

(Anal. III. p. 286. Ep. 639.)

Ἐλπὶς καὶ σὺ Τύχη, μέγα χαίρετε· τὸν λιμέν' εὗρον·
οὐδὲν ἐμοὶ χ' ὑμῖν· 1) παίζετε τοὺς μετ' ἐμέ.

71. Grab des Guten.

(Callimachos Ep. 49.)

Τῇδε Σάων ὁ Δίκωνος, Ἀκάνθιος, ἱερὸν ὕπνον
κοιμᾶται· θνάσκειν μὴ λέγε τοὺς ἀγαθούς.

72. Bitte.

(Meleager. Ep. 121.)

Παμμῆτορ γῆ χαῖρε· σὺ τὸν πάρος οὐ βαρὺν εἰς σὲ
Αἰσιγένην καὐτὴ νῦν ἐπέχοις ἀβαρής.

73. Allgemeines Loos.

(Simonid. Ep. 99.)

Χαίρει τις Θεόδωρος 2) ἐπεὶ θάνον· ἄλλος ἐπ' αὐτῷ
χαιρήσει· θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα.

1) καὶ ὑμῖν. 2) i. e. ἐγὼ Θεόδωρος.

74. Der Sklav.

(Anyte. Ep. 21.)

Μάνης οὗτος ἀνὴρ ἦν ζῶν ποτε· νῦν δὲ τεθνηκὼς
ἶσον Δαρείῳ τῷ μεγάλῳ δύναται.

75. Bitte an den verstorbnen Freund.

(Anal. III. p. 287. Ep. 642.)

Τοῦτό τοι ἡμετέρης μνημήϊον, ἐσθλὲ Σαβῖνε,
ἡ λίθος ἡ μικρή. τῆς μεγάλης Φιλίης.
αἰεὶ ζητήσω σε· σὺ δ', εἰ θέμις, ἐν φθιμένοισιν
τοῦ Λήθης ἐπ' ἐμοὶ μή τι πίῃς ὕδατος.

76. Grab des Schiffbrüchigen.

(Anal. III. 294. Ep. 672.)

Ναυτίλε, μὴ πεύθου τίνος ἐνθάδε τύμβος ὅδ' εἰμί·
ἀλλ' αὐτὸς πόντου τύγχανε χρηστοτέρου.

77.

(Plato Ep. 25.)

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· ὁ δ' ἀντίον ἐστὶ γεωργοῦ·
ὡς ἁλὶ καὶ γαίῃ ξυνὸς ὕπεστ' Ἀΐδης.

78.

(Plato Ep. 27.)

Πλωτῆρες, σώζοισθε καὶ εἰν ἁλί, καὶ κατὰ γαῖαν·
ἴστε δὲ ναυηγοῦ σῆμα παρερχόμενοι.

79.

(Theodorid. Ep. 16.)

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· σὺ δὲ πλέε· καὶ γὰρ ὅθ' ἡμεῖς
ὀλλύμεθ', αἱ λοιπαὶ νῆες ἐποντοπόρουν.

80.

(Posidippi Ep. 19.)

Ναυτίλοι, ἐγγὺς ἁλὸς τί με θάπτετε; πολλὸν ἄνευθε
χῶσαι ναυηγοῦ τλήμονα τύμβον ἔδει.
Φρίσσω κύματος ἦχον, ἐμὸν μόρον· ἀλλὰ καὶ οὕτως
χαίρετε, Νικήτην οἵ τινες οἰκτέρετε.

81. Unabwendbares Schicksal.

(Statyll. Flacc. Ep. 11.)

Λαίλαπα καὶ μανίην ὀλοῆς προφυγόντα θαλάσσης
ναυηγόν, Λιβυκαῖς κείμενον ἐν ψαμάθοις,
οὐχ ἑκὰς ἠϊόνων, πυμάτῳ βιβαρημένον ὕπνῳ,
γυμνόν, ἀπὸ στυγερῆς ὡς κάμε ναυφθορίης,
ἔκτανε λυγρὸς ἔχις. τί μάτην πρὸς κύματ' ἐμόχθει,
τὴν ἐπὶ γῆς Φεύγων μοῖραν ὀφειλομένην;

82. Der Ermordete an seinen Mörder.

(Anal. III. 252. Ep. 446.)

Κἄν με κατακρύπτῃς, ὡς οὐδενὸς ἀνδρὸς ὁρῶντος,
ὄμμα Δίκης καθορᾷ πάντα τὰ γινόμενα.

83.

(Ebend. Ep. 447.)

Ἔκτανες, εἶτά μ' ἔθαπτες, ἀτάσθαλε, χερσὶν ἐκείναις,
αἷς με διεχρήσω· [1]) μή σε λάθοι Νέμεσις.

84.

(Ebend. Ep. 448.)

Χερσὶ κατακτείνας τάφον ἔκτισας, οὐχ ἵνα θάψῃς,
ἀλλ' ἵνα με κρύψῃς· ταὐτὸ δὲ καὶ σὺ πάθοις.

85.

(Simonid. Ep. 59.)

Οἱ μὲν ἐμὲ κτείναντες ὁμοίων ἀντιτύχοιεν,
Ζεῦ ξένι'· οἱ δ' ὑπὸ γᾶν θέντες, ὄναιντο βίου.

1) διαχράομαι.

86. Grabschrift eines Glücklichen.

(Carphylid. Ep. 2.)

Μὴ μέμψῃ παριὼν τὰ μνήματά μου, παροδῖτα,
οὐδὲν ἔχω θρήνων ἄξιον οὐδὲ θανών.
τέκνων τέκνα λέλοιπα· μιῆς ἀπέλαυσα γυναικὸς
συγγήρου· τρισσοῖς παισὶν ἔδωκα γάμους,
ἐξ ὧν πολλάκι παῖδας ἐμοῖς ἐνεκοίμισα κόλποις,
οὐδενὸς οἰμώξας οὐ νόσον, οὐ θάνατον,
οἵ με κατασπείσαντες ἀπήμονα, τὸν γλυκὺν ὕπνον
κοιμᾶσθαι, χώρην πέμψαν ἐπ' εὐσεβέων.

87. Der Landmann an die Erde.

(Anal. III. 288. Ep. 650.)

Γαῖα Φίλη τὸν πρέσβυν Ἀμύντιχον ἔνθεο [1])
κόλποις,
πολλῶν μνησαμένη τῶν ἐπί σοι καμάτων.
καὶ γὰρ ἀεὶ πρέμνον σοι ἀνεστήριξεν ἐλαίης,
πολλάκι καὶ Βρομίου κλήμασιν ἠγλάϊσε,
καὶ Δηοῦς ἔπλησε, καὶ ὕδατος αὔλακας ἕλκων
θῆκε μὲν εὐλάχανον, θῆκε δ' ὀπωροφόρον.
ἀνθ' ὧν σὺ πρηεῖα κατὰ κροτάφου πολιοῖο
κεῖσο, καὶ εἰαρινὰς ἀνθοκόμει βοτάνας.

88. Grabschrift eines Jünglings.

(Anal. III. 300. Ep. 695.)

Πρωθήβην ἔτι κοῦρον, ἔτι χνοάοντος ἰούλου
δευόμενον, φθονερὴ Μοῖρα καθεῖλε [2]) βίου,

1) ἀντίθημι. 2) καθαιρέω.

πολλὰ σοφῆς χερὸς ἔργα λελοιπότα· βάσκανε δαῖμον,
οἵας οὐχ ὁσίως ἐλπίδας ἐξέταμες. 1)
ἀλλὰ σύ, Γαῖα, πέλοις ἀγαθὴ κουφή τ' Ἀκυλίνῳ,
καὶ δὲ παρὰ πλευρὰς ἄνθεα λαρὰ φύοις,
ὅσσα κατ' Ἀραβίους τε φέρεις, ὅσα τ' ἐστὶ κατ' Ἰνδούς,
ὡς ἂν ἀπ' εὐόδμου χρωτὸς ἰοῦσα δρόσος
ἀγγέλλῃ τὸν παῖδα θεοῖς φίλον ἔνδοθι κεῖσθαι,
λοιβῆς καὶ θυέων ἄξιον, οὐχὶ γόων.
εἰκοσέτη τὸν παῖδα θοὴ κατειήρατο 2) Μοῖρα,
κἄστιν ἐν εὐσεβέων ἣν διὰ σωφροσύνην.

89. Das Kind.

(Anal. III. 305. Ep. 712.)

Ἄρτι με γευόμενον ζωᾶς βρέφος ἥρπασε δαίμων,
οὐκ οἶδ' εἴτ' ἀγαθῶν αἴτιος, εἴτε κακῶν.

90.

(Ibid. Ep. 713.)

Ἀπλήρωτ' Ἀΐδα, τί με νήπιον ἥρπασας ἄφνω;
τί σπεύδεις; οὗ σοι πάντες ὀφειλόμεθα;

91.

(Lucian. Ep. 26.)

Παῖδά με πενταέτηρον, ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντα
νηλειὴς Ἀΐδης ἥρπασε, Καλλίμαχον.

1) ἐκτέμνω. 2) κατεναίρω.

ἀλλά με μὴ κλαίοις· καὶ γὰρ βιότοιο μετέσχον
παύρου, καὶ παύρων τῶν βιότοιο κακῶν.

92. Das leere Grab.

(Anal. III. 285. Ep. 634.)

Αὐτῷ καὶ τεκέεσσι, γυναικί τε τύμβον ἔδειμεν [1])
Ἀνδροτίων, οὔπω δ' οὐδενός εἰμὶ τάφος.
οὕτω καὶ μείναιμι πολὺν χρόνον· εἰ δ' ἄρα καὶ δεῖ,
δεξαίμην ἐν ἐμοὶ τοὺς προτέρους [2]) προτέρους.

93. Wunsch.

(Ammian. Ep. 13.)

Εἴη σοι κατὰ γῆς κούφη κόνις, οἰκτρὲ Νέαρχε,
ὄφρα σε ξηϊδίως ἐξερύσωσι κύνες.

1) δέμω. 2) i. e. τοὺς πρεσβυτέρους. κατὰ τὴν τῆς ἡλικίας τάξιν.

III.

Homerische Gedichte.

Homerischer Hymnus auf den Hephaestos.

Ἥφαιστον κλυτόμητιν ἀείδεο, Μοῦσα λίγεια,
ὃς μετ' Ἀθηναίης γλαυκώπιδος ἀγλαὰ ἔργα
ἀνθρώπους ἐδίδαξεν ἐπὶ χθονός, οἳ τὸ πάρος περ
ἄντροις ναιετάασκον [1]) ἐν οὔρεσιν, ἠΰτε θῆρες.
νῦν δὲ δι' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην ἔργα δαέντες, [2])
ῥηϊδίως αἰῶνα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτὸν
εὖηλοι διάγουσιν ἐνὶ σφετέροισι δόμοισιν.
Ἀλλ' ἵληθ', [3]) Ἥφαιστε, δίδου δ' ἀρετήν τε καὶ ὄλβον.

Homerischer Hymnus auf den Poseidon.

Ἀμφὶ Ποσειδάωνα, θεὸν μέγαν, ἄρχομ' ἀείδειν,
γαίης κινητῆρα καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης,
πόντιον ὅς θ' Ἑλικῶνα καὶ εὐρείας ἔχει Αἰγάς.
διχθά τοι, Ἐνοσίγαιε, θεοὶ τιμὴν ἐδάσαντο,
ἵππων τε δμητῆρ' ἔμεναι, σωτῆρά τε νηῶν.
Χαῖρε, Ποσείδαον, γαιήοχε, κυανοχαῖτα,
καί, μάκαρ, εὐμενὲς ἦτορ ἔχων, πλώουσιν [4]) ἄρηγε.

1) ναιετάω. 2) δαίω. 3) ἵλημι. 4) πλέω.

Homerischer Hymnus auf den Dionysos.

Κισσοκόμην Διόνυσον, ἐρίβρομον, ἄρχομ' ἀείδειν,
Ζηνὸς καὶ Σεμέλης, ἐρικυδέος ἀγλαὸν υἱόν,
ὃν τρέφον ἠΰκομοι Νύμφαι, παρὰ πατρὸς ἄνακτος
δεξάμεναι κόλποισι, καὶ ἐνδυκέως ἀτίταλλον
Νύσης ἐν γυάλοις· ὁ δ' ἀεξετο πατρὸς ἑκητι
ἄντρῳ ἐν εὐώδει, μεταρίθμιος ἀθανάτοισιν.
αὐτὰρ ἐπειδὴ τόνδε θεαὶ πολύϋμνον ἔθρεψαν,
δὴ τότε Φοιτίζεσκε καθ' ὑλήεντας ἐναύλους,
κισσῷ καὶ δάφνῃ πεπυκασμένος· αἱ δ' ἅμ' ἕποντο
Νύμφαι, ὁ δ' ἐξηγεῖτο· βρόμος δ' ἔχεν ἄσπετον ὕλην.
Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, πολυστάφυλ' ὦ Διόνυσε·
δὸς δ' ἡμᾶς χαίροντας ἐς ὥρας αὖτις ἱκέσθαι,
ἐκ δ' αὖθ' ὡράων εἰς τοὺς πολλοὺς ἐνιαυτούς.

Homerischer Hymnus auf die Athene.

Παλλάδ' Ἀθηναίην, κυδρὴν θεόν, ἄρχομ' ἀείδειν,
γλαυκῶπιν, πολύμητιν, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσαν,
παρθένον αἰδοίην, ἐρυσίπτολιν, ἀλκήεσσαν,
Τριτογενῆ· τὴν αὐτὸς ἐγείνατο μητιέτα Ζεὺς
σεμνῆς ἐκ κεφαλῆς, πολεμήϊα τεύχε' ἔχουσαν,

χρύσεα, παμφανόωντα·[1]) σέβας δ' ἔχε πάντας ὁρῶντας
ἀθανάτους· ἡ δὲ πρόσθεν Διὸς αἰγιόχοιο
ἐσσυμένως ὤρουσεν ἀπ' ἀθανάτοιο καρήνου,
σείσασ' ὀξὺν ἄκοντα· μέγας δ' ἐλελίζετ' Ὄλυμπος
δεινὸν ὑπὸ βρίμῃ γλαυκώπιδος· ἀμφὶ δὲ γαῖα
σμερδαλέον ἰάχησεν· ἐκινήθη δ' ἄρα πόντος,
κύμασι πορφυρέοισι κυκώμενος· ἔσχετο δ' ἅλμη
ἐξαπίνης· στῆσεν δ' Ὑπερίονος ἀγλαὸς υἱὸς
ἵππους ὠκύποδας δηρὸν χρόνον, εἰσόκε κούρη
εἵλετ' ἀπ' ἀθανάτων ὤμων θεοείκελα τεύχη
Παλλὰς Ἀθηναίη, γήθησε δὲ μητιέτα Ζεύς.
Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, Διὸς τέκος αἰγιόχοιο·
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ σεῖο καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

Homerischer Hymnus auf die Artemis.

Ἄρτεμιν ἀείδω χρυσηλάκατον, κελαδεινήν,
παρθένον αἰδοίην, ἐλαφηβόλον, ἰοχέαιραν,
αὐτοκασιγνήτην χρυσαόρου Ἀπόλλωνος·
ἣ κατ' ὄρη σκιόεντα καὶ ἄκριας ἠνεμοέσσας
ἄγρῃ τερπομένη παγχρύσεα τόξα τιταίνει,
πέμπουσα στονόεντα βέλη· τρομέει δὲ κάρηνα
ὑψηλῶν ὀρέων, ἰαχεῖ δ' ἐπὶ δάσκιος ὕλη
δεινὸν ὑπὸ κλαγγῆς νευρέων· φρίσσει δέ τε γαῖα,
πόντος δ' ἰχθυόεις· ἡ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχουσα,
πάντη ἐπιστρέφεται, θηρῶν ὀλέκουσα γενέθλην.
αὐτὰρ ἐπὴν τερφθῇ θηροσκόπος ἰοχέαιρα,

1) παμφανάω.

εὐφρηνῃ τε νόον, χαλάσασ' εὐκαμπέα τόξα,
ἔρχεται εἰς μέγα δῶμα κασιγνήτοιο Φίλοιο,
Φοίβου Ἀπόλλωνος, Δελφῶν ἐς πίονα δῆμον,
Μουσεων καὶ Χαρίτων καλὸν χορὸν ἀρτυνέουσα.
Ἔνθα καταθρεμάσασα παλίντονα τόξα καὶ ἰούς,
ἡγεῖται, χαρίεντα περὶ χροΐ κόσμον ἔχουσα,
ἐξάρχουσα χορούς· αἱ δ' ἀμβροσίην ὅπ' ἰεῖσαι
ὑμνεῦσιν Λητὼ καλλίσφυρον, ὡς τέκε παῖδας,
ἀθανάτων βουλῇ τε καὶ ἔργμασιν ἔξοχ' ἀρίστους.
Χαίρετε, τέκνα Διὸς καὶ Λητοῦς ἠϋκόμοιο·
αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

Homerischer Hymnus auf die Dioskuren.

Ἀμφὶ Διοσκούρους ἑλικώπιδες ἕσπετε Μοῦσαι,
Τυνδαρίδας, Λήδης καλλισφύρου ἀγλαὰ τέκνα,
Κάστορά θ' ἱππόδαμον, καὶ ἀμώμητον Πολυδεύκεα.
τοὺς ὑπὸ Τηϋγέτου κορυφῇ, ὄρεος μεγάλοιο,
μιχθεῖσ' ἐν Φιλότητι κελαινεφέϊ Κρονίωνι,
σωτῆρας τέκε παῖδας ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
ὠκυπόρων τε νεῶν, ὅτε κε σπέρχωσιν ἄελλαι
χειμέριαι κατὰ πόντον ἀμειλιχον· οἱ δ' ἀπὸ νηῶν
εὐχόμενοι καλέουσι Διὸς κούρους μεγάλοιο
ἄρνεσσιν λευκοῖσιν, ἐπ' ἀκρωτήρια βάντες
πρύμνης, τὴν δ' ἄνεμός τε μέγας καὶ κῦμα θαλάσσης
θῆκαν ὑποβρυχίην· οἱ δ' ἐξαπίνης ἐφάνησαν
ξουθῇσι πτερύγεσσι δ' αἰθέρος ἀϊξαντες
αὐτίκα δ' ἀργαλέων ἀνέμων κατέπαυσαν ἀέλλας.

κύματα δ' ἐστόρεσαν λευκῆς ἁλὸς ἐν πελάγεσσι
ναύτῃς, σήματα καλὰ πόνου σφίσιν· οἱ δὲ ἰδόν-
τες
γήθησαν, παύσαντο δ' ὀϊζυροῖο πόνοιο.
Χαίρετε, Τυνδαρίδαι, ταχέων ἐπιβήτορες ἵπ-
πων·
αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

Homerischer Hymnos auf den Dionysos.

Ἀμφὶ Διώνυσον, Σεμέλης ἐρικυδέος υἱόν,
μνήσομαι, ὡς ἐφάνη παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέ-
τοιο,
ἀκτῇ ἐπὶ προβλῆτι, νεηνίῃ ἀνδρὶ ἐοικὼς
πρωθήβῃ· καλαὶ δὲ περισσείοντο ἔθειραι
κυάνεαι, φᾶρος δὲ περὶ στιβαροῖς ἔχεν ὤμοις
πορφύρεον. τάχα δ' ἄνδρες ἐϋσσέλμου ἀπὸ νηὸς
ληϊσταὶ προγένοντο θοῶς ἐπὶ οἴνοπα πόντον
Τυρσηνοί· τοὺς δ' ἦγε κακὸς μόρος· οἱ δὲ ἰδόν-
τες
νεῦσαν ἐς ἀλλήλους, τάχα δ' ἔκθορον· αἶψα δ'
ἑλόντες
εἶσαν ἐπὶ σφετέρης νηός, κεχαρημένοι ἦτορ.
υἱὸν γάρ μιν ἔφαντο διοτρεφέων βασιλήων
εἶναι, καὶ δεσμοῖς ἔθελον δεῖν ἀργαλέοισι.
τὸν δ' οὐκ ἴσχανε δεσμά, λύγοι δ' ἀπὸ τηλόσ'
ἔπιπτον
χειρῶν ἠδὲ ποδῶν· ὁ δὲ μειδιάων ἐκάθητο
ὄμμασι κυανέοισι· κυβερνήτης δὲ νοήσας,
αὐτίκα οἷς ἑτάροισιν ἐκέκλετο, Φώνησέν τε·
Δαιμόνιοι, τίνα τόνδε θεὸν δεσμεύεθ' ἑλόντες,
καρτερόν; οὐδὲ φέρειν δύναταί μιν νηῦς εὐεργής.

ἢ γὰρ Ζεὺς ὅδε γ' ἐστίν, ἢ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ἠὲ Ποσειδάων· ἐπεὶ οὐ θνητοῖσι βροτοῖσιν
εἴκελος, ἀλλὰ θεοῖς, οἵ Ὄλύμπια δώματ' ἔχουσιν.
ἀλλ' ἄγετ', αὐτὸν ἀφῶμεν ἐπ' ἠπείροιο μελαίνης
αὐτίκα· μήτ' ἐπὶ χεῖρας ἰάλλετε, μή τι χολωθεὶς
ὄρσῃ ἀργαλέους ἀνέμους καὶ λαίλαπα πολλήν.
Ὣς Φάτο· τὸν δ' ἀρχὸς στυγερῷ ἠνίπαπε μύθῳ·
δαιμόνι', οὖρον ὅρα, ἅμα δ' ἱστίον ἕλκεο νηός,
σύμπανθ' ὅπλα λαβών, [1]) ὅδε δ' αὖτ' ἄνδρεσσι μελήσει.
ἔλπομαι, ἢ Αἴγυπτον ἀφίξεται, ἢ ὅγε Κύπρον,
ἢ ἐς Ὑπερβορέους, ἢ ἐκαστέρω· ἐς δὲ τελευτὴν
ἔκ ποτ' ἐρεῖ αὐτοῦ τε φίλους, καὶ κτήματα πάντα,
οὕς τε κασιγνήτους· ἐπεὶ ἡμῖν ἔμβαλε δαίμων. [2])
Ὣς εἰπών, ἱστόν τε καὶ ἱστίον ἕλκετο νηός·
ἔμπνευσεν δ' ἄνεμος μέσον ἱστίον· ἀμφὶ δ' ἄρ' ὅπλα

1) λαβών. Der Wind füllt die Segel und sogleich muſs das Geräth zur Fahrt eingerichtet und das Steuer gebraucht werden. Dieses ist σύμπανθ' ὅπλα λαβών. So Odyss. μ. 150.

ἵημενον οὖρον ἴει — Κίρκη —
αὐτίκα δ' ὅπλα ἕκαστα πονησάμενοι κατὰ νῆα
ἥμεθα· τὴν δ' ἄνεμός τε κυβερνήτης τ' ἴθυνεν.

2) Die Construction ist: ἐπεὶ δαίμων (αὐτὸν) ἔμβ. ἡμ. da ein Gott ihn uns zuwarf, ihn auf uns stoſsen lieſs.

κατάνυσαν· τάχα δέ σφιν ἐφαίνετο θαυματὰ ἔργα.
Οἶνος μὲν πρώτιστα θοὴν ἀνὰ νῆα μέλαιναν
ἡδύποτος κελάρυζ', εὐώδης, ὤρνυτο δ' ὀδμὴ
ἀμβροσίη· νώτας δὲ τάφος λάβε πάντας ἰδόντας.
αὐτίκα δ' ἀκρότατον παρὰ ἱστίον ἐξετανύσθη
ἄμπελος ἔνθα καὶ ἔνθα, κατεκρημνῶντο δὲ πολλοὶ
βότρυες· ἀμφ' ἱστὸν δὲ μέλας εἱλίσσετο κισσὸς
ἄνθεσι τηλεθόων, χαρίεις δ' ἐπὶ καρπὸς ὀρώρει.
πάντες δὲ σκαλμοὶ στεφάνους ἔχον· οἱ δὲ ἰδόντες
νῆα θοὴν [1]) τότ' ἔπειτα κηβερνήτην ἐκέλευον
γῇ πελάᾳν· ὁ δ' ἄρα σφι λέων γένετ' ἔνδοθι νηὸς
δεινὸς ἐπ' ἀκροτάτης, μέγα δ' ἔβραχεν, ἐν δ' ἄρα μέσσῃ
ἄρκτον ἐποίησεν λασιαύχενα, σήματα φαίνων·
ἡ [4]) δ' ἔστη μεμαυῖα· λέων δ' ἐπὶ σέλματος ἄκρου
δεινὸν ὑπόδρα ἰδών. οἱ δ' εἰς πρύμνην ἐφόβηθεν,
ἀμφὶ κυβερνήτην δέ, σαόφρονα θυμὸν ἔχοντα,
ἔσταν ἀῤ ἐκπληγέντες· ὁ δ' ἐξαπίνης ἐπορούσας
ἀρχὸν ἕλ'· οἱ δὲ θύραζε, κακὸν μόρον ἐξαλύοντες,

1) Νῆα θοὴν ist unsre Muthmafsung. Die Handschriften geben ohne Sinn μὴ δ' ἤδη und μὴ δήδειν. Hermann schlug bereits Νῆ' ἤδη vor. 2) ἡ δ' ἔστη. So lesen wir statt ἄν δ' ἔστη, da eine Beziehung auf ἄρκτος durch den Artikel unumgänglich scheint.

πάντες ὁμῶς πήδησαν, ἐπεὶ ἴδον, εἰς ἅλα δῖαν,
δελφῖνες δ' ἐγένοντο· κυβερνήτην δ' ἐλεήσας
ἔσχεθε, καί μιν ἔθηκε πανόλβιον, εἶπέ τε μῦθον·
Θάρσει, δῖ' ἄκτωρ, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ.
εἰμὶ δ' ἐγὼ Διόνυσος ἐρίβρομος, ὃν τέκε μήτηρ
Καδμηΐς Σεμέλη, Διὸς ἐν φιλότητι μιγεῖσα.
Χαῖρε, τέκος Σεμέλης εὐώπιδος· οὐδέ πη ἔστι, [1])
σεῖό γε ληθόμενον γλυκερὴν κοσμῆσαι ἀοιδήν.

Odysseus ruft den Achäern die Weissagung des Calchas über die Dauer des Krieges zurück.

Ιλ. β. 299.

Τλῆτε, φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα δαῶμεν,
ἢ ἐτεὸν Κάλχας μαντεύεται ἠὲ καὶ οὐχί.
εὖ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ Φρεσίν· ἐστὲ δὲ πάντες
μάρτυροι, οὓς μὴ Κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι·

1) Der Sinn ist: Keineswegs (οὐδέ πη) ist es gebührlich (ἔστιν) dein vergessend (das γέ bey σεῖο gibt dem Genitiv Gewicht und Ton) den Gesang zu schmücken, d. i. den Gesang zu beginnen ohne dich zuvor gepriesen zu haben. — Die kleinern Hymnen dienten den Rhapsoden als Einleitungen, als Präludia zu den grösern Gesängen.

χθιζά τε καὶ πρῴϊζ', [1]) ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες Ἀχαιῶν
ἠγερέθοντο, κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ φέρουσαι·
ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱεροὺς κατὰ βωμοὺς
ἔρδομεν ἀθανάτοισι τελήεσσας ἑκατόμβας,
καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·
ἔνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δαφοινός,
σμερδαλέος, τόν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἦκε φόωσδε, [2])
βωμοῦ ὑπαΐξας, πρός ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν.
ἔνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
ὄζῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες, [3])
ὀκτώ· ἀταρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
ἔνθ' ὅγε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας· [4])
μήτηρ δ' ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα·
τὴν δ' ἐλελιξάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχυῖαν. [5])
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅσπερ ἔφηνεν.
λᾶαν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.
ἡμεῖς δ' ἑσταότες θαυμάζομεν, οἷον ἐτύχθη.
ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἑκατόμβας,
Κάλχας αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευεν·

1) „Gestern und vorgestern war es“ überhaupt Angabe einer kurzen Zeit: es scheint kaum einige Tage, dafs etc. 2) φάος. 3) ὑποπτήσσω. 4) τρίζω. 5) ἀμφιάχω.

τίπτ' ἄνεῳ ἐγένεσθε, καρηκομόωντες Ἀχαιοί;
ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεύς,
ὄψιμον, ὀψιτέλεστον, [6]) οὗ [7]) κλέος οὔποτ' ὀλεῖται.
ὡς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα·
ὣς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίξομεν αὖθι,
τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἱρήσομεν εὐρυαγυίαν.
κεῖνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.
ἀλλ' ἄγε, μίμνετε πάντες, ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί,
αὐτοῦ, εἰςόκεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἕλωμεν.

Das Heer der Achäer zieht in die Schlacht.

Ιλ. β. 455.

Ἠΰτε πῦρ ἀϊδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
οὔρεος ἐν κορυφῇς, ἔκαθεν δέ τε φαίνεται αὐγή·
ὣς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίοιο
αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἷκεν.
Τῶν δ' ὥςτ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, Καϋστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα,
ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσιν,
κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμών·
ὡς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων

1) Das zweyte Wort ὀψιτέλεστον ist zu näherer Bestimmung des schwankenden ὄψιμον angefügt.
2) st. οὗ.

ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ χθὼν [1])
σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι,
μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὥρῃ.
Ἠΰτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
αἵτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον ἠλάσκουσιν
ὥρῃ ἐν εἰαρίνῃ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει·
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἵσταντο, διαρραῖσαι μεμαῶτες.
Τοὺς δ', ὥςτ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεί κε νομῷ μιγέωσιν·
ὡς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ὑσμίνηνδ' ἰέναι· μετὰ δέ, κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἴκελος Διῒ τερπικεραύνῳ,
Ἄρεϊ δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.
ἠΰτε βοῦς ἀγέλῃφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
ταῦρος· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένῃσιν· [2])
τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἤματι κείνῳ,
ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχα ἡρώεσσιν.

Die Trojaner und Achäer rücken gegen einander.

Il. δ. 422.

Ὡς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχέϊ κῦμα θαλάσσης
ὄρνυτ' ἐπασσύτερον, Ζεφύρου ὑποκινήσαντος·

1) Cstr. χθὼν σμ. κονάβιζε ὑπὸ ποδῶν αὐτῶν τ. κ. ἵ.
2) st. ἀγειρομένῃσι.

πόντῳ μὲν τὰ πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
χέρσῳ ῥηγνύμενον μεγάλα βρέμει, ἀμφὶ δέ τ' ἄκρας
κυρτὸν ἐὸν κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἁλὸς ἄχνην·
ὣς τότ' ἐπασσύτεραι Δαναῶν κίνυντο φάλαγγες
νωλεμέως πόλεμόνδε· κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν — οὐδέ κε Φαίης
τόσσον λαὸν ἕπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐδήν. —
σιγῇ δειδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσιν
τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἱμένοι [1]) ἐστιχόωντο.
Τρῶες δ' ὥστ' ὄϊες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
μυρίαι ἑστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
ἀζηχὲς μεμακυῖαι, ἀκούουσαι ὅπα ἀρνῶν·
ὣς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει.
οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος, οὐδ' ἴα γῆρυς,
ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο· πολύκλητοι δ' ἔσαν ἄνδρες.
ὦρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
Δεῖμός τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις, ἄμοτον μεμαυῖα,
Ἄρεος ἀνδροφόνοιο κασιγνήτη, ἑτάρη τε·
ἥ τ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
οὐρανῷ ἑστήριξε κάρη, καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει.
ἥ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοίϊον ἔμβαλε μέσσῳ,
ἐρχομένη καθ' ὅμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀνδρῶν.

1) ἕννυμι. Aor. 2. M. εἵμην.

Οἱ δ' ὅτε δή ῥ' ἐς χῶρον ἔνα ξυνιόντες ἵκοντο,
σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀν-
δρῶν
χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
ἔπληντ' [1]) ἀλλήλῃσι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώ-
ρει.
ἔνθα δ' ἅμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχωλὴ πέλεν ἀνδρῶν,
ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
ὡς δ' ὅτε χείμαῤῥοι ποταμοί, κατ' ὄρεσφι
ῥέοντες,
ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ,
κρουνῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὔρεσιν ἔκλυε ποι-
μήν·
ὣς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχή τε Φόβος τε.

Hektors Abschied von Andromache vor der Rückkehr in die Schlacht.

Ιλ. ζ. 369.

Ὣς ἄρα Φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἕκτωρ.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας,
οὐδ' εὗρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροι-
σιν·
ἀλλ' ἤγε ξὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
πύργῳ ἐφεστήκει γοόωσά τε, μυρομένη τε·

1) πελάω oder πελάζω. Stamm. πέλα in πέλας. Plusq. P. eigentlich ἐπεπελήμην oder ἐπεπλήμην. Hom. ohne Reduplik. ἀπλήμην.

Ἕκτωρ δ' ὡς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄκοιτιν,
ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμωῇσιν ἔειπεν·
Εἰ δ', ἄγε μοι, δμωαί, νημερτέα μυθήσασθε·
πῇ ἔβη Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἠκ μεγάροιο;
ἦ πη ἐς γαλόων, ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρωαὶ ἐϋπλόκαμον δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται;
Τὸν δ' αὖτ' ὀτρηρὴ ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι·
οὔτε πη ἐς γαλόων, οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,
οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρωαὶ ἐϋπλόκαμον δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται·
ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἰλίου, οὕνεκ' ἄκουσεν
τείρεσθαι Τρῶας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.
ἣ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπειγομένη ἀφικάνει,
μαινομένῃ εἰκυῖα· φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.
Ἣ ῥα γυνὴ ταμίη· ὁ δ' ἀπέσσυτο δώματος Ἕκτωρ,
τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὖτις ἐϋκτιμένας κατ' ἀγυιάς.
εὖτε πύλας ἵκανε, διερχόμενος μέγα ἄστυ,
Σκαιάς — τῇ γὰρ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίονδε —
ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θέουσα,
Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἠετίωνος,
Ἠετίων, ὅς ἔναιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
Θήβῃ Ὑποπλακίῃ, Κιλίκεσσ' ἄνδρεσσιν ἀνάσσων·
τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ.
ἣ οἱ ἔπειτ' ἤντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ,

παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα, νήπιον αὔτως,
Ἑκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλίγκιον ἀστέρι καλῷ·
τόν ῥ' Ἕκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
Ἀστυάνακτ'· οἷος γάρ ἐρύετο Ἴλιον Ἕκτωρ.
ἤτοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·
Ἀνδρομάχη δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
Δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἐλεαίρεις
παῖδά τε νηπίαχον, καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἢ τάχα χήρη
σεῦ ἔσομαι· τάχα γάρ σε κατακτανέουσιν Ἀχαιοί,
πάντες ἐφορμηθέντες· ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη,
σεῦ ἀφαμαρτούσῃ, χθόνα δύμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλη
ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπίσπῃς,
ἀλλ' ἄχε'! οὐδέ μοί ἐστι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ·
ἤτοι γὰρ πατέρ' ἀμὸν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,
ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλίκων εὐναιετάωσαν,
Θήβην ὑψίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἠετίωνα,
οὐδέ μιν ἐξενάριξε· σεβάσσατο γὰρ τόγε θυμῷ·
ἀλλ' ἄρα μιν κατέκηε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν,
ἠδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν
Νύμφαι ὀρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.
Οἵ δέ μοι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,
οἱ μὲν πάντες ἰῷ κίον ἤματι Ἄϊδος εἴσω·

πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῇς ὀΐεσσιν.
μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
τὴν ἐπεὶ ἂρ δεῦρ' ἤγαγ' ἅμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
ἂψ ὅγε τὴν ἀπέλυσε, λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα·
πάτρῳ δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα.
Ἕκτορ, ἀτὰρ σύ μοι ἐσσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
ἠδὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε, καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,
μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θείῃς, [1]) χήρην τε γυναῖκα·
λαὸν δὲ στῆσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
ἄμβατός ἐστι πόλις, καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τεῖχος.
τρὶς γὰρ τῇγ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι,
ἀμφ' Αἴαντε δύω καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα,
ἠδ' ἀμφ' Ἀτρείδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
ἦ πού τίς σφιν ἔνισπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,
ἦ νυ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.
Τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους,
αἴ κε, κακὸς ὥς, νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο·
οὐδέ με θυμὸς ἄνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἐσθλὸς
αἰεί, καὶ πρώτοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι,
ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἠδ' ἐμὸν αὐτοῦ.

1) Conj. Aor. 2. st. θῆς.

εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ Φρένα καὶ κατὰ Θυμόν,
ἔσσεται ἦμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή,
καὶ Πρίαμος, καὶ λαὸς ἐϋμμελίω [1]) Πριάμοιο.
ἀλλ' οὔ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης, οὔτε Πριάμοιο ἄνακτος,
οὔτε κασιγνήτων, οἵ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
δακρυόεσσαν ἄγηται, ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας·
καί κεν ἐν Ἄργει ἐοῦσα, πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαίνοις,
καί κεν ὕδωρ Φορέοις Μεσσηΐδος ἢ Ὑπερείης,
πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικείσετ' ἀνάγκη·
καί ποτέ τις εἴπῃσιν, ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν·
Ἕκτορος ἥδε γυνή, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἱπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
ὥς ποτέ τις ἐρέει· σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
χήτει τοιοῦδ' ἀνδρὸς, ἀμύνειν δούλιον ἦμαρ.
ἀλλά με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτοι,
πρίν γ' ἔτι σῆς τε βοῆς, σοῦ θ' ἑλκηθμοῖο πυθέσθαι.

Ὣς εἰπὼν οὗ παιδὸς ὀρέξατο Φαίδιμος Ἕκτωρ.
ἄψ δ' ὁ πάϊς πρὸς κόλπον ἐϋζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς φίλου ὄψιν ἀτυχθείς,
ταρβήσας χαλκόν τε, ἰδὲ λόφον ἱππιοχαίτην,
δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.
ἐκ δ' ἐγέλασσε πατήρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ·
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἵλετο Φαίδιμος Ἕκτωρ,

1) ἐϋμμελίης. Gen. (ἐϋμμελίαο) ἐϋμμελίω.

καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόωσαν·
αὐτὰρ ὅγ' ὃν Φίλου υἱὸν ἐπεὶ κύσε, πῆλέ τε χερσίν,
εἶπεν ἐπευξάμενος Διΐ τ', ἄλλοισίν τε θεοῖσιν·
Ζεῦ, ἄλλοι τέ θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι
παῖδ' ἐμόν, ὡς καὶ ἐγώ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσσιν,
ὧδε βίην τ' ἀγαθόν, καὶ Ἰλίου ἶφι ἀνάσσειν·
καί ποτέ τις εἴπῃσι· πατρὸς δ' ὅγε πολλὸν ἀμείνων!
ἐκ πολέμου ἀνιόντα· Φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα,
κτείνας δήϊον ἄνδρα, χαρείη δὲ Φρένα μήτηρ.
Ὣς εἰπὼν ἀλόχοιο Φίλης ἐν χερσὶν ἔθηκεν
παῖδ' ἑόν· ἡ δ' ἄρα μιν κηώδεϊ δέξατο κόλπῳ,
δακρυόεν γελάσασα. πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
Δαιμονίη, μή μοί τι λίην ἀκαχίζεο θυμῷ!
οὐ γάρ τίς μ' ὑπὲρ αἶσαν ἀνὴρ ἄϊδι προϊάψει·
μοῖραν δ' οὔτινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται.
ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
ἱστόν τ', ἠλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι· πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν.
Ὣς ἄρα Φωνήτας κόρυθ' εἵλετο Φαίδιμος Ἕκτωρ
ἵππουριν· ἄλοχος δὲ Φίλη οἰκόνδε βεβήκει,
ἐντροπαλιζομένη, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέουσα.

αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο· κιχήσατο δ' ἔνδοθι πολ-
λὰς
ἀμφιπόλους, τῇσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνῶρσεν.
αἱ μὲν ἔτι ζωὸν γόον Ἕκτορα ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·
οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
ἵξεσθαι, προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.

Zeus verbietet den Göttern an der Schlacht der Achäer und Trojaner Theil zu nehmen.

Il. 9. 1—29.

Ἠὼς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν·
Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
αὐτὸς δέ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες
ἄκουον·
Κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοί, πᾶσαί τε
θέαιναι,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμός ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τόγε, μήτε τις ἄρσην
πειράτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος· ἀλλ' ἅμα πάντες
αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
πληγεὶς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε·
ἤ μιν ἑλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,
τῆλε μάλ', ἠχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέ-
ρεθρον·
ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,

τόσσον ἔνερθ' Ἀϊδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης·
γνώσετ' ἔπειθ' ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἁπάντων.
εἰ δ', ἄγε, πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάντες,
σειρὴν χρυσείην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,
πάντες δ' ἐξάπτεσθε θεοί, πᾶσαί τε θέαιναι·
ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
Ζῆν', ὕπατον μήστωρ', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,
αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ', αὐτῇ τε θαλάσσῃ·
σειρὴν μέν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο
δησαίμην· τὰ δέ κ' αὖτε μετήορα πάντα γένοιτο.
τόσσον ἐγὼ περί τ' εἰμί θεῶν, περί τ' εἰμ' ἀνθρώπων.

Ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.

Hektor siegt in der Schlacht und Zeus veranlafst den Ajax sich zurückzuziehn.

Ιλ. λ. 521—574.

Κεβριόνης δὲ Τρῶας ὁρινομένους ἐνόησεν,
Ἕκτορι παρβεβαώς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, νῶϊ μὲν ἐνθάδ' ὁμιλέομεν Δαναοῖσιν,
ἐσχατιῇ πολέμοιο δυσηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι

Τρῶες ὀρίνονται ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ αὐτοί·
Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὖ δέ μιν ἔγνων·
εὐρὺ γὰρ ἀμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος· ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
κεῖσ' ἵππους τε καὶ ἅρμ' ἰθύνομεν, ἔνθα μάλιστα
ἱππῆες, πεζοί τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες,
ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοὴ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν.
Ὣς ἄρα Φωνήσας ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
μάστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς ἀΐοντες,
ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἅρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
στείβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
νέρθεν ἅπας πεπάλακτο, καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον,
ἃς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὁπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον,
αἵ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἵετο δῦναι ὅμιλον
ἀνδρόμεον, ῥῆξαί τε μετάλμενος· ἐν δὲ κυδοιμὸν
ἧκε κακὸν Δαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάζετο δουρός. [1])
αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
ἔγχεϊ τ' ἄορί τε, μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν·
Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.

1) Er erregt Getümmel unter den Danaern; doch aus Furcht vor dem Aias (Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην) weicht er ein wenig vor der Lanze (μίν. χάζ. δουρὸς) und wendet sich seitwärts (αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων etc.). Der Zusammenhang verlangt δουρός mit dem Aias in Verbindung zu bringen.

Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν Φόβον ὦρσεν·
στῆ δὲ ταφών, ὄπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον·
τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὁμίλου, θηρὶ ἐοικώς,
ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμείβων. 1)
ὡς δ' αἴθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
ἐσσεύοντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται,
οἵτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἑλέσθαι,
πάννυχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων,
ἰθύει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίοι ἀΐσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
καιόμεναί τε δεταί, τάς τε τρεῖ, ἐσσύμενός περ·
ἠῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ·
ὣς Αἴας τότ' ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
ἤϊε, πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὡς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβιήσατο παῖδας
νωθής, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἄγη,
κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήϊον· οἱ δέ τε παῖδες
τύπτουσιν ῥοπάλοισι· βίη δέ τε νηπίη αὐτῶν·
σπουδῇ τ' ἐξήλασσαν, ἐπεί τ' ἐκορέσσατο φορβῆς·
ὣς τότ' ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
Τρῶες ὑπέρθυμοι, τηλέκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἰὲν ἔποντο.

1) (ἀμείβων) wechseln lassend, vorbeyführend (ὀλιγον) ein wenig (γονυ) Knie (γουνὸς) an Knie, ein Knie am andern, d. i. sich mit kleinen Schritten langsam zurückziehend.

Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς,
αὖτις ὑποστρεφθείς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
Τρώων ἱπποδάμων· ὁτὲ δὲ τρωπάσκετο φεύγειν.
πάντας δὲ προέεργε θοὰς ἐπὶ νῆας ὀδεύειν·
αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγύ
ἱστάμενος· τὰ δὲ θοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
ἄλλα μὲν ἐν σάκεϊ μεγάλῳ πάγεν, ὅρμενα πρόσσω·
πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἵσταντο, λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι.

Die Trojaner siegen durch Zeus Hülfe; Poseidon ermuntert die Achäer.

Il. ν. 1—82.

Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα νηυσὶ πέλασσεν,
τοὺς μὲν ἔα παρὰ τῆσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ ὀϊζὺν
νωλεμέως· αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὄσσε φαεινώ,
νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρῃκῶν καθορώμενος αἶαν,
Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν Ἱππομολγῶν,
γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων.
ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὄσσε φαεινώ·

οὐ γὰρ ὅγ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὃν κατὰ θυμὸν
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.
Οὐδ' ἀλαοσκοπίην εἶχε κρείων Ἐνοσίχθων·
καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἧστο πτόλεμόν τε μάχην τε
ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσσης
Θρηϊκίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη,
φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις, καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἔνθ' ἄρ' ὅγ' ἐξ ἁλὸς ἔζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιούς,
Τρωσὶν δαμναμένους, Διῒ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα. [1])
Αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος
κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη
ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέρμαρ,
Αἰγάς· ἔνθα δέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης
χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχαται, ἄφθιτα αἰεί.
ἔνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,
ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε.
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροΐ· γέντο [2]) δ' ἰμάσθλην
χρυσείην, εὔτυκτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου·
βῆ δ' ἐλάᾳν ἐπὶ κύματ'· ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ

1) νεμεσάω. 2) st. γένετο siehe Ind. unter γίγνομαι.

πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν [1]) ἄνακτα·
γηθοσύνῃ δὲ θάλασσα διΐστατο· τοὶ δ' ἐπέ-
τοντο
ῥίμφα μάλ', οὐδ ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος
ἄξων·
τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας ἐΰσκαρθμοι φέρον ἵπποι.
Ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμ-
νης,
μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης·
ἔνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἄμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
ἔδμεναι· ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
ἀῤῥήκτους, ἀλύτους, ὄφρ' ἔμπεδον αὖθι μέ-
νοιεν
νοστήσαντα ἄνακτα· ὁ δ' ἐς στρατὸν ᾤχετ' Ἀχαιῶν.
Τρῶες δέ, φλογὶ ἶσοι, ἀολλέες, ἠὲ θυέλλῃ,
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἔποντο,
ἄβρομοι, αὐϊάχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
αἱρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφι πάντας Ἀχαιούς.
Ἀλλὰ Ποσειδάων γαιήοχος, ἐννοσίγαιος,
Ἀργείους ὤτρυνε, βαθείης ἐξ ἁλὸς ἐλθών,
εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν·
Αἴαντε πρώτω προςέφη μεμαῶτε καὶ αὐτώ·
Αἴαντε, σφὼ μέν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιῶν,
ἀλκῆς μνησαμένω, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.
ἄλλῃ μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δείδια χεῖρας ἀάπτους
Τρώων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ·
ἔξουσιν γὰρ ἅπαντας ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί·

1) ἀγνοέω.

τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μήτι πάθωμεν,
ἦ ῥ' ὅγ' ὁ λυσσώδης Φλογὶ εἴκελος ἡγεμονεύει,
Ἕκτωρ, ὃς Διὸς εὔχετ' ἐρισθενέος παῖς εἶναι.
σφῶϊν δ' ὧδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν,
αὐτώ θ' ἑστάμεναι κρατερῶς, καὶ ἀνώγεμεν ἄλλους·
τῷ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
ὠκυπόρων, εἰ καί μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.
Ἦ, καὶ σκηπανίῳ γαιήοχος Ἐνοσίγαιος
ἀμφοτέρω κεκοπὼς πλῆσεν μένεος κρατεροῖο·
γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν.
αὐτὸς δ' ὥςτ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὥρτο πέτεσθαι,
ὅς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθείς,
ὁρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο·
ὣς ἀπὸ τῶν ἤϊξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
τοῖϊν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη Τελαμώνιον υἱόν·
Αἶαν, ἐπεί [1]) τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσιν,
μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
οὐδ' ὅγε Κάλχας ἐστί, θεοπρόπος οἰωνιστής·
ἴχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κνημάων
ῥεῖ' ἔγνων ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοί περ [2])
καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι Φίλοισιν
μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
μαιμώωσι [3]) δ' ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὕπερθεν.

1) ἐπεί nach dem Vocativ. s. v. a. ἤτοι, fürwahr, traun. 2) περ als Verstärkungspartikel, die Götter nämlich. — καὶ δέ, aber, doch auch. 3) aus μαιμάουσι. So bald μενοινόω aus μενοινάω.

Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι
μαιμῶσιν, καί μοι μένος ὦρορε· νέρθε δὲ ποσσὶν
ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι· μενοινώω δὲ καὶ οἷος
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι.
Ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
χάρμῃ γηθόσυνοι, τήν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.

Poseidon führt die Schaaren der Achäer an. Hektor wird vom Ajax niedergeworfen.

Ιλ. ξ. 352—432.

Ὣς ὁ μὲν ἀτρέμας εὖδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ,
ὕπνῳ καὶ Φιλότητι δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἄκοιτιν.
βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος ὕπνος,
ἀγγελίην ἐρέων γαιήοχῳ Ἐννοσιγαίῳ.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσείδαον ἐπάμυνε,
καί σφιν κῦδος ὄπαζε μίνυνθά περ, ὄφρ' ἔτι εὖδει
Ζεύς· ἔπει αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλυψα·
Ἥρη δ' ἐν Φιλότητι παρήπαφεν εὐνηθῆναι.
Ὣς εἰπών, ὁ μὲν ᾤχετ' ἐπὶ κλυτὰ φῦλ' ἀνθρώπων·
τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν

αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορὼν ἐκέλευσεν·

'Αργεῖοι, καὶ δ' αὖτε μεθίεμεν Ἕκτορι νίκην,
Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἕλῃ καὶ κῦδος ἄρηται;
ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὔχεται, οὔνεκ' 'Αχιλλεὺς
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ.
κείνου δ' οὔτι λίην ποθὴ ἔσσεται, εἴκεν οἱ ἄλλοι
ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
ἀσπίδες ὅσσαι ἄριστα ἐνὶ στρατῷ ἠδὲ μέγιστα,
ἐσσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναίθῃσιν κορύθεσσιν
κρύψαντες, χερσίν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε' ἑλόντες,
ἴομεν· [1]) αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημὶ
Ἕκτορα Πριαμίδην μενέειν, μάλα περ μεμαῶτα.
Ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον, ἠδ' ἐπίθοντο.
τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἑκόσμεον, οὐτάμενοί περ,
Τυδείδης, 'Οδυσεύς τε καὶ 'Ατρείδης 'Αγαμέμνων·
οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας 'Αρήϊα τεύχε' ἄμειβον.
ἐσθλὰ μὲν ἐσθλὸς ἔδυνε, χέρεια δὲ χείρονι δόσκεν. [2])
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἔσσαντο περὶ χροΐ νώροπα χαλκόν,

1) Hom. Form st. ἴωμεν. 2) Aor. 2. st. ἔδων δόσκον.

βὰν δ' ἴμεν· ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ.
εἴκελον ἀστεροπῇ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
ἐν δαΐ λευγαλέῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.
Τρῶας δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐκόσμει Φαίδιμος Ἕκτωρ.
δή ῥα τότ' αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν
κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ Φαίδιμος Ἕκτωρ,
ἤτοι ὁ μὲν Τρώεσσιν, ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
Ἀργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.
οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βοάᾳ ποτὶ χέρσον,
ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῇ Βορέω ἀλεγειῇ·
οὔτε πυρὸς τόσσος γε πέλει βρόμος αἰθομένοιο,
οὔρεος ἐν βήσσῃς, ὅτε τ' ὤρετο καιέμεν ὕλην·
οὔτ' ἄνεμος τόσσον γε ποτὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν
ἠπύει, ὅστε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαίνων·
ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή,
δεινὸν ἀϋσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.
Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε Φαίδιμος Ἕκτωρ
ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
τῇ ῥα δύω τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην
ἤτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ Φασγάνου ἀργυροήλου·
τώ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χρόα. χώσατο δ' Ἕκτωρ,
ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός.
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, Κῆρ' ἀλεσίνων.

τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
χερμαδίῳ, [1]) τά ῥα πολλά, θοάων ἔγχματα νηῶν,
πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο· τῶν ἓν ἀείρας,
στῆθος βεβλήκει ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς·
στρόμβον δ' ὡς ἔσσευε βαλών, περὶ δ' ἔδραμε πάντῃ.
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπῃ δρῦς
πρόῤῥιζος, δεινὴ δὲ θεείου γίγνεται ὀδμὴ
ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὔπερ ἔχει θράσος, ὅς κεν ἴδηται,
ἐγγὺς ἐὼν· χαλεπὸς δὲ Διὸς μεγάλοιο κεραυνός·
ὡς ἔπεσ' Ἕκτορος ὦκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσιν.
χειρὸς δ' ἔκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπὶς ἐάφθη,
καὶ κόρυς· ἀμφὶ δὲ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
οἱ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον υἷες Ἀχαιῶν,
ἐλπόμενοι ἑρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαμειὰς
αἰχμάς· ἀλλ' οὔτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
οὐτάσαι, οὔτε βαλεῖν· πρὶν γὰρ περίβησαν ἄριστοι
Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ δῖος Ἀγήνωρ,
Σαρπηδών τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος ἀμύμων.

1) χερμαδίῳ. Es sollte fortgehen στῆθος βεβλήκει; doch der Zusatz τά ῥα πολλά unterbricht die Construction.

τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὖ [1]) ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πάροιθεν
ἀσπίδας εὐκύκλους σχέθον αὐτοῦ. [2]) τὸν δ' ἄρ' ἑταῖροι
χερσὶν ἀείραντες Φέρον ἐκ πόνου, ὄφρ' ἵκεθ' ἵππους
ὠκέας, ἡνιόχόν τε καὶ ἅρματα ποικίλ' ἔχοντες·
οἳ τόνγε προτὶ ἄστυ Φέρον βαρέα στενάχοντα.

Zeus sendet den Apollò zu dem Heere um, nach Entfernung Poseidons, dem Hektor und den Trojanern Muth einzuflöfsen.

Il. o. 218—305.

Ὣς εἰπὼν, λίπε λαὸν Ἀχαιϊκὸν Ἐννοσίγαιος·
δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσαν δ' ἥρωες Ἀχαιοί.
καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
Ἔρχεο νῦν, Φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἕκτορα χαλκοκορυστήν·
ἤδη μὲν γάρ τοι γαιήοχος Ἐννοσίγαιος
οἴχεται εἰς ἅλα δῖαν, ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο [3]) καὶ ἄλλοι,
οἵπερ ἐνέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες.

1) aus ἕο gewöhnlich οὗ. Keiner war ohne Sorge (ἀκήδεσεν) für ihn (ἕο) *nemo non curam ejus gerebat.* 2) πάροιθεν gehört zu αὐτοῦ, vor ihn. 3) κε ἐπύθοντο bedingt. Man denke hinzu: „wenn er da blieb" — so vernahmen, so hätten vernommen etc. So auch bald ἔπειὶ οὔ κεν ἐτελέσθη.

ἀλλὰ τόδ' ἡμὲν ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἠδὲ οἶ αὐτῷ
ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξεν
χεῖρας ἐμάς· ἐπεὶ οὔ κεν ἀνιδρωτί γ' ἐτελέσθη.
ἀλλὰ σύγ' ἐν χείρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσσανόεσ-
σαν,
τὴν μάλ' ἐπισσείων, Φοβέειν ἥρωας Ἀχαιούς.
σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, Ἑκατηβόλε, Φαίδιμος
Ἕκτωρ·
τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὄφρ' ἂν
Ἀχαιοὶ
Φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκωνται.
κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ Φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
ὥς κε καὶ αὖτις Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο.
Ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν
Ἀπόλλων.
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων, ἴρηκι ἐοικὼς
ὠκέϊ, Φασσοφόνῳ, ὅς τ' ὤκιστος πετεηνῶν·
εὗρε δ' υἱὸν [1]) Πριάμοιο δαΐφρονος Ἕκτορα δῖον,
ἥμενον, οὐδ' ἔτι κεῖτο· νέον δ' ἐσαγείρατο θυμόν,
ἀμφὶ ἒ γιγνώσκων ἑτάρους· ἀτὰρ ἆσθμα καὶ
ἱδρὼς
παύετ', ἐπεί μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τίη δὲ σὺ νόσφιν ἀπ'
ἄλλων
ἧσ' ὀλιγηπελέων; ἦ που τί σε κῆδος ἱκάνει;
Τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος
Ἕκτωρ·

1) Vulgo σὺρ' υἱὸν. υἱὸς die erste kurz Il. ζ, 130. ν, 47. λ, 200. und gleich nachher ο, 244.

τίς δὲ σύ ἐσσι, Φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην;
οὐκ ἀΐεις, ὅ [1]) με νηυσὶν ἔπι πρύμνῃσιν Ἀχαιῶν,
οὓς ἑτάρους ὀλέκοντα, βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;
καὶ δὴ ἔγωγ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Ἀΐδαο
ἤματι τῷδ' ὄψεσθαι, ἐπεὶ φίλον ἄϊον ἧτορ. [2])
Τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων
ἐξ Ἴδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον· ὅς σε πάρος περ
ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπεινὸν πτολίεθρον.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπότρυνον πολέεσσιν,
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν ὠκέας ἵππους·
αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε νιῶν, ἵπποισι κέλευθον
πᾶσιν λειανέω, τρέψω δ' ἥρωας Ἀχαιούς.
Ὣς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν·
ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,

1) ὅ bey Homer häufig noch statt ὅτι, was aus ὅ, ὅ, τι entstanden ist. 2) ἀΐω geht offenbar neben ἀέω aus ἄω hervor; ursprünglich hauchen, aushauchen, welche Bedeutung es hier behält: ἐπεὶ φίλον ἄϊον ἧτορ, da ich mein Leben aushauchte, aufgab. — Die gewöhnliche Bedeutung bemerken, empfinden, ist aus der des Hauchens unmittelbar hervorgegangen; beydes sind beym Homer verwandte Begriffe.

δεσμὸν ἐπιῤῥήξας ϑείῃ [1]) πεδίοιο κροαίνων,
εἰωϑὼς λούεσϑαι ἐϋῤῥεῖος ποταμοῖο,
κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
ὤμοις ἀΐσσονται· ὁ δ' ἀγλαΐῃφι πεποιϑώς,
ῥίμφα ἑ γοῦνα φέρει μετά τ' ἤϑεα καὶ νομὸν ἵππων·
ὣς Ἕκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα,
ὀτρύνων ἱππῆας, ἐπεὶ ϑεοῦ ἔκλυεν αὐδήν.
οἱ δ', ὥςτ' ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα
ἐσσεύοντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται·
τόν μέν τ' ἠλίβατος πέτρη καὶ δάσκιος ὕλη
εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἴσιμον ἦεν·
τῶν δέ ϑ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λῖς ἠϋγένειος
εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶτας·
ὣς Δαναοὶ εἶως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο,
νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·[2])
αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἕκτορ' ἐποιχόμενον στίχας ἀνδρῶν,
τάρβησαν, πᾶσίν τε παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός.[3])

Τοῖσι δ' ἔπειτ' ἄγόρευε Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
ἐσϑλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἑ παῦροι Ἀχαιῶν
νίκων, ὁππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύϑων·
ὅ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

1) st. ϑέῃ von ϑέω. der Conj. wegen der Vergleichung. 2) ἀμφίγυος aus γόος nach bekannter Umwandlung des o in υ, leidenreich. 3) κατέπεσε.

Ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
οἷον δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη, Κῆρας ἀλύξας,
Ἕκτωρ! ἦ θήν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἑκάστου
χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.
ἀλλά τις αὖτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν
Ἕκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
ὡς καὶ νῦν ἔσσεσθαι ὀΐομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἵσταται, ὧδε μενοινῶν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·
αὐτοὶ δ', ὅσσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ' εἶναι,
στείομεν, [1]) ὥς κε πρῶτον ἐρύξομεν [2]) ἀντιάσαντες,
δούρατ' ἀνασχόμενοι· τὸν δ' οἴω, καὶ μεμαῶτα,
θυμῷ δείσεσθαι Δαναῶν καταδῦναι ὅμιλον.
Ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,
Τεῦκρον, Μηριόνην τε, Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἄρηϊ,
υἱσμίνην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
Ἕκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω
ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.

1) στείομεν 2 Aor. conj. st. στέωμεν, στέω, Nebenform zu στάω, ἵστημι, wie bey uns stehn und alt stahn. 2) Hom. Form st. ἐρύξωμεν wegen ὥς κεν.

Achilles über den Tod seines Freundes Patroclos trauernd geht in die Schlacht um ihn zu rächen.

Il. τ. v. 303—424.

Αὐτὸν [1]) δ' ἀμφὶ γέροντες Ἀχαιῶν ἠγερέθοντο
λισσόμενοι δειπνῆσαι· ὁ δ' ἠρνεῖτο στεναχίζων·
Λίσσομαι, εἴ τις ἔμοιγε φίλων ἐπιπείθεθ' ἑταίρων,
μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
ἄσασθαι· φίλον ἦτορ· ἐπεί μ' ἄχος αἰνὸν ἱκάνει.
δύντα δ' ἐς ἠέλιον [2]) μενέω, καὶ τλήσομαι ἔμπης.
Ὡς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεσκέδασεν βασιλῆας·
δοιὼ δ' Ἀτρεΐδα μενέτην, καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
Νέστωρ, Ἰδομενεύς τε, γέρων θ' ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἱματόεντος.
μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο, [3]) φώνησέν τε·
Ἦ ῥά νύ μοί ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλταθ' ἑταίρων,
αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηκας
αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὁπότε σπερχοίατ' Ἀχαιοί,
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν Ἄρηα·
νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαϊγμένος· αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ

1) Ἀχιλλῆα. 2) bis zur untergehenden S.
3) ἀνενείκατο. Die alten Erklärer verstehen πνεῦμα στοναχὰς ἐκ στήθους, häufig holte er Athem, Seufzer aus tiefer Brust, wie *suspiria ducere.*

ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδητύος, ἔνδον ἐόντων,
σῇ ποθῇ· οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πάθοιμι·
οὐδ' εἰ καὶ [1]) τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοίμην,
ὅς που νῦν φθίηφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
χήτει τοιοῦδ' υἷος· ὁ δ' ἀλλοδαπῷ ἐνὶ δήμῳ
εἵνεκα ῥιγεδανῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολεμίζω·
ἠὲ τόν, ὅς Σκύρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται φίλος υἱός,
εἴ που ἔτι ζώει γε, Νεοπτόλεμος θεοειδής.
πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει,
οἷον ἐμὲ φθίσεσθαι ἀπ' Ἄργεος ἱπποβότοιο
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε φθίηδε νέεσθαι,
ὥς ἄν μοι τὸν παῖδα θοῇ ἐνὶ νηῒ μελαίνῃ
Σκυρόθεν ἐξαγάγοις, καί οἱ δείξειας ἕκαστα,
κτῆσιν ἐμήν, δμῳάς τε καὶ ὑψερεφὲς μέγα δῶμα.
ἤδη γὰρ Πηλῆά γ' ὀΐομαι ἢ κατὰ πάμπαν
τεθνάμεν, ἤ που τυτθὸν ἔτι ζώοντ' ἀκαχῆσθαι,
γήραϊ τε στυγερῷ, καὶ ἐμὴν ποτιδεγμένον αἰεὶ
λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθηται.
Ὣς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο γέροντες,
μνησάμενοι τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.
μυρομένους δ' ἄρα τούσγε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποίχεαι ἀνδρὸς ἑῆος. [2])

1) εἰ καὶ. Gewöhnlich εἰ κεν, was durchaus keinen Optativ verträgt. 2) ἑός, ἑῆος.

ἦ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ Φρεσὶ μέμβλετ' [1])
Ἀχιλλεύς;
κεῖνος ὅγε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων
ἧσται ὀδυρόμενος ἕταρον Φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
οἴχονται μετὰ δεῖπνον, ὁ δ' ἄκμηνος καὶ ἄπαστος.
ἀλλ' ἴθι οἱ νέκταρ τε καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξον ἐνὶ στήθεσσ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἵκηται.
Ὣς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην·
ἡ δ' ἄρπη εἰκυῖα τανυπτέρυγι, λιγυφώνῳ,
οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο διὰ αἰθέρος· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἡ δ' Ἀχιλῆϊ
νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἀτερπὴς γούνατ' ἵκοιτο·
αὐτὴ δὲ πρὸς πατρὸς ἐρισθενέος πυκινὸν δῶ
ᾤχετο· τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἐχέοντο θοάων.
ὡς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέωνται,
ψυχραί, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο·
ὡς τότε ταρφειαὶ κόρυθες, λαμπρὸν γανόωσαι,
νηῶν ἐκφορέοντο, καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
θώρηκές τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
αἴγλη δ' οὐρανὸν ἷκε, γέλασσέ τε πᾶσα περὶ χθὼν
χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνυτο ποσσὶν
ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλλεύς.
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκεν
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·

1) μέλω.

δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον,
χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
εἵλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ', ἠΰτε μήνης.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτῃσι φανείῃ [1])
καιομένοιο πυρός· τὸ δὲ καίεται ὑψόθ' ὄρεσφιν,
σταθμῷ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας ἄελλαι
πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρουσιν·
ὡς ἀπ' Ἀχιλλῆος σακέος σέλας αἰθέρ' ἵκανεν
καλοῦ, δαιδαλέου. περὶ δὲ τρυφάλειαν ἀείρας
κρατὶ θέτο βριαρήν· ἡ δ', ἀστὴρ ὥς, ἀπέλαμπεν
ἵππουρις τρυφάλεια· περισσείοντο δ' ἔθειραι
χρύσεαι, ἃς Ἥφαιστος ἴει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
πειρήθη δ' ἔο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι δῖος Ἀχιλλεύς.
εἰ οἱ ἐφαρμόσσειε, καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα·
τῷ δ' αὖτε πτερὰ γίγνετ', ἄειρε δὲ ποιμένα λαῶν.
ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώϊον ἐσπάσατ' ἔγχος,
βριθὺ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
πάλλειν, ἀλλά μιν οἷος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.

1) φαίνω. Gewöhnlich φανήῃ. Siehe Index s. h. v.

ἵππους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ἀμφιέποντες
ζεύγνυον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν· ἐν δὲ χαλινοὺς
γαμφηλῆς ἔβαλον, κατὰ δ' ἡνία τείναν ὀπίσσω
κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὁ δὲ μάστιγα φαεινὴν
χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν, ἐφ' ἵπποιϊν ἀνόρουσεν,
Αὐτομέδων· ὄπιθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλλεύς,
τεύχεσι παμφαίνων, ὥςτ' ἠλέκτωρ Ὑπερίων.
σμερδαλέον δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·
Ξάνθε τε καὶ Βάλιε, τηλεκλυτὰ τέκνα Ποδάργης,
ἄλλως δὴ φράζεσθε σαωσέμεν ἡνιοχῆα
ἂψ Δαναῶν ἐς ὅμιλον, ἐπεὶ χ' ἑῶμεν [1]) πολέμοιο·
μηδ', ὡς Πάτροκλον, λίπετ' αὐτοῦ τεθνηῶτα!
Τόν δ' ἄρ' ὑπὸ ζυγόφι προσέφη πόδας αἰόλος ἵππος,
Ξάνθος, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρήατι· πᾶσα δὲ χαίτη,
ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν οὖδας ἵκανεν·
αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη·
Καὶ λίην σ' ἔτι νῦν γε σαώσομεν, ὄβριμ' Ἀχιλλεῦ·
ἀλλά τοι ἐγγύθεν ἦμαρ ὀλέθριον· οὐδέ τοι ἡμεῖς
αἴτιοι, ἀλλὰ θεός τε μέγας καὶ Μοῖρα κραταιή.

1) ἑῶμεν 2 Aor. conj. v. ἵημι, in der Bedeutung des verwandten μεθίημι, Wenn (ἐπεί κε) wir nachlassen vom Kriege.

οὐδὲ γὰρ ἡμετέρῃ βραδυτῆτι τε νωχελίῃ τε
Τρῶες ἀπ' ὤμοιϊν Πατρόκλου τεύχε' ἔλοντο·
ἀλλὰ θεῶν ὥριστος, [1]) ὃν ἠΰκομος τέκε Λητώ,
ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι, καὶ Ἕκτορι κῦδος ἔδωκεν.
νῶϊ δὲ καί κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν,
ἥνπερ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
μόρσιμόν ἐστι, θεῷ τε καὶ ἀνέρι ἶφι δαμῆναι.
Ὣς ἄρα φωνήσαντος Ἐριννύες ἔσχεθον αὐδήν.
τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί σε χρή.
εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτός, ὅ [2]) μοι μόρος ἐνθάδ' ὀλέσθαι,
νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο.
Ἦ ῥα καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵπ-
πους.

1) st. ὁ ἄριστος. Der Sp. asp. geht beym Anschwellen des Vocals in den Lenis über. 2) ὅ st. ὅτι, dafs mir (μόρος sc. ἐστι) bestimmt ist etc.

Achilles hat den Hektor im Zweykampf getödtet. Schilderung der Rachbegier des Siegers und der Trauer in Troja.

Il. χ. 376—516.

Τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάριξε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στὰς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·
Ὦ Φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐπειδὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,
ὃς κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν, ὅσ' οὐ σύμπαντες οἱ ἄλλοι·
εἰ δ' ἄγετ', ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθῶμεν,
ὄφρα κ' ἔτι γνῶμεν Τρώων νόον, ὅντιν' ἔχουσιν·
ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην, τοῦδε πεσόντος,
ἠὲ μένειν μεμάασι, καὶ Ἕκτορος οὐκέτ' ἐόντος.
Ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
κεῖται πὰρ νήεσσι νέκυς ἄκλαυτος, ἄθαπτος,
Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὄφρ' ἂν ἔγωγε
ζωοῖσιν μετέω, καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
Εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν Ἀΐδαο,
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ κεῖθι φίλου μεμνήσομ' ἑταίρου.
νῦν δ' ἄγ', ἀείδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι νεώμεθα, τόνδε δ' ἄγωμεν·
ἠράμεθα μέγα κῦδος· ἐπέφνομεν Ἕκτορα δῖον,
ᾧ Τρῶες κατὰ ἄστυ, θεῷ ὡς, εὐχετόωντο.
Ἦ ῥα καὶ Ἕκτορα δῖον ἀεικέα μήδετο ἔργα.
ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηνε τένοντε

ἐς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, βοέους δ' ἐξῆπτεν ἱμάντας,
ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε· κάρη δ' ἕλκεσθαι ἔασεν·
ἐς δίφρον δ' ἀναβάς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' ἀείρας,
μάστιξεν δ' ἐλάᾳν, τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην.
τοῦ δ' ἦν ἐλκομένοιο κονίσσαλος· ἀμφὶ δὲ χαῖται
κυάνεαι πίλναντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσιν
κεῖτο, πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς δυσμενέεσσιν
δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἑῇ ἐν πατρίδι γαίῃ.
Ὣς τοῦ μὲν κεκόνιτο κάρη ἅπαν· ἡ δέ νυ μήτηρ
τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἔρριψε καλύπτρην
τηλόσε· κώκυσεν δὲ μάλα μέγα, παῖδ' ἐσιδοῦσα.
ᾤμωξεν δ' ἐλεεινὰ πατὴρ Φίλος, ἀμφὶ δὲ λαοὶ
κωκυτῷ τ' εἴχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ·
τῷ δὲ μάλιστ' ἄρ' ἔην ἐναλίγκιον, ὡς εἰ ἅπασα
Ἴλιος ὀφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.
λαοὶ μὲν ῥα γέροντα μόλις ἔχον ἀσχαλόωντα,
ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.
πάντας δ' ἐλλιτάνευε, κυλινδόμενος κατὰ κόπρον,
ἐξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον·
Σχέσθε, φίλοι, καί μ' οἷον ἐάσατε, κηδόμενοί περ,
ἐξελθόντα πόληος, ἰκέσθ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
λισσωμ' ἀνέρα τοῦτον ἀτάσθαλον, ὀβριμοεργόν,
ἤν πως ἡλικίην αἰδέσσεται, [1]) ἠδ' ἐλεήσῃ

1) αἰδέσσεται. Hom. Form des Aor. st. αἰδέσσηται wegen ᾖν aus ἐὰν.

γῆρας· καὶ δέ νυ τῷδε πατὴρ τοιόσδε τέτυκται,
Πηλεύς, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε, πῆμα γενέσθαι
Τρωσί· μάλιστα δ' ἐμοὶ περὶ πάντων ἄλγε' ἔθηκεν.
Τόσσους γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθόωτας·
τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι, ἀχνύμενός περ,
ὡς ἑνός, οὗ μ' ἄχος ὀξὺ κατοίσεται Ἄϊδος εἴσω,
Ἕκτορος· ὡς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῇσιν!
τῷ κε κορεσσάμεθα κλαίοντέ τε, μυρομένω τε,
μήτηρ θ', ἥ μιν ἔτικτε, δυσάμμορος, ἠδ' ἐγὼ αὐτός.
Ὡς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο πολῖται·
Τρωῇσιν δ' Ἑκάβη ἀδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο·
Τέκνον, ἐγὼ δειλὴ τί νυ βείομαι, [1]) αἰνὰ παθοῦσα,
σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὅ μοι νύκτας τε καὶ ἦμαρ
εὐχωλὴ κατὰ ἄστυ πελέσκεο, πᾶσί τ' ὀνείαρ,
Τρωσί τε καὶ Τρωῇσι κατὰ πτόλιν, οἵ σε, θεὸν ὡς,
δείδεχατ'· [2]) ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἔῃσθα,
ζωὸς ἐών· [3]) νῦν αὖ θάνατος καὶ Μοῖρα κιχάνει.
Ὡς ἔφατο κλαίουσ'· ἄλοχος δ' οὔπω τι πέπυστο

1) βέομαι. 2) δέχομαι. Plusq. 3. p. (δέδεχτο).
3) Lebend, bliebst du am Leben, κεν ἔῃσθα, so warest du, würdest du gewesen seyn etc.

Ἕκτορος· οὐ γάρ οἱ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἐλ-
θὼν
ἤγγειλ', ὅττι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μίμνε πυλάων·
ἀλλ' ἤγ' ἱστὸν ὕφαινε, μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο,
δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ Θρόνα ποικίλ' ἔπασ-
σεν.
κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν ἐϋπλοκάμοις κατὰ
δῶμα,
ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὄφρα πέ-
λοιτο
Ἕκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκ νοστήσαντι·
νηπίη, οὐδ' ἐνόησεν, ὅ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν
χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
κωκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου,
τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερ-
κίς.
ἡ δ' αὖτις δμωῇσιν ἐϋπλοκάμοισι μετηύδα·
Δεῦτε, δύω μοι ἕπεσθον, ἴδωμ', ὅτιν' ἔργα
τέτυκται.
αἰδοιῆς ἑκυρῆς ὀπὸς ἔκλυον· ἐν δ' ἐμοὶ αὐτῇ
στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ
γοῦνα
πήγνυται· ἐγγὺς δή τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσιν.
αἲ γὰρ ἀπ' οὔατος εἴη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ'
αἰνῶς
δείδω, μὴ δή μοι Θρασὺν Ἕκτορα δῖος Ἀχιλ-
λεύς,
μοῦνον ἀποτμήξας πόλιος, πεδίονδε δίηται,
καὶ δή μιν καταπαύσῃ ἀγηνορίης ἀλεγεινῆς,
ἥ μιν ἔχεσκ'· ἐπεὶ οὔποτ' ἐνὶ πληθύϊ μένεν ἀν-
δρῶν,
ἀλλὰ πολὺ προθέεσκε, τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἴκων.

Ὣς φαμένη μεγάροιο διέσσυτο, μαινάδι ἴση,
παλλομένη κραδίην· ἅμα δ' ἀμφίπολοι κίον αὐτῇ.
αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἵξεν ὅμιλον
ἔστη παπτήνασ' ἐπὶ τείχεϊ· τὸν δ' ἐνόησεν
ἐλκόμενον πρόσθεν πόλιος· ταχέες δέ μιν ἵπποι
ἕλκον ἀκηδέστως κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
τὴν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψεν·
ἤριπε δ' ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν.
τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς χέε δέσματα σιγαλόεντα,
ἄμπυκα, κεκρύφαλόν τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέσμην,
κρήδεμνόν θ', ὅ ῥά οἱ δῶκε χρυσέη Ἀφροδίτη,
ἤματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγεθ' Ἕκτωρ
ἐκ δόμου Ἠετίωνος, ἐπεὶ πόρε μύρια ἕδνα.
ἀμφὶ δέ μιν γαλόῳ τε καὶ εἰνατέρες ἅλις ἔσταν
αἳ ἑ μετὰ σφίσιν εἶχον ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.
ἣ δ' ἐπεὶ οὖν ἄμπνυτο, καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη,
ἀμβλύδην γοόωσα, μετὰ Τρωῇσιν ἔειπεν·
Ἕκτορ, ἐγὼ δύστηνος, ἰῇ ἄρα γείναμεθ' αἴσῃ
ἀμφότεροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ δῶμα,
αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
ἐν δόμῳ Ἠετίωνος, ὅ μ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν,
δύσμορος αἰνόμορον· ὡς μὴ ὤφελλε τεκέσθαι.
νῦν δὲ σὺ μὲν Ἄϊδαο δόμους, ὑπὸ κεύθεσι γαίης,
ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῷ ἐνὶ πένθεϊ λείπεις
χήρην ἐν μεγάροισι· πάϊς δ' ἔτι νήπιος αὔτως,

ὄν τέκομεν σύ τ' ἐγώ τε, δυςάμμοροι· οὔτε σὺ τούτῳ
ἔσσεαι, Ἕκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνες, οὔτε σοὶ οὗτος.
ἦν γὰρ δὴ πόλεμόν γε Φύγῃ πολύδακρυν Ἀχαιῶν,
αἰεί τοι τούτῳ γε πόνος καὶ ηήδε' ὀπίσσω
ἔσσοντ'· ἄλλοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν [1]) ἀρούρας.
ἦμαρ δ' ὀρφανικὸν παναφήλικα παῖδα τίθησιν·
πάντα δ' ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.
δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς πατρὸς ἑταίρους,
ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος·
τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέσχεν,
χείλεα μέν τ' ἐδίην', ὑπερῴην δ' οὐκ ἐδίηνεν.
Τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιξεν,
χερσὶν πεπληγὼς καὶ ὀνειδείοισιν ἐνίσσων·
ἔρρ' οὕτως· οὐ σός γε πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν.
δακρυόεις δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς μητέρα χήρην
Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἑοῦ ἐπὶ γούνασι πατρὸς
μυελὸν οἷον ἔδεσκε, καὶ οἰῶν πίονα δημόν.
αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἔλοι, παύσαιτό τε νηπιαχεύων,
εὕδεσκ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
εὐνῇ ἔνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.
νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι, φίλου ἀπὸ χειρὸς ἁμαρτών,
Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπίκλησιν καλέουσιν·

1) ἀφορίζω. S. d. Index.

οἷος γάρ [1]) σφιν ἔρυσο πύλας καὶ τείχεα μακρά.
νῦν δέ σε μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσι νόσφι τοκήων,
αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεί κε κύνες κορέσωνται,
γυμνόν· ἀτάρ τοι εἵματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται,
λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυ-
ναικῶν.
ἀλλ' ἤτοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέῳ,
οὐδὲν σοίγ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεαι αὐτοῖς,
ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωϊάδων κλέος εἶναι.
Ὣς ἔφατο κλαίουσ'· ἐπὶ δέ στενάχοντο
γυναῖκες.

Priamos ist vom Hermes geleitet bis zu dem Zelte des Achilles gekommen, um den Leichnam Hektors von diesem zu erbitten. Er läfst den Wagen und den Wagenführer zurück und begibt sich in das Zelt.

Ιλ. ω. 471—675.

γέρων δ' ἰθὺς κίεν οἴκου,
τῇ ῥ' Ἀχιλεὺς ἵζεσκε, Διὶ φίλος· ἐν δέ μιν
αὐτὸν
εὗρ'· ἕταροι δ' ἀπάνευθε καθείατο· [2]) τῷ δὲ
δύ' οἴω,
ἥρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος, ὄζος Ἄρηος,

1) Die Troer nannten ihn den Stadtbeschirmer, aus Dankbarkeit gegen den Vater, dessen Verdienst auf den Sohn übertragend und ähnliches von ihm erwartend. 2) καθῆντο — καθεῖντο — ατο.

πρίπνυον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἐδωδῆς,
ἔσθων καὶ πίνων, ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ' ἄρα στὰς
χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα, καὶ κύσε χεῖ-
ρας
δεινὰς ἀνδροφόνους, αἳ οἱ πολέας κτάνον υἷας.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅστ' ἐνὶ πάτρῃ
φῶτα κατακτείνας, ἄλλων ἐξίκετο δῆμον,
ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας·
ὣς Ἀχιλεὺς θάμβησεν, ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα·
θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Μνῆσαι πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλ-
λεῦ,
τηλίκου, ὥσπερ ἐγώ, ὀλοῷ ἐπὶ γήραος οὐδῷ.
καί μέν που κεῖνον περιναιέται ἀμφὶς ἐόντες
τείρουσ', οὐδέ τις ἐστιν ἀρὴν καὶ λοιγὸν ἀμῦ-
ναι·
ἀλλ' ἤτοι κείνός γε, σέθεν ζώοντος ἀκούων,
χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπί τ' ἔλπεται ἤματα πάντα
ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίηθε μολόντα.
αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρί-
στους
Τροίῃ ἐν εὐρείῃ· τῶν δ' οὔτινά φημι λελεῖφθαι.
πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλυθον υἷες Ἀχαιῶν·
ἐννεακαίδεκα μέν μοι ἰῆς ἐκ νηδύος ἦσαν,
τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖ-
κες.
τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυ-
σεν·

ὅς δέ μοι οἷος ἔην, εἴρυτο δὲ ἄστυ καὶ αὐτούς,
τὸν σὺ πρώην κτείνας, ἀμυνόμενον περὶ πάτρης,
Ἕκτορα· τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
λυσόμενος παρὰ σεῖο· φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον,
μνησάμενος σοῦ πατρός· ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός περ,
ἔτλην δ', οἷ' οὔπω τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος,
ἀνδρὸς παιδοφόνοιο ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι.
Ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα πατρὸς ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο·
ἁψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
τὼ δὲ μνησαμένω, ὁ μὲν Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο,
κλαῖ' ἀδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἑλυσθείς·
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἑὸν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὖτε
Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δῶμα τ' ὀρώρει.
αὐτὰρ ἐπεί ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλλεύς,
αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὦρτο, γέροντα δὲ χειρὸς ἀνίστη,
οἰκτείρων πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον·
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἆ δείλ', ἦ δὴ πολλὰ κάκ' ἄνσχεο σὸν κατὰ θυμόν.
πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἷος,
ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
υἱέας ἐξενάριξα; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.

ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἕζευ ἐπὶ θρόνου· ἄλγεα δ' ἔμπης
ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν, ἀχνύμενοί περ.
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
ὣς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,
ζώειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσίν.
δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει,
δώρων, οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δέ, ἐάων·
ᾧ μέν κ' ἀμμίξας δώῃ Ζεὺς τερπικέραυνος,
ἄλλοτε μέν τε κακῷ ὅγε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ·
ᾧ δέ κε τῶν λυγρῶν δώῃ, λωβητὸν ἔθηκεν·
καί ἑ κακὴ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα δῖαν ἐλαύνει·
φοιτᾷ δ', οὔτε θεοῖσι τετιμένος, οὔτε βροτοῖσιν.
ὣς μὲν καὶ Πηλῆϊ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο
ὄλβῳ τε, πλούτῳ τε, ἄνασσέ τε Μυρμιδόνεσσιν·
καί οἱ θνητῷ ἐόντι θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν·
ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅττι οἱ οὔτι
παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων.
ἀλλ' ἕνα παῖδα τέκεν πανάωριον· οὐδέ νυ τόνγε
γηράσκοντα κομίζω· ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
ἧμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἠδὲ σὰ τέκνα.
καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι·
ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος ἕδος, ἐντὸς ἐέργει,
καὶ Φρυγίη καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπει-

τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ υἱάσι φασὶ κεκάσθαι.
αὐτὰρ ἐπεί τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίωνες,
αἰεί τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε·
ἄνσχεο, [1]) μηδ' ἀλίαστον ὀδύρεο σὸν κατὰ θυμόν.
οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος υἱος ἑῆος,
οὐδέ μιν ἀνστήσεις, πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πάθῃσθα.
Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής·
μή με πω ἐς θρόνον ἷζε, Διοτρεφές, ὄφρα κεν Ἕκτωρ
κέηται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής· ἀλλὰ τάχιστα
λῦσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω·, σὺ δὲ δέξαι ἄποινα
πολλά, τά τοι φέρομεν· σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο,
καὶ ἔλθοις
σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεί με πρῶτον ἔασας.
Τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ αὐτὸς
Ἕκτορά τοι λῦσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθεν
μήτηρ, ἥ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος.
καὶ δέ σε γιγνώσκω, Πρίαμε, φρεσίν, οὐδέ με λήθεις,
ὅττι θεῶν τίς σ' ἦγε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οὐ γάρ κε τλαίη βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδὲ μάλ' ἡβῶν,

1) ἀνάσχεο 2 Aor. Imp. ἀνέχομαι.

ἐς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν Φυλάκους λάθοι, οὐδέ κ' ἀχῆας
ἑξεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.
τῷ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ἀρίνῃς·
μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἐάσω,
καὶ ἱκετήν περ ἐόντα, Διός τ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς.
Ὣς ἔφατ'· ἔδδεισεν δ' ὁ γέρων, καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
Πηλείδης δ' οἵκοιο, λέων ὥς, ἅλτο θύραζε,
οὐκ οἶος· ἅμα τῷγε δύω θεράποντες ἕποντο,
ἥρως Αὐτομέδων ἠδ' Ἄλκιμος, οὕς ῥα μάλιστα
τῖ' Ἀχιλεὺς ἑτάρων, μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα.
οἵ τόθ' ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους ἠμιόνους τε,
ἐς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος·
κὰδ δ' ἐπὶ δίφρου εἶσαν· ἐϋξέστου δ' ἀπ' ἀπήνης
ᾕρεον Ἕκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.
κὰδ δ' ἔλιπον δύο φάρε', ἐϋννητόν τε χιτῶνα,
ὄφρα νέκυν πυκάσας δώῃ οἶκόν δε φέρεσθαι.
δμῳὰς δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ', ἀμφί τ' ἀλεῖψαι,
νόσφιν ἀειράσας, ὡς μὴ Πρίαμος ἴδοι υἱόν·
μὴ ὁ μὲν ἀχνυμένῃ κραδίῃ χόλον οὐκ ἐρύσαιτο,
παῖδα ἰδών, Ἀχιλῆϊ δ' ὀρινθείη φίλον ἦτορ,
καί ἑ κατακτείνειε, Διὸς δ' ἀλίτοιτο ἐφετμάς.
τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῳαὶ λοῦσαν, καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ,
ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,
αὐτὸς τόνγ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν ἀείρας,

σὺν δ' ἔταροι ἤειραν ἐϋξέστην ἐπ' ἀπήνην.
ὤμωξεν τ' ἄρ' ἔπειτα, Φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·

Μή μοι, Πάτροκλε, σκυδμαινέμεν, αἴ κε πύθηαι
εἰν Ἄϊδός περ ἐών, ὅτι Ἕκτορα δῖον ἔλυσα
πατρὶ Φίλῳ· ἐπεὶ οὔ μοι ἀεικέα δῶκεν ἄποινα·
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσσ' ἐπέοικεν.

Ἦ ῥα καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἤϊε δῖος Ἀχιλλεύς.
ἕζετο δ' ἐν κλισμῷ πολυδαιδάλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο μῦθον·

Υἱὸς μὲν δή τοι λέλυται, γέρον, ὡς ἐκέλευες,
κεῖται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἠοῖ φαινομενῇφιν
ὄψεαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου.
καὶ γάρ τ' ἠΰκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,
τῇπερ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
ἓξ μὲν θυγατέρες, ἓξ δ' υἱέες ἠβώοντες.
τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο,
χωόμενος Νιόβῃ, τὰς δ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα,
οὕνεκ' ἄρα Λητοῖ ἰσάσκετο καλλιπαρῄῳ·
φῇ δοιὼ τεκέειν, ἣ δ' αὐτὴ γείνατο πολλούς·
τὼ δ' ἄρα, καὶ δοιώ περ ἐόντ', ἀπὸ πάντας ὄλεσσαν.
οἱ μὲν ἄρ' ἐννῆμαρ κέατ' ἐν φόνῳ, οὐδέ τις ἦεν
κατθάψαι· λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων.
τοὺς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ Οὐρανίωνες.
ἣ δ' ἄρα σίτου μνήσατ' ἔπειτα κάμε δακρυχέουσα.

νῦν δέ που ἐν πέτρῃσιν, ἐν οὔρεσιν οἰοπόλοισιν,
ἐν Σιπύλῳ, ὅθι φασὶ θεάων ἔμμεναι εὐνάς
Νυμφάων, αἵτ' ἀμφ' Ἀχελώϊον ἑρρώσαντο,
ἔνθα λίθος περ ἐοῦσα, θεῶν ἐκ κήδεα πέσσει.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα, δῖε γεραιέ,
σίτου, ἔπειτά κεν αὖτε φίλου παῖδα κλαίῃσθα,
Ἴλιον εἰς ἀγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται.
Ἦ καὶ ἀναΐξας ὄϊν ἄργυφον ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
σφάξ'· ἕταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ κόσμον,
μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν,
ὤπτησαν δὲ περιφραδέως, ἐρύσαντο δὲ πάντα.
Αὐτομέδων δ' ἄρα σῖτον ἑλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ
καλοῖς ἓν κανέοισιν· ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδήτυος ἐξ ἔρον ἕντο,
ἦτοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλῆα,
ὅσσος ἔην, οἷός τε· θεοῖσι γὰρ ἄντα ἐῴκει.
αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλλεύς,
εἰσορόων ὄψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.
αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὁρόωντες,
τὸν πρότερος προσέειπε γέρων Πρίαμος θεοειδής·
Λέξον νῦν με τάχιστα, διοτρεφές, ὄφρα κεν ἤδη
ὕπνῳ ὕπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες.
οὐ γάρ πω, μύσαν ὄσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἐμοῖσιν,

ἐξ οὗ σῇς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν·
ἀλλ' αἰεὶ στενάχω καὶ κηδέα μυρία πέσσω,
αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον.
νῦν δὴ καὶ σίτου πασάμην, καὶ αἴθοπα οἶνον
λαυκανίης καθέηκα· πάρος γε μὲν οὔτι πεπάσμην.

Ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἑτάροισιν ἰδὲ δμωῇσι κέλευσεν,
δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας,
χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὔλας καθύπερθεν ἔσασθαι.
αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάροιο, δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι·
αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν δοιὼ λέχε' ἐγκονέουσαι.
τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

Ἐκτὸς μὲν δὴ λέξο, γέρον φίλε· μήτις Ἀχαιῶν
ἐνθάδ' ἐπέλθῃσιν βουληφόρος, οἵτε μοι αἰεὶ
βουλὰς βουλεύουσι παρήμενοι, ἧῗ θέμις ἐστίν·
τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν,
καί κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένοιτο.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
ποσσῆμαρ μέμονας κτερεϊζέμεν Ἕκτορα δῖον,
ὄφρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.

Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πριάμος θεοειδής·
εἰ μὲν δή μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἕκτορι δίῳ,
ὧδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.

οἶσθα γὰρ ὡς κατὰ ἄστυ ἐέλμεθα, τηλόθι δ' ὕλη
ἀξέμεν ἐξ ὄρεος· μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.
ἐννῆμαρ μὲν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,
τῇ δεκάτῃ δέ κε θάπτοιμεν, δαίνυτό τε λαός·
ἑνδεκάτῃ δέ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,
τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίξομεν, εἴπερ ἀνάγκη.
Τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πριάμ', ὡς σὺ κελεύεις.
σχήσω γὰρ τόσσον πόλεμον χρόνον, ὅσσον ἄνωγας.
Ὣς ἄρα φωνήσας, ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέροντος
ἔλλαβε δεξιτερήν, μήπως δείσει' ἐνὶ θυμῷ.
οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,
κήρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες.
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὖδε μυχῷ κλισίης εὐπήκτου.

IV.

Idyllia. *)

I. Κωμαστής.

(Theocrit. Eid. III.)

Κωμάσδω ποτὶ τὰν Ἀμαρυλλίδα· ταὶ δέ μοι αἶγες
βόσκονται κατ' ὄρος, καὶ ὁ Τίτυρος αὐτὰς ἐλαύνει.

*) Die meisten dieser Idyllien sind im dorischen Dialekte geschrieben, so wie sich dieser in Sicilien ausgebildet. In demselben wird η häufig in α, das zusammengezogene α hingegen in η verwandelt (ῥῆς, ὄρη); ου in ευ (σεῦ und τεῦ st. σοῦ), auch in οι (τίπτοισα, Μοῖσα) und in ω (λόγω, τὼς st. τούς, Μῶσα). ζ wird in σδ aufgelöst (κωμάσδω σερίσδω). Im futuro I. geht σ oft in ξ über, und die Endsylbe wird circumflectirt, γελαξῶ, und daher im fut. I. med. κεισεῦμαι st. κείσομαι, πευσεῖσθε st. πεύσεσθε, ἐσσεῖται st. ἔσσεται. Die erste Person des Plural. im activo wird auf μες geendigt (τύπτομες, ἔ ϑωμες), die dritte plur. in ντι (καλέοντι, Φαντί). Eigenthümlich sind diesem Dialekte auch die Wortformen τῆνος st. ἐκεῖνος (τηνῶϑε st. ἐκεῖϑεν), ὄνα, τόνα und πόνα st. ὅτε, τότε und πότε, αἰ st. εἰ, ποτὶ st. πρός.

Τίτυρ', ἐμὶν [1]) τὸ καλὸν πεφιλαμένε, βόσκε τὰς αἶγας.
καὶ ποτὶ τὰν κράναν ἄγε, Τίτυρε· καὶ τὸν ἐνόρχαν
τὸν Λιβυκὸν κνάκωνα φυλάσσεο, μή τυ [2]) κορύξῃ.
Ὦ χαρίεσσ' Ἀμαρυλλί. τί μ' οὐκ ἔτι τοῦτο κατ' ἄντρον
παρκύπτοισα καλεῖς τὸν ἐρωτύλον; ἢ ῥά με μισεῖς;
ἦ ῥά γέ τοι σιμὸς καταφαίνομαι ἐγγύθεν ἦμεν,
Νύμφα, καὶ προγένειος; ἀπάγξασθαί με ποιησεῖς.
Ἥνιδε τοι δέκα μᾶλα φέρω· τηνῶθε καθείλου,
ὥ [3]) μ' ἐκέλευ καθελεῖν τύ· [4]) καὶ αὔριον ἄλλα τοι οἰσῶ.
Θᾶσαι μὰν θυμαλγὲς ἐμὸν ἄχος· αἴθε γενοίμαν
ἃ βομβεῦσα μέλισσα, καὶ ἐς τεὸν ἄντρον ἰκοίμαν,
τὸν κισσὸν διαδὺς καὶ τὰν πτέριν, ἃ τὺ πυκάσδῃ.
Νῦν ἔγνων τὸν Ἔρωτα· βαρὺς θεός· ἦ ῥα λεαίνας
μασδὸν ἐθήλαξε, δρυμῷ τε μιν ἔτραφε μάτηρ·
ὅς με κατασμύχων καὶ ἐς ὀστέον ἄχρις ἰάπτει.
Ὦ τὸ καλὸν ποθορεῦσα, τὸ πᾶν λίθος· ὥ κυανόφρυ

1) st. ἐμοί. 2) st. σε. 3) st. οὔ. 4) σύ.

Νύμφα, πρόσπτυξαί με τὸν αἰπόλον, ὥς τυ [2])
Φιλάσω.
Ἔστι καὶ ἐν κενεοῖσι Φιλαμασιν ἀδέα τέρψις.
Τὸν στέφανον τῖλαί με κατ' αὐτίκα λεπτὰ ποιησεῖς,
τόν τοι ἐγών, Ἀμαρυλλὶ Φίλα, κισσοῖο Φυλάσσω,
ἐμπλέξας καλύκεσσι καὶ εἰνόδμοισι σελίνοις.
Ὤ μοι ἐγώ, τί πάθω; τί ὁ δύσσοος; οὐχ ὑπακούεις;
τὰν βαΐταν ἀποδὺς ἐς κύματα τῆνα ἀλεῦμαι,
κἦκα [5]) μὴ ποθάνω, [6]) τό γε μὰν τεὸν ἀδὺ τέτυκται.
Ἔγνων πράν, ὅκα μευ μεμναμένω εἰ Φιλέεις με,
οὐδὲ τὸ τηλέφιλον ποτιμαξάμενον πλατάγησεν,
ἀλλ' αὔτως ἁπαλῷ ποτὶ πάχεϊ ἐξεμαράνθη.
Εἶπε καὶ Ἀγροιὼ τἀλαθέα κοσκινόμαντις,
ἃ πρὰν ποιολογεῦσα παραιβάτις, οὔνεκ' ἐγὼν μὲν
τὶν [7]) ὅλος ἄγκειμαι· τὺ δέ μευ λόγον οὐδένα ποιῇ.
Ἦ μάν τοι λευκὰν διδυματόκον αἶγα Φυλάσσω,
τάν με καὶ ἁ Μέρμνωνος Ἐριθακὶς ἁ μελανόχρως
αἰτεῖ· καὶ δωσῶ οἱ, ἐπεὶ τύ μοι ἐνδιαθρύπτῃ.
Ἄλλεται ὀφθαλμός μευ ὁ δέξιος· ἆρά γ' ἰδησῶ
αὐτάν; ἁσεῦμαι ποτὶ τὰν πίτυν ὥδ' ἀποκλινθείς.

5) st. καὶ αἴ κα i. e. καὶ εἴ κε. 6) st. ἀποθάνω. 7) σοί.

καί κε μ' ἴσως ποτίδοι, ἐπεὶ οὐκ ἀδαμαντίνα ἐντί. [8])
Ἱππομένης, ὅκα δὴ τὰν παρθένον ἤθελε γᾶμαι,
μᾶλ' ἐνὶ χερσὶν ἑλὼν δρόμον ἄνυεν· ἁ δ' Ἀταλάντα
ὡς ἴδεν, ὡς ἐμάνη, ὡς ἐς βαθὺν ἄλλετ' ἔρωτα.
Τὰν ἀγέλαν χ' ὢ μάντις ἄπ' Οἰθρυος ἆγε Μελάμπους
ἐς Πύλον· ἁ δὲ Βίαντος ἐν ἀγκοίνησιν ἐκλίνθη,
μάτηρ ἁ χαρίεσσα περίφρονος Ἀλφεσιβοίας.
Τὰν δὲ καλὰν Κυθέρειαν ἐν ὤρεσι μᾶλα νομεύων
οὐχ οὕτως Ὦδωνις [9]) ἐπὶ πλέον ἄγαγε λύσσας,
ὥστ' οὐδὲ Φθίμενόν νιν ἄτερ μασδοῖο τίθητι;
Ζαλωτὸς μὲν ἐμὶν [10]) ὁ τὸν ἄτροπον ὕπνον ἰαύων
Ἐνδυμίων. Ζαλῶ δέ, φίλα γύνα, Ἰασίωνα,
ὃς τύσσων ἐκύρησεν, ὅσ' οὐ πευσεῖσθε βέβαλοι.
Ἀλγέω τὰν κεφαλάν· τίν [11]) δ' οὐ μέλει· οὐκέτ' ἀείδω·
κεισεῦμαι δὲ πεσών, καὶ τοὶ λύκοι ὥδέ μ' ἔδονται.
ὡς μέλι τοι γλυκὺ τοῦτο κατὰ βρόχθοιο γένοιτο.

8) ἐστί. 9) sc. ὁ Ἄδωνις. 10) ἐμοί. 11) σοί.

2. Κύκλοψ.

(Theocrit. Eid. XI.)

Οὐδὲν ποττὸν [1]) Ἔρωτα πεφύκει Φάρμακον ἄλλο,
Νικία, οὔτ' ἄγχριστον, ἐμὶν δοκεῖ, οὔτ' ἐπίπαστον,
ἢ ταὶ [2]) Πιερίδες· κοῦφον δέ τι τοῦτο καὶ ἀδὺ
γίνετ' ἐν ἀνθρώποις, εὑρῆν δ' οὐ ῥᾴδιον ἐντί.
γινώσκει [3]) δ' οἶμαί τυ καλῶς, ἰατρὸν ἐόντα,
καὶ ταῖς ἐννέα δὴ πεφιλαμένον ἔξοχα Μούσαις.
Οὕτω γοῦν ῥᾴϊστα διᾶγ' ὁ Κύκλωψ ὁ παρ' ἁμῖν,
ὠρχαῖος Πολύφαμος, ὅκ' ἤρατο τᾶς Γαλατείας,
ἄρτι γενειάσδων περὶ τὸ στόμα τὼς [4]) κροτάφως τε·
ἤρατο δ' οὔτι ῥόδοις, οὐ μάλοις, οὐδὲ κικίννοις,
ἀλλ' ὁλοαῖς μανίαις· ἀγεῖτο δὲ πάντα πάρεργα.
πολλάκι ταὶ ὄϊες ποτὶ ταὔλιον αὐταὶ ἀπῆνθον [5])
χλωρᾶς ἐκ βοτάνας· ὁ δέ, τὰν Γαλάτειαν ἀείδων,
αὐτῶ ἐπ' ἀϊόνος κατετάκετο φυκιοέσσας,
ἐξ ἀοῦς, ἔχθιστον ἔχων ὑποκάρδιον ἕλκος
Κύπριος ἐκ μεγάλας, ἃ οἱ ἥπατι πᾶξε βελεμνον.
Ἀλλὰ τὸ Φάρμακον εὗρε· καθεζόμενος δ' ἐπὶ πέτρας
ὑψηλᾶς, ἐς πόντον ὁρῶν ἄειδε τοιαῦτα·

1) πρὸς τόν. 2) αἱ. 3) γινώσκειν. 4) τούς. 5) ἀπῆλθον.

Ὦ λευκὰ Γαλάτεια, τί τὸν Φιλέοντ' ἀποβάλλῃ;
λευκοτέρα παντᾶς πατιδεῖν, ἁπαλωτέρα δ' ἀρνός,
μόσχω γαυροτέρα, Φιαρωτέρα ὄμφακος ὠμᾶς·
Φοιτῇς δ' αὖθ' οὕτως, ὅκκα [6]) γλυκὺς ὕπνος ἔχῃ με,
οἴχῃ δ' εὐθὺς ἰοῖσα, ὅκα γλυκὺς ὕπνος ἀνῇ με.
Φεύγεις δ' ὥσπερ ὄϊς πολιὸν λύκον ἀθρήσασα.
Ἠράσθην μὲν ἔγωγε τεοῦς, [7]) κόρα, ἀνίκα πρᾶτον
ἦνθες [8]) ἐμᾷ σὺν ματρί, θέλοισ' ὐακίνθινα φύλλα
ἐξ ὄρεος δρέψασθαι· ἐγὼ δ' ὁδὸν ἀγεμόνευον.
Παυσασθαι δ' ἐσιδὼν τυ καὶ ὕστερον οὐδέ τι πω νῦν
ἐκ τήνω δύναμαι· τὶν δ' οὐ μέλει, οὐ μὰ Δί', οὐδέν.
Γινώσκω, χαρίεσσα κόρα, τίνος οὕνεκα Φεύγεις·
οὔνεκά μοι λασία μὲν ὀφρὺς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ
ἐξ ὠτὸς τέταται ποτὶ θ' ὥτερον ὡς μία μακρά·
εἷς δ' ὀφθαλμὸς ἔπεστι, πλατεῖα δὲ ῥὶς ἐπὶ χείλει.
Ἀλλ' ὠὐτὸς, τοιοῦτος ἐών, βοτὰ χίλια βόσκω,
καὶ τούτων τὸ κράτιστον ἀμελγόμενος γάλα πίνω
τυρὸς δ' οὐ λειπει μ' οὔτ' ἐν θέρει, οὔτ' ἐν ὀπώρῃ,
οὐ χειμῶνος ἄκρω· ταρσοὶ δ' ὑπεραχθέες αἰεί.
Συρίσδεν δ' ὡς οὔτις ἐπίσταμαι ὧδε Κυκλώπων,

6) ὅτε. 7) σοῦ. 8) ἦλθες.

Τίν, τὸ φίλον γλυκύμαλον, ἅμα κἠμαυτὸν ἀείδων
πολλάκι νυκτὸς ἀωρί· τρέφω δέ τοι ἔνδεκα νεβρὼς
πάσας ἀμνοφόρως, καὶ σκύμνως τέσσαρας ἄρκτων.
Ἀλλ' ἀφίκευ τὺ ποτ' ἄμμε, καὶ ἐξεῖς οὐδὲν ἔλασσον·
τὰν γλαυκὰν δὲ θάλασσαν ἔα ποτὶ χέρσον ὀρέχθῃν.
ἄδιον ἐν τῶντρῳ παρ' ἐμὶν τᾶν νύκτα διαξεῖς.
Ἔντὶ δάφναι τηνεί, [9]) ἐντὶ ῥαδιναὶ κυπάρισσοι,
ἐντὶ μέλας κίσσος, ἔντ' ἄμπελος ἁ γλυκύκαρπος·
ἐντὶ ψυχρὸν ὕδωρ, τό μοι ἁ πολυδένδρεος Αἴτνα
λευκᾶς ἐκ χιόνος, ποτὸν ἀμβρόσιον, προΐητι· [10])
(τίς κεν τῶνδε θάλασσαν ἔχειν ἢ κύμαθ' ἕλοιτο;)
Αἰ δέ τοι αὐτὸς ἐγὼν δοκέω λασιώτερος ἦμεν, [11])
ἐντὶ δρυὸς ξύλα μοι, καὶ ὑπὸ σποδῷ ἀκάματον πῦρ.
Καιόμενος δ' ὑπὸ τεῦς [12]) καὶ τὰν ψυχὰν ἀνεχοίμαν,
καὶ τὸν ἔν' ὀφθαλμόν, τῶ [13]) μοι γλυκερώτερον οὐδέν.
Ὤιμοι, ὅτ' οὐκ ἔτικέν μ' ἁ μάτηρ βράγχι' ἔχοντα,
ὡς κατέδυν ποτὶ τίν, καὶ τὰν χέρα τεῦς ἐφίλασα,

9) ἐκεῖ. 10) προΐησι. 11) εἶναι. 12) σεῦ. 13) οὗ.

αἰ μὴ τὸ στόμα λῇς· [14]) ἔφερον δέ τοι ἢ κρίνα λευκά,
ἢ μάκων' ἁπαλὰν ἐρυθρὰ πλοταγώνι' ἔγοισαν.
Ἄλλα τὰ μὲν θέρος, τὰ δὲ γίνεται ἐν χειμῶνι·
ὥστ' οὐκ' ἄν τοι ταῦτα φέρειν ἅμα πάντ' ἐδυνάσθην.
Νῦν μάν, ὦ κόριον, νῦν αὐτόθι νεῖνγε μαθεῦμαι,
αἰ κα τις σὺν ναΐ πλέων ξένος ὧδ' ἀφίκηται,
ὥς κεν ἴδω, τί ποτ' ἀδὺ κατοικῆν τον βυθὸν ὕμμιν.
Ἐξένθοις, Γαλάτεια, καὶ ἐξενθοῖσα λάθοιο
(ὥσπερ ἐγὼ νῦν ὧδε καθήμενος) οἰκαδ' ἀπενθεῖν·
Ποιμαίνειν δ' ἐθέλοις σὺν ἐμὶν [15]) ἅμα, καὶ γάλ' ἀμέλγειν,
καὶ τυρὸν πᾶξαι, τάμισον δριμεῖαν ἐνεῖσα.
Ἃ μάτηρ ἀδικεῖ με μόνα, καὶ μέμφομαι αὐτᾷ·
οὐδὲν πᾷ ποχ' [16]) ὅλως ποτὶ τιν φίλον εἶπεν ὑπὲρ μεῦ,
καὶ ταῦτ', ἄμαρ ἐπ' ἄμαρ ὁρεῦσά [17]) με λεπτὸν ἐόντα.
Φασῶ τὰν κεφαλὰν καὶ τὼς πόδας ἀμφοτέρως μευ
σφύσδειν, ὡς ἀνιαθῇ, ἐπεὶ κήγὼν ἀνιῶμαι. —
Ὦ Κύκλωψ, Κύκλωψ, πᾷ τὰς φρένας ἐκπεπότασαι;
αἰ κ' ἐνθῶν ταλάρως τε πλέκοις, καὶ θαλλὸν ἀμάσας

14) i. e. θέλῃς. 15) ἐμοί. 16) ποκα i. e. ποτε. 17) ὁρῶσα.

ταῖς ἄρνεσσι Φέροις, τάχα κεν πολὺ μᾶλλον ἔχοις νοῦν.
Τὰν παρεοῖσαν ἄμελγε· τί τὸν Φεύγοντα διώκεις;
εὑρησεῖς Γαλάτειαν ἴσως καὶ καλλίον ἄλλαν.
Πολλαὶ συμπαίσδεν [18]) με κόραι τὰν τύνητα κάλονται,
νιχλίσδοντι [19]) δὲ πᾶσαι, ἐπεί κ' αὐταῖς ὑπακοΐσω.
δηλονότ' ἐν τᾷ γᾷ κήγὼν τὶς Φαίνομαι ἦμες· [20])
Οὕτω τοι Πολύφαμος ἐποίμαι εν τὸν ἔρωτα μουσίσδων· ῥᾷον δὲ διᾶγ', ἢ εἰ [21]) χρυσὸν ἔδωκεν.

3. Βουκόλισκος.

(Theocrit. Eid. XX.)

Εὔνικα μ' ἐγέλαξε θέλοντά μιν ἁδὺ Φιλᾶσαι,
καί μ' ἐπικερτομέοισα τάδ' ἔννεπεν· ἦρ' ἀπ' ἐμεῖο·
Βωκόλος ὢν ἐθέλεις με κύσαι, τάλαν; οὐ μεμάθηκα
ἀγροίκως Φιλέειν, ἀλλ' ἀστυκὰ χείλεα θλίβειν.
Μὴ τύ γά μευ κύσσης καλὸν στόμα, μηδ' ἐν ὀνείροις.
Οἷα βλέπεις, ὁπποῖα λαλεῖς, ὡς ἄγρια παίσδεις·
Ὡς τρύφερὸν λαλέεις, ὡς κωτίλα ῥήματα Φράσδεις·

18) συμπαίζειν. 19) νιχλίζουσι. 20) εἶναι. 21) ἢ εἰ wird in eine Sylbe zusammengezogen.

Ὡς μαλακὸν τὸ γένειον ἔχεις, ὡς ἁδέα χαίταν.
Χείλεά τοι νοσέοντι, [1]) χέρες δέ τοι ἐντὶ [2])
μέλαιναι.
καὶ κακὸν ἐξόσδεις· ἀπ' ἐμεῦ φύγε, μή με μο-
λύνῃς.
Τοιάδε μυθίσδοισα, τρὶς εἰς ἑὸν ἔπτυσε κόλ-
πον,
καί μ' ἀπὸ τᾶς κεφαλᾶς ποτὶ τὼ πόδε συνεχὲς
εἶδεν
χείλεσι μυχθίζοισα, καὶ ὄμμασι λοξὰ βλέποισα·
καὶ πολὺ τᾷ μορφᾷ θηλύνετο, καί τι σεσαρὸς
καὶ σοβαρόν μ' ἐγέλαξεν· ἐμοὶ δ' ἄφαρ ἔζεσεν
αἷμα,
καὶ χρόα Φοινίχθην ὑπὸ τῶλγεος, [3]) ὡς ῥόδον
ἔρσᾳ.
Χ' ἃ μὲν ἔβα με λιποῖσα· φέρω δ' ὑποκάρδιον
ὀργάν,
ὅττι με τὸν χαρίεντα κακα μωμήσαθ' ἑταίρα.
Ποιμένες, εἴπατέ μοι τὸ κρήγυον· οὐ καλὸς
ἐμμὶ;
Ἀρά τις ἰξαπίνας με θεὸς βροτὸν ἄλλον ἔτευξε;
καὶ γὰρ ἐμοὶ τὸ πάροιθεν ἐπανθεεν ἁδύ τι κάλ-
λος,
ὡς κισσὸς ποτὶ πρέμνον, ἐμὰν δ' ἐπύκαζεν ὑπή-
ναν·
χαῖται δ', οἷα σέλινα, περὶ κροτάφοισι κέχυντο·
καὶ λευκὸν τὸ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι λάμπε με-
λαίναις·
ὄμματά μοι γλαυκᾶς χαροπώτερα πολλὸν
Ἀθάνας·

1) νοσοῦσι. 2) εἰσί. 3) τοῦ ἄλγεος.

τὸ στόμα καὶ πακτᾶς γλυκερώτερον· ἐκ στομά-
των δὲ
ἔρρεέ μοι Φωνὰ γλυκιρώτερα ἢ μελικήρω. 4)
Ἄδὺ δέ μοι τὸ μέλισμα, καὶ ἦν σύριγγι μελίσδω,
κἦν αὐλῷ λαλέω, κἦν δώνακι, κἦν πλαγιαύλῳ.
Καὶ πᾶσαι καλόν με κατ' ὥρεα Φαντὶ γυναῖκες,
καὶ πᾶσαί με Φιλεῦνθ'· 5) ἁ δ' ἀστικὰ οὐκ
ἐφίλασεν,
ἀλλ', ὅτι βωκόλος ἐμμί, παρέδραμε· κ' οὔ-
ποτ' ἀκούει,
ὡς καλὸς Διόνυσος ἐπ' ἄγκεσι πόρτιν ἐλαύνει·
οἶκ ἔγνω δ', ὅτι Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο βώτᾳ,
καὶ Φρυγίης ἐνόμευσεν ἐν ὥρεσιν· αὐτὸν Ἄδω-
νιν
ἐν δρυμοῖσι Φίλασεν· ἀπ' Οὐλύμπω δὲ μολοῖσα
Λάτμιον ἄνναπος ἦλθε καὶ εἰς ἕνα παιδὶ
κάθευδε.
Καὶ τὺ Ῥέα κλαίεις τὸν βωκόλον· οὐχὶ δὲ
καὶ τύ,
Ὦ Κρονίδα, διὰ παῖδα βοηνόμον ὄρνις ἐπλάγ-
χθης;
Εὐνίκα δὲ μόνα τὸν βωκόλον οὐκ ἐφίλασεν,
ἁ Κυβέλας κρέσσων, καὶ Κύπριδος, ἅ τε Σε-
λάνας.
Μηκέτι μηδὲ σύ, Κύπρι, τὸν ἁδέα μήτε κατ'
ἄστυ
μήτ' ἐν ὄρει Φιλέοις, μώνη δ' ἀνὰ νύκτα καθ-
εύδοις.

4) Der Genitivus wird von dem Comparativo regiert, als ob ἤ nicht vorausgegangen wäre. 5) Φιλεῦσι.

4. Κηριοκλέπτης.

(Theocrit. Eid. XIX.)

Τὸν κλέπταν ποτ' Ἔρωτα κακὰ κέντασε μέλισσα,
κηρίου ἐκ σίμβλων συλεύμενον· [1]) ἄκρα δὲ χειρῶν
δάκτυλα πάνθ' ὑπέυυξεν· ὁ δ' ἄλγεε καὶ χέρ' ἐφύσση, [2])
καὶ τὰν γᾶν ἐπάταξε, καὶ ἄλατο· τᾷ δ' Ἀφροδίτᾳ
δεῖξεν τὰν ὀδύναν, καἰ μέμφετο, ὅττι γε τυτθὸν
θηρίον ἐντὶ μέλισσα, καὶ ἀλίκα τραῦματα ποιεῖ.
Χ' ἁ μάτηρ γελάσασα, τὺ δ' οὐκ ἴσον [3]) ἐσσὶ μελίσσαις;
Ὅς τυτθὸς μέν ἔης, [4]) τὰ δὲ τραύματα ἀλίκα ποιεῖς.

5. Ἐπιτάφιος Ἀδώνιδος.

(Bion.)

Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν· ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Ὤλετο καλὸς Ἄδωνις, ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
μηκέτι πορφυρέοις ἐνὶ Φάρεσι, Κύπρι, κάθευδε·
ἔγρεο δειλαία κυανοστόλε, καὶ πλατάγησον
στάθεα, καὶ λέγε πᾶσιν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.

1) συλώμενον. 2) ἐφύσα. 3) χρῆμα sc. 4) ἦν. das Imperfectum, wie auch bey den Attikern oft, mit der Bedeutung eines Praesentis.

Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
κεῖται καλὸς Ἄδωνις ἐπ' ὤρεσι, μηρὸν ὀδόντι
λευκῷ λευκὸν ὀδόντι τυπείς, καὶ Κύπριν ἀνιᾷ
λεπτὸν ἀποψύχων· τὸ δέ οἱ μέλαν εἵβεται αἷμα
χιονέας κατὰ σαρκός· ὑπ' ὀφρύσι δ' ὄμματα
ναρκῇ,
καὶ τὸ ῥόδον φεύγει τῶ χείλεος· ἀμφὶ δὲ τήνῳ
θνάσκει καὶ τὸ φίλαμα, τὸ μήποτε Κύπρις
ἀφήσει.
Κύπριδι μὲν τὸ φίλαμα καὶ οὐ ζώοντος ἀρέσκει,
ἀλλ' οὐκ οἶδεν Ἄδωνις, ὅ μιν θνάσκοντ' ἐφίλασεν.

Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
ἄγριον, ἄγριον ἕλκος ἔχει κατὰ μηρὸν Ἄδωνις·
μεῖζον δ' ἃ Κυθέρεια φέρει ποτικάρδιον ἕλκος.
κεῖνον μὲν περὶ παῖδα φίλοι κύνες ὠρύσαντο,
καὶ Νύμφαι κλαίουσιν Ὀρειάδες· ἃ δ' Ἀφροδίτα,
λυσαμένα πλοκαμῖδας, ἀνὰ δρυμὼς ἀλάληται
πενθαλέα, νήπλεκτος, ἀσάνδαλος· αἱ δὲ βάτοι νιν
ἐρχομέναν κείροντι, [1]) καὶ ἱερὸν αἷμα δρέπονται·
ὀξὺ δὲ κωκύουσα δι' ἄγκεα μακρὰ φορεῖται,
Ἀσσύριον βοόωσα πόσιν, καὶ παῖδα καλεῦσα.
Ἀμφὶ δέ μιν μέλαν αἷμα παρ' ὀμφαλὸν ἤωρειτο,
στάθεα δ' ἐκ μηρῶν φοινίσσετο, οἱ δ' ὑπομαζοὶ
χοίνεοι τὸ πάροιθεν Ἀδώνιδι πορφύροντο.

1) πείρουσι.

Αἴ, αἰ τὰν Κυθέρειαν, ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες·
Ὤλεσε τὰν καλὸν ἄνδρα, συιώλεσεν ἱερὸν εἶδος.
Κύπριδι μὲν καλὸν εἶδος. ὅτε ζώεσκεν Ἄδωνις,
κάτθανε δ' ἁ μορφὰ σὺν Ἀδώνιδι Κύπριδος.
αἴ, αἴ.

Ὦρεα πάντα λέγοντι. καὶ αἱ δρύες, αἰ τὸν
Ἄδωνιν.
Καὶ ποταμοὶ κλαίοντι τὰ πένθεα τᾶς Ἀφροδίτας,
καὶ παγαὶ τὸν Ἄδωνιν ἐν ὤρεσι δακρύοντι,
ἄνθεα δ' ἐξ ὀδύνας ἐρυθαίνεται· ἁ δὲ Κυθήρα
πάντας ἀνὰ κναμώς, ἀνὰ πᾶν νάπος οἰκτρὸν
ἀείδει.
Αἴ αἰ τὰν Κυθέρειαν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Ἀχὼ δ' ἀντεβόασεν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Κύπριδος αἰνὸν ἔρωτα τίς οὐκ ἔκλαυσεν ἄν;
αἴ αἴ.

Ὡς ἴδεν, ὡς ἐνόησεν Ἀδώνιδος ἄσχετον ἕλκος,
ὡς ἶδε φοίνιον αἷμα μαραινομένῳ περὶ μηρῷ,
πάχεας ἀμπετάσασα κινύρετο· μεῖνον, Ἄδωνι,
δύσποτμε, μεῖνον, Ἄδωνι, πανύστατον ὥς
σε κιχείω,
ὡς σε περιπτύξω, καὶ χείλεα χείλεσι μίξω.
Ἔγρεο τυτθὸν Ἄδωνι, τὸ δ' αὖ πύματόν με
φίλασον.
Τοσσοῦτόν με φίλασον, ὅσον ζώει τὸ φίλαμα·
ἄχρις ἀπὸ ψυχᾶς ἐς ἐμὸν στόμα κεἰς ἐμὸν ἦπαρ
πνεῦμα τεὸν ῥεύσῃ, τὸ δὲ σεῦ γλυκὺ φίλτρον
ἀμέλξω,
ἐκ δὲ πίω τὸν ἔρωτα· φίλαμα δὲ τοῦτο φυ-
λάξω

ὦς αὐτὸν τὸν Ἄδωνιν· ἐπεὶ σύ με, δύσμορε, φεύγεις.

Φεύγεις μακρὸν, Ἄδωνι, καὶ ἔρχεαι εἰς Ἀχέροντα
καὶ στυγνὸν βασιλῆα καὶ ἄγριον· ἃ δὲ τάλαινα
ζώω, καὶ θεὸς ἐμμί, καὶ οὐ δύναμάι σε διώκειν.

Λάμβανε, Περσεφόνα, τὸν ἐμὸν πόσιν, ἐσσὶ γὰρ αὐτὰ
πολλὸν ἐμεῦ κρέσσων· τὸ δὲ πᾶν καλὸν ἐς σὲ καταῤῥεῖ.

Εἰμὶ δ' ἐγὼ πανάποτμος, ἔχω δ' ἀκόρεστον ἀνίαν,
καὶ κλαίω τὸν Ἄδωνιν, ὅ μοι θάνε, καὶ σὲ φοβεῦμαι.

Θνάσκεις, ὦ τριπόθατε· πόθος δέ μοι ὡς ὄναρ ἔπτη.

Χήρη δ' ἁ Κυθέρεια, κενοὶ δ' ἀνὰ δώματ' Ἔρωτες.

Σοὶ δ' ἅμα κεστὸς ὄλωλε· τί γὰρ τολμηρὲ κυνάγεις;
καλὸς ἐὼν τοσσοῦτον ἐμὴ ao θηρσὶ παλαίειν;

Ὣδ' ὀλοφύρατο Κύπρις· ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες,
αἰ αἰ τὰν Κυθέρειαν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Δάκρυον ἁ Παφία τόσσον χέει, ὅσσον Ἄδωνις
αἷμα χέει· τὰ δὲ πάντα πυτὶ χθονὶ γίγνεται ἄνθη·
αἷμα ῥόδον τίκτει, τὰ δὲ δάκρυα τὰν ἀνεμώναν.
Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
μηκέτ' ἐνὶ δρυμοῖσι τὸν ἄνερα μύρεο, Κύπρι.

ἔστ' ἀγαθὰ στιβάς, ἔστιν Ἀδώνιδι φυλλάς ἑτοίμα·
λέκτρον ἔχει, Κυθέρεια, τὸ σὸν τόδε νεκρὸς Ἄδωνις.
καὶ νέκυς ὢν καλός ἐστι, καλὸς νέκυς, οἷα καθ-
εῦδων.
Κάτθεό νιν μαλακοῖς ἐνὶ φάρεσιν οἷς ἐθέλησθα.
Βάλλε δ' ἐνὶ στεφάνοισι καὶ ἄνθεσι· πάντα σὺν
αὐτῷ,
ὡς τῆνος τέθνακε, καὶ ἄνθεα πάντ' ἐμαράνθη.
Ῥαῖνε δέ μιν μύρτοισιν, ἀλείφασι, ῥαῖνε μύ-
ροισι.
Ὀλλύσθω μύρα πάντα, τὸ σὸν μύρον ὤλετ' Ἄδωνις.
Κέκλιται ἁβρὸς Ἄδωνις ἐν εἵμασι πορφυρέοισιν·
ἀμφὶ δέ μιν κλαίοντες ἀναστενάχουσιν Ἔρωτες,
κειράμενοι χαίτας ἐπ' Ἀδώνιδι· χ' ὡ μὲν ὀϊστώς,
ὃς δ' ἐπὶ τόξον ἔβαιν', ὃς δ' εὔπτερον ἆγε φα-
ρέτραν·
χὠ μὲν ἔλυσε πέδιλον Ἀδώνιδος· ὃς δὲ λέβησι
χρυσείοις φορέησιν ὕδωρ· ὁ δὲ μηρία λούει·
ὃς δ' ὄπιθεν πτερύγεσσιν ἀναψύχει τὸν Ἄδωνιν.
Αὐτὰν τὰν Κυθέρειαν ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
Ἔσβεσε λαμπάδα πᾶσαν ἐπὶ φλιαῖς Ὑμέναιος,
καὶ στέφος ἐξεπέτασσε γαμήλιον· οὐκ ἔτι δ'
Ὑμάν,
Ὑμὰν οὐκ ἔτ' ἀειδόμενον μέλος, ἄδεται αἰ αἴ.
Αἰ αἰ καὶ τὸν Ἄδωνιν ἔτι πλέον, ἢ Ὑμέναιος,
αἰ Χάριτος κλαίουτι τὸν υἱέα τῶ Κινύραο,
ὤλετο καλὸς Ἄδωνις ἐν ἀλλήλῃσι λέγοισαι.
Αὐταὶ δ' ὀξὺ λέγουτι πολὺ πλέον ἢ τὺ Διώνα.
Καὶ Μοῖσαι τὸν Ἄδωνιν ἀνακλαίουσιν, Ἄδωνιν

Κρανίδες ἀείδουσιν, ὁ δὲ σφίσιν οὐκ ἐπακοίει.
Οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει, Κώρα δέ μιν οὐκ ἀπολύει.
Λῆγε γόων, Κυθέρεια, τοσήμερον ἴσχεο κομμῶν·
δεῖ σε πάλιν κλαῦσαι, πάλιν εἰς ἔτος ἄλλο δακρῦσαι. [2])

6. Ἐπιτάφιος Βίωνος.

(Moschi Eidyll. III.)

Αἴλινά μοι στοναχεῖτε νάπαι, καὶ Δώριον ὕδωρ,
καὶ ποταμοὶ κλαίοιτε τὸν ἱμερόεντα Βίωνα·
νῦν φυτά μοι μύρεσθε, καὶ ἄλσεα ἰῦν γοάοισθε·
ἄνθεα νῦν στυγιοῖσιν ἀποπνείοιτε κορύμβοις·
νῦν ῥόδα φοινίσσεσθε τὰ πένθιμα, νῦν ἀνεμώνα·
νῦν, ὑάκινθε, λάλει τὰ σὰ γράμματα, καὶ πλέον αἰ, αἰ
βάμβαλε σοῖς πετάλοισι· καλὸς τέθνακε μελικτάς.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Ἀδόνες, αἱ πυκινοῖσιν ὀδυρόμεναι ποτὶ φύλλοις,
νάμασι τοῖς Σικελοῖς ἀγγείλατε τᾶς Ἀρεθοίσας,

2) Das Fest des Adonis war in zwey Theile getheilt, wovon der eine den Verlust des Geliebten betrauerte, der andre seine Rückkehr aus der Unterwelt feyerte. Das Gedicht Bions hat Beziehung auf den ersten Theil.

Ὅττι Βίων τἔθνακεν ὁ Βωκόλος, ὅττι σὺν αὐτῷ
καὶ τὸ μέλος τέθνακε, καὶ ὤλετο Δωρὶς [1]) ἀοιδά.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Στρυμόνιοι μύρεσθε παρ' ὕδασιν αἴλινα κύκνοι,
καὶ γοεροῖς στομάτεσσι μελίσδετε πένθιμον ᾠδάν,
οἷαν ὑμετέροις ποτὲ χείλεσι γῆρυν ἄειδεν.
Εἴπατε δ' αὖ κώραις Οἰαγρίσιν, εἴπατε πάσαις
Βιστονίαις Νύμφαισιν, ἀπώλετο Δώριος [1]) Ὀρφεύς.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Κεῖνος ὁ ταῖς ἀγέλαισιν ἐράσμιος οὐκ ἔτι μέλπει,
οὐκ ἔτ' ἐρημαίησιν ὑπὸ δρυσὶν ἥμενος ᾄδει·
ἀλλὰ παρὰ Πλουτῆϊ μέλος λαθαῖον ἀείδει.
Ὤρεα δ' ἐστὶν ἄφωνα, καὶ αἱ βόες, αἱ ποτὶ ταύροις
πλασδόμεναι γοάουτι, καὶ οὐκ ἐθέλουτι νέμεσθαι.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Σεῖο, Βίων, ἔκλαυσε ταχὺν μόρον αὐτὸς Ἀπόλλων,
καὶ Σάτυροι μύροντο, καὶ Μελάγχλαινοί τε Πρίηποι·
καὶ Πᾶνες στοναχεῦντι τὸ σὸν μέλος· αἵ τε καθ' ὕλαν

1) Bion hatte in dorischer Mundart geschrieben.

Κρανίδες ὠδύραντο, καὶ ὕδατα δάκρυα γέντο.
Ἄχὼ δ' ἐν πέτρῃσιν ὀδύρεται, ὅττι σιωπῇς, [2])
κοὐκ ἔτι μιμεῖται τὰ σὰ χείλεα· σῷ δ' ἐπ' ὀλέθρῳ
δένδρεα καρπὸν ἔριψε, τὰ δ' ἄνθεα πάντ' ἐμαράνθη.
Μάλων οὐκ ἔῤῥευσε καλὸν γλάγος, οὐ μέλι σίμβλων,
κάτθανε δ' ἐν καρῷ, λυπεύμενον· οὐκέτι γὰρ δεῖ,
τῷ μέλιτος τῷ σῷ τεθνακότος, αὐτὸ τρυγᾶσθαι.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Οὐ τόσον εἰναλίαισι παρ' ἀόσι μύρατο δελφίν,
οὐδὲ τόσον ποκ' ἄεισεν ἐνὶ σκοπέλοισιν ἀηδών,
Οὐδὲ τύσον θρήνησεν ἀν' ὥρεα μακρὰ χελιδὼν,
Ἀλκυόνος δ' οὐ τόσσον ἐπ' ἄλγεσιν ἴαχε Κήϋξ·
[Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι·]
Οὐδὲ τόσον γλαυκοῖς ἐνὶ κύμασι Κηρύλος ᾄδεν,
Οὐ τόσον ἀῴοισιν ἐν ἄγκεσι παῖδα τὸν Ἀοῦς,
Ἰπτάμενος περὶ σᾶμα, κινύρατο Μέμνονος ὄρνις,
Ὅσσον ἀποφθιμένοιο κατωδύραντο Βίωνος.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Ἀδονίδες, πᾶσαί τε χελιδόνες, ἅς ποκ' ἔτερπεν,

2) σιωπᾶς.

ἄ; λαλέειν ἐδίδασκε, καθεσδόμεναι ποτὶ πρέμνοις,
Ἀντίον ἀλλάλαισιν ἐκώκυον· αἱ δ' ὑπεφώνευν
Ὄρνιθες· λυπεῖσθε, πελειάδες, αἴλινα χ' ὑμεῖς.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Τίς ποτὶ σᾷ σύριγγι μελίξεται, ὦ τριπόθατε;
Τίς δ' ἐπὶ σοῖς καλάμοις θησεῖ στόμα; τίς θρασὺς οὕτως;
Εἰσέτι γὰρ πνείει τὰ σὰ χείλεα καὶ τὸ σὸν ἆσθμα.
Ἀχὼ δ' ἐν δονάκεσσι τεὰς ἐπιβόσκετ' ἀοιδάς.
Πανὶ φέρω τὰ μέλιγμα· τάχ' ἂν κἀκεῖνος ἐρεῖσαι
τὸ στόμα δειμαίνοι, μὴ δεύτερα σεῖο φέρηται.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Κλαίει καὶ Γαλάτεια τὸ σὸν μέλος, ἂν ποκ ἔτερπες
Ἑσδομέναν περὶ σεῖο παρ' ἀϊόνεσσι θαλάσσας.
Οὐ γὰρ ἴσον Κύκλωπι μελίσδεο· τὸν μὲν ἔφευγεν
ἃ καλὰ Γαλάτεια, σὲ δ' ἄδιον ἔβλεπεν ἄλμας.
Καὶ νῦν λασαμένα τῶ κύματος ἐν ψαμάθοισι
Ἧσδετ' ἐρημαίαισι, βόας δ' ἔτι σεῖο νομεύει.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Πάντα τοι, ὦ βώτα, ξυγκάθανε δῶρα τὰ Μοισᾶν,
Παρθενικᾶν ἐρόεντα φιλάματα, χείλεα παίδων·
καὶ στυγνοὶ περὶ σᾶμα τεὸν κλαίουσιν Ἔρωτες.

Ἁ Κύπρις Φιλέει σε πολὺ πλέον, ἢ τὸ Φίλαμα,
τὸ πρώαν τὸν Ἄδωνιν ἀποθνάσκοντα Φίλασε.
Τοῦτό τοι, ὦ ποταμῶν λιγυρώτατε, δεύτερον ἄλγος,
τοῦτο, Μέλη, νέον ἄλγος· ἀπώλετο πράν τοι Ὅμηρος,
τᾶηνο τὸ Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα, καί σε λέγοντι
μύρεσθαι καλὸν υἷα πολυκλαύστοισι ῥεέθροις,
πᾶσαν δ' ἔπλησας Φωνᾶς ἄλα· νῦν πάλιν ἄλλον
υἱέα δακρύεις, καινῷ δ' ἐπὶ πένθεϊ τάκῃ.
Ἀμφότεροι παγαῖς πεφιλαμένοι· ὅς μὲν ἔπινε
Παγασίδος κράνας, ὁ δ' ἔχεν πόμα τᾶς Ἀρεθοίσας·
χὠ μὲν Τυνδαρέοιο καλὰν ἄεισε θύγατρα,
καὶ Θέτιδος μέγαν υἷα, καὶ Ἀτρείδαν Μενέλαον·
κεῖνος δ' οὐ πολέμως, οὐ δάκρυα, Πᾶνα δ' ἔμελπε,
καὶ βώτας ἐλίγαινε, καὶ ἀείδων ἐνόμευε,
καὶ σύριγγας ἔτευχε, καὶ ἁδέα πόρτιν ἄμελγε,
καὶ παίδων ἐδίδασκε φιλάματα, καὶ τὸν Ἔρωτα
ἔτρεφεν ἐν κόλποισι, καὶ ἤρεθε τὰν Ἀφροδίταν.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Πᾶσα, Βίων, θρηνεῖ σε κλυτὴ πόλις, ἄστεα πάντα.
Ἄσκρα μὲν γοάει σε πολὺ πλέον Ἡσιόδοιο·
Πίνδαρον οὐ παθέοντι τόσον Βοιωτίδες Ὕλαι·
Οὐ τόσον Ἀλκαίῳ περὶ μύρατο Λέσβος ἐραννά·

οὐδὲ τόσον τὸν ἀοιδὸν ἐμύρατο Κήϊον ἄστυ·
Σὲ πλέον Ἀρχιλόχοιο ποθεῖ Πάρος· ἀντὶ δὲ Σαπφοῦς
Εἰσέτι σεῦ τὸ μέλιγμα κινύρεται ἁ Μιτυλάνα.
Πάντες ὅσοις καπυρὸν τελέθει στόμα, βωκολιασταὶ
ἐκ Μοισᾶν, σέο πότμον ἀνακλαίοντι θανόντος.
Κλαίει Σικελίδας τὸ Σάμου κλέος· ἐν δὲ Κύδωσιν,
Ὁ πρὶν μειδιόωντι σὺν ὄμματι Φαιδρὸς ἰδέσθαι,
δάκρυα νῦν Λυκίδας κλαίων χέει· ἔν τε πολίταις
Τριοπίδαις ποταμῷ θρηνεῖ παρ' Ἄλεντι Φιλητᾶς·
Ἐν δὲ Συρακοσίοισι Θεόκριτος· αὐτὰρ ἐγώ τοι
Αὐσονικᾶς ὀδύνας μέλπω μέλος, οὐ ξένος ᾠδᾶς
Βωκολικᾶς, ἀλλ' ἄν τ' ἐδιδάξαο σεῖο μαθητάς,
κλαρονόμος Μώσας τᾶς Δωρίδος· ἄμμε γεραίρων
ἄλλοις μὲν τεὸν ὄλβον, ἐμοὶ δ' ἀπέλειπες ἀοιδάν.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
αἲ αἲ ταὶ μαλάχαι μὲν ἐπὰν κατὰ κᾶπον ὄλωνται,
ἢ τὰ χλωρὰ σέλινα, τό τ' εὐθαλὲς οὖλον ἄνηθον,
ὕστερον αὖ ζώοντι, καὶ εἰς ἔτος ἄλλο φύοντι·
ἄμμες δ' οἱ μεγάλοι καὶ καρτεροὶ ἢ σοφοὶ ἄνδρες,
ὁππότε πρᾶτα θάνωμες, ἀνάκοοι ἐν χθονὶ κοίλᾳ
εὕδομες εὖ μάλα μακρὸν ἀτέρμονα νήγρετον ὕπνον.
Καὶ σὺ μὲν ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος ἔσσεαι ἐν γᾷ·

Ταῖς Νύμφαισι δ' ἔδοξεν ἀεὶ τὸν Βάτραχον ἄδειν.
Τῷ δ' ἐγὼ οὐ Φθονέοιμι· τὸ γὰρ μέλος οὐ καλὸν ἄδει.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Φάρμακον ἦλθε, Βίων, ποτὶ σὸν στόμα, Φάρμακον εἶλκες.
Πῶς τευ τοῖς χείλεσσι ποτέδραμε, κοὐκ ἐγλυκάνθη;
Τίς δὲ βροτὸς τοσοῦτον ἀνάμερος, ἢ κεράσαι τοι
ἢ δοῦναι λαλέοντι τὸ Φάρμακον; ἔκφυγεν ᾠδάν.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Ἀλλὰ δίκα κίχε πάντας· ἐγὼ δ' ἐπὶ πένθει τῷδε
δακρυχέων τεὸν οἶτον ὀδύρομαι· εἰ δυνάμαν δὲ,
ὡς Ὀρφεὺς καταβὰς ποτὶ Τάρταρον, ὥς ποκ' Ὀδυσσεύς,
ὡς πάρος Ἀλκείδας, κἀγὼ τάχ' ἂν ἐς δόμον ἦλθον
Πλουτέος, ὥς κεν ἴδοιμι, καί, εἰ Πλουτῆϊ μελίσδεις,
ὡς ἂν ἀκουσαίμαν, τί μελίσδεαι· ἀλλ' ἐπὶ Κώρᾳ
Σικελικόν τι λίγαινε, καὶ ἁδύ τι βωκολιάσδευ.
Σικελικὰ κἀκείνα ἐν Αἰτναίοισιν ἔπαιξεν
ἄγκεσι, καὶ μέλος οἶδε τὸ Δώριον· οὐκ ἀγέραστος
ἐσσεῖτ' ἀ μολπά· χ' ὡς Ὀρφέϊ πρόσθεν ἔδωκεν
ἁδέα Φερμίσδοντι παλίσσυτον Εὐρυδίκειαν,

Καὶ σέ, Βίων πεμψεῖ τοῖς ὤρεσιν· εἰ δέ τι κήγὼν
συρίσδων δυνάμαν, παρὰ Πλουτέϊ καὶτὸς ἄειδον.

7. Amor und die Musen.

(Bion.)

Ταὶ Μοῖσαι τὸν Ἔρωτα τὸν ἄγριον οὐ φοβέονται,
ἐκ θυμῶ δὲ φιλεῦντι, [1]) καὶ ἐκ ποδὸς αὐτῷ ἔπονται.
κῆν μὲν ἄρα ψυχάν τις ἔχων ἀνέραστον ὀπηδῇ,
τῆνον ὑπεκφεύγοντι, καὶ οὐκ ἐθέλοντι διδάσκειν·
ἦν δὲ νόον τις Ἔρωτι δονεύμενος ἁδὺ μελίσδῃ,
ἐς τῆνον μάλα πᾶσαι ἐπειγόμεναι προρέοντι.
μάρτυς ἐγών, ὅτι μῦθος ὅδ' ἔπλετο πᾶσιν ἀληθής·
ἦν μὲν γὰρ βροτὸν ἄλλον ἢ ἀθανάτων τινὰ μέλπω,
βαμβαίνει μευ γλῶσσα, καὶ ὡς πάρος οὐκ ἔτ' ἀείδει.
ἦν δ' αὖτ' ἐς τὸν Ἔρωτα καὶ ἐς Λυκίδαν τὶ μελίσδω,
καὶ τόκα μοι χαίροισα διὰ στόματος ῥέει ᾠδά.

1) Φιλοῦσι.

8. Der Liebende an den Hesperos.

(Bion.)

Ἔσπερε, τᾶς ἱρατᾶς χρύσεον Φάος Ἀφρογε-
νείας,
Ἔσπερε, κυανέας ἱερόν, Φίλε, νυκτὸς ἄγαλμα,
τόσσον ἀφαυρότερος μήνας, ὅσσον ἔξοχος
ἄστρων,
χαῖρε Φίλος· καί μοι ποτὶ ποιμένα κῶμον
ἄγοντι
ἀντὶ σελαναίας τὺ δίδου Φάος, ὦνεκα τήνα,
σάμερον ἀρχομένα, ταχὺν δύεν· οὐκ ἐπὶ Φω-
ραν
ἔρχομαι, οὐδ' ἵνα νυκτὸς ὁδοιπορέοντ' ἐνο-
χλήτω·
ἀλλ' ἐράω· καλὸν δέ τ' ἐρασσαμένῳ συνάρεσθαι.

9. Meer und Land.

(Moschos.)

Τὰν ἅλα τὰν γλαυκὰν ὅταν ὦνεμος ἀτρέμα
βάλλῃ,
τὰν Φρένα τὰν δειλὰν ἐρεθίζομαι, οὐδ' ἔτι
μοι γᾶ
ἐντὶ Φίλα, ποτάγει δὲ πολὺ πλέον ἅμμε γα-
λάνα.
ἀλλ' ὅταν ἀχήσῃ πολιὸς βυθός, ἃ δὲ θάλασσα
κυρτὸν ἐπαφρίζῃ, τὰ δὲ κύματα μακρὰ με-
μήνῃ,
ἐς χθόνα παπταίνω καὶ δένδρεα, τὰν δ' ἅλα
Φεύγω·
γᾶ δέ μοι ἀσπαστά, χἁ δάσκιος εὔαδεν ὕλα,

ἔνθα καὶ ἦν πνεύσῃ πολὺς ὤνεμος, ἁ πίτυς ἄδει.
ἦ κακὸν ὁ γριπεὺς ζώει βίον, ᾧ δόμος ἁ ναῦς,
καὶ πόνος ἐντὶ θάλασσα, καὶ ἰχθὺς ἁ πλάνος ἄγρα.
αὐτὰρ ἐμοὶ γλυκὺς ὕπνος ὑπὸ πλατάνῳ βαθυφύλλῳ,
καὶ παγᾶς φιλέοιμι τὸν ἐγγύθεν ἦχον ἀκούειν,
ἃ τέρπει ψοφέοισα τὸν ἄγριον, οὐχὶ ταράσσει.

10. Εἰς τὸ Ἔαρ.

(Meleager.)

Χείματος ἠνεμόεντος ἀπ' αἰθέρος οἰχομένοιο,
πορφυρέη μείδησε Φερανθέος εἴαρος ὥρη.
γαῖα δὲ κυανέῃ χλοερὴν ἐστέψατο ποίην,
καὶ φυτὰ θηλήσαντα νέοις ἐκόμησε πετήλοις.
οἱ δ' ἀπαλὴν πίνοντες ἀεξιφύτου δρόσον Ἠοῦς
λειμῶνες γελόωσιν, ἀνοιγομένοιο ῥόδοιο.
Χαίρει καὶ σύριγγι νομεὺς ἐν ὄρεσσι λιγαίνων,
καὶ πολιοῖς ἐρίφοις ἐπιτέρπεται αἰπόλος αἰγῶν.
ἤδη δὲ πλώουσιν ἐπ' εὐρέα κύματα ναῦται
πνοιῇ ἀπημάντῳ Ζεφύρου λίνα κολπώσαντες.
ἤδη δ' εὐάζουσι φιλοσταφύλῳ Διονύσῳ
ἄνθεϊ βοτρυόεντος ἐρεψάμενοι τρίχα κισσοῦ.
ἔργα δὲ τεχνήεντα βοηγενέεσσι μελίσσαις
καλὰ μέλει, καὶ σίμβλῳ ἐφήμεναι ἐργάζονται
λευκὰ πολυτρήτοιο νεόῤῥυτα κάλλεα κηροῦ
πάντη δ' ὀρνίθων γενεὴ λιγύφωνον ἀείδει·
ἀλκυόνες περὶ κῦμα, χελιδόνες ἀμφὶ μέλαθρα,
κύκνος ἐπ' ὄχθαισιν ποταμοῦ, καὶ ὑπ' ἄλσος ἀηδών.

εἰ δὲ φυτῶν χαίρουσι κόμαι, καὶ γαῖα τέθηλε,
συρίζει δὲ νομεύς, καὶ τέρπεται εὔκομα μῆλα,
καὶ ναῦται πλώουσι, Διώνυσος δὲ χορεύει,
καὶ μέλπει πετεηνὰ. καὶ ὠδίνουσι μέλισσαι,
πῶς οὐ χρὴ τὸν ἀοιδὸν ἐν εἴαρι καλὸν ἀείδειν;

II. Ληναὶ ἢ Βακχαί.

(Theokritos.)

Ἰνὼ κ' Αὐτονόα, χ' ἁ μαλοπάρηος Ἀγαύα,
τρεῖς θιάσως ἐς ὄρος τρεῖς ἄγαγον αὐταὶ ἐοῖσαι.
χαί μὲν ἀμερξάμεναι λασίας δρυὸς ἄγρια φύλλα,
κισσόν τε ζώοντα, καὶ ἀσφόδελον τὸν ὑπὲρ γᾶς,
ἐν καθαρῷ λειμῶνι κάμον δυοκαίδεκα βωμώς,
τὼς τρεῖς τᾷ Σεμέλᾳ, τὼς ἐννέα τῷ Διονύσῳ·
ἱερὰ δ' ἐκ κίστας πεπονημένα χερσὶν ἔλοῖσαι,
εὐφάμως κατέθεντο νεοδρέπτων ἐπὶ βωμῶν,
ὡς ἐδίδασχ', ὡς αὐτὸς ἐθυμάρει Διόνυσος.
Πενθεὺς δ' ἁλιβάτου πέτρας ἄπο πάντ' ἐθεώρει,
σχῖνον ἐς ἀρχαίαν καταδύς, ἐπιχώριον ἔρνος.
Αὐτονόα πράτα νιν ἀνέκραγε δεινὸν ἰδοῦσα,
σὺν δ' ἐτάραξε ποσὶν μανιώδεος ὄργια Βάκχω,
ἐξαπίνας ἐπιοῦσα· τὰ δ' οὐχ ὁρόωντι βέβαλοι.
μαίνετο μέν τ' αὐτά, μαίνοντο δ' ἄρ' εὐθὺ καὶ ἄλλαι.
Πενθεὺς μὲν φεῦγεν πεφοβημένος· αἱ δ' ἐδίωκον,
Πέπλως ἐκ ζωστῆρος ἐπ' ἰγνύ' ἀνειρύσασαι.
Πενθεὺς μὲν τόδ' ἔειπε, τίνος κεχρησθε, γυναῖκες;
Αὐτονόα δὲ τόδ' εἶπε, τάχα γνώσῃ πρὶν ἀκοῦσαι.

Μάτηρ μὲν κεφαλὰν μυκήτατο παιδὸς ἑλοῖσα,
ὅσσον περ τοκάδος τελέθει μύκημα λεαίνας·
Ἰνὼ δ' αὐτ' ἔῤῥηξε σὺν ὠμοπλάτᾳ μέγαν ὦμον,
λαὰξ ἐπὶ γαστερα βᾶσα· καὶ Αὐτονόᾳ ῥυθμὸς
ὠὐτός.
αἱ δ' ἄλλαι τὰ περισσὰ κρέα νομέοντο γυναῖκες.
ἐς Θήβας δ' ἀφίκοντο πεφυρμέναι αἵματι πᾶσαι,
ἐξ ὄρεος πένθημα, καὶ οὐ Πενθῆα, φέροισαι.
Χαίροι μὲν Διόνυσος, ὃν ἐν Δρακάνῳ νιφόεντι
Ζεὺς ὕπατος μεγάλαν ἐπιγουνίδα θήκατο λύσας.
Χαίροι δ' εὐειδὴς Σεμέλα, καὶ ἀδελφεαὶ αὐτᾶς
Καδμεῖαι, πολλαῖς μεμελημέναι ἡρωΐναις,
αἳ τόδε ἔργον ἔρεξαν, ὀρίναντος Διονύσω,
οὐκ' ἐπιμωμητόν· μηδεὶς τὰ θεῶν ὀνόσαιτο.

V.

Lyrische Gedichte.

Einige anakreontische Lieder.

1.

Θέλω λέγειν Ἀτρείδας,
Θέλω δὲ Κάδμον ᾄδειν·
ἡ βάρβιτος δὲ χορδαῖς
Ἔρωτα μοῦνον ἠχεῖ.
ἥμειψα νεῦρα πρώην,
καὶ τὴν λύρην ἅπασαν,
κἀγὼ μὲν ἦδον ἄθλους
Ἡρακλέους· λύρη δὲ
Ἔρωτας ἀντεφώνει.
χαίροιτε λοιπὸν ἡμῖν
Ἥρωες· ἡ λύρη γὰρ
μόνους Ἔρωτας ᾄδει.

2.

Φύσις κέρατα ταύροις,
ὁπλὰς δ' ἔδωκεν ἵπποις,

1 und 2. Das Sylbenmaafs dieser Oden ist

$$\breve{\cup} \mid - \cup - \cup \mid - \breve{\cup}$$

ποδωκίην λαγωοῖς,
λέουσι χάσμ' ὀδόντων,
τοῖς ἰχθύσιν τὸ νηκτόν,
τοῖς ὀρνέοις πέτασθαι,
τοῖς ἀνδράσι Φρόνημα.
γυναιξὶ δ' οὐκέτ' εἶχεν.
Τί οὖν δίδωσι; κάλλος·
ἀντ' ἀσπίδων ἁπασῶν,
ἀντ' ἐγχέων ἁπάντων·
νικᾷ δὲ καὶ σίδηρον
καὶ πῦρ καλή τις οὖσα.

3. *)

Ἐπὶ μυρσίναις τερείναις,
ἐπὶ λωτίναις δὲ ποίαις
στορέσας [1]) θέλω προπίνειν.
ὁ δ' Ἔρως χιτῶνα δήσας
ὑπὲρ αὐχένος παπύρῳ,
μέθυ μοι διακονείτω.
Τροχὸς ἅρματος γὰρ οἷα
βιοτος τρέχει κυλισθείς·
ὀλίγη δὲ κεισόμεσθα
κόνις ὀστέων λυθέντων.
τί σε δεῖ λίθον μυρίζειν;
τί δὲ γῇ χέειν μάταια;
ἐμὲ μᾶλλον, ὡς ἔτι ζῶ,
μύρισον, ῥόδοις δὲ κρᾶτα
πύκασον, νέαις τε μύρτοις·

*) Das Sylbenmaafs dieser Ode ist

⏑ ⏑ | — ⏑ — ⏑ | — ⏑ ⏓

1) ἐμαυτὸν sc.

πρίν, Ἔρως, ἐκεῖ μ' ἀπελθεῖν,
ὑπὸ νερτέρων χορείας,
σκεδάσαι θέλω μερίμνας.

4.

Λέγουσιν αἱ γυναῖκες,
Ἀνακρέων, γέρων εἶ,
λαβὼν ἔσοπτρον ἄθρει
κόμας μὲν οὐκέτ' οὔσας,
ψιλὸν δέ σευ μέτωπον.
Ἐγὼ δὲ τὰς κόμας μέν,
εἴτ' εἰσιν, εἴτ' ἀπῆλθον
οὐκ οἶδα· τοῦτο δ' οἶδα,
ὡς τῷ γέροντι μᾶλλον [1])
πρέπει τὰ τερπνὰ παίζειν,
ὅσῳ [2]) πέλας τὰ Μοίρης.

5.

Οὔ μοι μέλει Γύγαο,
τοῦ Σαρδίων ἄνακτος·
οὔθ' εἱλέ πω με χρυσός,
οὔτ' αἰνέω τυράννους·
ἐμοὶ μέλει μύροισιν
καταβρέχειν ὑπήνην·
ἐμοὶ μέλει ῥόδοισι
καταστέφειν κάρηνα.
τὸ σήμερον μέλει μοι·
τὸ δ' αὔριον τίς οἶδεν;

1) soviel als τόσῳ μᾶλλον. 2) μᾶλλον sc.

6.

Ἡ γῆ μέλαινα πίνει,
πίνει τὰ δένδρε' αὐτήν,
πίνει θάλασσ' ἀναύρους,
ὁ δ' ἥλιος θάλασσαν,
τὸν δ' ἥλιον σελήνη.
τί μοι μάχεσθ', ἑταῖροι,
καὐτῷ θέλοντι πίνειν;

7.

Παρὰ τὴν σκιήν, Βάθυλλε,
κάθισον· καλὸν τὸ δένδρον·
ἁπαλὰς δ' ἔσεισε χαίτας
μαλακωτάτῳ κλαδίσκῳ·
παρὰ δ' αὐτῷ μ' ἐρύθιζει
πηγὴ ῥέουσα πειθοῦς.
τίς ἂν οὖν ὁρῶν παρέλθοι
καταγώγιον τοιοῦτο;

8. *)

Αἱ Μοῦσαι τὸν Ἔρωτα
δησάσαι στεφάνοισιν,
τῷ Κάλλει παρέδωκαν.
καὶ νῦν ἡ Κυθέρεια
ζητεῖ, λύτρα φέρουσα,
λύσασθαι τὸν Ἔρωτα.
Κἢν λύσῃ δέ τις αὐτόν,
οὐκ ἔξεισι, μενεῖ δέ·
δουλεύειν δεδίδακται.

*) Das Sylbenmaafs ist
— | — — ∪∪ | — ∪

9.

Μακαρίζομέν σε, τέττιξ,
ὅτε δενδρέων ἐπ' ἄκρων,
ὀλίγην δρόσον πεπωκώς,
βασιλεὺς [1]) ὅπως ἀείδεις.
σὰ γάρ ἐστι κεῖνα πάντα
χ' ὁπόσα βλέπεις ἐν ἀγροῖς,
χ' ὁπόσα φέρουσιν Ὧραι.
Σὺ δὲ φίλιος γεωργῶν,
ἀπὸ μηδενός τι βλάπτων·
σὺ δὲ τίμιος βροτοῖσιν,
θέρεος γλυκὺς προφήτης.
Φιλέουσι μέν σε Μοῦσαι,
Φιλέει δὲ Φοῖβος αὐτός,
λιγυρὴν δ' ἔδωκεν οἴμην.
Τὸ δὲ γῆρας οὔ σε τείρει,
σοφέ, γηγενής, Φίλυμνε,
ἀπαθής, ἀναιμόσαρκε·
σχεδὸν εἶ θεοῖς ὅμοιος.

10.

Φιλῶ γέροντα τερπνόν,
Φιλῶ νέον χορευτάν.
γέρων δ' ὅταν χορεύῃ,
τρίχας γέρων μέν ἐστι,
τὰς δὲ φρένας νεάζει.

11.

Ἔρως ποτ' ἐν ῥόδοισιν
κοιμωμένην μέλισσαν

1) Wie ein König hoch thronend.

οὐκ εἶδε, καὶ παταχθεὶς
τῆς χειρὸς ὠλόλυξε.
δραμὼν δὲ καὶ πετασθεὶς
πρὸς τὴν καλὴν Κυθήρην,
ὄλωλα, μῆτερ, εἶπεν,
ὄλωλα, κἀποθνήσκω·
ὄφις μ' ἔτυψε μικρός,
πτερωτὸς ὃν καλοῦσι
μέλισσαν οἱ γεωργοί.
Ἡ δ' εἶπεν· εἰ τὸ κέντρον
πονεῖ σὲ τῆς μελίσσης,
πόσον δοκεῖς πονεῦσιν,
Ἔρως, ὅσους σὺ βάλλεις;

12.

Ἐρασμίη πέλεια,
πόθεν, πόθεν πέτασσαι;
πόθεν μύρων τοσούτων,
ἐπ' ἠέρος θέουσα,
πνέεις τε καὶ ψεκάζεις;
τίς εἶς; τί σοι μέλει δέ; —
Ἀνακρέων μ' ἔπεμψε
πρὸς παῖδα, πρὸς Βάθυλλον.
Πέπρακε μ' ἡ Κυθήρη,
λαβοῦσα μικρὸν ὕμνον.
Ἐγὼ δ' Ἀνακρέοντι
διακονῶ τοσαῦτα·
καὶ νῦν, ὁρᾶς, ἐκείνου
ἐπιστολὰς κομίζω·
καί φησιν εὐθέως με
ἐλευθέρην ποιήσειν.
Ἐγὼ δέ, κἢν ἀφῇ με

δούλη μενέω παρ' αὐτῷ.
Τί γάρ με δεῖ πέτασθαι
ὅρη τε καὶ κατ' ἀγρούς,
καὶ δένδρεσιν καθίζειν,
φαγοῦσαν ἄγριόν τι;
τανῦν ἔδω μὲν ἄρτον
ἀφαρπάσασα χειρῶν
Ἀνακρέοντος αὐτοῦ·
πιεῖν δέ μοι δίδωσι
τὸν οἶνον, ὃν προπίνει·
πιοῦσα δ' ἂν χορεύσω,
καὶ δεσπότην ἐμῶσι
πτεροῖσι συγκαλύψω·
κοιμωμένη δ' ἐπ' αὐτῷ
τῷ βαρβίτῳ καθεύδω.
Ἔχεις ἅπαντ'· ἄπελθε·
λαλιστέραν μ' ἔθηκας,
ἄνθρωπε, τῆς κορώνης.

13. Scolion [1]) der Praxilla.

Ἀδμήτου λόγον, ὦ 'ταῖρε, μαθὼν τοὺς ἀγαθοὺς φίλει,
τῶν δειλῶν δ' ἀπέχου, γνοὺς ὅτι δειλοῖς ὀλίγη χάρις.

1) Scolia werden kurze Lieder, meist Denksprüche enthaltend, genannt, die man beym Mahle sang. Die Ableitung der Benennung ist ungewiſs. (σκολη = σχόλη Lat. 2.)

14. Scolion des Simonides.

Ὑγιαίνειν μὲν ἄριστον ἀνδρὶ θνατῷ,
δεύτερον δὲ καλὸν φυὰν γενέσθαι,
τὸ τρίτον δὲ πλουτεῖν ἀδόλως,
καὶ τὸ τέταρτον ἡβᾷν μετὰ τῶν φίλων.

15. Loos der Menschheit.

(Bacchylides.)

Θνατοῖσι μὴ φῦναι φέριστον,
μήδ' ἀελίου προσιδεῖν φέγγος·
ὄλβιος οὐδεὶς πάντα βροτῶν χρόνον.

16. Von demselben.

Παύροισι θνητῶν τὸν ἅπαντα χρόνον
ὁ δαίμων δῶκε πράσσοντας ἐν καιρῷ,
πολιοκρόταφον γῆρας ἱκέσθαι,
πρὶν ἐγκύρσαι δύαις.

17. Anklage des Reichthums.

(Timokreon.)

Ὦφελες, ὦ τυφλὲ Πλοῦτε,
μήτ' ἐνὶ γῇ μήτ' ἐν θαλάττῃ,
μήτ' ἐν ἠπείρῳ φανῆναι,
ἀλλὰ Τάρταρόν τε ναίειν
κ' Ἀχέροντα· διὰ σὲ γὰρ
πάντ' ἐν ἀνθρώποις κάκ' ἐστίν.

18. Der Mensch.

(Simonides.)

Ἀνθρώπων ὀλίγον μὲν κάρτος,
ἄπρακτοι δὲ μελεδόνες·
αἰῶνι δὲ παύρῳ πόνος ἀμφὶ πόνῳ·
ὁ δ' ἄφυκτος ὁμῶς
ἐπικρέμαται θάνατος.
Κείνου γὰρ ἴσον ἔλαχον μέρος οἵτ'
ἀγαθοί γ', ὅς τις τε κακός.

19. Nicht zu viel.

(Alpheus.)

Οὐ στέργω βαθυληΐους ἀρούρας,
οὐκ ὄλβον πολύχρυσον, οἷα Γύγης.
αὐτάρκους ἔραμαι βίου, Μακρῖνε,
τὸ μηδὲν γὰρ ἄγαν, ἄγαν με τέρπει.

20. Reichthum des Tapfern.

(Hybrias aus Kreta.)

Ἔστι μοι πλοῦτος μέγα δόρυ
καὶ ξίφος, καὶ τὸ καλὸν λαισήϊον, πρόβλημα
χρωτός·
τούτῳ γὰρ ἀρῶ, τούτῳ θερίζω,
τούτῳ πατέω τὸν ἁδὺν οἶνον
ἀπ' ἀμπέλω, τούτῳ δεσπότας μνοίας κέκλημαι.
Τοὶ δὲ μὴ τολμῶντες ἔχειν
δόρυ καὶ τὸ καλὸν λαισήϊον, πρόβλημα χρω-
τός,

πάντες ἐς γόνυ πεπτηότες ἐμοί, κυνέοντι
δεσπόταν, καὶ μέγαν βασιλῆα Φωνέοντι.

21. Lob des Harmodios und Aristogiton.

Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥσπερ Ἁρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην,
ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ποιησάτην.
Φίλταθ' Ἁρμόδι' οὔ τί που τέθνηκας·
νήσοις δ' ἐν μακάρων σέ Φασιν εἶναι,
ἵνα περ ποδώκε' Ἀχιλέα,
Τυδεΐδην τε ἐσθλὸν Διομήδεα.
Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥσπερ Ἁρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτ' Ἀθηναίης ἐν θυσίαις
ἄνδρα τύραννον Ἵππαρχον ἐκαινέτην.
Ἀεὶ σφῶν κλέος ἔσσεται κατ' αἶαν,
Φίλταθ' Ἁρμόδιος, κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτάνετον,
ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιήσατον.

22. Ἡ λ α κ ά τ α. [1])

(Theokritos.)

Γλαυκᾶς, ὦ φιλέριθ' ἁλακάτα, δῶρον Ἀθανάας,
γυναιξὶν πόνος οἰκωφελέεσσιν σὸς ἐπήβολος.

1) Das Sylbenmaafs dieses Gedichtes ist:

⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | – ⏑ ⏑ – | ⏑

Θαρσεῦσ' ἄμμιν ὁμάρτει πόλιν ἐς Νείλεω ἀγλαάν,
ὅππα Κύπριδος ἱρὸν καλάμω χλωρὸν ὑφ' ἁπάλω.
Τᾶδε γὰρ πλόον εὐάνεμον αἰτεύμεθα πὰρ Διός,
ὅππως ξεῖνον ἐμὸν τέρψομ' ἰδὼν κἀντιφιλήσομαι
Νικίαν, Χαρίτων ἱμεροφώνων ἱερὸν φυτόν,
καὶ σέ, τὰν ἐλέφαντος πολυμόχθω γεγενημέναν,
δῶρον Νικιέας εἰς ἁλόχω χέρρας ὁπάσσομεν.
Σὺν τᾷ πολλὰ μὲν ἔργ' ἐκτελέσεις ἀνδρείοις πέπλοις,
πολλὰ δ' οἷα γυναῖκες Φορέοισ' ὐδάτινα βράκη.
Δὶς γὰρ ματέρες ἀρνῶν μαλακὼς ἐν βοτάνᾳ πόκως
πέξαιντ' αὐτοετεί, Θευγενίδος γ' εἵνεκ' ἐϋσφύρω·
οὕτως ἀνυσιεργός· φιλέει δ' ὅσσα σαόφρονες. [2])
Οὐ γὰρ εἰς ἀκιρὼς, οὐδ' ἐς ἀεργώς κεν ἐβολλόμαν [3])
Ὁππάσαι σὲ δόμως, ἀμετέρας εὖσαν ἀπὸ χθονός.
Καὶ γάρ σοι πατρὶς ἂν ὤ'ξ Ἐφύρας κτίσσε ποτ' Ἀρχίας,
νάσω Τριναχρίας μυελόν, ἀνδρῶν δοκίμων πόλιν.

2) Φιλοῦσι sc. 3) st. ἐβουλόμην.

Νῦν μὰν οἶκον ἔχοισ' ἀνέρος, ὃς πόλλ' ἐδάη
σοφὰ
ἀνθρώποισι νόσους φάρμακα λυγρὰς ἀπαλαλ-
κέμεν,
οἰκήσεις κατὰ Μίλατον ἐραννὰν μετ' Ἰαόνων,
ὡς εὐαλάκατος Θευγενὶς ἐν δαμότισιν πέλῃ,
καί οἱ μνᾶστιν ἀεὶ τῶ Φιλαοιδῶ παρέχῃς
ξένω.
κεῖνο γάρ τις ἐροῖ τῳ, ποτιδών σ', ἦ μεγάλα
χάρις.
δώρῳ σὺν ὀλίγῳ· πάντα δὲ τιμᾶντα τὰ πὰρ
Φίλων.

23. An die Aphrodite.

(Sappho.)

Ποικιλόθρον', ἀθάνατ' Ἀφροδίτα,
παῖ Διὸς δολοπλόκε, λίσσομαί τυ,
μή μ' ἄσαισι, μή μ' ἀνίαισι δάμνα,
πότνια, θῦμον.
ἀλλὰ τυΐδ' ἔλθ', αἴ ποκα κατερῶτα
τᾶς ἐμᾶς αὐδᾶς ἄϊοισα πολλὺ
ἔκλυες, πατρὸς δὲ δόμον λιποῖσα,
χρύσεον ἦλθες
ἅρμ' ὐποζεύξασα, καλοὶ δέ σ' ἆγον
ὠκέες στροῦθοι περὶ γᾶς μελαίνας
πυκνὰ δινεῦντες πτέρ' ἀπ' ὠράν' [1]) αἰθέ-
ρος διὰ μέσσω·
αἶψ' ἀλλ' ἐξίκοντο· τὺ δ' ὦ μάκαιρα
μειδιάσασ' ἀθανάτῳ προσώπῳ

1) st. οὐρανοῦ.

ἦρε' ὅττι γ' ἦν τὸ [2]) πέπονθα κ' ὅττι [3])
δή τυ κάλημμι,
κ' ὅττι γ' ἐμῷ μάλιστ' ἐθέλω γενέσθαι
μαινόλᾳ θύμῳ, τίνα δ' αὖτε πείθω
τὶν σαγηνέσσαν Φιλότατα, τίς σ' ὦ
Σαπφοῖ ἀδικήῃ; [4])
καὶ γὰρ αἰ Φεύγει ταχέως διώξει·
αἰ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει·
αἰ δὲ μὴ Φιλῇ, [5]) ταχέως Φιλάσει,
κἀι μὴ ἐθέλλοις.
Ἔλθέ μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λῦσον
ἐκ μεριμνᾶν, ὅσσα δέ μοι τελέσσαι
θῦμος ἰμέρρει, τέλεσον, τὺ δ' αὐτὰ
σύμμαχος ἔσσο.

24. Auf die Göttin Roma.

(Erinna.)

Χαῖρέ μοι Ῥώμα' θυγάτηρ Ἄρηος,
χρυσεομίτρα, δαΐφρων ἄνασσα,
σεμνὸν ἃ ναίεις ἐπὶ γᾶς Ὄλυμπον
αἰὲν ἄθραυστον.
σοὶ μόνᾳ πρεσβίστα δέδωκε Μοῖρα
κῦδος ἀρρήκτω βασιλῆον ἀρχᾶς,
ὅφρα κοιρανῆον ἐχοῖσα κάρτος
ἀγεμονεύῃς.
σᾷ δ' ὑπὸ σδεύγλᾳ κρατερῶν λεπάδνων
στέρνα γαίας καὶ πολιᾶς θαλάσσας
φίγγεται· σὺ δ' ἀσφαλέως κυβερνᾷς
ἄστεα λαῶν.

2) st. ὅ. 3) καὶ ὅτι. 4) ἀδικεῖ. 5) Φιλεῖ.

πάντα δὲ σφάλλων ὁ μέγιστος αἰών,
καὶ μεταπλάσσων βίον ἄλλοτ' ἄλλως,
σοὶ μόνᾳ πλησίστιον οὖρον ἀρχᾶς
οὐ μεταβάλλει.
ἦ γὰρ ἐκ πάντων σὺ μόνα κρατίστους
ἄνδρας αἰχματὰς μεγάλως λοχεύεις,
εὔσταχυν Δάματρος ὅπως συνοίσῃς
καρπὸν ἀπ' ἀνδρῶν.

VI.

Einige Stellen aus dramatischen Dichtern.

1.

Talthybios, der Herold der Griechen, erzählt der Hekabe, auf ihr Verlangen, wie ihre Tochter auf dem Grabhügel Achills vom Neoptolemos geopfert worden.

(Euripid. Hecuba V. 522—586.)

Jambische Trimeter.

Διπλᾶ με χρῄζεις δάκρυα κερδάναι, γύναι,
σῆς παιδὸς οἴκτῳ· νῦν τε γὰρ λέγων κακὰ
τέγξω τόδ' ὄμμα, πρὸς τάφῳ θ', [1]) ὅτ' ὤλ-
λυτο.
Παρῆν μὲν ὄχλος πᾶς Ἀχαϊκοῦ στρατοῦ
πλήρης πρὸ τύμβου, σῆς κόρης ἐπὶ σφαγάς.
λαβὼν δ' Ἀχιλλέως παῖς [2]) Πολυξένην χερός,
ἔστησ' ἐπ' ἄκρου χώματος, πέλας δ' ἐγώ· [3])
λεκτοί τ' Ἀχαιῶν ἔκκριτοι νεανίαι,
σκίρτημα μόσχου σῆς καθεξόντες χεροῖν,

1) ἔτεγξα τὸ ἐμὸν ὄμμα δάκρυσι scil. 2) Neoptolemos. 3) ἔστην se.

ἔσποντο· πλῆρες δ' ἐν χεροῖν λαβὼν δέπας
πάγχρυσον ἔῤῥει χειρὶ παῖς Ἀχιλλέως
χοὰς θανόντι πατρί· σημαίνει δ' ἐμοὶ,
σιγὴν Ἀχαιῶν παντὶ κηρύξαι στρατῷ.
Κἀγὼ παραστὰς εἶπον ἐν μέσοις τάδε·
σιγᾶτ' Ἀχαιοί, σῖγα πᾶς ἔστω λεώς·
σίγα, σιώπα· νήιεμον δ' ἔστησ' ὄχλον.
Ὁ δ' εἶπεν· ὦ παῖ Πηλέως, πατὴρ δ' ἐμός,
δέξαι χοάς μου τάσδε κηλητηρίους,
νεκρῶν ἀγωγούς· ἐλθέ δ', ὡς πίῃς μέλαν
κόρης ἀκραιφνὲς αἷμ', ὅ σοι δωρούμεθα
στρατός τε κἀγώ· πρευμενὴς δ' ἡμῖν γενοῦ,
λῦσαι δὲ πρύμνας [4]) καὶ χαλινωτήρια
νεῶν δὸς ἡμῖν, πρευμενοῦς δ' ἀπ' Ἰλίου
νόστου τυχόντας. πάντας ἐς πάτραν μολεῖν.
Τοσαῦτ' ἔλεξε· πᾶς δ' ἐπηύξατο στρατός.
Εἶτ' ἀμφίχρυσον φάσγανον κώπης λαβών,
ἐξεῖλκε κολεοῦ· λογάσι δ' Ἀργείων στρατοῦ
νεανίαις ἔνευσε παρθένον λαβεῖν.
Ἡ δ' ὡς ἐφράσθη, τόνδ' ἐσήμηνεν λόγον·
Ὦ τὴν ἐμὴν πέρσαντες Ἀργεῖοι πόλιν,
ἑκοῦσα θνήσκω· μή τις ἅψηται χροὸς
τοὐμοῦ· παρέξω γαρ δέρην εὐκαρδίως·
ἐλεύθεραν δέ μ', ὡς ἐλευθέρα θάνω,
πρὸς θεῶν, μεθέντες, κτείνατ'· ἐν νεκροῖσι γὰρ
δούλη κεκλῆσθαι, βασιλὶς οὖσ', αἰσχύνομαι.
Λαοὶ δ' ἐπερῥόθησαν· Ἀγαμέμνων δ' ἄναξ

4) Ungünstige Winde hinderten die Abfahrt der Griechen von Troja, bis an Achills Grabe die gebührenden Todenopfer vollbracht wären.

εἶπεν μεθεῖναι παρθένον νεανίαις.
Οἱ δ' ὡς τάχιστ' ἤκουσαν ὑστάτην ὅπα,
μεθῆκαν, οὗπερ καὶ μέγιστον ἦν κράτος.
Κἀπεὶ τόδ' εἰσήκουσε δεσποτῶν ἔπος,
λαβοῦσα πέπλους ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος,
ἔῤῥηξε λαγόνος εἰς μέσον, παρ' ὀμφαλόν,
μαστοὺς δ' ἔδειξε, στέρνα θ', ὡς ἀγάλματος,
κάλλιστα καὶ καθεῖσα πρὸς γαῖαν γόνυ,
ἔλεξε πάντων τλημονέστατον λόγον·
Ἰδού, τόδ' εἰ μὲν στέρνον, ὦ νεανία,
παίειν προθυμεῖ, παῖσον· εἰ δ' ὑπ' αὐχένα
χρῄζεις, πάρ στι λαιμὸς εὐτρεπὴς ὅδε.
Ὁ δ' οὐ θέλων τε καὶ θέλων, οἴκτῳ κάρης,
τέμνει σιδήρῳ πνεύματος διαῤῥοάς·
κρουνοὶ [5]) δ' ἐχώρουν. ἡ δὲ καὶ θνήσκουσ',
ὅμως
πολλὴν πρόνοιαν εἶχεν εὐσχήμως πεσεῖν,
κρύπτουσ' ἃ κρύπτειν ὄμματ' ἀρσένων χρεών.
ἐπεὶ δ' ἀφῆκε πνεῦμα θανασίμῳ σφαγῇ,
οὐδεὶς τὸν αὐτὸν εἶχεν Ἀργείων πόνον,
ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν τὴν θανοῦσαν ἐκ χερῶν
Φύλλοις ἔβαλλον· οἱ δὲ πληροῦσιν πυράν,
κορμοὺς Φέροντες πευκίνους· ὁ δ' οὐ Φέρων,
πρὸς τοῦ Φέροντος τοιάδ' ἤκουεν κακά·
Ἔστηκας, ὦ κάκιστε, τῇ νεάνιδι
οὐ πέπλον, οὐδὲ κόσμον ἐν χεροῖν ἔχων;
οὐκ εἶ τι δώσων τῇ περίσσ' [6]) εὐκαρδίῳ,
ψυχήν τ' ἀρίστῃ; τοιάδ' ἀμφὶ σῇ λέγω
παιδὸς θανούσης· εὐτεκνωτάτην δέ σε
πασῶν γυναικῶν δυστυχεστάτην θ' ὁρῶ.

5) αἵματος sc. 6) περισσά. i. e. περισσῶς.

2.

Orest, nach der Ermordung seiner Mutter Klytaemnestra von den Furien gepeinigt, erwacht, auf seinem Lager liegend, vom Schlaf. Seine Schwester Elektra, die den Kranken pflegt, ist neben ihm.

(Euripid. Orest. V. 205—309.)

Ὀρ. Ὦ φίλον ὕπνου θέλγητρον, ἐπίκουρον νόσου,
ὡς ἡδύ μοι προσῆλθες ἐνδέοντι γε.
ὦ πότνια λήθη τῶν κακῶν ὡς εἶ σοφή,
καὶ τοῖσι δυστυχοῦσιν εὐκταία θεός.
Πόθεν ποτ' ἦλθον δεῦρο; πῶς δ' ἀφικόμην;
ἀμνημονῶ γὰρ τῶν πρὶν, ἀπολειφθεὶς φρενῶν.

Ἠλ. Ὦ φίλταθ', ὡς μ' ηὔφρανας εἰς ὕπνου πεσών.
βούλει θίγω σου κἀνακουφίσω δέμας;

Ὀρ. λαβοῦ, λαβοῦ δῆτ', ἐκ δ' ὄμορξον ἁθλίου
στόματος ἀφρώδη πέλανον, ὀμμάτων τ' ἐμῶν.

Ἠλ. ἰδοὺ τὸ δούλευμ' ἡδύ, κοὐκ ἀναίνομαι
ἀδέλφ' ἀδελφῇ χειρὶ θεραπεύειν μέλη.

Ὀρ. ὑπόβαλε πλευροῖς πλευρὰ καὐχμώδη κόμην
ἄφελε προσώπου· λεπτὰ γὰρ λεύσσω κόραις.

Ἠλ. ὦ βοστρύχων πινῶδες ἄθλιον κάρα,
ὡς ἠγρίωσαι διὰ μακρᾶς ἁλουσίας.

Ὀρ. κλῖνόν μ' ἐς εὐνὴν αὖθις· ὅταν ἀνῇ νόσος
μανιάς μ', ἄναρθρός εἰμι, κἀσθενῶ μέλη.
Ἠλ. ἰδοὺ Φίλον τοι τῷ νοσοῦντι δέμνιον,
ἀνιαρὸν ὂν τὸ κτῆμ', ἀναγκαῖον δ' ὅμως.
Ὀρ. αὖθίς μ' ἐς ὀρθὸν στῆσον, ἀνακύκλει δέ-
μας.
Ἠλ. ἦ κἀπὶ γαίας ἁρμόσαι πόδας θέλεις,
χρόνιον ἴχνος θείς; μεταβολὴ πάντων γλυκύ.
Ὀρ. μάλιστα· δόξαν γὰρ τόδ' ὑγιείας ἔχει.
κρεῖσσον δὲ τὸ δοκεῖν, κἀν ἀληθείας ἀπῇ.
Ἠλ. ἄκουε δή νυν, ὦ κασίγνητον κάρα,
ἕως ἐῶσί σ' εὖ Φρονεῖν Ἐριννύες.
Ὀρ. λέξεις τι καινόν; κεἰ μὲν εὖ, χάριν Φέ-
ρεις.
εἰ δ' εἰς βλάβην τιν', ἄλις ἔχω τοῦ δυστυ-
χεῖν.
Ἠλ. Μενέλαος ἥκει, σοῦ κασίγνητος πατρός,
ἐν Ναυπλίᾳ δὲ σέλμαθ' ὥρμισται νεῶν.
Ὀρ. πῶς εἶπας; ἥκει Φῶς ἐμοῖς καὶ σοῖς κα-
κοῖς,
ἀνὴρ ὁμογενὴς καὶ χάριτας ἔχων πατρός;
Ἠλ. ἥκει· τὸ πιστὸν τόδε λόγων ἐμῶν δέχου,
Ἑλένην ἀγόμενος Τρωϊκῶν ἐκ τειχέων.
Ὀρ. Εἰ μόνος ἐσώθη, μᾶλλον ἂν ζηλωτὸς ἦν.
εἰ δ' ἄλοχον ἄγεται, κακὸν ἔχων ἥκει μέγα.
Ἠλ. Ἐπίσημον ἔτεκε Τυνδάρεως εἰς τὸν ψύ-
γον
γένος θυγατέρων, δυσκλεές τ' ἀν' Ἑλλάδα.
Ὀρ. σύ νυν διάφερε τῶν κακῶν· ἔξεστι γάρ.
καὶ μὴ μόνον λέγ' ἀλλὰ καὶ Φρόνει τάδε.
Ἠλ. οἴμοι, κασίγνητ', ὄμμα σὸν ταράσσεται.
ταχὺς δὲ μετέθου λύσσαν, ἀρτίως Φρονῶν.

Ὀρ. ὦ μῆτερ, ἱκετεύω σε, μὴ 'πίσειέ μοι
τὰς αἱματωπούς καὶ δρακοντώδεις κόρας.
αὗται γάρ, αὗται πλησίον θρώσκουσί μου.
Ἠλ. μέν', ὦ ταλαίπωρ', ἀτρέμα σοῖς ἐν δεμ-
νίοις,
ὁρᾷς γὰρ οὐδὲν ὧν δοκεῖς σάφ' εἰδέναι.
Ὀρ. Ὦ Φοῖβ', ἀποκτενοῦσί μ' αἱ κυνώπιδες,
γοργῶπες, ἐνέρων ἵέριαι, δειναὶ θεαί.
Ἠλ. Οὗτοι μεθήσω· χεῖρα δ' ἐμπλέξασ' ἐμὴν
σχήσω σε πηδᾷ δυστυχῆ πηδήματα.
Ὀρ. μέθες· μί' οὖσα τῶν ἐμῶν Ἐριννύων,
μέσον μ' ὀχμάζεις, ὡς βάλῃς ἐς Τάρταρον.
Ἠλ. οἵ' ἐγὼ τάλαινα, τίν' ἐπικουρίαν λάβω,
ἐπεὶ τὸ θεῖον δυσμενὲς κεκτήμεθα;
Ὀρ. δὸς τόξα μοι κερουλκά, δῶρα Λοξίου,
οἷς μ' εἶπ' Ἀπόλλων ἐξαμύνεσθαι θεάς,
εἴ μ' ἐκφοβοῖεν μανιάσιν λυσσήμασι.
Ἠλ. βεβλήσεταί τις θεῶν βροτησίᾳ χερί;
Ὀρ. Εἰ μὴ 'ξαμείψει χωρὶς ὀμμάτων ἐμῶν.
οὐκ εἰσακούετ', οὐχ ὁρᾶθ' ἑκηβόλων
τόξων πτερωτὰς γλυφίδας ἐξορμωμένας;
(ἆ, ἆ,) τί δῆτα μέλλετ'; ἐξακρίζετ' αἰ-
θέρα
πτεροῖς· τὰ Φοίβου δ' αἰτιᾶσθε θέσφα-
τα. 1) —
(ἔα) τί χρῆμ' ἀλύω, πνεῦμ' ἀνεὶς ἐκ πνευμό-
νων;
ποῖ, ποῖ ποθ' ἡλάμεσθα δεμνίων ἄπο;
ἐκ κυμάτων γὰρ αὖθις αὖ γαλήν' ὁρῶ.

1) Orestes hatte auf Phoebus Rath den Mord seines Vaters an Clytaemnestern gerächt.

ξύγγονε, τί κλάεις, ὄμμα θεῖσ' εἴσω πέ-
πλων;
αἰσχύνομαί σοι μεταδιδοὺς πόνων ἐμῶν,
ὄχλον τε παρέχων παρθένῳ νόσοις ἐμαῖς.
μὴ τῶν ἐμῶν ἕνατι συντήκου κακῶν·
σὺ μὲν γὰρ ἐπένευσας τάδ', εἴργασται δ' ἐμοὶ
μητρῷον αἷμα· λοξίᾳ δὲ μέμφομαι,
ὅστις μ' ἐπάρας ἔργον ἀνοσιώτατον,
τοῖς μὲν λόγοις ηὔφρανε τοῖς δ' ἔργοισιν οὔ.
οἶμαι δὲ πατέρα τὸν ἐμόν, εἰ κατ' ὄμματα
ἐξιστόρουν νιν, μητέρ' εἰ κτεῖναί με χρή,
πολλὰς γενείου τοῦδ' ἂν ἐκτεῖναι λιτάς,
μὴ τῆς τεκούσης εἰς σφαγὰς ὦσαι ξίφος,
εἰ μήτ' ἐκεῖνος ἀναλαβεῖν ἔμελλε φῶς,
ἐγώ θ' ὁ τλήμων τοιάδ' ἐκπλήσειν κακά.
καὶ νῦν ἀνακάλυπτ', ὦ κασίγνητον κάρα,
ἐκ δακρύων τ' ἄπελθε, κεἰ μάλ' ἀθλίως
ἔχομεν· ὅταν δὲ τἄμ' ἀθυμήσαντ' ἴδῃς,
σύ μου τὸ δεινὸν καὶ διαφθαρὲν φρενῶν
ἴσχαινε παραμυθοῦ θ'· ὅταν δὲ σὺ στένῃς,
ἡμᾶς παρόντας χρή σε νουθετεῖν φίλα.
Ἐπικουρίαι γὰρ αἵδε τοῖς φίλοις καλαί.
ἀλλ', ὦ τάλαινα, βᾶσα δωμάτων ἔσω,
ὕπνῳ δ' ἄϋπνον βλέφαρον ἐκταθεῖσα δός,
σῖτον δ' ὄρεξαι λουτρά τ' ἐπὶ χροὸς βάλε.
εἰ γὰρ προλείψεις μ', ἢ προεδρίᾳ νόσον
κτήσει τιν', οἰχόμεσθα· σὲ γὰρ ἔχω μόνην
ἐπίκουρον, ἄλλων, ὡς ὁρᾷς, ἔρημος ὤν.

Ἠλ. οὐκ ἔστι· σὺν σοὶ καὶ θανεῖν αἱρήσομαι
καὶ ζῆν· ἔχει γὰρ ταὐτόν· ἢν σὺ κατθάνῃς,
γυνὴ τί δράσω; πῶς μόνη σωθήσομαι;

ἀνάδελφος, ἀπάτωρ, ἄφιλος· εἰ δὲ σοὶ
δοκεῖ,
δρᾶν χρὴ τάδ'· ἀλλὰ κλῖνον εἰς εὐνὴν δέμας,
καὶ μὴ τὸ ταρβοῦν κἀκφοβοῦν σ' ἐκ δεμνίων,
ἄγαν ἀποδέχου· μένε δ' ἐπὶ στρωτοῦ λέχους.
κἂν μὴ νοσῇς γάρ, ἀλλὰ δοξάζῃς νοσεῖν,
κάματος βροτοῖσιν, ἀπορία δὲ γίγνεται.

3.

Polynices, der Sohn des Oedipus und der Jokaste, von seinem Bruder Eteokles des Antheils an der Herrschaft von Theben beraubt, kömmt sein Recht mit gewaffneter Hand zu suchen. Jokasta hat eine Zusammenkunft beyder Brüder veranstaltet, welche fruchtlos bleibt, und die gegenseitige Erbitterung noch vermehrt.

(Eurip. Phoenissae. V. 597 — 646.)

Trochäische Tetrameter.

Ἐτέοκλης. Μῆτερ, οὐ λόγων ἀγὼν ἔστ', ἀλλ' ἀνάλωται χρόνος
δὶς μέσῳ μάτην· περαίνει δ' οὐδὲν ἡ προθυμία.
οὐ γὰρ ἂν ξυμβαῖμεν ἄλλως, ἢ 'πὶ τοῖς εἰρημένοις,
ὥστ' ἐμὲ, σκήπτρων κρατοῦντα, τῆσδ' ἄνακτ' εἶναι χθονός.
τῶν μακρῶν δ' ἀπαλλαγεῖσα νουθετημάτων μ' ἔα·

καὶ σὺ [1]) τῶν δ' ἔξω νομίζου τειχέων, ἢ κατθανεῖ.

Πολυνείκης. Πρὸς τίνος; τίς ὧδ' ἄτρωτος, ὅστις εἰς ἡμᾶς ξίφος
φόνιον ἐμβαλών, τὸν αὐτὸν οὐκ ἀποίσεται μόρον;

Ἑτ. ἐγγύς, οὐ πρόσω βεβηκώς· εἰς χέρας λεύσσεις ἐμάς;

Πο. εἰσορῶ· δειλὸν δ' ὁ πλοῦτος, καὶ φιλόψυχον κακόν.

Ἑτ. κἄτα σὺν πολλοῖσιν ἦλθες πρὸς τὸν οὐδὲν ἐς μάχην;

Πο. ἀσφαλὴς γάρ ἐστ' ἀμείνων, ἢ θρασὺς στρατηλάτης.

Ἑτ. κομπὸς εἶ, σπουδαῖς πεποιθὼς αἵσε σώζουσιν θανεῖν.

Πο. καὶ σὲ δεύτερόν γ' ἀπαιτῶ σκῆπτρα καὶ μέρη χθονός.

Ἑτ. οὐκ ἀπαιτούμεσθ', ἐγὼ γὰρ τὸν ἐμὸν οἰκήσω δόμον.

Πο. τοῦ μέρους ἔχων τὸ πλεῖον; Ἑτ. Φήμ'· ἀπαλλάσσου δὲ γῆς.

Πο. ὦ θεῶν βωμοὶ πατρῴων. Ἑτ. οὓς σὺ πορθήσων πάρει.

Πο. κλύετέ μου; Ἑτ. τίς δ' ἂν κλύοι σου πατρίδ' ἐπεστρατευμένου;

Πο. καὶ θεῶν τῶν λευκοπώλων δώμαθ'· Ἑτ. οἳ στυγοῦσί σε.

Πο. ἐξελαυνόμεσθα πατρίδος. Ἑτ. καὶ γὰρ ἦλθες ἐξελῶν.

1) ὦ Πολύνεικες.

Πο. ἀδικίᾳ γ', ὦ θεοί. Ἐτ. Μυκήναις, [2]) μὴ' νθάδ' ἀνακάλει θεούς.

Πο. ἀνόσιος πέφυκας. Ἐτ. ἀλλ' οὐ πατρίδος, ὡς σύ, πολέμιος.

Πο. ὅς μ' ἄμοιρον ἐξελαύνεις· Ἐτ. καὶ κατακτενῶ γε πρός.

Πο. ὦ πάτερ, κλύεις ὃ πάσχω; Ἐτ. καὶ γὰρ οἷα δρᾷς κλύει.

Πο. καὶ σὺ, μῆτερ; Ἐτ. οὐ θέμις σοι μητρὸς ὀνομάζειν κάρα.

Πο. ὦ πόλις. Ἐτ. μολὼν ἐς Ἄργος, ἀνακάλει Λέρνης ὕδωρ.

Πο. εἶμι, μὴ πόνει· σὲ δ' αἰνῶ, μῆτερ. Ἐτ. ἔξιθι χθονός.

Πο. ἔξιμεν· πατέρα [3]) δέ μοι δὸς εἰσιδεῖν· Ἐτ. οὐκ ἂν τύχοις.

Πο. ἀλλὰ παρθένους ἀδελφάς· [4]) Ἐτ. οὐδὲ τάσδ' ὄψει ποτέ.

Πο. ὦ κασίγνηται. Ἐτ. τί ταύτας ἀνακαλεῖ; ἔχθιστος ὤν;

Πο. μῆτερ, ἀλλά μοι σὺ χαῖρε· Ἰοκάστη. χαρτὰ γοῦν πάσχω, τέκνον;

Πο. οὐκέτ' εἰμὶ παῖς σός. Ιο. εἰς πόλλ' ἀθλία πέφυκ' ἐγώ.

Πο. ὅδε γὰρ εἰς ἡμᾶς ὑβρίζει. Ἐτ. καὶ γὰρ ἀνθυβρίζομαι.

2) Nach Argos war Polynices geflohen, als ihm sein Bruder die Rückkehr nach Theben versagte, und hatte dort beym König Adrastos Schutz und eine Gattinn gefunden. Mycenae steht als einer der Hauptorte des argivischen Reiches. 3) Oedipus lebte noch. 4) Antigone und Ismene.

Πο. ποῦ ποτε στήσει πρὸ πύργων; [5]) Ἐτ. ὡς τί μ' ἱστορεῖς τόδε;
Πο. ἀντιτάξομαι κτενῶν σε· Ἐτ. κἀμὲ τοῦδ' ἔρως ἔχει.
Ἰο. ὦ τάλαιν' ἐγώ, τί δράσετ', ὦ τέκν'; Πο. αὐτὸ σημανεῖ.
Ἰο. πατρὸς οὐ Φεύξεσθ' Ἐριννῦς; [6]) Ἐτ. ἐρρέτω πρόπας δόμος.
Πο. Ὡς τάχ' οὐκέθ' αἱματηρὸν τοὐμὸν ἀργήσει ξίφος.
τὴν δὲ θρέψασάν με γαῖαν, καὶ θεοὺς μαρτύρομαι,
ὡς ἄτιμος, οἰκτρὰ πάσχων, ἐξελαύνομαι χθονός,
δοῦλος ὡς, ἀλλ' οὐχὶ ταὐτοῦ πατρὸς Οἰδίπου γεγώς.
κἄν τι σοί, πόλις γένηται, μὴ 'μὲ τόνδε δ' αἰτιῶ·
οὐχ ἑκὼν γὰρ ἦλθον, ἄκων δ' ἐξελαύνομαι χθονός.
καὶ σύ, Φοῖβ' ἄναξ ἀγυιεῦ, καὶ μέλαθρα χαίρετε,
ἡλικίες θ' οἱ 'μοί, θεῶν τε δεξίμηλ' ἀγάλματα·
οὐ γὰρ οἶδ' εἴ μοι προσειπεῖν αὖθις ἔσθ' ὑμᾶς ποτέ.

5) Das Heer der Fürsten, die den Polynices zurückführen und Eteocles vom Throne Thebens vertreiben wollten, stand vor der Stadt zum Angriff bereit.
6) Oedipus hatte gegen seine Söhne, da sie ihn eingeschlossen hielten, die Verwünschung ausgestofsen, dafs sie ihr Erbe mit dem Schwerde theilen sollten.

ἐλπίδες δ' οὔπω καθεύδουσ', οἷς πέποιθα σὺν
θεοῖς,
τόνδ' ἀποκτείνας, κρατήσειν τῆσδε Θηβαίας
χθονός.
Ἑτ. Ἔξιθ' ἑκ χώρας· ἀληθῶς δ' ὄνομα Πολυ-
νείκην πατὴρ
ἔθετό σοι θείᾳ προνοίᾳ, νεικέων ἐπώνυ-
μον.

4.

Elektra, die Tochter Agamemnons, klagt, daſs sie, nach dem Morde ihres Vaters, in dem Hause des Mörders die Schande ihrer Mutter sehen und die Rache vergebens erwarten müsse.

(Sophokles Elektra v. 86—120.)

Anapästen.

Ὦ φάος ἀγνὸν,
καὶ γῆς ἰσόμοιρος ἀήρ, ὥς μοι
πολλὰς μὲν θρήνων ᾠδάς,
πολλὰς δ' ἀντήρεις ἤσθου
στέρνων πληγὰς αἱμασσομένων,
ὁπόταν δνοφερὰ νὺξ ὑπολειφθῇ·
τὰ δὲ παννυχίδων, ἤδη στυγεραὶ
ξυνίσασ' εὐναὶ μογερῶν οἴκων,
ὅσα τὸν δύστηνον ἐμὸν θρηνῶ
πατέρ', ὃν κατὰ μὲν βάρβαρον αἶαν [1])

1) bey Troja während des Krieges.

Φοίνιος Ἄρης οὐκ ἐξένισεν,
μήτηρ δ' ἡ 'μὴ χὼ κοινολεχὴς
Αἴγισθος, [2]) ὅπως δρῦν ὑλοτόμοι,
σχίζουσι κάρα Φονίῳ πελέκει.
κοὐδεὶς τούτων οἶκτος ἀπ' ἄλλης
ἢ 'μοι Φέρεται, σοῦ, πάτερ, οὕτως
ἀϊκῶς οἰκτρῶς τε θανόντος.
ἀλλ' οὐ μὲν δὴ λήξω θρήνων,
στυγερῶν τε γόων, ἔς τ' ἂν λεύσσω
παμφεγγεῖς ἄστρων ῥιπάς,
λεύσσω δ' ἦμαρ,
μὴ οὐ, [3]) τεκνολέτειρ' ὥς τις ἀηδών,
ἐπὶ κωκυτῷ, τῶνδε πατρώων
πρὸ θυρῶν, ἠχὼ πᾶσι προφωνεῖν.
ὦ δῶμ' Ἄϊδου καὶ Περσεφόνης,
ὦ χθόνι' Ἑρμῆ, καὶ πότνι' Ἀρά,
σεμναί τε θεῶν Ἐρινύες, αἳ τοὺς
ἀδίκως θνήσκοντας ὁρᾶτε,
καὶ τοὺς εὐνὰς ὑποκλεπτομένους
ἔλθετ', ἀρήξατε, τίσασθε πατρὸς
φόνον ἡμετέρου,
καί μοι τὸν ἐμὸν πέμψατ' ἀδελφόν· [4])
μούνη γὰρ ἄγειν οὐκ ἔτι σωκῶ
λύπης ἀντίῤῥοπον ἄχθος.

2) Aegisthos hatte den Mord Agamemnons mit Klytaemnestern vollbracht, und sie nachher zum Weibe genommen. 3) μὴ οὐ hängt mit οὐ λήξω zusammen. 4) Orestes, welcher bey dem Morde Agamemnons von Elektren gerettet und aus dem Land entfernt worden war.

5.

Philoktet nimmt Abschied von Lemnos, wo er neun Jahre lang von Schmerzen gequält und einsam gelebt hat.

(Sophokl. Philokt. 1430 — 1446.)

Anapästen.

Φέρε νῦν στείχων, χώραν καλέσω.
χαῖρ', ὦ μέλαθρον [1]) ξύμφρουρον ἐμοί,
Νύμφαι τ' ἔνυδροι λειμωνιάδες,
καὶ κτύπος ἄρσην πόντου, προβλής θ',
οὗ πολλάκι δὴ ταὐμὸν ἐτέγχθην
κρᾶτ' ἐνδόμυχον πληγῇσι νότου,
πολλὰ δὲ Φωνῆς τῆς ἡμετέρας
Ἑρμαῖον ὄρος παρέπεμψεν ἐμοὶ
στόνον ἀντίτυπον χειμαζομένῳ.
νῦν δ' ὦ κρῆναι, γλύκιόν τε ποτόν,
λείπομεν ὕμας, λείπομεν ἤδη,
δόξης οὔ ποτε τῆς ἐπιβάντες.
χαῖρ', ὦ Λήμνου πέδον ἀμφίαλον,
καί μ' εὐπλοίᾳ πέμψον ἀμέμπτως,
ᾗνθ' [2]) ἡ μεγάλη μοῖρα κομίζει,
γνώμη τε Φίλων, χὠ πανδαμάτωρ
δαίμων, ὃς ταῦτ' ἐπέκρανεν.

1) Die Höhle, in welcher sich Philoktet aufgehalten hat. 2) nach Troja, das, wie das Orakel sagte, nur durch ihn und die Pfeile des Herkules, in deren Besitz er war, erobert werden konnte.

6.

Ein Atheniensischer Bürger, Chremylus, hat dem Gott des Reichthums, Πλοῦτος, das Gesicht verschafft; die Göttinn der Armuth, Πενία, eilt herbey, um den Folgen dieser Neuerung vorzubeugen. Es entsteht zwischen ihr und dem Chremylus ein Streit über die Vorzüge des Reichthums und der Armuth.

(Aristophan. Plutus v. 489—578.)

Anapästische Tetrameter.

Χρεμύλος.

Φανερὸν μὲν ἔγωγ' οἶμαι γνῶναι τοῦτ' εἶναι πᾶσιν ὁμοίως,
ὅτι τοὺς χρηστοὺς τῶν ἀνθρώπων εὖ πράττειν ἐστι δίκαιον·
τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἀθέους, τούτων τἀναντία δήπου.
τοῦτ' οὖν ἡμεῖς ἐπιθυμοῦντες, μόλις εὕρομεν ὥστε γενέσθαι,
βούλημα καλὸν καὶ γενναῖον, καὶ χρήσιμον εἰς ἅπαν ἔργον.
ἦν γὰρ ὁ Πλοῦτος νυνὶ βλέψῃ, καὶ μὴ τυφλὸς ὢν περινοστῇ,
ὡς τοὺς ἀγαθοὺς τῶν ἀνθρώπων βαδιεῖται κοὐκ ἀπολείψει·
τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἀθέους φευξεῖται· κἄτα ποιήσει

πάντας χρηστοὺς καὶ πλουτοῦντας δήπου, τὰ τε θεῖα σέβοντας.
καί τοι τούτου τοὺς ἀνθρώπους τίς ἂν ἐξεύροι ποτ' ἄμεινον;
ὡς μὲν γὰρ νῦν ἡμῖν ὁ βίος τοῖς ἀνθρώποις διάκειται,
τίς ἂν οὐχ ἡγοῖτ' εἶναι μανίαν, κακοδαιμονίαν τ' ἔτι μᾶλλον;
πολλοὶ μὲν γὰρ τῶν ἀνθρώπων ὄντες πλουτοῦσι πονηροί,
ἀδικῶς αὐτὰ [1]) ξυλλεξάμενοι· πολλοὶ δ' ὄντες πάνυ χρηστοὶ
πράττουσι κακῶς, καὶ πεινῶσιν, μετὰ σοῦ [2]) τε τὰ πλεῖστα σύνεισιν.
οὐκοῦν εἶναί φημ', ἢ παύσει ταῦτ', ἢν βλέψῃ ποθ' ὁ Πλοῦτος,
ὁδόν, ἥν τιν' ἰὼν τοῖς ἀνθρώποις ἀγαθ' ἂν μείζω πορίσειεν,

Πενία.

ἀλλ' ὦ πάντων ῥᾷστ' ἀνθρώπων ἀναπεισθέντ' οὐχ ὑγιαίνειν
δύο πρεσβύτα, [3]) ξυνθιασώτα τοῦ ληρεῖν καὶ παραπαίειν,
εἰ τοῦτο γένοιθ' ὃ ποθεῖθ' ὑμεῖς, οὔ φημ' ἂν λυσιτελεῖν σφῷν.
εἰ γὰρ ὁ Πλοῦτος βλέψειε πάλιν, διανείμειέ τ' ἴσον ἑαυτόν,

1) τὰ αὐτῶν χρήματα. 2) τῆς πενίας. 3) außer dem Chremylus hat noch ein andrer, Blepsidemus, den Streit gegen die Penia unternommen.

οὔτε τέχνην ἂν τῶν ἀνθρώπων, οὔτ' ἂν σοφίαν μελετῴη
οὐδείς· ἀμφοῖν δ' ὑμῖν τούτοιν ἀφανιστέντοιν ἐθελήσει
τίς χαλκεύειν, ἢ ναυπηγεῖν, ἢ ῥάπτειν, ἢ τροχοποιεῖν,
ἢ σκυτοτομεῖν, ἢ πλινθουργεῖν, ἢ πλύνειν ἢ σκυτοδεψεῖν,
ἢ γῆς ἀρότροις ῥήξας δάπεδον, καρπὸν Δηοῦς θερίσασθαι,
ἢν ἐξῇ ζῇν ἀργοῖς ὑμῖν τούτων πάντων ἀμελοῦσι;

Χρεμύλος.

λῆρον ληρεῖς· ταῦτα γὰρ ἡμῖν πάνθ', ὅσα νυνὶ κατέλεξας,
οἱ θεράποντες μοχθήσουσιν.

Πενία.

πόθεν οὖν ἕξεις θεράποντας;

Χρεμύλος.

ὠνησόμεθ' ἀργυρίου δήπου.

Πενία.

Τίς δ' ἔσται πρῶτον ὁ πωλῶν, ὅταν ἀργύριον κἀκεῖνος ἔχῃ;

Χρεμύλος.

Κερδαίνειν βουλόμενός τις ἔμπορος ἥκων ἐκ Θετταλίας, παρὰ πλείστων ἀνδραποδιστῶν.

Πενία.

ἀλλ' οὐδ' ἔσται πρῶτον ἁπάντων οὐδεὶς οὐδ' ἀν-
δραποδιστής,
κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, δήπου. τίς γὰρ
πλουτῶν ἐθελήσει,
κινδυνεύων περὶ τῆς ψυχῆς τῆς αὐτοῦ τοῦτο
ποιῆσαι;
ὥστ' αὐτὸς ἀροῦν ἐπαναγκασθεὶς, καὶ σκάπτειν,
τἄλλα τε μοχθεῖν,
ὀδυνηρότερον τρίψεις βίοτον πολὺ τοῦ νῦν.

Χρεμύλος.

Εἰς κεφαλήν σοι.

Πενία.

ἔτι δ' οὐχ ἕξεις οὔτ' ἐν κλίνῃ καταδαρθεῖν·
οὐ γὰρ ἔσονται
οὔτ' ἐν δάπισιν· τίς γὰρ ὑφαίνειν ἐθελήσει,
χρυσίου ὄντος;
οὔτε μύροισιν μυρίσαι στακτοῖς, ὁπόταν νύμ-
φην ἀγάγησθον·
οὔθ' ἱματίων βαπτῶν δαπάναις κοσμῆσαι ποι-
κιλομόρφων.
καί τοι τί πλέον πλουτεῖν ἐστιν τούτων πάντων
ἀποροῦσι;
παρ' ἐμοῦ δ' ἔστιν ταῦτ' εὔπορα πάνθ' ὑμῖν, ὧν
δεῖσθον· ἐγὼ γὰρ
τὸν χειροτέχνην, ὥσπερ δέσποιν', ἐπαναγκά-
ζουσα κάθημαι,
διὰ τὴν χρείαν, καὶ τὴν πενίαν ζητεῖν ὁπόθεν
βίον ἕξει.

Χρεμύλος.

σὺ γὰρ ἂν πορίσαι τί δύναι' ἀγαθόν, πλὴν Φώ-
δων ἐκ βαλανείου,
καὶ παιδαρίων ὑποπεινώντων καὶ γραϊδίων κο-
λοσυρτόν;
Φθειρῶν δ' ἀριθμόν, καὶ κωνώπων, καὶ ψυλ-
λῶν οὐδὲ λέγω σοι
ὑπὸ τοῦ πλήθους, αἳ βομβοῦσαι περὶ τὴν κε-
φαλὴν ἀνιῶσιν,
ἐπιγείρουσαι, καὶ Φράζουσαι· πεινήσεις, ἀλλ'
ἐπανίστω.
πρὸς δέ γε τούτοις, ἀνθ' ἱματίου μὲν ἔχειν
ῥάκος· ἀντὶ δέ κλίνης,
στιβάδα σχοίνων, κόρεων μεστήν, ἣ τοὺς εὕδον-
τας ἐγείρει·
καὶ Φορμὸν ἔχειν ἀντὶ τάπητος σαπρόν· ἀντὶ δὲ
προσκεφαλαίου,
λίθον εὐμεγεθῆ πρὸς τῇ κεφαλῇ· σιτεῖσθαι δ'
ἀντὶ μὲν ἄρτων,
μαλάχης πτόρθους, ἀντὶ δὲ μάζης, Φυλλεΐ'
ἰσχνῶν ῥαΦανίδων·
ἀντὶ δὲ θράνου, στάμνου κεφαλὴν κατεαγότος·
ἀντὶ δὲ μάκτρας,
πιθάκνης πλευράν, ἐρρωγυῖαν καὶ ταύτην·
ἆρά γε πολλῶν
ἀγαθῶν πᾶσιν τοῖς ἀνθρώποις ἀποΦαίνω σ' αἴ-
τιον οὖσάν;

Πενία.

σὺ μὲν οὐ τὸν ἐμὸν βίον εἴρηκας· τὸν τῶν πτω-
χῶν ὑπερκρούσω.

Χρεμύλος.

οὐκοῦν δήπου τῆς πτωχείας πενίαν φαμὲν εἶναι ἀδελφήν.

Πενία.

ὑμεῖς γε, οἵπερ καὶ Θρασυβούλῳ Διονύσιον εἶναι ὅμοιον.
ἀλλ' οὐχ οὑμὸς τοῦτο πέπονθεν βίος, οὐ μὰ Δί'· οὐδέ γε μέλλει.
πτωχοῦ μὲν γὰρ βίος, ὃν σὺ λέγεις, ζῆν ἔστιν μηδὲν ἔχοντα·
τοῦ δὲ πένητος, ζῆν φειδόμενον, καὶ τοῖς ἔργοις προσέχοντα·
περιγίγνεσθαι δ' αὐτῷ μηδέν, μὴ μέντοι μηδ' ἐπιλείπειν.

Χρεμύλος.

ὡς μακαρίτην, ὦ Δάματερ, τὸν βίον αὐτοῦ κατέλεξας,
εἰ Φεισάμενος καὶ μοχθήσας καταλείψει μηδὲ ταφῆναι.

Πενία.

σκώπτειν πειρᾷ καὶ κωμῳδεῖν, τοῦ σπουδάζειν ἀμελήσας,
οὐ γιγνώσκων, ὅτι τοῦ Πλούτου παρέχω βελτίονας ἄνδρας,
καὶ τὴν γνώμην καὶ τὴν ἰδέαν· παρὰ τῷ μὲν γὰρ ποδαγρῶντες,

καὶ γαστρώδεις, καὶ παχύκνημοι, καὶ πίονές
εἰσιν ἀσελγῶς·
παρ' ἐμοὶ δ' ἰσχνοὶ, καὶ σφηκώδεις, καὶ τοῖς
ἐχθροῖς ἀνιαροί.

Χρεμύλος.

ὑπὸ τοῦ λιμοῦ γὰρ ἴσως αὐτοῖς τὸ σφηκῶδες σὺ
πορίζεις.

Πενία.

περὶ σωφροσύνης ἤδη τοίνυν περανῶ σφῷν, κἀ-
ναδιδάξω,
ὅτι κοσμιότης οἰκεῖ μετ' ἐμοῦ· τοῦ Πλούτου
δ' ἔστιν ὑβρίζειν.

Χρεμύλος.

πάνυ γοῦν κλέπτειν κόσμιόν ἐστιν, καὶ τοὺς τοί-
χους διορύττειν.

Πενία.

σκέψαι τοίνυν ἐν ταῖς πόλεσιν τοὺς ῥήτορας, ὡς
ὁπόταν μὲν
ὦσι πένητες, περὶ τὸν δῆμον, καὶ τὴν πόλιν
εἰσὶ δίκαιοι·
πλουτήσαντες δ' ἀπὸ τῶν κοινῶν, παραχρῆμ'
ἄδικοι γεγένηνται,
ἐπιβουλεύουσί τε τῷ πλήθει, καὶ τῷ δήμῳ πο-
λεμοῦσιν.

Χρεμύλος.

ἀλλ' οὐ ψεύδει τούτων γ' οὐδέν, καίπερ σφόδρα
βάσκανος οὖσα.

ἀτὰρ οὐχ ἧττόν γ' οὐδὲν κλαύσει, μηδὲν ταύτῃ γε κομήσῃς,
ὅτι γε ζητεῖς τοῦτ' ἀναπείσειν ἡμᾶς, ὡς ἐστὶν ἀμείνων
πενία πλούτου.

Πενία.

Καὶ σύγ' ἐλέγξαι μ' οὔπω δύνασαι περὶ τούτου
ἀλλὰ φλυαρεῖς καὶ πτερυγίζεις.

Χρεμύλος.

Καὶ πῶς φεύγουσί σε πάντες;

Πενία.

ὅτι βελτίους αὐτοὺς ποιῶ· σκέψασθαι δ' ἔστι μάλιστα
ἀπὸ τῶν παίδων· τοὺς γὰρ πατέρας φεύγουσι, φρονοῦντας ἄριστα
αὐτοῖς· οὕτω διαγιγνώσκειν χαλεπὸν πρᾶγμ' ἐστὶ δίκαιον.

Lyrische Beylage

von

Fr. Thiersch.

Inhalt.

Aeschylus.

I. Gesang der Okeaniden beym Felsen des Prometheus.
II. Gesang der Erinnyen.

Sophokles.

III. Siegesgesang nach der Befreyung Thebens.
IV. Paean bey einer Pest.

Euripides.

V. Das Urtheil des Paris.
VI. Die Hochzeitfeyer der Thetis.

Aristophanes.

VII. Wechselgesang der Lakedaemonier und Athenäer.
VIII. Lieder:

1) an die Nachtigall;
2) an die Muse des Hains;
3) an die Wolken.

Pindarus.

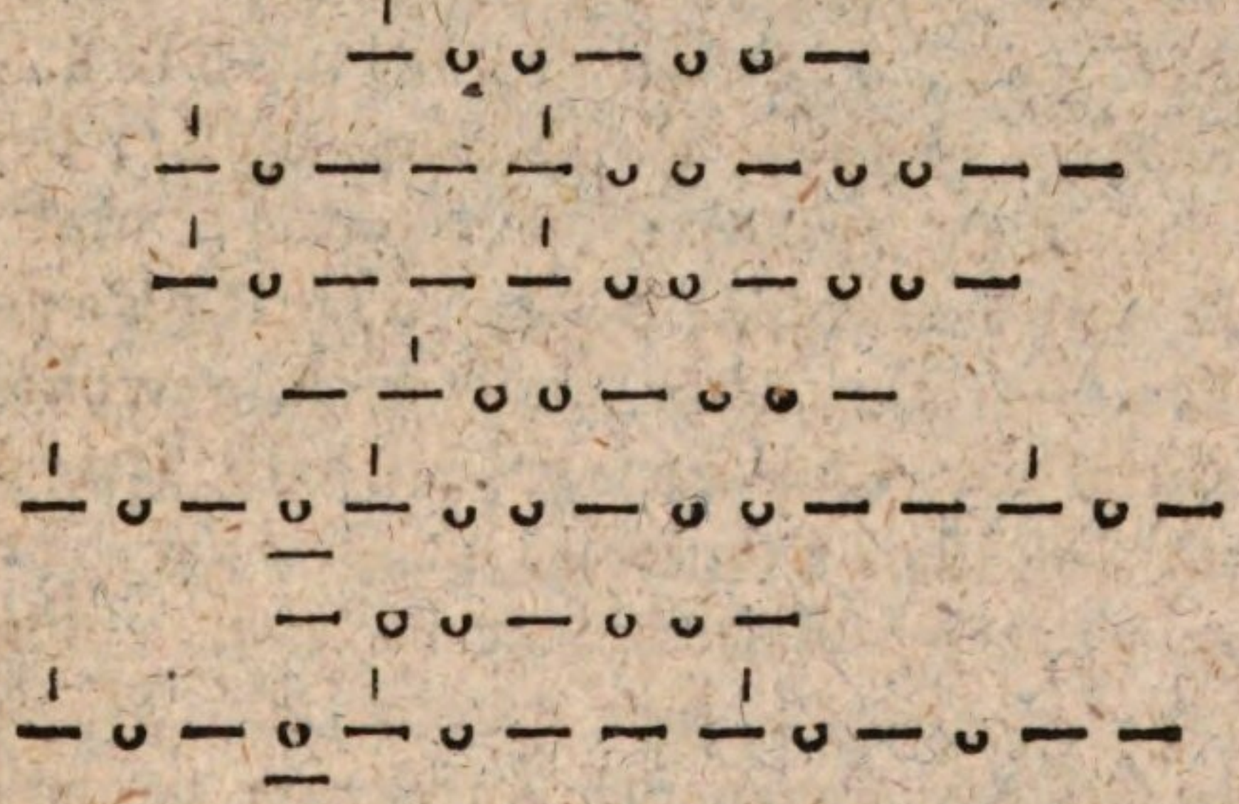
IX. An die Huldgöttinnen.
X. Macht der Töne.

I.

Gesang der Okeaniden beym Felsen des Prometheus.

(Aeschylus im gefesselten Prometheus v. 526 ff.)

Strophe und Gegenstrophe 1.



Strophe 1.

1 Μηδαμ' ὁ πάντα νέμων
Θεῦτ' ἐμᾷ γνώμᾳ κράτος ἀντίπαλον Ζεύς,

V. 1. 2. Verbinde: Ζεὺς ὁ πάντα νέμων μηδ. Θεῦτο κράτος — möge nie seine Macht aufstellen

Μηδ' ἐλιννύσαιμι θεούς ὁσίαις
θοίναις ποτινισσομένα
Βουφόνοις παρ' Ωκεανοῦ πατρὸς ἄσβεστον
πόρον,

— ἀντίπαλον ἐμᾷ γνώμᾳ (ἀντιπάλλειν, entgegen-schütteln, -ringen) — entgegenstrebend, so daſs sie entgegenwirkt meiner Gesinnung, d.h. nie möge mein Sinn in Widerstreit gerathen mit des Zeus Maaſsregeln, damit er nicht feindselig seine Gewalt mir entgegenstelle.

V. 3—5. ἐλιννύειν, unthätig seyn, rasten; μηδ. ἐλιννυ. — noch möge ich je versäumen ποτινισσομένα θεούς, (nach bekanntem Gräcismus s. v. a. νίσσεσθαι πρὸς θεούς) — zu den Göttern zu wandeln, ihren Altären zu nahen — θοίναις ὁσίαις, mit heiligen, reinen Opfermahlen. — βουφόνοι heiſsen dieselben, als gröſsere Opfer, bey denen viele Rinder geschlachtet wurden, und es sind demnach unter βουφόνοις θοίναις die Hekatomben zu denken. — Der Chor stellt sich gewöhnlich als eine Person dar und spricht deſshalb fast durchgehends im Singulari von sich, daher ἐμᾷ, ποτινισσομένα u. a. — Ferner legt er sich, obwohl aus Göttinnen bestehend, hier menschliche Pflichten auf, um seine Gefühle denen der Zuschauer näher zu bringen. — Wie die Menschen der Götter Wohlwollen sich durch Opfergaben bewahren, so will es auch die Okeanide, und zwar an den Ufern des Okeanos, weil daselbst die Gestade ihrer Heimath sind. — πόρος aber ist 1) Uebergang über ein Gewässer, und sofort 2) dieses Gewässer selbst, wie auch *vadum* beydes anzeigt. — Dieses Gewässer des Okeanos wird unauslöschlich genannt — ἄσβεστον — d. h. unversiegbar. Denn obwohl beym Homer noch kein

Μηδ' ἀλίτοιμι λόγοις;
'Αλλά μοι τόδ' ἐμμένοι καὶ μήποτ' ἐκτακείη.

Gegenstrophe 1.

'Αδύ τι θαρσαλέαις
τὸν μακρὸν τείνειν χρόνον ἐλπίσι, φαναῖς
θυμὸν ἀλδαίνουσαν ἐν εὐφροσύναις.

Zeugnifs davon ist, dafs der Okeanos die Erde umströmt, so doch beym Aeschylus bereits

ἔγγονα
τῆς πολυτέκνου Τηθύος ἔγγονα
τοῦ περὶ πᾶσαν θ' εἱλισσομένου
χθόν' ἀκοίματῳ ῥεύματι παῖδες
πατρὸς Ωκεανοῦ —

Prometh. 137 ff.

und demnach bleibt das Gewässer des Okeanos, als im Kreise sich herum bewegend, immer dasselbe, ist unversieglich.

V. 6. τόδε in Bezug auf die beyden Vorsätze, durch Gaben und Ehrfurcht die Götter zu ehren. — Dieses möge mir immer im Herzen bleiben — καὶ μήποτ' ἐκτ. — ἐκτήκεσθαι herausschmelzen, hier aus dem Gemüth entschwinden, ein Bild, das vom Schnee und Eis übergetragen ist.

V. 8—10. ἁδύ τι sc. ἐστι — es ist etwas Süfses. — Der folgende Inf., τείνειν, zieht den Accus. ἀλδαίνουσαν nach sich. — ἀλδαίνουσαν θυμὸν ἐν φαναῖς (d. i. φαειναῖς) das Gemüth nährend in leuchtendem Frohsinn — τείνειν τὸν μακρὸν χρόνον — auszudehnen die lange Zeit, nämlich des Lebens, das Leben hinzuziehn — ἐλπίσι θαρσ. — bey muthigen Hoffnungen; — d. h. es ist mir erfreulich, dafs ich in stetem

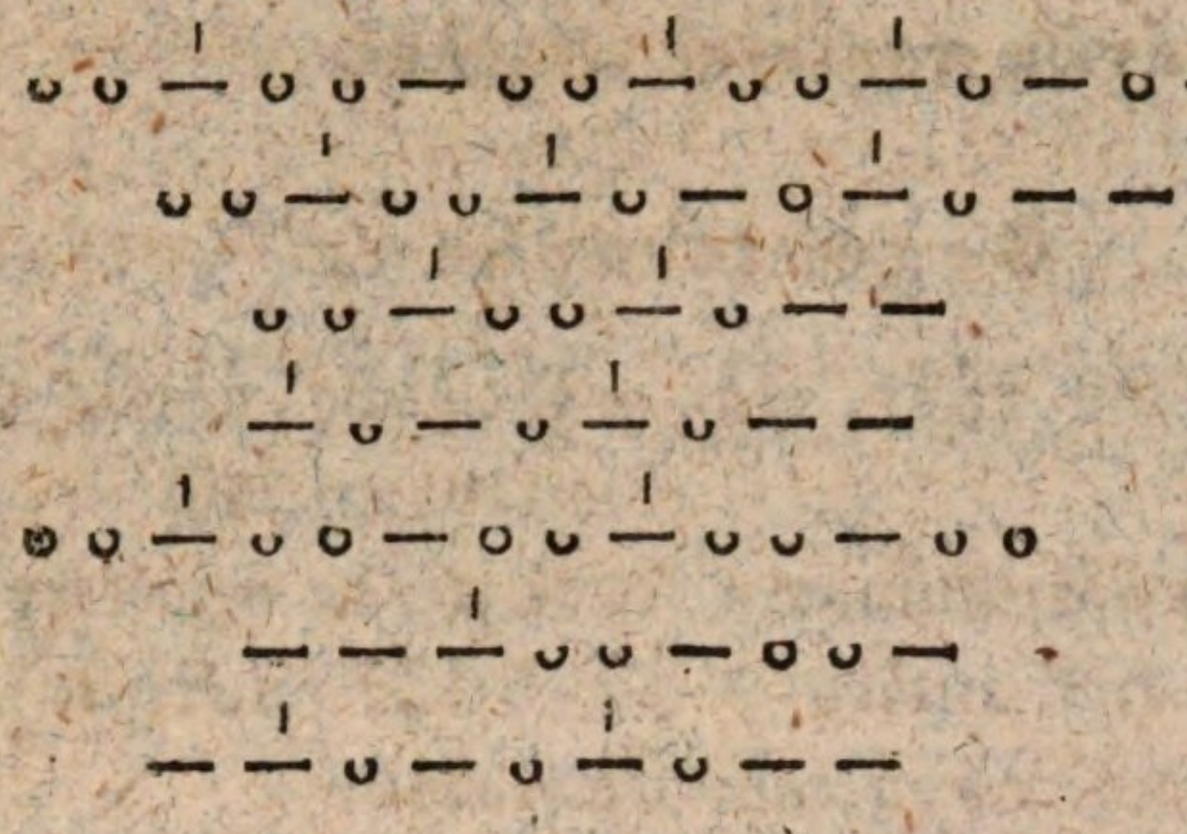
Φρίσσω δέ σε δερκομένα
Μυρίοις μόχθοις διακναιόμενον θεῖον δέμας·
Ζῆνα γὰρ οὐ τρομέων
Νηπία γνώμᾳ σέβῃ θνατοὺς ἄγαν Προμηθεῦ.

Frohsinn, bey nie sinkender Hoffnung, mein Leben führen darf.

V. 10. 11. Prometheus war von dem Hephästus an eine Felsenwand angeschmiedet worden, als die Okeaniden erschienen, ihn zu beklagen. Daher sagt der Chor: Φρίσσω — δέμας — διακναιόμενον auf Prometheus bezogen: zernagt durch zahllose Qualen (μόχθοι) an der göttlichen Gestalt, nach bekanntem Gebrauch des Accus. δέμας mit dem Passiv. verbunden.

V. 13. 14. Prometheus fand die Menschen in einem Zustande, welcher von dem thierischen nicht sehr verschieden war. Um sie zu verherrlichen (σέβεσθαι) raubte er, ohne des Zeus Rache zu fürchten (Ζῆνα οὐ τρομέων), das göttliche Feuer vom Himmel und strömte es durch die Brust des vernachlässigten Geschöpfs. Diese That brachte ihn an den Felsen. Zu ihr trieb ihn sein liebevoller und defshalb selbst die Götter reizender Sinn (beydes liegt in Νηπίᾳ γνώμᾳ) gegen die Menschen, und so traf ihn sein Unglück, weil er dieselben zu sehr (ἄγαν), das heifst, mehr verherrlichte, als er konnte, ohne sich selbst zu schaden.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

Φέρ' ὅπως ἄχαρις χάρις, ὦ Φίλος· εἰπὲ
ποῦ τις ἀλκά,
τίς ἐφαμερίων ἄρηξις; οὐδ' ἐδέρχθης
Ὀλιγοδρανίαν ἀκίκυν
ἰσόνειρον, ᾇ τὸ Φωτῶν
ἀλαὸν γένος ἐμπεποδισμένον; οὔποτε δ'

V. 15. 16. Φέρε, ὦ Φίλος, — *age*, bedenke, o lieber — ὅπως (ἡ) χάρις, ἄχαρις (sc. ἐστίν) — wie dankl os der Dienst (χάρις) ist — derjenige nämlich, welchen Prometheus den Menschen erwiesen hat, die jetzo nicht vermögen, ihm, wo er für sie leidet, einige Hülfe zu leisten. — Daher fährt der Ch. fort: εἰπὲ, ποῦ τις ἀλκά, (sc. ἐστί) — Abwehrung des Uebels (ἀλκά), nämlich durch die Menschen; denn gleich fügt er an: τίς ἐφαμ. ἀρηξ;

V. 16—19. Die Klage über das Unvermögen (ὀλιγοδρανία) des menschl. Geschlechts (τὸ φωτῶν γένος), vermöge dessen es in seinem Thun immerdar gehindert wird (ἐμποδίζεται), zieht sich auch bey den Griechen durch alle Zeitalter herab;

ἀῤῥήκταν Διὸν ἁρμονίαν
θνατῶν παρεξίασι βουλαί.

Gegenstrophe 2.

Ἔμαθον τάδε, σὰς προσιδοῦσ' ὁλοὰς τύχας
Προμηθεῦ.
Τὸ διαμφίδιον δ' ἐμοὶ μέλος προσέπτα·
τόδ' ἐκεῖνο θ' ὅτ' ἀμφὶ λουτρά
καὶ λέχος σὸν ὑμεναίουν
ἰότατι γάμων, ὅτε τὰν ὁμόπατρίον

οὐδὲν ἀκιδνότερον γαῖα τρέφει ἀνθρώποιο,
πάντων ὅσσα τε γαῖαν ἔπι πνείει τε καὶ ἕρπει

klagt schon Homer (Od. σ, 130. vergl. Il. ζ, 146.)

V. 19—21. ἁρμονία Διός (von ἁρμόζειν zusammenfügen) gerade wie bey uns Fügung Gottes von der höhern Weltordnung. Wie einmal Zeus die Schicksale unauflöslich ineinandergefügt hat (ἀῤῥήκτη ἁρμονία), so erfolgen sie: nimmerdar entgehn (παρεξίασι) die Rathschläge der Sterblichen, d. h. die Sterblichen durch ihre Rathschläge, jener unzerbrechlichen Fügung. — Auch dieser Ausspruch ist dem Bedürfnifs der Zuhörer angepafst, indem Prometheus, der Unsterbliche, unter einer Sentenz begriffen wird, welche von den Sterblichen etwas aussagt.

V. 22—26. Dieses (τάδε), nämlich den Zwang höherer Fügung, lernt die Okeanide aus dem Schicksale des Prometheus, den sie einst glücklich sah, als sie ihm sein Brautlied sang, jetzt aber im tiefsten Ungemach erblickt (σὰς ὁλοὰς τύχας προσιδοῦσα) und um ihn den Trauergesang anstimmt. — Dieses ist τὸ διαμφίδιον μέλος, *biceps, bisonum carmen*, das zweyfache Lied, welches

ἔδνοις ἄγαγες Ἡσιόναν
πιθὼν δάμαρτα κοινόλεκτρον.

ihr anflog (ἐμοὶ προσέπτα), d. h. ihr Gemüth anregte. — Der Artikel τὸ hat seinen Platz, weil das doppelte Lied gleich bezeichnet wird: τόδε, das jetzige, der Trauergesang an seinem Felsen, ἐκεῖνο τε, und jenes bey seiner Vermählung. Der letzte Begriff wird weiter ausgeführt: ὅτε ὑμεναίουν (hier mit langem υ wegen des Augments von ὑμεναιόω) ἀμφὶ λουτρὰ (σὰ) καὶ λέχος σόν. — Vor dem Bade des Bräutigams und vor der hochzeitlichen Kammer wurden von Chören der Unvermählten die Hochzeitsgesänge (ὑμέναιοι) angestimmt u. zwar ἰότατι γάμων. Der Ausdruck ist nach dem homerischen ἰότητι θεῶν, ἀλλήλων ἰότητι u. dgl. gebildet: also nach dem Willen der Hochzeit, wie diese es verlangt, *ritu solemni nuptiarum*; demnach der Sinn: ich sang das Brautlied nach Sitte der Vermählung.

V. 26—28. Prometheus vermählte sich mit der Hesione, von der nichts weiter bekannt ist, als eben dieser Umstand und dafs sie eine Okeanide war. Der Chor nennt sie defshalb ὁμοπάτριος. Verbinde: ὅτε ἦγαγες (*duceres*, heimführtest) τὴν ὁμοπάτρ. Ἡσ., δάμαρτα κοινόλεκτρον (als lagertheilende Genossinn) πιθὼν ἔδνοις beredend, sie bewegend durch Brautgeschenke (ἕδνα), nämlich dir zu folgen. Bey Homer ὅς κέ σ' ἑέδνοισιν βρίσας οἰκόνδ' ἀγάγηται Od. ζ, 159.

II.

Gesang der Erinnyen.

(Aeschylus in den Eumeniden v. 300 ff.)

Anapästen.

Ἄγε δὴ καὶ χόρον ἄψωμεν, ἐπεὶ
Μοῦσαν στυγερὰν
ἀποφαίνεσθαι δεδόκηκεν,
λέξαι τε λάχη τὰ κατ' ἀνθρώπους,
ὡς ἐπινωμᾷ στάσις ἡμετέρα,
εὐθυδίκαι δ' ἡδόμεθ' εἶναι.

V. 29—31. Eigentlich ἄψωμεν χεῖρας ἐς χόρον — Chor — hier Reigentanz. — Μοῦσα steht häufig statt Gesang; φαίνειν, mit mehrern Compositis προφαίνειν, ἀποφ. u. a. *revelare*, erscheinen lassen, vom beginnen desselben. So πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν, Aristoph. Lysistr. 1798. und der Sänger bey Homer ὁρμηθεὶς θεοῦ ἤρχετο, φαῖνε δ' ἀοιδήν, Od. θ, 499. Der Sinn ist demnach: Jetzt lafst uns auch (καὶ) einen Reigen schlingen, da es beschlossen (δεδόκηκεν sc. ἡμῖν, *nobis placuit*), dafs unser verhafster Gesang erscheinen, (ἀποφαίνεσθαι) ertönen soll.

V. 32—34. Verbinde: (ἐπεί τε δεδόκηκεν) λέξαι, ὡς ἡμετέρα στάσις ἐπινωμᾷ τὰ κατ' ἀνθρώπους λάχη. — στάσις, Zusammenstellung, Versammlung heifst der Chor. So:

Τὸν μὲν καθαρὰς χεῖρας προνέμοντ'
οὔτις ἀφ' ἡμῶν μῆνις ἐφέρπει,
ἀσινὴς δ' αἰῶνα διοιχνεῖ.
Ὅστις δ' ἀλιτρῶν ὥσπερ ὅδ' ἀνὴρ
χεῖρας Φονίας ἐπικρύπτει,
μάρτυρες ὀρθαὶ τοῖσι θανοῦσιν
παραγιγνομέναι, πράκτορες αἵματος
αὐτῷ τελέως ἐφάνημεν.

στάσις δ' ἀκορέτῳ γένει
κατολολυξάτω θύματος λευσίμου.

Aeschyl. Agam. 1109.

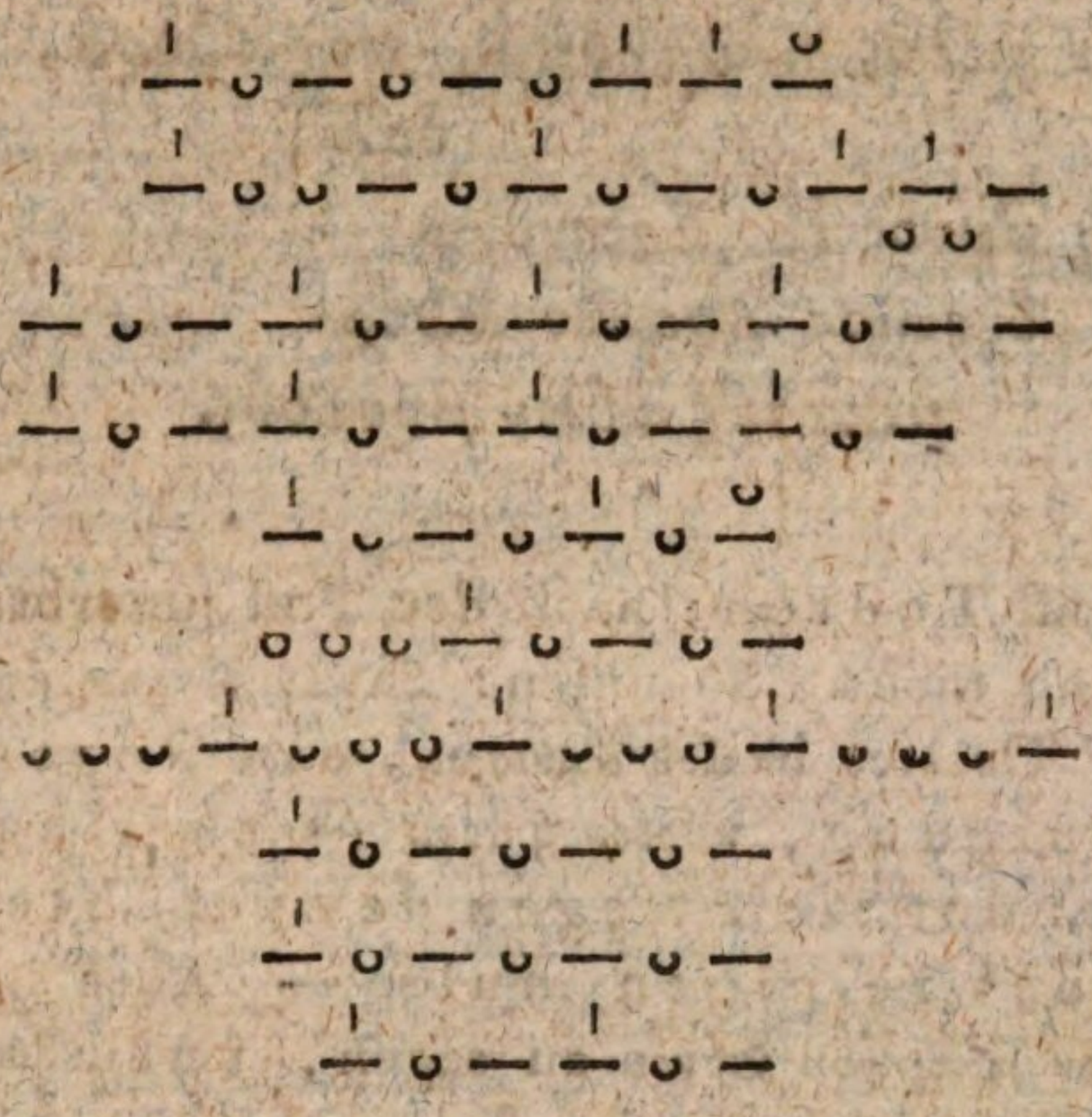
Diese Versammlung nun ἐπινωμᾷ (verlängerte Form aus ἐπινέμει) λάχη, vertheilt die Loose, d. h. die bestimmte Strafe durch oder unter die Menschen. — Der Chor erklärt sich sogleich selbst, welchen Menschen und welche Loose er ihnen zutheilt. — ἡδόμεθα, was bey Homer εὐχόμεθα ist. — εὐθυδίκαι, schnell richtend, weil, sobald der Mord begangen war, auch sogleich die Eumeniden auftraten, den Mörder zu verfolgen.

V. 35—37. ἐφέρπειν und ἕρπειν — *arrepere* — *repere*, hat bey den Tragikern überhaupt die Bedeutung von gehen, nahen. Kein Zorngericht (μῆνις), das von uns ausgeht (ἀφ' ἡμῶν), nahet dem, überfällt τὸν προνέμοντα καθ. χεῖρας. — προνέμειν, eigentlich vorwärts weiden, von fortrückenden Heerden, dann überh. im Med. sich ausdehnen, aus-, erstrecken, *porrigi*, als μάχη, μῆνις προνέμεται; und davon προνέμειν *activ.* ausstrecken. Daher ὁ προν. κ. χ. der reine Hände ausstreckt.

V. 38—42. ὅστις ἐπικρύπτει — αὐτῷ ἐφάνημεν. Auf ὅστις sollte eigentlich τούτῳ folgen; doch ist jene freyere Fügung nicht selten. Man muſs denken, es sey εἴ τις vorhergegangen, worauf dann ἐφάνημεν αὐ-

τῷ ohne Störung der Constr. folgte. — χεῖρας Φονίας ἑπιμρ. wenn jemand durch Verhüllung seiner blutigen Hände den Mord zu verbergen sucht u. s. w. ἀλιτρέειν aus λιτή, woher ἀλιτηρός, frevelnd, und ἀλιτρός, aus welchem dann wieder ἀλιτρέειν gebildet wurde. Das Wort gehört zu den dem Aeschylus eigenthümlichen. — ὁδ' ἀνὴρ ist Orestes, den die Eumeniden, als er seine Mutter erschlagen, um dadurch auf Apollos Befehl seinen von ihr ermordeten Vater zu rächen, bis in das Heiligthum des delphischen Gottes verfolgten, von wo ihn dieser nach Athen in den Tempel der Athene entweichen liefs. Dort auch finden ihn die Rachegöttinnen und beginnen ihren Gesang. — Sie erscheinen dem Verbrecher τελέως, d. i. ἐναργές, deutlich, mit ihrem ganzen Schrecken, herzukommend — παραγιγνόμεναι — als untrügliche Zeugen (ὀρθαί, d. i. ἀληθεῖς μάρτυρες) den Gestorbenen, d. h. als solche, die von dem verborgenen Morde sichres Zeugnifs geben, πράκτορες, als Einfoderer — *exactores* — Bestrafer der Blutschuld. — αἷμα, das von dem Mörder frevelhaft vergossene Blut. — Da die Eumeniden offenbar durch Personificirung der innern Gewissensbeängstigung nach unkriegerischem Morde entstanden sind, so werden alle Wirkungen des Gewissens in psychologischer Vollständigkeit auf sie übergetragen und als Theile ihrer Macht auch in der Folge des Gesanges aufgezählt.

Strophe und Gegenstrophe 1.



Strophe 1.

Μᾶτερ, ἃ μ' ἔτικτες, ὦ μᾶτερ
Νὺξ ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποίναν
Κλῦθ'· ὁ Λατοῦς γὰρ ἶνις μ' ἄτιμον τίθησιν,
τόνδ' ἀφαιρούμενος πτῶκα, ματρῷον ἄγ-
νισμα κύριον Φόνου.

V. 43—47. Die Eumenide sieht, dafs Apollo, der Sprölsling der Leto (Λατοῦς ἶνις) das gescheuchte Wild (πτῶκα — so nennt sie den Orestes,) ihr entreifsen (ἀφαιρεῖσθαι) und sie durch diese Beeinträchtigung ihrer Macht entehren (ἄτιμον τιθέναι) will. Des Apollo Absicht nämlich ist, den Jüngling vor das Gericht des Areopagos zu stellen und von der Schuld freysprechen zu lassen. — Defshalb ruft sie, im Gefühl ihrer Ohnmacht gegen den Gott, die Nacht, ihre Mutter, zum Zeugen des Unrechts an. Sie selbst nennt sich geboren ποίναν als Strafe ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν, für die Leben-

Ἐπὶ δὲ τῷ τεθυμένῳ,
Τόδε μέλος παρακοπά, παραφορά, φρενο-
δαλίς
ὕμνος ἐξ Ἐρινύων
δέσμιος φρενῶν ἀφόρ-
μικτος, αὔων βροτούς.

digen und Todten; auch der Tod unterbrach ihre Züchtigung nicht. So unten: θανὼν δ' οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος. — Orestes heifst ἄγνισμα, ein Gegenstand der Reinigung, κύριον φόνου — theilhaft des Mordes: der sich wegen des verübten Muttermordes reinigen muſs. — Aber statt ἄγνισμα κύριον ματρῴου φόνου zu sagen, verbindet er mit lyrischer Kühnheit ματρῷον ἄγνισμα, κύριον φόνου.

V. 48—52. θύεσθαι, hier *devoveri*, über dem uns Geopferten, Geweihten (ἐπὶ τῷ τεθυμένῳ) ist unser Gesang (τόδε μέλος) Sinnenverwirrung u. s. w. — Die drey folgenden Substantive gehören 1) παρακοπά zu παρακόπτειν, danebenschlagen, z. B. bey Münzen die ein schiefes Gepräge bekommen, dann übergetragen auf den verrückten Verstand; 2) παραφορά zu παραφέρεσθαι, eigentlich von Rossen, die aus dem Gleise gehn; 3) φρενοδαλίς zu φρενοδηλέω, den Geist beschädigen. — ἀφόρμικτος, „duldet nicht der Leyer Klang". Aehnliches sagt man von den Ausbrüchen prophetischer Wuth — αὔων βροτούς — versengend die Sterblichen: — „Des Hörers Mark verzehrend."

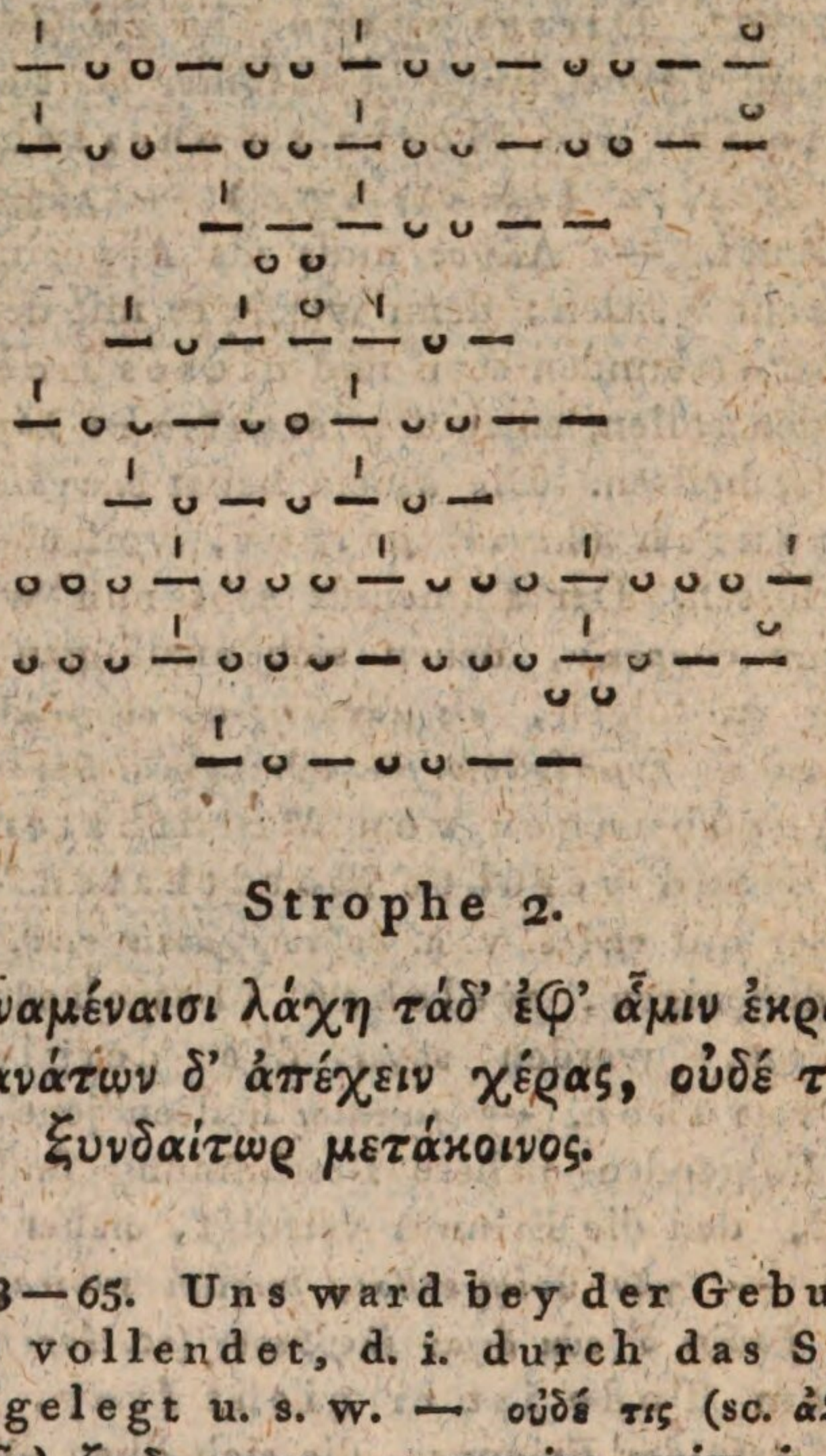
Gegenstrophe 1.

Τοῦτο γὰρ λάχος διανταία
Μοῖρ' ἐπέκλωσεν ἐμπέδως ἔχειν, θανάτων
οἷς ἂν αὐτουργίαι ξυμπέσωσιν ματαίοις,
Τοῖς ὁμαρτεῖν, ὅφρ' ἂν γᾶν ὑπέλθῃ· θα-
νὼν δ'
οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος.

V. 53—57. Dieses spann ihr zu (ἐπέκλωσεν, nach bekannter Vorstellung bey Homer statt ἐπένειμε), ertheilte ihr die Moera zu unerschütterlichem Besitz (ἐμπέδως ἔχειν) — λάχος, als Loos, Amt. — Λάχος mufs als Apposition von τοῦτο gedacht werden; denn würde es mit demselben unmittelbar verbunden seyn und dieses Loos übersetzt werden sollen, so müfste es τοῦτο τὸ λάχος oder τόδε λάχος heifsen. Die Moera heifst διανταία, welche hindurch (δίαντα) dringt, vollendet, was sie beschlossen. Der Eumenide Amt nun war, τοῖς (st. τούτοις) ὁμαρτεῖν, denen sich anzufügen, ihnen unablässig zu folgen, οἷς ματαίοις αὐτουργίαι θανάτων (d. i. φόνων) ἂν ξυμπέσωσιν. — αὐτουργίαι θανάτων sind eigne Ausübungen von Mordthaten, mit eigner Hand verübte Mordthaten. — ξυμπίπτειν aber mit τινί s. v. a. συντυγχάνειν τινι, *accidere alicui*; diejenigen, welchen Meuchelmorde begegnen, werden seyn die dergleichen selbst verüben. — μάταιοι heifsen jene Mörder, was im Folgenden nähere Bestimmung findet, wo der Mord, den die Erinnys verfolgt, näher bezeichnet wird. — γᾶν ὑπέρχεσθαι, *terram subire*, sterben. — θανὼν δ' οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος (sc. ἐστί), auch nach dem Tode ist er nicht frey, nämlich von der Strafe der Erinnys, die sich oben ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποίναν πάντα.

Ἐπὶ δὲ τῷ τεθυμένῳ
τόδε μέλος παρακοπά, παραφορά, φρενοδαλίς
ὕμνος ἐξ Ἐριννύων
δέσμιος φρενῶν ἀφόρμικτος, αὔων βροτούς.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

Γειναμέναισι λάχη τάδ' ἐφ' ἅμιν ἐκράνθη,
ἀθανάτων δ' ἀπέχειν χέρας, οὐδέ τίς ἐστιν
ξυνδαίτωρ μετάκοινος.

V. 63—65. Uns ward bey der Geburt (γειναμέναισι) vollendet, d. i. durch das Schicksal aufgelegt u. s. w. — οὐδέ τις (sc. ἀθανάτων) ἐστίν (ἡμῖν) ξυνδ. μετακ. — *conviva socius i. q. socius in convivio.*

Τῶν δὲ παλλεύκων πέπλων
αἰὲν ἄμοιρος ἄκληρος ἐτύχθην,
δωμάτων γὰρ εἱλόμαν
ἀνατροπὰς· ὅταν Ἄρης τιθασὸς ὢν Φίλου ἕλῃ,
ἐπιτόνως διόμεναι κρατερὸν ὄντ' ὅμως μαυ-
ροῦμεν αἵματι καινῷ.

V. 66—69. Ich ward (ἐτύχθην) untheilhaft (ἄκληρος ἄμοιρος s. v. a. ἄνευ κλήρου καὶ μοίρας), bekam keinen Theil an weifsen Gewanden. Diese waren das Zeichen heiterer Stimmung. Die finstern Mächte des Unglücks und die von ihnen litten, hüllten sich in schwarze Kleider. — εἱλόμην sc. κλήρῳ, d. i. ἔλαχων, ich empfing. — δωμ. ανατρ. *domuum*, i. e. *gentium*, *familiarum ruinas*: da mufs sie thätig seyn, wo Geschlechter durch gegenseitigen Mord ihrer Glieder zu Grunde gehn. —

V. 69—71. Ἄρης τίθασος. Ἄρης überhaupt Unheil und τίθασος von τιθάειν friedlich aufnähren, zähmen. Der zahme Ares, der nicht in der Schlacht als δαϊόσειρος hauset, sondern in friedlicher Wohnung, wird demnach der Meuchelmord seyn. Wann dieser — Φίλου ἕλῃ — einen Freund ergreift, hinrafft. Wenn also im Schoose der Familien sich der Kampf entspinnt und den Verwandten, den Freund hinrafft, μαυροῦμεν — so umnachten wir — αἵματι καινῷ — durch das neuvergossene Blut, bringen durch dasselbe zur Verzweiflung — κρατερὸν ὄντ' ὅμως — selbst den Starken (ὅμως auf μαυροῦμεν bezogen: ob er gleich stark ist, so dennoch u. f.) — ἐπιτόνως διόμεναι — indem wir angestrengt ihn verfolgen. —

Gegenstrophe 2.

Σπευδομένα δ' ἀφελεῖν Δία τάςδε μερίμνας,
θεῶν δ' ἀτέλειαν ἐμαῖσι δίκαις ἐπικραίνειν,
μηδ' ἐς ἀνάκρισιν ἐλθεῖν.
Ζεὺς γὰρ αἱματοσταγὲς
ἀξιόμισον ἔθνος τόδε λέσχας
ἅς ἀπηξιώσατο.

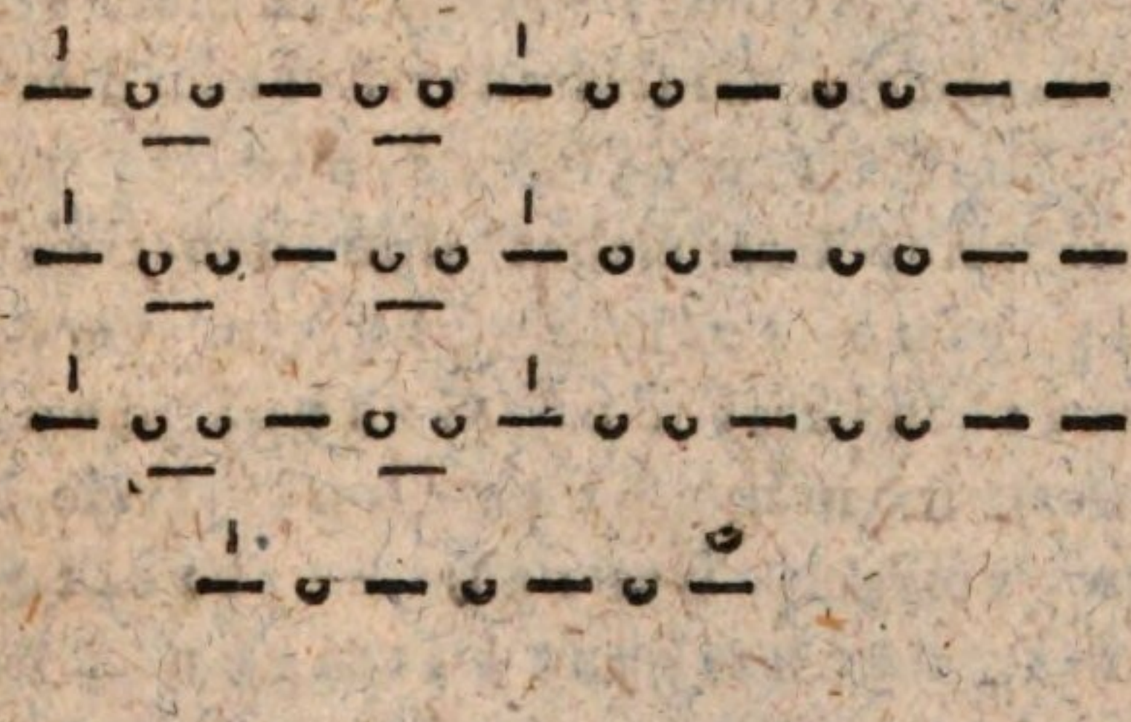
V. 72—74. Die Eumenide verfolgt den Blutschuldigen, *σπευδομένα* — sich bestrebend — *Δία τάςδε μερίμνας ἀφελεῖν* (*ἀφαιρεῖν τινά τι, eripere alicui aliquid*), dem Zeus jene Sorgen zu entnehmen, welche sie vorher, als ihr selbst aufgelegt, darstellte, die Sorgen nämlich, mordbefleckte Verbrecher würdig zu bestrafen; — *θεῶν δ' ἀτ.* — *ἐπικραίνειν*. *ἀτέλεια* ist Freyheit von Abgaben (*τέλη*) und überhaupt von Theilnahme an etwas. Die Eumenide will demnach für ihre Gerichte (*ἐμαῖσι δίκαις*) Theilnehmungslosigkeit (*sit venia verbo!* —) der Götter erlangen (*ἐπικραίνειν*, *perficere*), d. h. sie bestrebt sich, es durchzusetzen, dafs kein Gott sich in ihre Gerichte mische. — *μηδ' — ἐλθεῖν*. — *Ἀνακρίνειν* ist die Klage anordnen, *instituere judicium*. — Zu dieser Anordnung des Gerichts (*ἀνάκρισις*) sollen nicht die Götter kommen, wie Apollo und Athene beym Orestes thaten. Die Verbindung ist demnach: *σπευδομένη — ἐπικραίνειν, μηδὲ ἐλθεῖν* (sc. *τοὺς θεούς*) *ἐς ἀνάκρισιν*. —

V. 75—77. Denn Zeus hat die Schaar jener Verbrecher (*τόδε αἱματοστ. ἀξιόμ. ἔθνος*) von seiner Beachtung ausgeschlossen, (*λέσχης ἅς ἀπηξιώσατο*, *dedignatus est suo colloquio*) mag sich mit der Entscheidung über sie nicht befassen. —

Μάλα γὰρ οὖν ἁλομένα βαρυπεσῆ καταφέρω
ἀνέκαθεν ποδὸς ἀκμάν, σφαλερὰ ταχυδρό-
μοισιν
κῶλα, δύσφορον ἄταν.

V. 78—80. Deſshalb nun (γὰρ οὖν) fällt die Erinnys über dieselben her: — μάλα ἁλομένη (von ἄλλομαι) — in weitem Sprunge — ἀνέκαθεν — aus der Ferne her — καταφέρω — trage, stelle ich (dem Verbrecher) entgegen — βαρυπ. ἀκμ. ποδ. — die schwer auffallende Kraft meines Fuſses: d.i. dem Verbrecher, der entfliehn will, stelle ich in gewaltiger Eile mich selbst in den Weg. Zu ποδὸς ἀκμὰν tritt als Apposition 1) κῶλα σφαλερὰ (von σφάλλειν, zum Fallen bringen) ταχυδρόμοισιν, die auch den zum Fall bringen, der ihnen entlaufen will — und 2) δύσφορον ἄταν. Um diesen Begriff zu fassen, muſs man aus dem Vorigen den allgemeinen Begriff der Erscheinung jener Rächerinnen herausnehmem: was sie über den Verfolgten durch ihr Herannahen bringen, ist δύσφορος ἄτα, schwer zu tragendes Unheil.

Strophe und Gegenstrophe 3.



Strophe 3.

Δόξαι τ' ἀνδρῶν καὶ μάλ' ὑπ' αἰθέρι σεμναί
Τακόμεναι κατὰ γᾶν μινύθουσιν ἄτιμοι
ἀμετέραις ἐφόδοις μελανείμοσιν, ὀρχη-
σμοῖς τ' ἐπιφθόνοις ποδός.

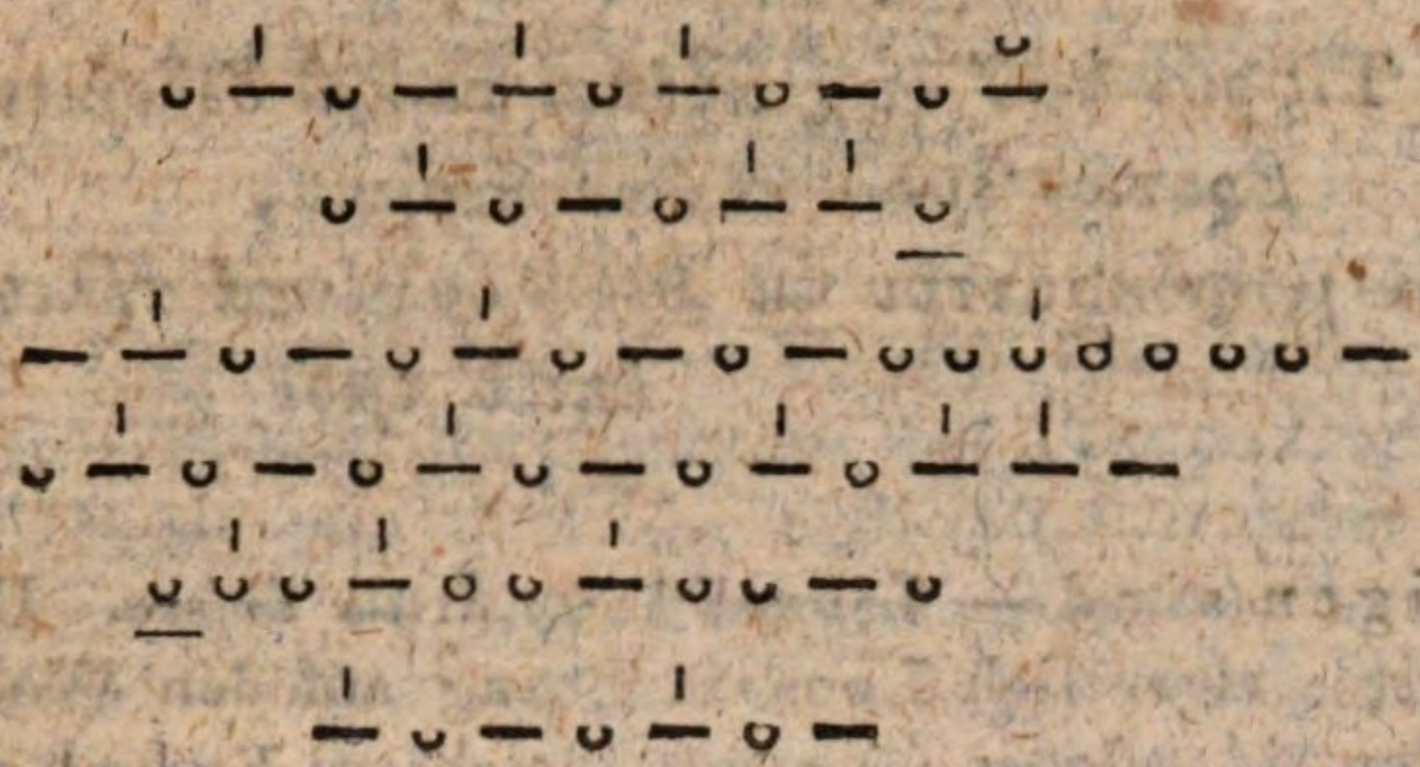
Gegenstrophe 3.

πίπτων δ' οὐκ οἶδεν τόδ' ὑπ' ἄφρονι λύμα·
τοῖον ἐπὶ κνέφας ἀνδρὶ μύσος πεπότηται
καὶ δνοφεράν τιν' ἀχλὺν κατὰ δώματος αὐδᾶ-
ται πολύστονος Φάτις.

V. 81—84. Wenn auch das Vertrauen (δόξαι) der Männer, die nämlich den Eumeniden geweiht sind, hoch zu dem Aether strebt (καὶ μάλα σεμναὶ sc. οὖσαι ὑπ' αἰθέρι), sich noch so sicher erhebt, so schwindet es doch unter die Erde schmelzend, d. h. ganz vergehend vor unserm Annahn (ἔφοδοι), d. h. selbst der muthigste Verbrecher geräth in Verzweiflung, wenn wir ihm entgegentreten. In ἔφοδοι liegt der Begriff von ihren persönlichen Erscheinungen, und in dieser Beziehung heifsen sie μελανείμονες, schwarzgekleidet. Ihre Tänze ferner (ὀρχησμοὶ ποδός) sind ἐπίφθονοι, gehässig, verhafst.

V. 85—88. Verbinde: πίπτων οὐκ οἶδεν τόδε, nämlich πεπτωκέναι ἑαυτὸν. Gräcismus: fallend weifs er es nicht, statt er weifs es nicht, wenn er fällt, weil seine Gräuelthat ihm den Geist verfinstert: „als eine *solche* (ihn so verwirrende) Dunkelheit fliegt der Gräuel den Mann an (ἐπιπότανται), kommt über ihn," (wie μέλος μοι προσέπτα im vorigen Gesange) — breitet sich gleichs. mit nächtigen Fittigen über ihn aus. — καὶ δνοφ. — Φάτις, und seine vielkla-

Strophe und Gegenstrophe 4.



Strophe 4.

Μένει γὰρ εὐμάχανοί τε καὶ τέλειαι
κακῶν τε μνάμονες σεμναὶ
καὶ δυσπαράγοροι βροτοῖς ἄτιμ' ἀτίετα διό-
μεναι
λάχη θεῶν διχοστατοῦντ' ἀναλίῳ λάμπᾳ
δυσοδοπαίπαλα δερκομένοισιν
καὶ δυσομμάτοις ὅμως.

gende Rede (πολύστονος Φάτις) nennt einen düstern Nebel durch das Haus, d. i. er fühlt sich von seiner Schwermuth wie von einem düstern Nebel eingehüllt und seine Klagen deuten auf diesen Zustand. — Φάτις also wird nicht die Rede seyn, die von andern ausgeht, nicht Gerücht (φήμη), sondern seine eigene und demnach πολύστονος Φάτις s. Klagen.

V. 89. εὐμήχανοι sind die Erinnyen, leicht aufzuregen aus ihrer Heimath — μένει, wegen der Heftigkeit ihres Gemüths. Ferner τέλειαι d. i. εἰς τέλος ἄγουσαι, Vollstreckerinnen — δυσπαράγοροι, die durch keine Zusprache zu be-

Gegenstrophe 4.

Τίς οὖν τάδ' οὐχ ἄζεταί τε καὶ δέδοικεν
βροτῶν ἐμοῦ κλύων θεσμόν,
τὸν μοιρόκραντον ἐκ θεῶν δοθέντα τέλεον;
ἐπὶ δ' ἐμοὶ

sänftigen sind — διόμεναι λάχῃ ἄτιμα ἀτίετα. Hier ist λάχος, eigentlich Loos in Bezug auf den Wohnsitz, den sie erloost (ἔλαχον), gleichsam Erbtheil. Diese Sitze sind διχοστατοῦντα θεῶν, d. i. δίχα θεῶν *a diis separata*, nicht vom Glanz der Sonne, sondern der Brandfackeln erleuchtet (ἀνῃθείῳ λάμπῃ), welche sie in ihren Händen schwingen, ihnen nicht angewiesen zur Ehre (ἄτιμα) und deſshalb von keinem geehrt (ἀτίετα). „Diese Sitze, διόμεναί (ἐσμεν), d. i. διόμεθα, verfolgen wir." — δίεσθαι scheint in der Bedeutung von durchstürmen, durcheilen gedacht, wie das Homerische πεδίοιο δίεσθαι, durch das Gefild eilen. — Ferner sind dieselben durch Gestein (παιπάλοις) unwegsam (δύσοδοι) — was in Ein Wort, δυσοδοπαίπαλοι, zusammengezogen ist. — δεδορκότες und δυσόμματοι stehn in demselben Gegensatze wie oben δεδορκότες καὶ ἄλαοι. Die ganze Strophe enthält übrigens eine Anhäufung von Prädicaten, die durch kein Tempus verbunden sind, deſshalb auch nicht interpungirt werden dürfen.

V. 95—97. τάδε bezieht sich auf alles, was die Eumeniden von sich gesagt haben. — Verbinde: τίς οὖν βροτῶν οὐχ ἄζεταί τε καὶ δέδοικεν τάδε. — θεσμὸς nennt sie hier das Geschäft, dessen Ausführung ihr übergeben ist (τέλεον δοθέντα) und zwar von den Göttern nicht nur (ἐκ θεῶν), sondern auch von den Moeren: μοιρόκραντον, ὑπὸ Μοιρῶν κραανθέντα, von den Moeren vollendet, von denselben in voller Ausdehnung ihnen zugetheilt. —

γέρας παλαιόν ἐστιν, οὐδ' ἀτιμίας κύρω
καίπερ ὑπὸ χθόνα τάξιν ἔχουσα
καὶ δυσάλιον κνέφας.

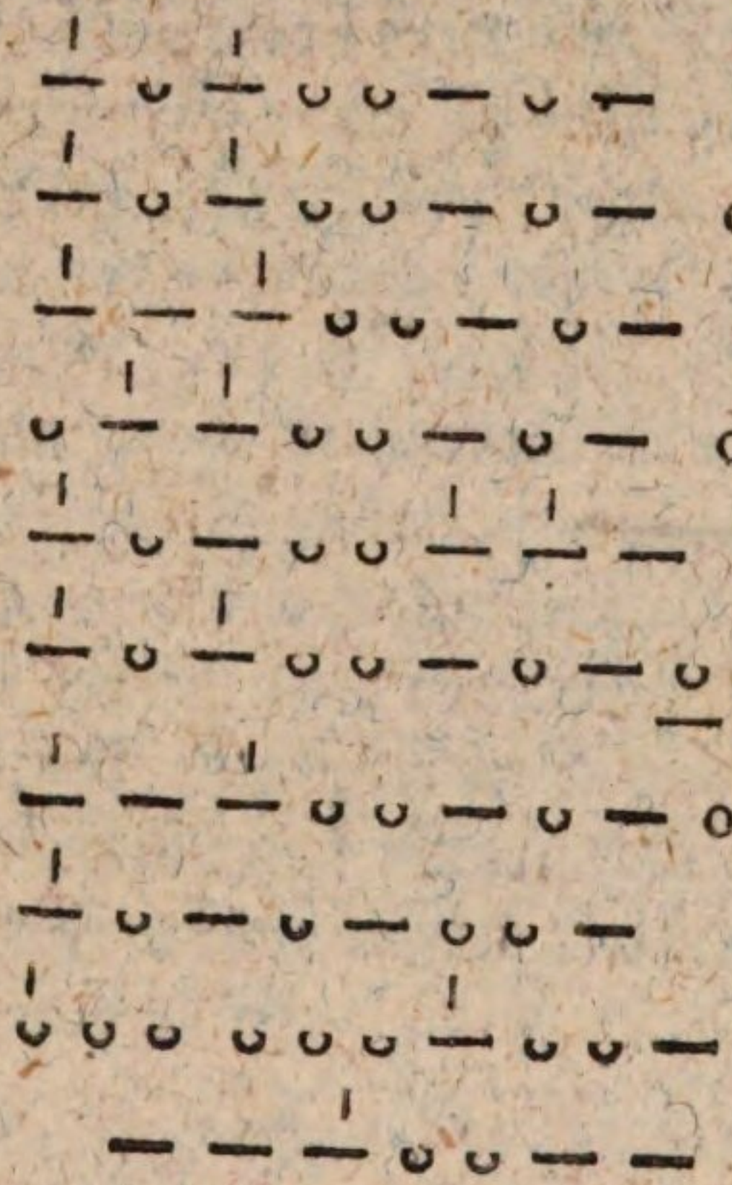
V. 97—100. ἐπὶ δ' — ff. Die Eumeniden gehörten als Töchter der Nacht zu den ältesten Gottheiten. Ihr Dienst war in Attika einheimisch; daher: „οὐδ' *ἀτιμίας κύρω — neque dedecoris particeps — honore privata — sum;*“ τάξις s. v. a. λάχος, τόπος εἰς οἴκησιν αὐτοῖς τεταγμένος. — Mit dem ganzen Chorgesange kann übrigens verglichen werden Aeschyl. Choeph. v. 1218—1260. Soph. Oed. Col., besonders v. 36—50. v. 118—140. Eurip. Orest. 140—308. und desselben Iphig. in Taur. 261—310, wo Wirkungen oder Vorstellungen von den Eumeniden aufgeführt werden. —

III.

Siegesgesang nach der Befreyung Thebens von der Belagerung durch die sieben Helden.

(Sophokles in der Antigone v. 100 ff.)

Strophe und Gegenstrophe 1.



Strophe 1.

Ἀκτὶς Ἀελίου τὸ κάλ-
λιστον ἑπταπύλῳ φανὲν

V. 101. Verbinde: Φάος τὸ κάλλιστον (*adverb.*) φανὲν Θήβῃ τῶν πρόσθεν (sc. φανέντων αὐτῇ). Der

Θήβᾳ τῶν πρότερον Φάος,
ἐφάνθης πότε χρυσέας
ἁμέρας βλέφαρον, Διρκαί-
ων ὑπὲρ ῥεέθρων μολοῦσα,
τὸν λεύκασπιν ἀπ' Ἀργόθεν
φῶτα βάντα πανσαγίᾳ
φυγάδα προδρόμον ὀξυτέρῳ
κινήσασα χαλινῷ;

Anapästen.

Ὃς ἐφ' ἁμετέρᾳ γᾷ, Πολυνείκους
ἀρθεὶς νεικέων ἐξ ἀμφιλόγων,
ὀξέα κλάζων
αἰετὸς ἐς γᾶν ὡς ὑπερέπτα,
λευκῆς χίονος πτέρυγι στεγανὸς,
πολλῶν μεθ' ὅπλων
ξὺν θ' ἱπποκόμοις κορύθεσσιν.

Strahl der Morgensonne — (ἀκτὶς ἀελίου) das Augenlied — βλέφαρον, gleichsam der Aufblick des goldnen Tages gelangte über die Fluthen der Dirce nach Theben, die östlich an der Stadt vorüberzog. —

V. 107—110. ἀπ' Ἀργόθεν, Hom. Diction st. ἀπ' Ἄργου oder Ἀργόθεν. Beym kommenden Morgen war das Heer von der Stadt verschwunden. Es hatte sich zurückgezogen, der Morgen also hatte es verscheucht: das Heer ist der Mann, ὁ λεύκασπις Φῶς, βὰς ἀπ' Ἄργου πανσαγίᾳ. Der Morgen trieb ihn (κινήσασα) mit schnellerem Zügel (ὀξύτερος χαλινὸς), dafs er als eiliger Flüchtling (φυγὰς πρόδρομος) von der Stadt zurückwich.

V. 111 — 117. Dieser Kriegshaufen flog wie ein Adler hoch her über das Land — ἀρθεὶς

Gegenstrophe 1.

Στὰς δ' ὑπὲρ μελάθρων, κύκλῳ
Φοινίαισι ἀμφιχανῶν
λόγχαις ἑπτάπυλον στόμα,
ἔβα, πρίν ποθ' ἁμετέρων
αἱμάτων γένυσιν πλησθῆ-
ναί τε καὶ στεφάνωμα πύργων
πευκαένθ' Ἥφαιστον ἑλεῖν·
Τοῖος ἀμφὶ νῶτ' ἐτάθη
πάταγος Ἄρεος, ἀντιπάλῳ
δυσχείρωμα δράκοντι.

ἐφ' ἁμετέρᾳ γᾷ st. ἐπαρθεὶς ἁμετέρᾳ γᾷ, emporgehoben, erregt unserem Lande ἐξ ἀμφιλόγων νεικέων Πολυνείκους — Wortspiel in νείκη Πολυνείκους, wie die Tragiker öfter bilden. So in demselben Namen: Ἀληθῶς δ' ὄνομα Πολυνείκην πατὴρ ἔθεσο σοὶ θεία προνοίᾳ νεικέων ἐπώνυμον. Eurip. Phöniss. v. 650. — πτερυγὶ στεγανός. Er bleibt in der Metapher mit dem Adler. Die glänzenden Schilde sind seine Flügel von weifsem Schnee. — πτέρυξ λευκῆς χιόνος, d. i. πτέρυξ λευκὴ ὥσπερ χιών. So kommt vor: ἄστρων εὐφρόνη st. ἀστερόεσσα εὐφρόνη. Soph. Elect. v. 19. Das nächst folgende steht wieder in Beziehung auf ὑπερέπτα. —

V. 118—127. στῆναι ὑπὲρ μελάθρου — *imminere aedibus* — κύκλῳ, die Stadt war eingeschlossen. — Wie die Schilde die Flügel, so bilden die Lanzen den blutigen Rachen, mit welchem er die Stadt ringsher zu verschlingen drohte (ἀμφιχανών). Die Stadt selbst heifst ἑπτάπυλον στόμα, in Bezug auf ihre 7 Thore. — ἔβα, d. i. ἀπέβα, er entwich. — πρίν ποτε, bevor noch — γένυσιν πλησθῆναι, er durch seine Kinnbacken sich angefüllt hatte — αἱμάτων ἁμετέρων. — So grofs (τοῖος) war das Schlacht-

Anapästen.

Ζεὺς γὰρ μεγάλης γλώσσης κόμπους
ὑπερεχθαίρει, καὶ σφέας ἐσιδὼν
πολλῷ ῥεύματι προσνισσομένους
χρυσοῦ καναχῇ θ' ὑπεροπλίας,
παλτῷ ῥίπτει πυρὶ βαλβίδων
ἐπ' ἄκρων ἤδη
νίκην ὁρμῶντ' ἀλαλάξαι.

getümmel (πάταγος Ἄρεος), das hinter seinem Rücken (ἀμφὶ νῶτα) sich ausbreitete (ἐτάθη v. τείνομαι), dafs er nämlich davor entfliehen mufste, das Getümmel selbst war ihm unbesiegbar. — δυσχείρωμα aus χειρόω, *manibus tracto*, *subjicio*; also: schwere Besiegung durch seine Hände. Das Heer der Sieben geht hier in einen Drachen über. Einer der sieben Helden, Hippomedon, trug auf seinem Schilde dieses Bild:

ὄφεων δὲ πλεκτάναισι περίδρομον νύτος
προσηδάφισται κοιλογάστορος κύκλου.
Aesch. Sept. Th. v. 497.

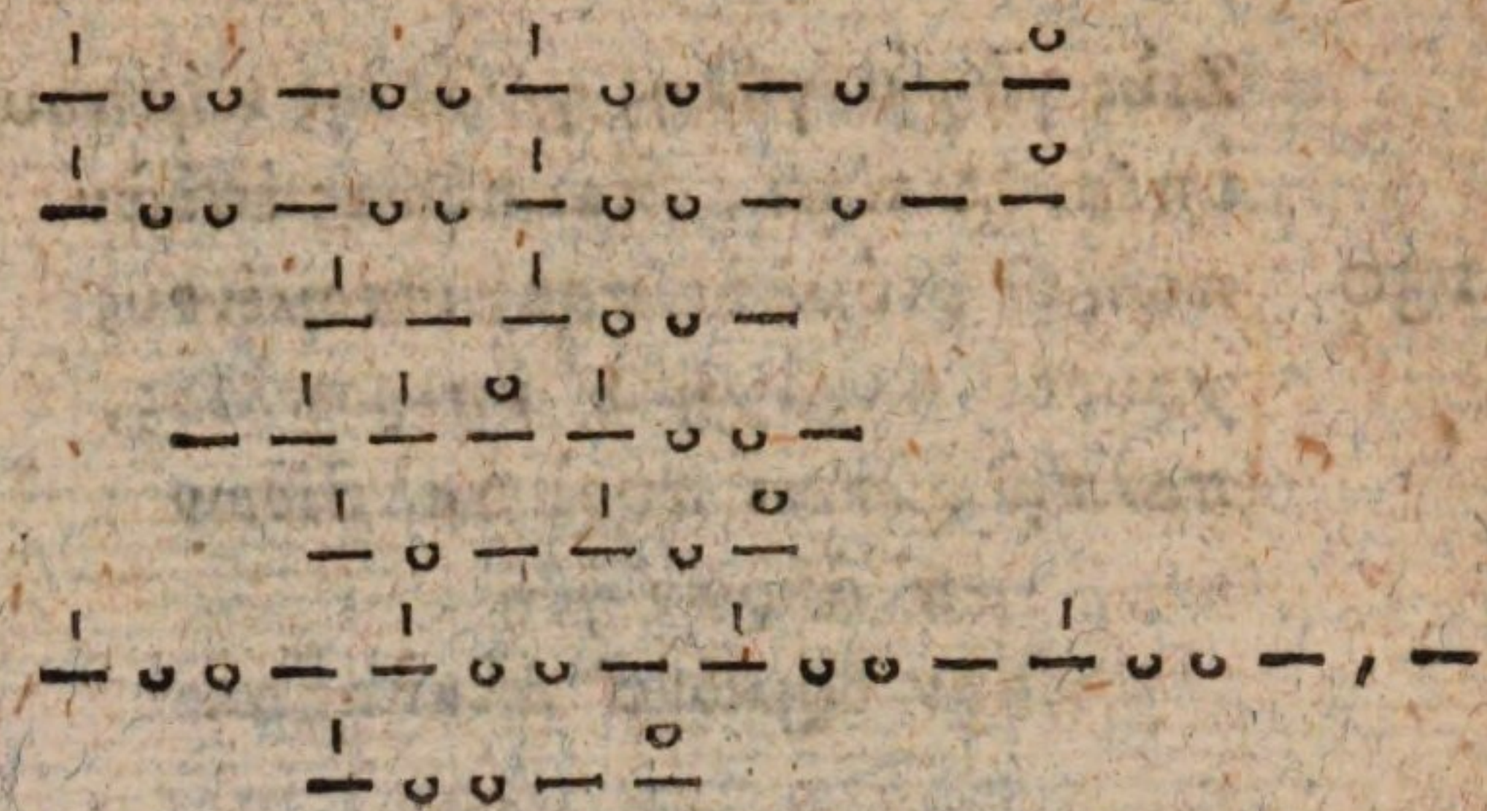
und ebendaselbst vom Tydeus:

μεσημβριναῖς κλαγγαῖσιν ὡς δράκων βοᾷ.
v. 381.

Man wird gleich unten ein neues Beyspiel sehen, dafs der Gesang von Nennung des ganzen Heeres auf einzelne der sieben Helden überspringt und diese nach dem Bild ihrer Schilde bezeichnet.

V. 128—134. ῥεῦμα χρυσοῦ, der Strom, Zug des Goldes, ihre goldne Bewaffnung; mehr hervorgehoben durch καναχῇ θ' ὑπεροπλίας. — Zevs erlegt mit geschwungenem Flammenstrahl — παλτῷ πυρὶ — mit dem Blitze, den, der schon begann (ὁρμῶντα) ἐπ' ἄκρων βαλβίδων νίκην

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

Ἀντίτυπα δ' ἐπὶ γᾶ πέσε ταυθαλωθεὶς
πυρφόρος, ὃς τότε μαινομένᾳ ξὺν ὁρμᾷ
βακχεύων ἐπέπνει
ῥιπαῖς ἐχθίστων ἀνέμων·
εἶχε δ' ἄλλα τὰ μὲν,
ἄλλα δ' ἐπ' ἄλλοις ἐπενώμα στυφελίζων
μέγας Ἄρης
δεξιόσειρος.

ἀλαλάξαι. Vergl. Ind. s. v. βαλβίς. — Gemeint wird der Kapaneus:

θεοῦ τε γὰρ θέλοντος ἐκπέρσειν πόλιν
καὶ μὴ θέλοντος φησὶν οὐδὲ τὴν Διὸς
Ἔριν (*Jovis iram, fulmen*) πέδῳ σκήψασαν
ἐμπεδὼν σχεθεῖν. Aeschyl. ib. 430.

V. 135—141. πυρφόρος. Wie oben bey dem Drachen Beziehung des Helden durch sein Schild war, so auch hier. Vom Schild des Kapaneus sagt Aeschylus 434. ib.

Ἔχει δὲ σῆμα, γυμνὸν ἄνδρα πυρφόρον
φλέγει δὲ λαμπὰς διὰ χερῶν ὁπλισμένη
χρυσοῖς δὲ φωνεῖ γράμμασιν· Πρήσω πόλιν.

Anapästen.

Ἑπτὰ λοχαγοὶ γὰρ ἐφ' ἑπτὰ πύλαις,
ταχθέντες ἴσοι πρὸς ἴσους, ἔλιπον
Ζηνὶ τροπαίῳ πάγχαλκα τέλη,
πλὴν τοῖν στυγεροῖν, ὥ πατρὸς ἑνὸς
μητρός τε μιᾶς Φύντε, καθ' αὑτοῖν
δικρατεῖς λόγχας στήσαντ' ἔχετον
κοινοῦ θανάτου μέρος ἄμφω.

Die Helden werden demnach vom Sophokles unter den Bildern aufgeführt, welche Aeschylus als den Schmuck ihrer Schilde beschrieben hatte. Sophokles durfte bey seinen Zuhörern die hinlängliche Bekanntschaft mit jenem berühmten Stücke seines Vorgängers voraussetzen, so dafs die Beziehungen ihnen nicht dunkel bleiben konnten. τὰ μὲν, dieses nun, des Kapaneus kühner Anschlag ἄλλα εἶχε — *alia ratione se habuit*, ging anders aus, als er nämlich gehofft hatte — Ἄρης δὲ ἄλλα ἐπενώμα ἐπ' ἄλλοις, anderes — andere Schicksale, theilte Ares über andere, über die andern Helden aus, στυφελίζων — *conglomerans* — sc. αὐτοὺς — indem er sie in Verwirrung davon trieb. Kapaneus kam durch den Blitz, andere kamen auf andere Weise in der Schlacht um.

V. 142—148. ἴσοι πρὸς ἴσους. Letzteres auf die Thebäer bezogen. Eteokles wählte die Gegner der sieben Helden so, dafs sie ihnen an Kraft und Muth gleichkamen. Aeschyl. Sept. 300—620. Es standen demnach ἴσοι πρὸς ἴσους — und flohen — ἔλιπον τέλη — τέλος, die Schaar der Bewaffneten. Il. Λ, 729. M, 56.

ὥ — ἄμφω, beyde Brüder, Eteokles und Polyneikes (πατρὸς ἑνὸς μητρός τε μιᾶς Φύντε), fanden gemeinsamen Tod (ἔχετον μέρος κοινοῦ θανάτου) im Zweykampfe — στήσαντε λόγχας δικρατεῖς

Gegenstrophe 2.

Ἀλλὰ γὰρ ἁ μεγαλώνυμος ἦλθε Νίκα,
τᾷ πολυαρμάτῳ ἀντιχαρεῖσα Θήβᾳ·
ἐκ μὲν δὴ πολέμων
τῶν νῦν θέσθε λησμοσύναν·
θεῶν δὲ ναοὺς χοροῖς
παννυχίοις πάντας ἐπέλθωμεν, ὁ Θήβας
δ' ἐλελίχθων
Βάκχιος ἄρχοι.

καθ' αὑτοῖν. — διπρατεῖς λόγχας, die Lanzen, welche beyde stark, mächtig waren — καθ' αὑτοῖν statt κατ' ἀλλήλοιν, gegen sich.

V. 149—155. ἐκ — λησμοσύναν. Verb. θέσθε λησμ. *obliviscamini*, τῶν νῦν, *eorum, quae nunc sunt*, vergesset das Gegenwärtige. ἐκ τῶν πολ. nach den Kämpfen. Das Traurige, dessen man nach Beendigung des Krieges vergessen soll, ist der Wechselmord beyder Brüder und des Kreon harter Befehl, der ihre Beerdigung untersagte. — ἐλελίχθων Θήβας. In ἐλελ. liegt ein Begriff (χθών), der bey der Uebersetzung verloren geht. Der Theben bewegt, nämlich zur Freude bey seinem Feste. — Das Wort gehört also zur Klasse von: οἶνον οἰνοχοεύειν, βούκολος αἰγῶν, ἄχαλκος ἀσπίδων, βοῶν ἐπιβούκολος, αἶπολος αἰγῶν und dergl.

IV.

Päan bey einer Pest in Theben.

(Sophokles im König Oedipus v. 151 ff.)

Strophe und Gegenstrophe 1.

Hexam. heroic.

— — ⏑ — ⏑ — ⏑ —

Hexam. heroic.

⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — —

— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑

— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — — — ⏑ ⏑

— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑

Hexam. heroic.

Strophe 1.

Ὦ Διὸς ἀδυεπὴς Φάτι, τίς ποτε τᾶς πολυ-
χρύσου
Πυθῶνος ἀγλαὰς ἔβας,

V. 156—157. Ein Orakelspruch über Abwendung der Pest war aus Delphi zu Theben angelangt. Der Chor sehnt sich, ihn zu erfahren. — Jener Spruch heifst Διὸς Φάτις, weil Apollo als Orakelgebender nur Verbreiter von des Zeus Beschlüssen (*minister Jovis consiliorum*) war. — ἡδυεπὴς, indem er die Rettung verkündigen soll. Es fehlen nach lyrischer Freiheit die näheren Angaben der Beziehungen, die

Θήβας; ἐκτέταμαι Φοβερὰν Φρένα, δείματι πάλλων,
Ἰήιε Δάλιε Παιάν!
ἀμφὶ σοὶ ἀζόμενος· τί μοι ἢ νέον,
ἢ περιτελλομέναις ὥραις πάλιν
ἐξανύσεις χρέος,
εἰπέ μοι, ὦ χρυσέας τέκνον Ἐλπίδος, ἄμβροτε Φάμα.

Präpositionen: τίς (als welcher, von welchem Inhalt) ἔβης (ἀπὸ) τῆς πολ. Πυθῶνος (εἰς) ἀγλ. Θήβ.

V. 158—160. ἐκτείνεσθαι, *extendi*, eigentlich von den Todten, also „ich bin entseelt“ — φοβερὸς ebenfalls nach lyrischer Freiheit nicht activ, furchterregend, sondern passiv, zagend; so auch πάλλων, wo die gewöhnl. Sprache παλλόμενος verlangt. Man verbinde gleich ἀζόμενος voll Ehrfurcht ἀμφὶ σοί, gegen dich, dann beginnt bequem mit τί μοι ein neuer Satz. — Ἰήιε Παιάν, Anrufungen des Apollo *averruncator*. also: δείματι πάλλων, ἀζόμ. ἀμφὶ σοὶ, Ἰήιε etc.

V. 160—163. Verbind.: εἰπέ μοι, Φάμα, τί χρέος ἐξανύσεις. — τί χρέος, *quid negotii*, überh. „was wirst du vollenden jetzt oder künftig, ὥραις πάλιν περιτελλομέναις, nach dem Homerischen: ἂψ περιτελλομένου ἔτεος. Od. λ. 294. und anderwärts.). Der Orakelspruch konnte augenblickliche Hülfe verschaffen, oder Vorkehrungen gebieten, durch welche sie doch bey fortrückender Zeit zu erwarten war. — Er wird übrigens zur Person erhoben (ἄμβροτε Φάμα) und als solche das Kind der goldenen Hoffnung, weil die Frage an das Orakel durch Hoffnung auf Erlösung veranlafst, und also von ihr erzeugt worden war.

Gegenstrophe 1.

Πρῶτα σὲ κεκλόμενος, θύγατερ Διὸς, ἄμ-
βροτ' Ἀθάνα,
γαιάοχον τ' ἀδελφεὰν
Ἄρτεμιν, ἃ κυκλόεντ' ἀγορᾶς θρόνον εὐ-
κλέα θάσσει
καὶ Φοῖβον ἑκηβόλον, ἰώ,
Τρισσοὶ ἀλεξίμοροι προφάνητέ μοι
εἴ ποτε καὶ προτέρας ἄτας ὑπὲρ
ὀρνυμένας πόλει
ἠνύσατ' ἐκτοπίαν φλόγα πήματος, ἔλθετε
καὶ νῦν.

V. 164 ff. Κεκλόμενος sc. εἰμί od. κέκλομαι. Eben so: μήκων δ' ὡς ἑτέρωσε κάρη βάλεν, ἥ τ' ἐνὶ κήπῳ
κάρπῳ βριθομένη (sc. ἐστί od. βρίθεται) νοτίῃσι τε
εἰαρινῇσι.

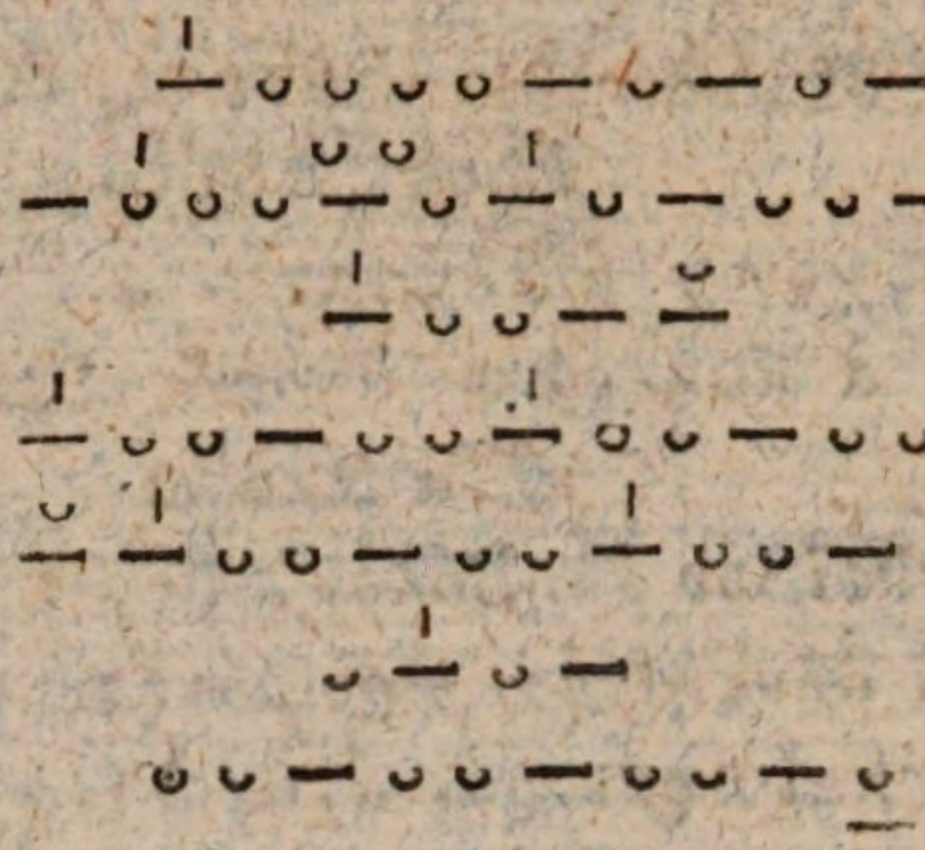
Il. ϑ, 306.

wo man mit Unrecht nach κήπῳ interpungirt. Eustathius bemerkt dazu p. 740. lin. 62. ἔχει δὲ ὁμοιότητα πρὸς τοῦτο καὶ μῦθος δι' ὃς μὲν νῦν εἰρημένος ἔστω (Il. ϑ, 424.) ἤγουν ὃς νῦν εἴρηται. — Ὅμοιον καὶ παρὰ τῷ Ὁμηρικῷ ζηλωτῇ Σοφοκλεῖ τὸ: πρῶτα σὲ κεκλόμενος κ. τ. λ. — γαιάοχος, des Thebäischen Landes Beschützerin. Ihre Bildsäule war auf dem Markte aufgestellt (θρόνον ἀγορᾶς θάσσειν). — εὐκλέα, epische Form statt εὐκλεᾶ d. i. εὐκλεέα von εὐκλεής. — Uebrigens war bey den Thebäern der Beyname der Artemis Εὐκλεία: der Begriff ist also von ihr auf ihren Thron übergetragen. — ἀνύειν, *perficere*, vollbringen, *conficere*, und wie dieses vernichten.

ἐξ αὖ νῦν ἄφυγες θάνατον κύον! —
ἦ θὴν σ' ἐξανύω γε.

Il. λ, 365.

Strophe und Gegenstrophe 2.



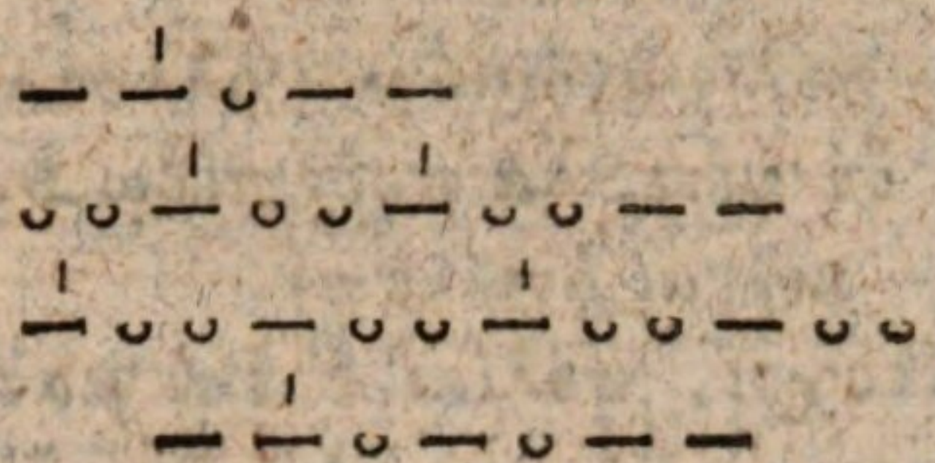
Strophe 2.

Ὦ πόποι! ἀνάριθμα γὰρ φέρω
πήματα, νοσεῖ δέ μοι πρόπας στόλος, οὐδ'
ἔνι
Φροντίδος ἔγχος
ᾧ τις ἀλέξεται· οὔτε γὰρ ἔκγονα
κλυτᾶς χθονὸς αὔξεται, οὔτε τόκοισιν
ἰηΐων
καμάτων ἀνέχουσι γυναῖκες.

φλόξ πήματος, die Flamme, die Heftigkeit des Leidens: diese vertilgten die Götter — ἐκτοπίαν, so dafs sie aus dem Orte (ἐκ τόπου), aus dem Lande verschwand. — Uebrigens möchte die Verbindung seyn: ἔλθετε καὶ νῦν, εἴ ποτε φλόγα καὶ προτέρης ἄτης ὑπερορνυμένης πόλει ἐκτοπίαν ἠνύσατε — Dafs φλόγα zu seinem Genit. (ἄτης) noch einen zweiten (πήματος) bey sich hat, darf nicht wundern, da es von dem ersten ziemlich weit getrennt ist. — ὑπερορνυμένας πόλει s. v. a. ὀρνυμένας ὑπὲρ πόλιν.

V. 172 ff. γὰρ ist gebraucht, weil der Satz ἀνάριθμα πήμ. den Grund seines Wehrufs enthält. — ἔγχος Φροντίδος, die Lanze der Fürsorge; ein

Strophe und Gegenstrophe 3.



Strophe 3.

Ἄλλον δ' ἄν ἄλλῳ
προσίδοις, ἅπερ εὔπτερον ὄρνιν,
κρεῖσσον ἀμαιμακέτου πυρὸς ὅρμενον
ἀκτὰν πρὸς ἑσπέρου θεοῦ. —

Mittel, welches unsere Fürsorge brauchen könnte, um wie mit einer Lanze den Feind zu verjagen — indem weder Früchte (ἔκγονα χθονὸς) gedeihen, noch auch die Weiber gebähren können; — *ἀνέχειν τινος, eminere ex aliqua re,* aus etwas hervorragen, z. B. *ανέχειν ὕδατος,* und daher die Nebenbedeutung ***superiorem esse,*** überlegen seyn. — *τόκοισιν*, bey den Geburten. Demnach *γυναῖκες ἀνέχουσι καμάτων*, können die Mühen aushalten. — *ἰήϊος*, was mit dem Ausruf des Weh begleitet ist. *ἰήϊοι κάματοι*, die Geburtsschmerzen. — *πρὸς* in *ἴδοις* steht in Beziehung auf *ἄλλῳ*, einen beym andern magst du sehen *ὅρμενον* (*ὀρόμενον*) sich erhebend — *κρεῖσσον πυρός* — heftiger als Feuer, der mit gröfserer Schnelle als die Flamme hineilt *πρὸς ἀκτήν* u. f. — der Gott gegen Abend (*ἕσπερος θεὸς*) ist d. Aides, von der Weltgegend so genannt, da westlich am Gestade (*ἀκτὴ*) des Okeanos sein Reich war.

Gegenstrophe 2.

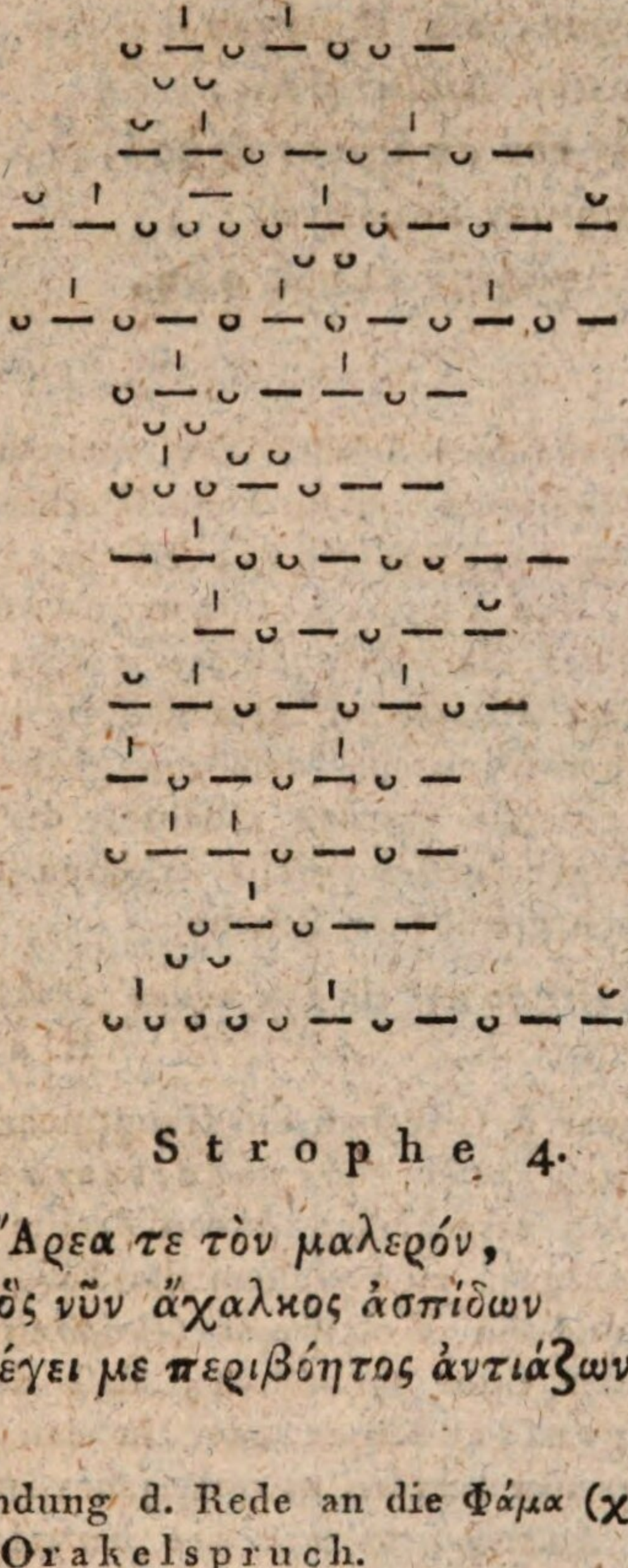
Ὧν πόλις ἀνάριθμος ὄλλυται
νηλέα δὲ γένεθλα πρὸς πέδῳ θανατηφόρῳ
κεῖται ἀνοίκτως
ἐν δ' ἄλοχοι, πολιαί τ' ἐπὶ ματέρες
ἀκτὰν παρὰ βώμιον ἄλλοθεν ἄλλα
λυγρῶν πόνων
ἱκτῆρες ἐπιστενάχουσιν.

Gegenstrophe 3.

Παιὰν δὲ λάμπει
στονόεσσά τε γῆρος ὅμαυλος
ὧν ὕπερ, ὦ χρυσέα θύγατερ Διὸς,
εὐῶπα πέμψον ἀλκάν.

V. 183 ff. ὧν in Bezug auf ἄλλος ἄλλῳ — ἀνάριθμος mit lyrischer Kühnheit auf πόλις gezogen, da es logisch als ἀναρίθμων mit ὧν zusammengehören sollte. — νηλέα st. des Adv. νηλέως. — θανατηφόρου ist der Boden als verpestet. — ἐν δέ, darunter — ἐπί τε und dabey. — Verbinde: ματέρες ἱκτῆρες (ἱκετῆρες) ἄλλοθεν ἄλλα ἐπιστενάχουσιν λυγρῶν πόνων (wegen) παρὰ βώμιον ἀκτὰν. ἀκτὰ d. Küste, überhaupt Erhöhung, *agger*, wie ἀκτὴ χώματος vom Grabhügel, bey Aeschylus Choeph. 718. also ἀκτὴ βώμ. die Erhöhung, auf welcher der Altar stand. — Παιὰν der Gesang zur Abwendung des Unheils — λάμπει, leuchtet. Uebertragung des Begriffes vom auflodernden Feuer auf das angstvoll aufsteigende Gebet. Auch unsere Dichter lassen d. Andacht auflodern. ὅμαυλος, zugleich flötend. Der Begriff d. Flöte geht für den Sinn verloren. Es ist wie unter ἄχαλκος ἀσπίδων oder ἄπεπλος φαρέων u. vielen ähnlichen Redensarten überfüllter Diction. Am Schluſs der Strophe

Strophe und Gegenstrophe 4.



Strophe 4.

Ἄρεα τε τὸν μαλερόν,
ὃς νῦν ἄχαλκος ἀσπίδων
Φλέγει με περιβόητος ἀντιάζων,

neue Wendung d. Rede an die Φάμα (χρυσέα θυγατηρ Διὸς), d. Orakelspruch.

V. 194 ff. Ἄρης auch hier überhaupt das personifizirte Unheil nicht eben im Kriege allein. Jetzt herrscht Seuche, er erscheint demnach, nicht wie zur Schlacht, mit Waffen, sondern ungerüstet (ἄχαλκ. ἀσπ.), von Klagen umtönt (περιβόητος). Der Satz hängt mit einem δὸς, verleihe, zu-

παλίσσυτον δράμημα νωτίσαι, πάτρας
ἄπουρον, εἴτ' ἐς μέγαν
θάλαμον Ἀμφιτρίτας,
εἰτ' ἐς τὸν ἀπόξενον ὅρμον,
Θρῄκιον κλύδωνα.
Τέλει γὰρ ἤν τι νὺξ ἀφῇ,

sammen, was aus dem Schlufs der vorigen Strophe leicht herausgenommen werden kann. Verbinde: δός τε Ἄρεα νωτίσαι — *tergum dare*, entweichen — παλίσσυτον δρ., im zurückstürmenden Laufe. Als Erklärung des πάλιν steht ἄπουρον πάτρας, d. i. ἀπ' ὄρων πάτρης ἐμῆς; ἄπουρον zu Ἄρεα gehörig. — Es ist ein gewöhnlicher Wunsch, dafs ein grofses Unheil in die See gesenkt werden möchte, der sich aus den Lustrationsgebräuchen leicht erklären läfst. So bey Homer nach gehobener Seuche

οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον
Il. α, 314.

Bekannt nun war d. Griechen ein Hauptmeer vorzugsweise ἡ θάλασσα, später *mare mediterraneum* genannt. Als ganz verschieden davon dachte man sich den Pontus Euxinus, zu welchem der Eingang durch Meerstrafsen und ein Vormeer (*Propontis*) führte. — So kann der Chor wünschen, dafs der pestige Ares in das grofse Meer oder in den Pontus Euxinus versenkt werden möge; jenes ist offenbar μέγας θάλαμος Ἀμφιτρ., so wie die unwirthbare Anfurth von Thrazien auf dessen Ostküste am Pontus, besonders bey Salmydessus, deutet, von deren Inhospitalität am anschaulichsten Xenophon als Augenzeuge spricht Anab. VII. 5. 12. f. — τέλος ist wohl als das homerirte τέλος θανάτοιο zu denken u. ἀφιέναι als los-, freylassen; der Sinn demnach: wenn die Nacht etwas vom To-

τοῦτ' ἐπ' ἦμαρ, οἴχεται
τὸν, ὦ πυρφόρ' ἀστραπᾶν
κράτη νέμων, Ζεῦ
πάτερ, ὑπὸ τεῷ φθίσον κεραυνῷ.

Gegenstrophe 4.

Λυκεῖ' ἄναξ, τά τε σὰ
χρυσοστρόφων ἀπ' ἀγκυλῶν
βέλεα θέλοιμ' ἂν ἀδάματ' ἐνδατεῖσθαι,
ἀρωγὰ προσταθέντα, τάς τε πυρφόρους
Ἀρτέμιδος αἴγλας, ξὺν αἷς
Λύκι' ὄρεα διάσσει,
τὸν χρυσομίτραν τε κικλήσκω,
τᾶς δ' ἐπώνυμον γᾶς
Οἰνῶπα Βάκχον εὔϊον,
Μαινάδων ὁμόστολον,
πελασθήμεναι φλέγοντ'

desende frey läfst, τοῦτο οἴχεται, das vergeht, ἐπ' ἦμ. den Tag über. — Τὸν wieder in Beziehung auf den Ares.

V. 207 ff. ἐνδατεῖσθαι, aus δαΐω, *divido*, verlängert, also vertheilen; und von den Pfeilen des Apollo gebraucht: nach verschiednen Seiten aussenden, *dispergere*. — προσταθέντα könnte von προστείνομαι und προίστημι herkommen; hier offenbar vom ersten: angespannt, nämlich auf dem angezogenen Bogen, ausgestreckt. — ἀρωγά, zur Hülfe! — Noch ruft er die Artemis, eine von den Fackeltragenden (δαδοῦχοι) oder vielmehr deren Fackeln (πυρφόροι αἴγλαι), u. den Bacchos, den Thebaischen (τᾶς ἐπώνυμον γᾶς), an, dafs er sich nahen solle (πελασθήμεναι), brennend (φλέγοντα)

ἀγλαῶπι πεύκᾳ,
ἐπὶ τὸν ἀπότιμον ἐν θεοῖς θεόν.

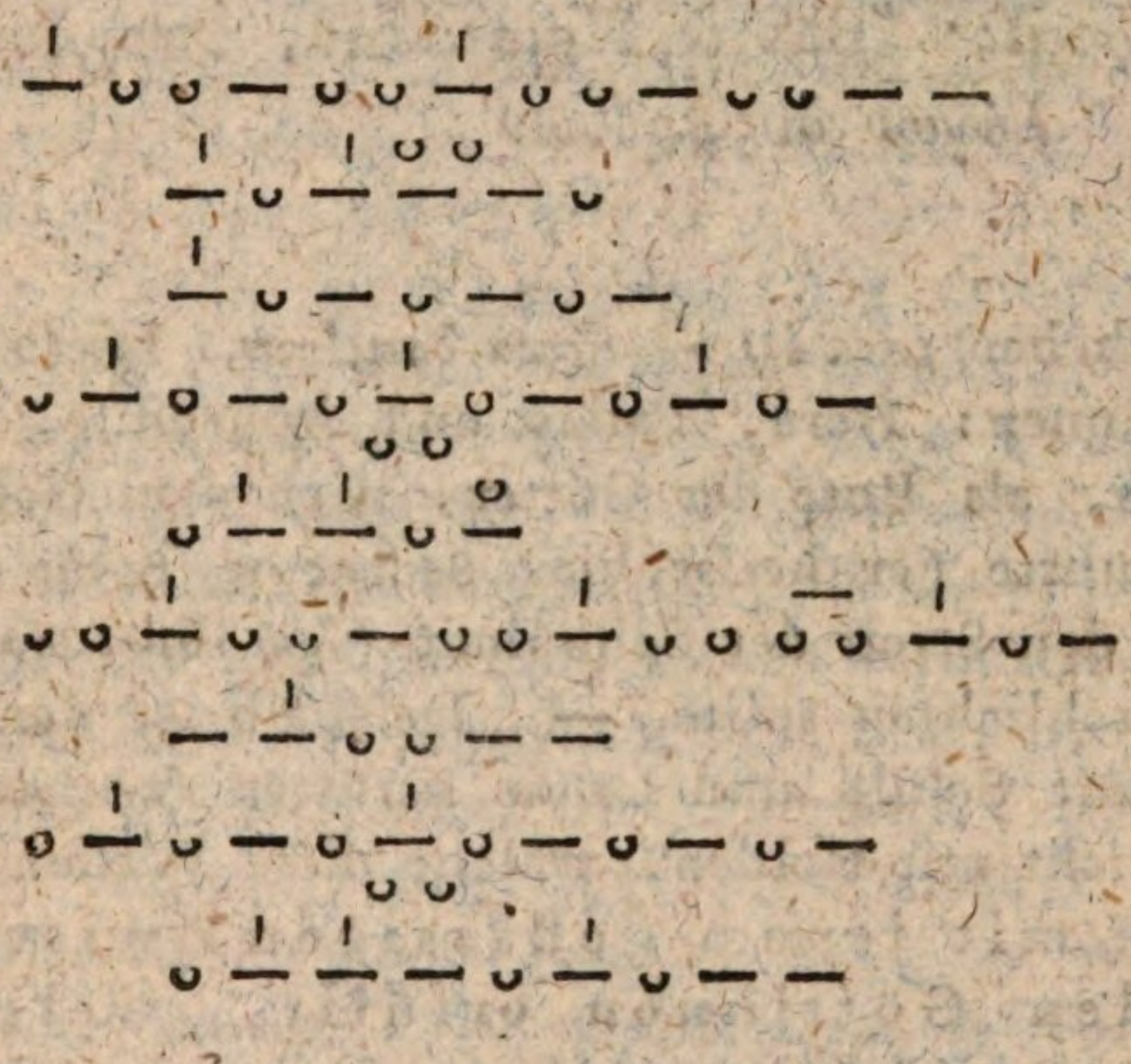
mit seinen Fackeln auf jenen Seucheschaffenden Gott. — ἀπότιμος ἐν θεοῖς. Er hatte keinen Tempel und keine Ehre, war also nicht unter den Göttern (ἐν θεοῖς), die man durch Opfer ehrte.

V.

Das Urtheil des Paris.

Euripides in der Helena.

Strophe und Gegenstrophe I.



Strophe I.

(Euripides in der Andromache, 274 ff.)

220 Ἦ μεγάλων ἀχέων ἄρ' ὑπῆρξεν, ὅτ' Ἰδαί-
αν ἐςῆλθε νάπαν ὁ

V. 220 ff. Verb. ἦ ἄρα (fürwahr) ὁ τῆς M. τε καὶ Δ. γόνος (d. i. Ἑρμῆς) ὑπῆρξεν (ἀρχή, αἴτιος ἐγένετο,

τῆς Μαίας τε καὶ Διὸς
γόνος, τρίπωλον ἅρμα δαιμόνων ἄγων,
τὸ καλλιζυγές
ἔριδι στυγερᾷ κεκορυθμένον εὐμορφίας,
σταθμοὺς ἔπι βούτα,
βοτῆρα τ' ἀμφὶ μονότροπον νεανίαν,
ἔρημόν θ' ἑστιοῦχον αὐλάν.

Gegenstrophe 1.

Ταί δ' ἐπεὶ ὑλοκόμον νάπος ἦλθον, ὀρειᾶν
πιδάκων νίψαντο
αἰγλάεντα σώματ' ἐν
ῥοαῖς· ἔβαν δὲ Πριαμίδαν, ὑπερβολαῖς
λόγων δυσφρόνων

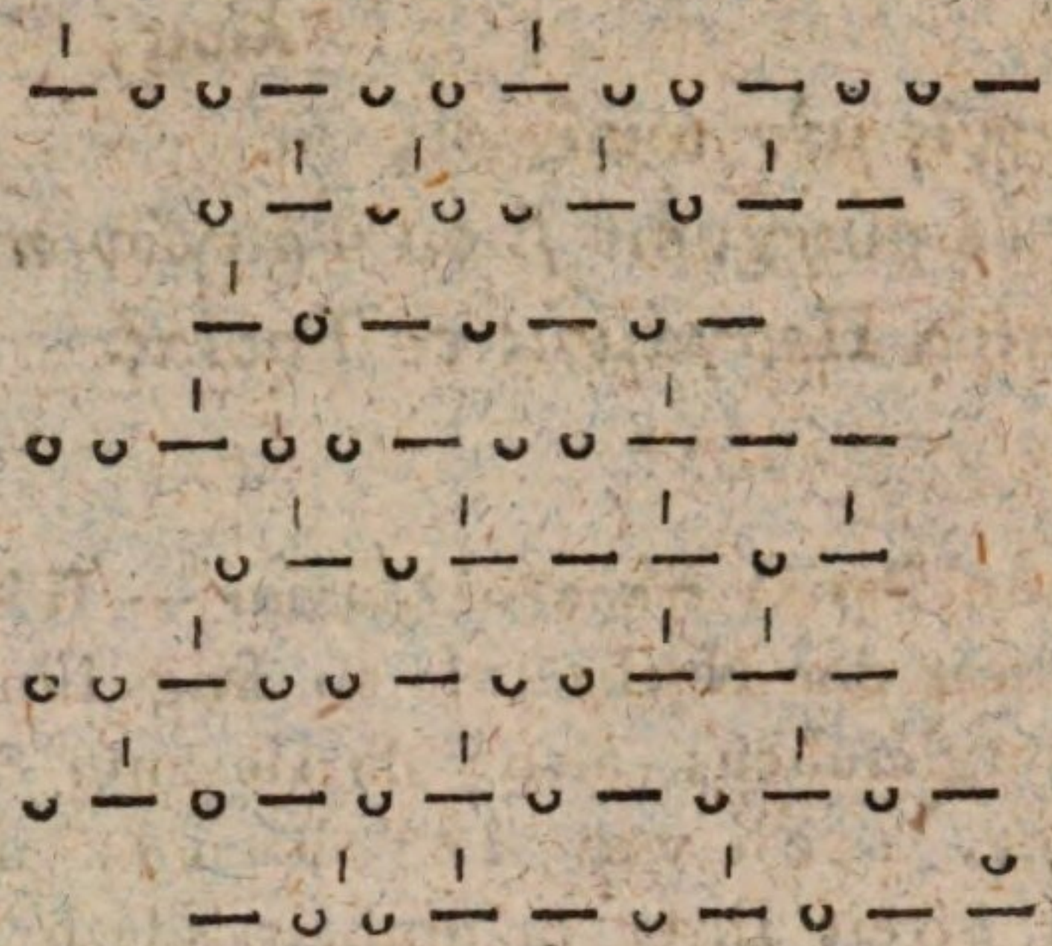
war Urheber) μεγ. ἀχ — ἅρμα δαιμόνων. Diese sind die 3 Göttinnen: Here, Pallas und Aphrodite, welche Hermes, als Bote der Götter, nach dem Gehöfe des Paris führte (er heifst hier βούτας u. βοτὴρ νεανίας), dafs er den Streit der Schönheit (ἔρις εὐμορφίας) unter ihnen schlichten sollte. — Defshalb ist der Wagen nicht mit Schild und Lanze gerüstet (κεκορυθμένος), d. h. nicht mit Helden, welche diese Waffen führen, sondern mit jenem gehässigen Zwist, d. h. mit den Göttinnen erfüllt, welche in diesem Streite begriffen sind. ἄγων hat doppelte Beziehung ἐπὶ σταθμούς u. ἀμφὶ βοτῆρα ἐρῆμον τ' αὐλάν. ἑστιοῦχος, heimatlich, heerdhabend ist die αὐλή, weil in ihr die Hirten wohnen, da hingegen die σταθμοὶ (die Ställe) nur für das Vieh bestimmt waren.

V. 229 ff. Verb. αἱ δὲ ἐπεὶ ἦλθ. ὑλ. νάπος, νίψαντο αἰγλ. σωμ. ἐν ῥοαῖς ὀρειᾶν πιδάκων. Die Construction hebt von neuem an; also (ἐπεὶ δ') ἔβαν (πρὸς τὸν)

παραβαλλόμεναι· Κύπρις εἶλε λόγοισι δο-
λίοις,
τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι,
πικρὰν δὲ σύγχυσιν βίου Φρυγῶν πόλει
ταλαίνᾳ Περγάμοις τε Τροίας.

Πριαμίδαν, (zum Paris) παραβαλλόμεναι — Κύπρις εἶλε (hier erst beginnt der Nachsatz: so fing ihn etc. — παραβάλλειν, vergleichen; also: da sie zum Sohn des Priamos gelangt, sich vergleichend, in Beziehung auf den Streit ihrer Schönheit sich gegenseitig messend, aneinanderhaltend ὑπερβολ. durch Uebertreibung, λ. δυςφρ. zwistiger Worte, so dafs sie zwistig jede ihre Schönheit über die der andern prahlend erhoben. — Die listigen Reden (λόγοι δόλιοι) der Aphrodite, durch welche sie den Paris bewog (εἶλε), ihr den Preis der Schönheit zu ertheilen, bestanden darinne, dafs sie ihm das schönste Weib versprach; daher Entführung der Helena, und Umsturz des Troischen Reiches. — Φρυγῶν πόλις ist eben auch Troja, da die spätern des Priamus Reich mit dem Phrygischen vermischen. βίος hier *vivendi conditio*, σύγχυσις βίου, Sturz der gesellschaftlichen Verhältnisse, der Freyheit. Uebrigens hängt der Accusativ mit τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι zusammen. Man denke etwa ἐχούσαις hinzu, so wird die Verbindung deutlich: sie waren zwar erfreulich zu hören; aber hatten, enthielten den Umsturz von Troja.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

Εἴθε δ' ὑπὲρ κεφαλᾶς ἔβαλεν κακόν, ἅτις
τέκεν ποτὲ Πάριν, πρὶν Ἰδαῖ-
ον κατοικίσαι λέπας,
ὅτε νιν παρὰ θεσπεσίῳ δάφνᾳ
βόασε Κασσάνδρα κτακεῖν
μεγάλαν Πριάμου πόλεως λώβαν.
τίν' οὐκ ἐπῆλθε; ποῖον οὐκ ἐλίσσετο
δαμογερόντων, βρέφος φονεύειν;

V. 238. Verb. εἴθε ἅτις ἔτεκεν ποτε Πάριν (also Hecabe) κακὸν ὑπ. κεφ. βαλ. — ὑπὲρ κεφαλῆς βάλλειν, über den Kopf zurück u. von sich werfen (*trans caput jacere.* Virg.), von Dingen, die man als Unheil (κακὸν) fortschleudert, ohne sie wieder erblicken zu wollen. — Kassandra, die Prophetinn, wissend, welch' Unheil der Knabe bringen würde, rief (ἐβόησε, *clamabat*, nämlich im heiligen Wahnsinn, denn sie war mit Lorbeer geschmückt (παρὰ θεσπ. δάφνᾳ) ihn zu tödten.

Gegenstrophe 2.

Οὔτ' ἂν ἐπ' Ἰλιάσι ζυγὸς ἤλυθε δούλει-
ος, οὐδὲ σὺ γύναι τυράννων
ἔσχες ἂν δόμων ἕδραν,
παρέλυσε δ' ἂν Ἑλλάδος ἀλγεινούς
πόνους, δι' οὓς ἀμφὶ Τροίαν
Δεκέτεις ἀλάληντο νέοι λόγχαις,
λέχη τ' ἔρημ' ἂν οὔποτ' ἐξελείπετο
καὶ τεκέων ὀρφανοὶ γέροντες.

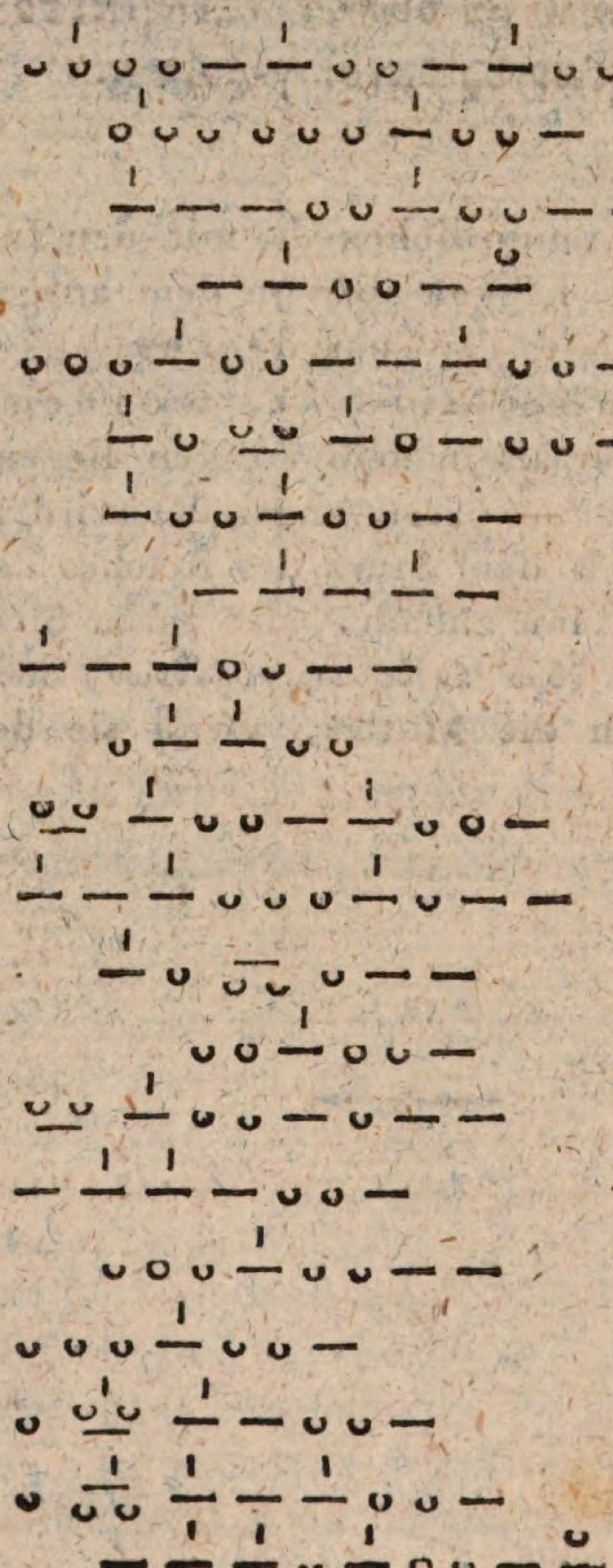
V. 246. Die sämmtlichen ἄν mit den Indicativis in dieser Strophe hängen ab von dem ausgelassenen Satze: εἰ τοῦτο ἐγένετο (wenn dieses geschehn, wenn der Knabe ermordet worden wäre, so οὐκ ἄν. etc.) der als in dem vorigen liegend leicht hinzugedacht wird. — γύναι, angeredet wird Andromache, die nach dem Sturz des Reiches dem Neoptolemos als Sklavinn zukam, also ihren Sitz im gebietenden Hause (ἕδρα ἐν δόμοις τυράννων) bekam. — παρέλυσε, nämlich die Mutter, wenn sie den Paris getödtet hätte.

VI.

Die Hochzeitfeyer der Thetis.

(Eurip. in der Iphigenie in Aulis v. 1036.)

Strophe und Gegenstrophe.



Strophe.

Τίς ἄρ' ὑμεναῖος διὰ λωτοῦ Λίβυος
μετά τε Φιλοχόρου κιθάρας,
συρίγγων θ' ὑπὸ καλαμοεσσᾶν,
ἔστᾶσαν ἰαχὴν
ὅτ' ἀνὰ Πήλιον αἱ καλλιπλόκαμοι
Πιερίδες ἀμφὶ δαῖτα θεῶν,
χρυσεοσάνδαλον ἴχνος
ἐν γᾷ κρούουσαι;
Πηλέως ἐς γάμον ἦλθον
μελῳδοί, Θέτιν
ἰαχήμασι τόν τ' Αἰακίδαν
Κενταύρων ἐν ὄρεσιν κλέουσαι
Πηλιάδα καθ' ὕλαν.
Ὁ δὲ Δαρδανίδας
χρυσέοισιν ἄφυσσε λοιβὰν
ἐν κρατήρων γυάλοις,
ὁ Φρύγιος Γανυμήδης.

V. 254 ff. λωτός, ein Strauchgewächs, besonders an der Nordküste von Afrika (griechisch, Libyen) einheimisch. Daher λωτὸς Λίβυς. Seine Blüthen sind von angenehmen Geschmack, woher die Sage von den Lotophagen in der Odyssee, u. aus seinem Holze wurden treffliche Flöten gemacht; daher λωτὸς Λίβυς häufiger Name dieses Instrumentes. — τίς ἄρα sc. ἦν, *qualis erat hymenaeus*, wie (herrlich) war der Hochzeitgesang u. s. f. —

V. 258. Verb. Ὅτε αἱ καλλιπλ. Π. ἔστησαν ἰάχον (aufstellten, erregten ein festliches Getümmel) ἀνὰ Πηλ.. ὑπὸ συρίγγ. καλαμ. ἀμφὶ δαῖτα θεῶν. —

V. 262. Hier beginnt eine neue Periode ohne Verbindungswort.

Παρὰ δὲ λευκοφαῆ
ψάμαθον εἰλισσόμεναι
κύκλια πεντήκοντα κόραι
Νηρῆος γάμους ἐχόρευσαν.

Gegenstrophe.

Ἀνὰ δ' ἐλάταισι, στεφανώδει τε χλόᾳ
θίασος ἔμολεν ἱπποβότας
Κενταύρων ἐπὶ δαῖτα θαλείαν
κρατῆρά τε Βάκχου.
Μέγα δ' ἀνέκραγον, ὦ Νηρηΐ κόρα,
παῖδες αἱ Θεσσαλαὶ, — μέγα φῶς
μάντις ὁ Φοίβος ὁ Μοῦσαν τ'
εἰδὼς, γεννάσεις

V. 271. Verb. πεντήκοντα δὲ κόραι Νηρῆος (also die Schwestern der Thetis) εἰλισσόμεναι πάρα (daneben) λευκοφαῆ ψάμ. (durch den weifsen Sand, durch und zu nebst vielen Präpositionen werden in der lyrischen, wie in der epischen Sprache häufig ausgelassen.) — κύκλια, im Kreise, Adv. — χάμους χορεύειν, *nuptias saltare*, die Hochzeit durch Tänze feyern.

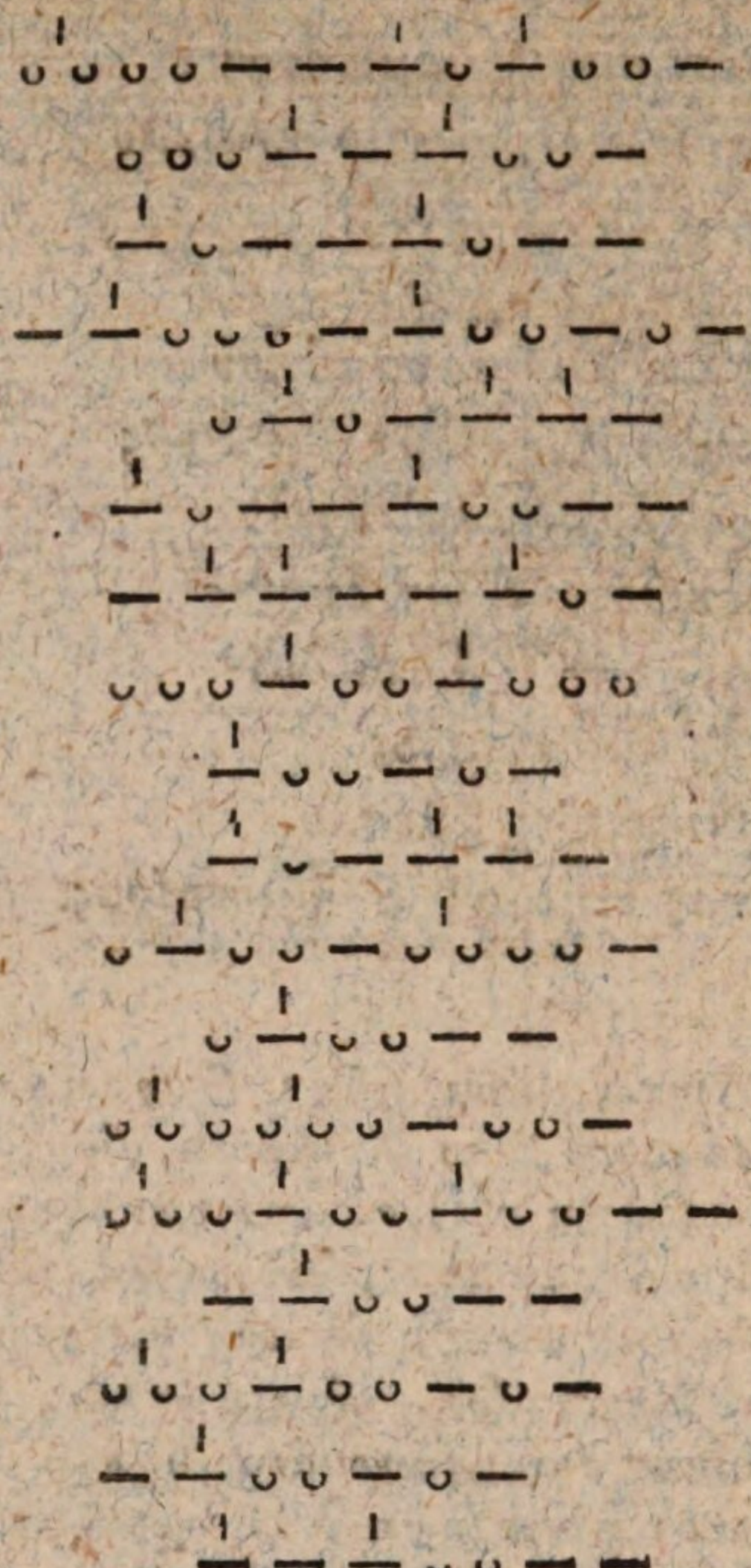
V. 275. ἀνὰ, παρὰ, σὺν, an, bey, mit, haben bey den Lyrikern dieselbe Kraft, eine Vereinigung auszudrücken, welche wir nur durch mit andeuten können.

V. 279—284. Die mit gesperrter Schrift gedruckten Wörter bilden einen Theil des Hochzeitgesanges, zwischen welchen in lyrischer, d. h. freyerer Verbindung die Musen, Phöbus u. Chiron genannt werden, als diejenigen, welche ihn gesungen. Zieht man letztere Wörter heraus, so sind es: παῖδες δὲ αἱ Θεσσαλαὶ (die Thessalischen Jungfrauen, Benennung der Musen. Pomp. Mel. 2. 3.) — ὁ Φοῖβος ὁ μάντις ὁ

Χείρων, ἐξονομάσας,
ὅς ἥξει χθόνα
λογχήρεσι σὺν Μυρμιδόνων
ἀσπισταῖσι, Πριάμοιο κλεινὰν
γαῖαν ἐκπυρώσων,
περὶ σώματι χρυσ-
έων ὅπλων Ἡφαιστοπόνων
κεκορυθμένος, ἔνδυτ' ἐκ θεᾶς
ματρὸς δωρήματ' ἔχων
Θέτιδος, ἃ νιν ἔτικτε
μακάριον. — Τότε δαί-
μονες τᾶς εὐπατρίδος
γάμον Νηρηΐδος ἔθεσαν
πρώτας Πηλέως θ' ὑμεναίους.

τε χείρων Μουσᾶν εἰδὼς (des Gesanges kundig; er lehrte auch dem Achilleus die Lyra, also nicht „der auf den unbekannten Stamm der Musen sich versteht.“) ἀνέκραγον. Dann bleiben noch die Worte übrig, welche sie gesungen haben: Μέγα, ὦ Νηρῆϊ κόρα, μέγα φῶς γεννήσεις. Jetzt geht die Erzählung fort: ἐξονομάσας u. sie nannten den, ὃς ἥξει, der kommen wird etc., wo die *oratio* wieder *directa* wird — nicht ἥξοι — weil sie eine Weissaguug enthält von dem künftigen Sohne der Thetis, dem Achilleus. — περὶ bis ἔχων. Verb. κεκορυθμένος περὶ σώματι χρυσ. ὅπλ. Ἡφαιστοπ. ἔχων δωρήμ. ἔνδυτα ἐκ θεᾶς. — ἐνδύειν, *induere*, also, die er sich angelegt, ἐκ. θ, durch die Göttinn, durch die Bemühungen seiner Mutter, welche sie vom Hephaistos für ihren Sohn erbeten hatte.

Epode.



Epode.

Σὲ δ' ἐπὶ κάρα στέψουσι καλλικόμαν
πλόκαμον Ἀργεῖοι, βαλιὰν

V. 297. Der Chor redet die Iphigeneia an, welche, nach dem Vorgeben ihres Vaters, an den Achilleus, den vorher verkündigten Sohn der Thetis vermählt; aber in Wahrheit nur in das Lager bey Aulis

ὥστε πετραίων ἀπ᾽ ἄντρων,
ἐλθοῦσαν ὀρέων μόσχον ἀκήρατον
βροτείου αἱμάσσοντες
λαιμὸν, οὐ σύριγγι τραφεῖσαν
οὐδ᾽ ἐν ῥοιβδήσει βουκόλων
παρὰ δὲ μητέρι νυμφοκόμον
Ἰναχίδαις γάμον!
ποῦ τὸ τᾶς αἰδοῦς ἢ
τὸ τᾶς ἀρετᾶς δύνασιν ἔχει,
σθένειν τι πρόσωπον; —

gelockt werden sollte, um als ein Opfer für die Artemis zu fallen. — In dieser vorgegebenen Vermählung mit jener glänzenden seiner Mutter liegt der tragische Gegensatz, über den sich der Chor in Betrachtungen verbreitet. — Verbinde: Ἀργεῖοι σὲ πάρα ἐπιστέψουσι, zwey Accus. aus zwey verbundenen Constructionen: σὲ ἐπιστέψουσι u. πάρα σου ἐπιστ. — Die nächsten Accus. καλλικόμαν, πλόκαμον treten als Appos. zu πάρα. — Das Folgende hängt zusammen: ὥστε μόσχον, βαλιάν, ἀκήρατον, ἐλθοῦσαν ἀπὸ πετραίων ἄντρων ὀρέων.

V. 303 ff. Ausführung des Gedankens, dafs sie nicht zum Opfer, wie das junge Rind bey der Feldschalmey, u. dem rauhen Gesange (ῥοίβδησις) der Hirten, sondern unter der Pflege der Mutter, zur Vermählung mit dem Edelsten erzogen worden sey. — Die Inachiden werden als der älteste Stamm der griech. Sage statt der edeln Helden überhaupt genannt. Die Accusative ἐλθοῦσαν — τραφεῖσαν, denen sich γάμον (d. i. εἰς γάμον, zur Vermählung) noch anfügt, hängen mit σε u. durch dieses mit στέψουσι zusammen.

V. 306. τὸ τᾶς αἰδοῦς u. τὸ τᾶς ἀρετᾶς, Umschreibungen der Substantive αἰδὼς, ἀρετὰ.

Ὅποτε τὸ μὲν ἄσεπτον ἔχει
δύναμιν, ἁ δ' ἀρετὰ κατόπισθεν
θνατοῖς ἀμελεῖται,
ἀνομία δὲ νόμων κρατεῖ·
καὶ κοινὸς ἀγὼν βροτοῖς,
μή τις θεῶν φθόνος ἔλθῃ.

V. 309. Hier beginnt eine neue Periode, die bey καὶ κοινὸς ihren Nachsatz bekommt. — Jenes καὶ ist also Verstärkungswort zu κοινὸς. ἀγὼν, Kampf wie πόνος statt Gefahr. Wenn gänzliche Verachtung des Rechts einreifst, so ist nicht nur für einzelne, sondern selbst für alle Gefahr. — φθόνος, Neid u. von Seiten der Göttinn, Hafs, *invidia* u. dessen Folgen, also τίς θεῶν φθόνος, ein Strafgericht der Götter.

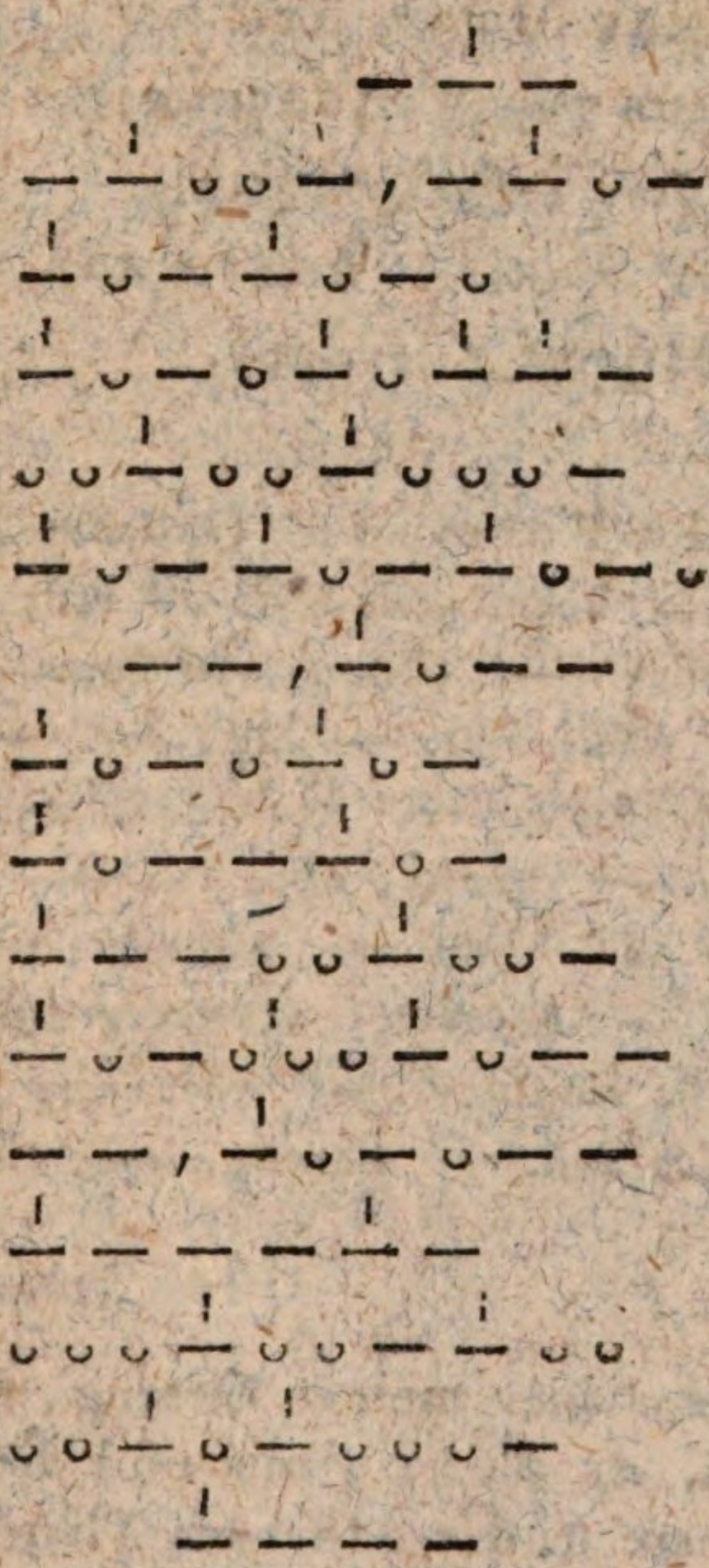
VII.

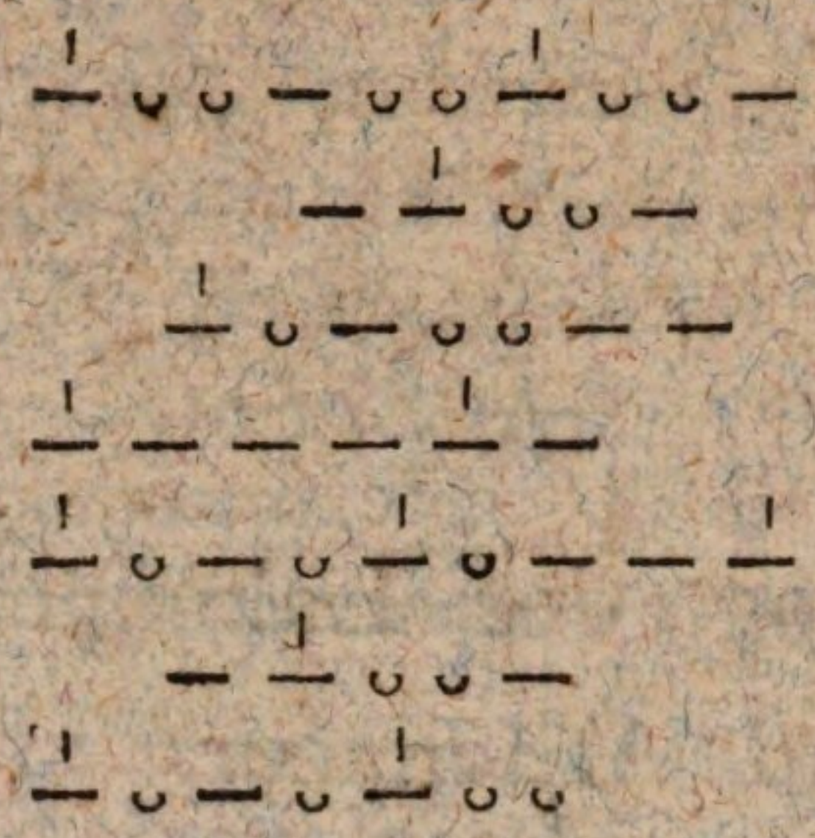
Wechselgesang der Lakedaemonier und Athenaeer.

(Aristophanes Lysistrata v. 1250 ff.)

---

a. Rhythmisches Schema.





a. Die Lakedaemonier.

Ὄρμαον
τὼς κυρσανίως, ὦ Μναμόνα,
τάν τ' ἐμὰν Μῶαν, ἅτις
οἶδεν ἄμμε τώς τ' Ασαναίως·
ὅκα τοὶ μὲν ἐπ' Αρταμιτίῳ
πρόκροον θείκελοι ποττὰ κᾶλα,
τὼς Μήδως τ' ἐνίκων.

Dialektische Formen: Ὄρμαον, ὅρμησον. — τὼς κυρσανίως, τοὺς κυρσανίους, d. i. τοὺς νσανίας. — Μναμόνα, Μνημοσύνη. — Μῶαν, Μοῦσαν, — τώς τ' Ἀσαναίως, τούς τ' Ἀθηναίους. — ὅκα, ὅτε. — τοὶ, οὗτοι. — Ἀρταμιτίῳ, Αρτεμισίῳ. — πρόκροον, προέκρουον. — θείκελοι, θεοείκελοι. — ποττά, πρὸς τά. — Ἀμέ, ἡμᾶς. — ἦνσει, ἦνθει. — ἦν, ἦσαν. — καττῶν, κατὰ τῶν. — τᾦνδρες, οἱ ἄνδρες. — ἐλάσσως, ἐλάσσους aus ἐλάσσονες. — τᾶς ψάμμας, τῆς ψάμμου. — σηροκτόνε, θηροκτόνε. παρσένε σιά, παρθένε θεά. — ποττάς, πρὸς τάς. — αἰές, αἰέν. —

V. 315. Μοῦσαν ἐμὰν meinen Gesang, den lakonischen. — οἶδεν, er kennt uns und die Athenäer, d. h. er feyert unsre u. der Athenäer Thaten. Darauf

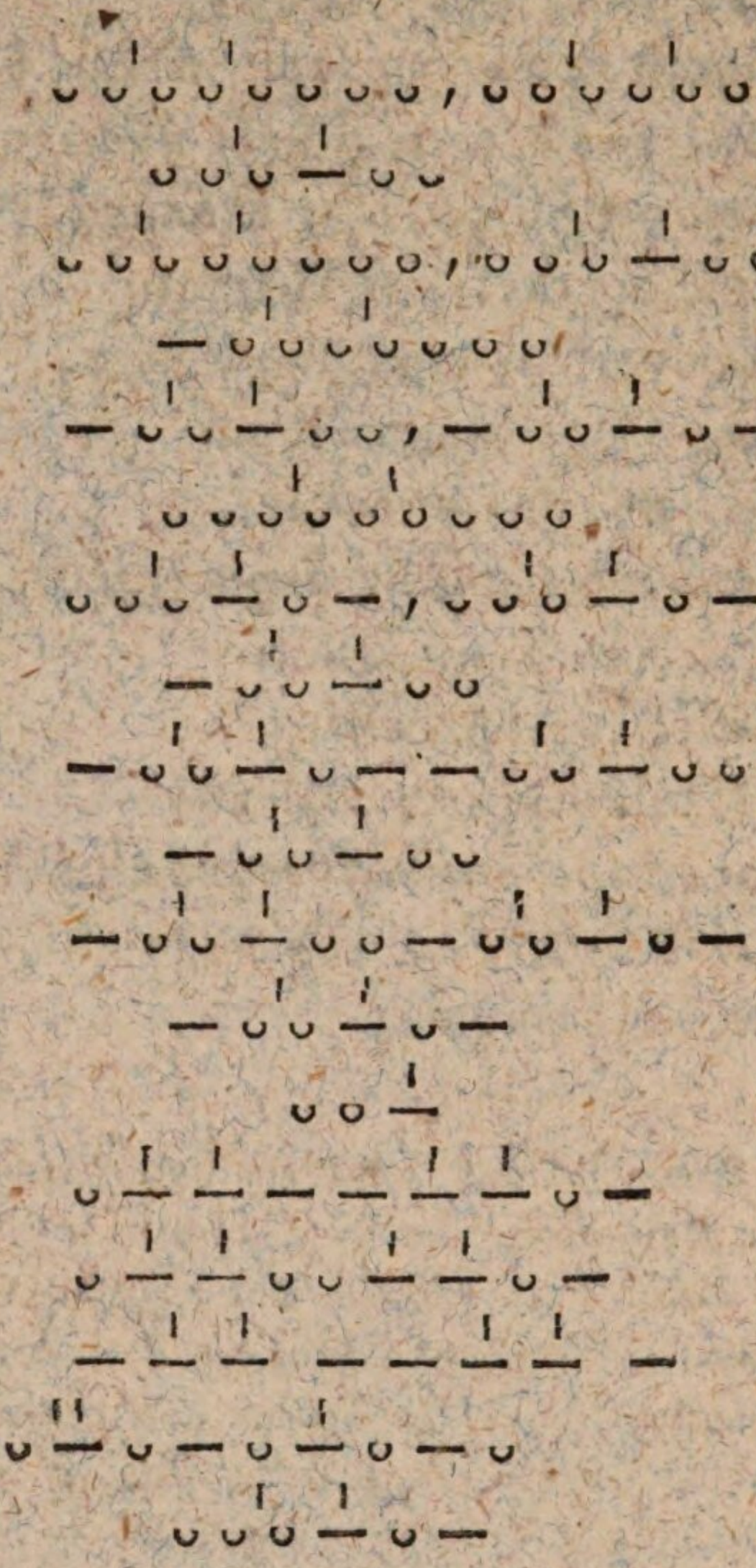
Ἀμὲ δ' αὖ Λεωνίδας
ἆγεν ἅπερ τὼς κάπρως
θάγοντας τὸν ὀδόντα· πολύς δ'
ἀμφὶ τὰς γένυας ἀφρὸς ἤνσει
ἦν γὰρ τῳνδρες οὐκ ἐλάσσως
τᾶς ψάμμας, τοὶ Πέρσαι.
Ἀγρότερ' Ἄρτεμι σηροκτόνε,
μόλε δεῦρο παρσένε σιὰ
ποττὰς σπουδὰς,
ὡς συνέχῃς πολὶν ἄμμε χρόνον.
Νῦν δ' αὖ Φιλία
αἰὲς εὔπορος εἴη
ταῖς συνθήκαις, καὶ τᾶν
αἰμυλᾶν ἀλωπέκων παυσαίμεθα·
ὤ δεῦτ', ἴθι δεῦρ'
ὦ κυναγὲ παρσένε.

führt er die Schlacht der letztern bey Artemisium u. die That der Lakedämonier bey Thermopylae an.

V. 327. Zum Verständnifs des Folgenden bemerke man, dafs der Dichter im Stücke selbst den verderblichen Krieg zwischen Lakedämon u. Athen (den Peloponnesischen) durch einen von den Weibern vermittelten feyerlichen Vertrag — σπονδαὶ — und durch Bündnifs hatte endigen lassen. —

V. 334. παύεσθαι ἀλωπέκων αἵμ. d. i. παύεσθαι τρόπου αἱμυλῶν ἀλωπέκων. — Die Lakedäm. standen im Rufe listiger Verschlagenheit bey ihren Verträgen. — Diese wollen sie — so läfst man auf dem Theater zu Athen sie sprechen — jetzt ablegen u. treu auf den Frieden halten. —

b. Rhythmisches Schema.



b. Die Athenaeer.

Πρόσαγε χόρον· ἔπαγε Χάριτας, ἐπὶ δὲ καὶ κάλεσον Ἄρτεμιν,

V. 337. 'Die Athenäer rufen nebst den Charitinnen die Artemis u. den Apollo an, ihren Zwillingsbruder (ξίδυμον), den Bacchos (Νύσιον), den Zeus (Δία πυρὶ φλεγόμενον, bey Homer τερπικεραύνόν) und

ἐπὶ δὲ Δίδυμον ἀγέχορον, ἰήϊον
εὕρον', ἐπὶ δὲ Νύσιον,
ὃς μετὰ Μαίνασιν ὄμμασι δαίεται,
Δία δὲ πυρὶ φλεγόμενον
ἐπὶ δὲ ποτνίαν ἄλοχον ὀλβίαν
εἶτα δὲ δαίμονας,
οἷς ἐπὶ μάρτυσι χρησόμεθ' οὐκ ἐπι-
λήσμοσιν ἡσυχί-
ας περὶ τῆς μεγαλήτορος, ἣν ἐποί-
ησε θεὰ Κύπρις.
Ἀλαλαί,
ἰὴ παιήων αἴρεσθ' ἄνω
ἰαίως ἐπὶ νίκῃ ἰαὶ
εὐοὶ εὐοί, εὐαὶ εὐαὶ
Λάκων πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν
ἐπὶ νέᾳ νέαν.

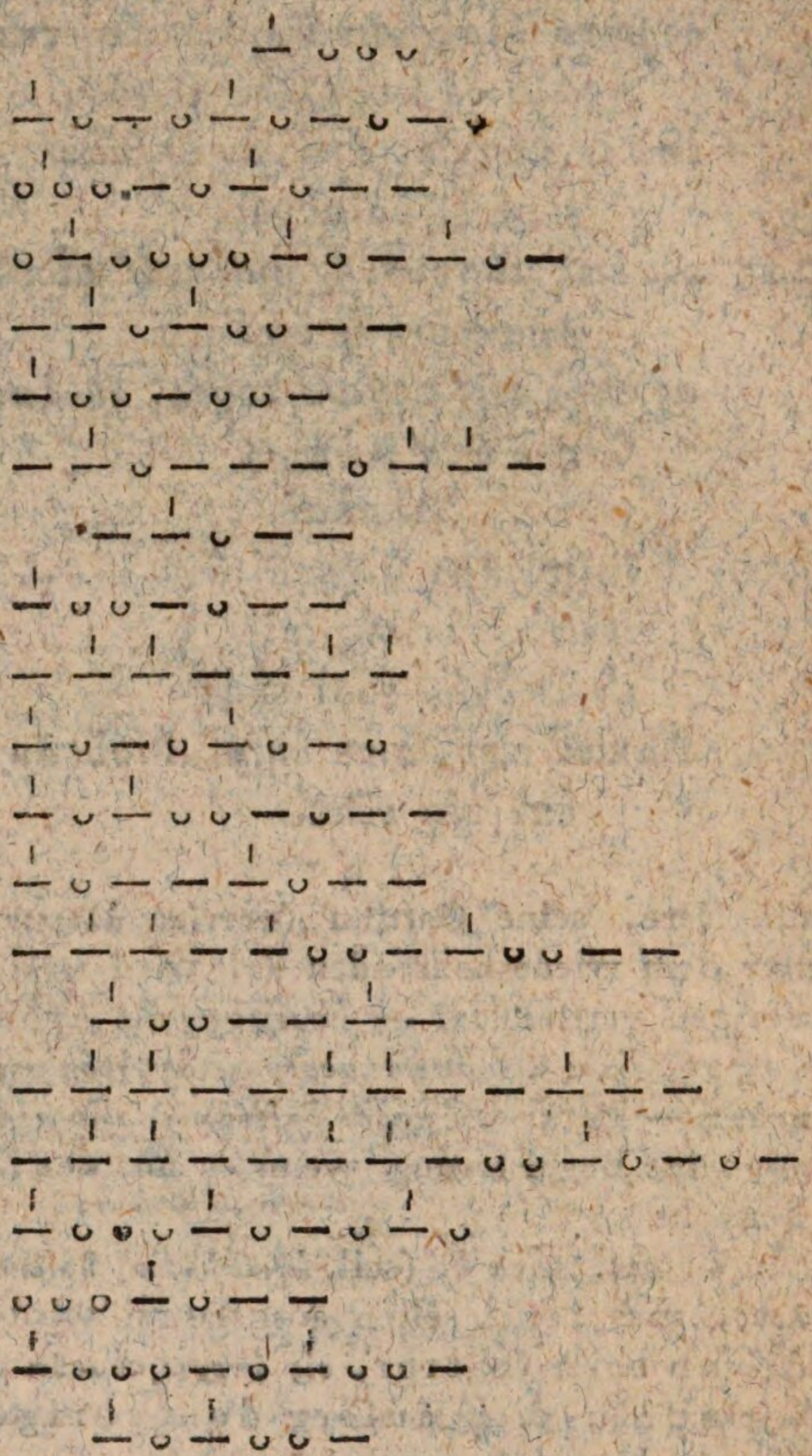
die Here, seine Gattinn (ποτνίαν ἄλοχον ὀλβίαν). — Bey dem wiederkehrenden ἐπὶ wird κάλεσον aus dem vorigen verstanden. — ἀγέχορος ist Apollo als Musaget, ἰήϊος als *averruncator*, ἀποτρόπαιος oder ἰατρὸς κακῶν. — Bacchos ὄμμασι δαίεται, *oculis ardet*, in Bezug auf seine Begeisterung, wenn er mit den Mänaden einherzieht.

V. 344. εἶτα δὲ (scil. ἐπικάλεσον) δαίμονας (scil. ἄλλους, was nicht selten ausgelassen wird), sodann die andern Götter, οἷς ἐπιχρησόμεθα μάρτυσιν, die wir noch, d. i. aufser den vorigen (ἐπὶ-) als Zeugen brauchen werden.

V. 348. Da die Weiber den Frieden gestiftet, so ist es deren Göttinn, die Kypris, der die Gründung der herzerhebenden Ruhe (ἡσυχία μεγαλήτωρ) beygelegt wird. —

V. 354. ἐπὶ νέᾳ ist adverbialisch zu nehmen, *de novo novam*. Uebrigens bildet im Gesange der fröh-

6. Rhythmisches Schema.



lichen Athenäer die Flüchtigkeit der dogmischen Rhythmen, welche kaum den Boden zu berühren scheinen, einen wundersamen Gegensatz gegen den bedächtigen Gang des ernsten Liedes der unbeholfenen Lakedämonier.

— ⏑ — — — ⏑ — —
— ⏑ — ⏑ — —
— — ⏑ —

c. Die Lakedaemonier.

Ταΰγετον
αὐτ' ἐραννὸν ἐκλιπῶα Μῶα
μόλε Λάκαινα, πρεπτὸν ἁμὶν
κλεῶα τὸν Ἀμύκλαις Ἀπόλλω σιὸν
καὶ Χαλκίοικον Ἀσάναν,
Τυνδαρίδας τ' ἀγασιὸς,

Dialektische Formen: ἐκλιπῶα Μῶα, ἐκλιποῦσα Μοῦσα. — κλέωα, κλέουσα. — Ἀπόλλω σιὸν, Ἀπόλλωνα ὁσιῶν. — Ἀσάναν, Ἀθήνην. — ἀγασιὼς, ἀγαθούς. — ψιάδδοντι, ψιάζουσι. — ἔμβηθι. — ὑμνείωμες, ὑμνέωμεν. — σιῶν, θεῶν. — ἀμπάλλεντι, ἀναπάλλουσι. — ἐγκονίωαι, ἐγκονίουσαι. — θυρσαδδωᾶν, θυρσαζουσῶν. — παιδδωᾶν, παιζουσῶν. — ἀγῆται, ἡγέεται (ἡγεῖται). — παραμπύκιδδε, παραμπύκιζε. — πάδη, πάδηθι (von παδημι gewöhnlich πηδάω). — τὰν σιᾶν, τῶν θεῶν (θεάων). — ὕμνη, ὕμνεε.

V. 355. Die Musen wie die Götter bewohnen die Höhen u. Gipfel der Berge. Die lakonische demnach den Taygetus. — πρεπτὸν gehört zu κλέωα, *nobis decorum*, wie es uns geziemt. Das Ziemende liegt darinn, dafs der Lakedämonier seine einheimischen Götter der Reihe nach aufführt.

V. 358. ὑποπέπτωκε δὲ τῷ Ταϋγέτῳ ἡ Σπάρτη ἐν μεσογαίᾳ καὶ Ἀμύκλαι, οὗ τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερόν. Strab. Geogr. 8, V. §. 1.

V. 359. Der Tempel der Ἀθήνη χαλκιοίκη (*aeratas aedes incolens*) ist berühmt durch den Sieger bey Plataeä, der darinn verhungerte. Thucyd. I, 134.

τοὶ δὴ παρ' Εὐρώταν ψιάδδοντι.
εἵα μάλ' ἔμβη,
ὠΐα κοῦφα πάλλων,
ὡς Σπάρταν ὑμνείωμες
τᾷ σιῶν χοροὶ μέλοντι
καὶ ποδῶν κτύπος. ἆτε πῶλοι
αἱ κόραι πὰρ τὸν Εὐρώταν
ἀμπάλλοντι πυκνὰ ποδοῖν ἐγκονίωαι,
ταὶ δὲ κόμαι σείονται
ἅπερ Βακχᾶν θυρσαδδωᾶν καὶ παιδδωᾶν
ἄγῆται δ' ἁ Λατοῦς παῖς ἀγνὰ χοραγὸς εὐ-
πρεπὴς,
ἀλλ' ἄγε κόμαν παραμπύκιδδε,
χερὶ ποδοῖν τε πάδη
ᾇ τις ἔλαφος· κρότον δ' ἅμα ποί-
η χορωφελέταν
καὶ τᾶν σιᾶν δ' αὖ τὰν κρατίσταν
Χαλκίοικον ὕμνη
τὰν πάμμαχον.

V. 362. Der Chor ermahnt sich zum Tanz — μάλ' ἔμβη. Er wird in Schafspelze (ὠΐα) gekleidet eingeführt, die er beym Reigentanz leicht bewegen (κοῦφα πάλλειν) will.

V. 366. Am Eurotas üben sich die Jungfrauen, wie die Jünglinge, im Lauf u. führen ihre Tänze auf. Ihnen voran schwingt sich Artemis (ἁ Λατοῦς παῖς).

V. 372 ff. Auf dem Theater waren auch lakonische Frauen, diese werden jetzt aufgefordert, sich das Haar zu ordnen und im Chorreigen die Chalkioeke zu singen. — Das Getöfs heifst χορωφελέτας, *chorum juvans*, das den Chortanz unterstützt, hebt und belebt. —

VIII.

Lieder.

---

1) An die Nachtigall.

(Aristophanes in den Vögeln v. 218 ff.)

Anapästen.

Ἄγε σύννομέ μοι, παῦσαι μὲν ὕπνου,
χῦσον δὲ νόμους ἱερῶν ὕμνων,
οὓς διὰ Θείου στόματος θρηνεῖς,
τὸν ἐμὸν καὶ σὸν πολύδακρυν Ἴτυν
διεροῖς μέλεσιν γένυος ξουθῆς
ἐλελιζομένη. — Καθαρὰ χωρεῖ
διὰ φυλλοκόμου σμίλακος ἠχὼ

V. 379 ff. Die Fabel von der Procne, die ihren Sohn Itys tödtete, um ihren Gemahl Tereus dadurch, wegen dessen Mifshandlung ihrer Schwester, zu strafen, ist bekannt, so wie auch, dafs sie in eine Nachtigall (ἀηδών), Tereus in einen Wiedehopf (ἔποψ) verwandelt wurde. Als Vögel setzen sie beym Aristophanes ihr Leben friedlich fort, und es ist der Wiedehopf, welcher hier die Nachtigall als seine Genossinn, (σύννομέ μοι) anredet.

V. 384 ff. ἠχὼ — der Wiederhall deines Gesanges — χωρεῖ, d. i. ἀνέρχεται — wandelt

πρὸς Διὸς ἕδραν, ἵν' ὁ χρυσοκόμας
Φοῖβος ἀκούων τοῖς σαῖς ἐλέγοις
ἀντιψάλλων ἐλεφαντοδέτων,
φόρμιγγα θεῶν ἵστησι χοροὺς,
Διὰ δ' ἀθανάτων στομάτων χωρεῖ
ξύμφωνος ὁμοῦ
θεία μακάρων ὁλολυγή.

2) Die Vögel an die Muse des Hayns.

(Ebendas. v. 737 ff. u. 779 ff.)

Strophe und Gegenstrophe.

— ⏑ ⏑ — —
— ⏑ — ⏑ — ⏑ —
⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — —
— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ —
⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ —
— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — —
— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — —
— ⏑ — ⏑ — ⏑ — ⏑

Hexam. heroic.

— — ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ — ⏑ — —

durch den Taxusbaum — πρὸς Διὸς ἕδραν — bis zum Olymp, wo er den Phöbus zu Gegengesängen (ἀντιψάλλων, sc. ψάλλων ἀντία αὐτῆς) und den Chorreigen der Götter zu frölichem Jauchzen (ὁλολυγὴ) aufregt. — ξύμφωνος heifst jenes Jauchzen, einstimmend in der Nachtigall u. der Lyra Töne. —

Strophe.

Μοῦσα λοχμαία
τιοτιοτιοτιοτιοτίγξ
ποικίλη, μεθ' ἧς ἐγὼ
νάπαισί τε καὶ κορύφαις ἐν ὀρείαις
τιοτιοτιοτίγξ,
ἰζόμενος μελίας ἐπὶ Φυλλοκόμου
τιοτιοτιοτίγξ
δι' ἐμῆς γένυος ξουθῆς μελέων
Πανὶ νόμους ἱεροὺς ἀναφαίνω,
σημνά τε Μητρὶ χορεύματ' ὀρεία,
τοτοτοτοτοτοτοτοτίγξ
ἔνθεν ὥσπερ ἡ μέλιττα

V. 392 ff. Wie die Sänger unter den Menschen ihre Muse anrufen, so auch jetzt die unter den Vögeln. Jene setzen die Wohnung der Göttinnen auf die Gebirge ihrer Heimath, wie im 10ten Stück der Lakedämonier auf den Taygetus. — Die also, von welcher der Chor der Vögel zum Gesange erweckt wird, hat natürlich ihren Aufenthalt im Gebüsch (ἐν λόχμῃ — λοχμαία). — Eingewebt sind Töne, welche die Stimme der Vögel nachahmen sollen, wie anderwärts das βρεκεκεκεκὲξ κοὰξ κοὰξ der Frösche.

V. 400. Dem Pan singen die Vögel, als dem Gott ihrer Waldgründe, so auch der Gäa (μήτηρ ὀρεία) — ἔνθεν, nämlich von den Gesängen der Vögel. — Von den verschiednen Dichtern, welche den Namen Phrynichos tragen, ist hier der lyrische gemeint. Aristophanes läfst ihn die Frücht seiner ambrosischen Lieder von den Sängern des Hains zurückbringen, um dadurch ihre Lieblichkeit u. ihren Wohllaut zu bezeichnen.

Φρύνιχος ἀμβροσίων μελέων ἀπεβόσκετο καρπὸν
ἀεὶ φέρων γλυκεῖαν ᾠδήν,
τιοτιοτιοτίγξ.

Gegenstrophe.

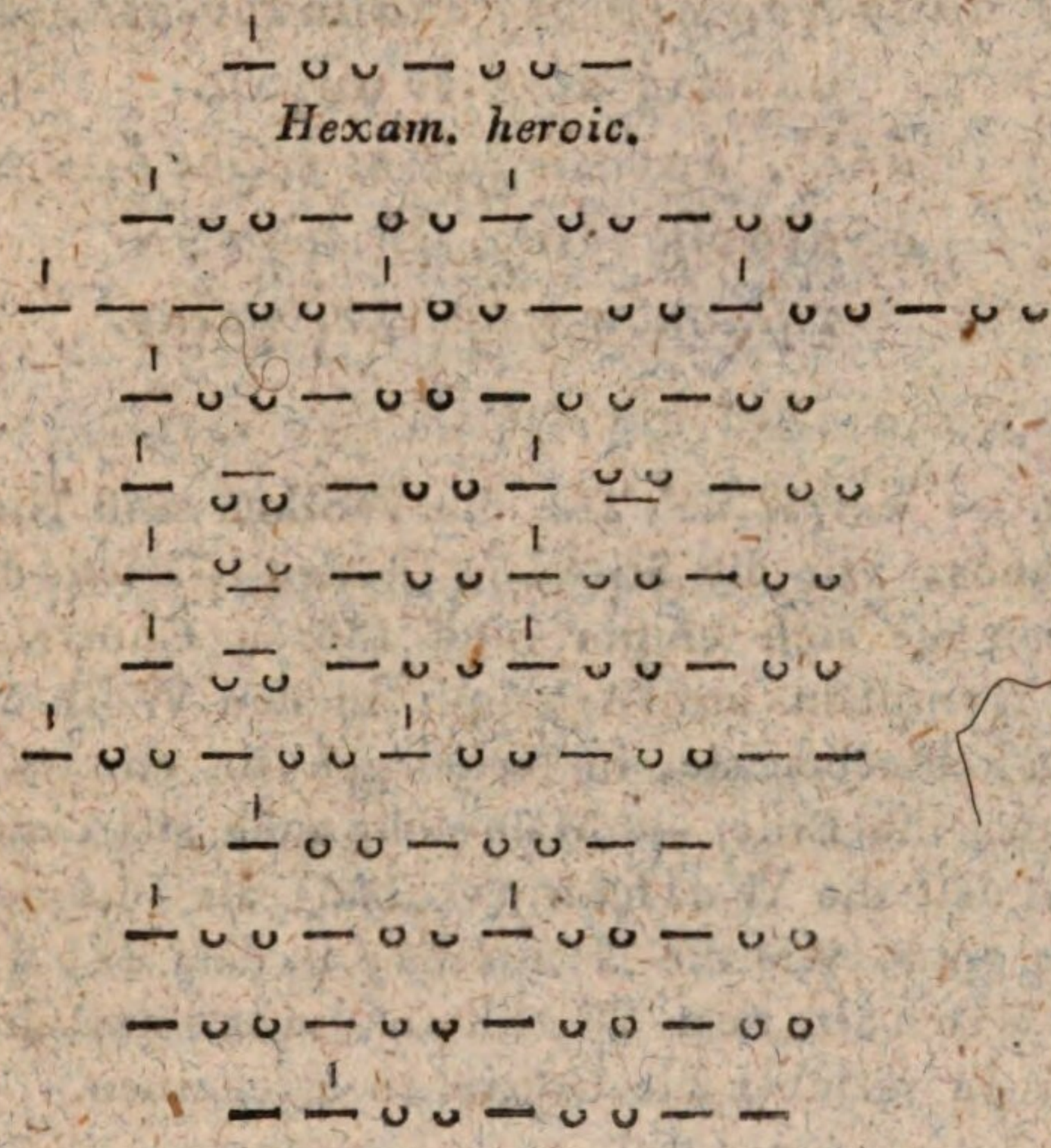
Τοιάδε κύκνοι
τιοτιοτιοτιοτιοτίγξ
συμμιγῆ βοὴν, ὁμοῦ
πτεροῖσι κρέκοντες, ἴαχον Απόλλω,
τιοτιοτιοτίγξ,
ὄχθῳ ἐφεζόμενοι, παρ' Ἕβρον ποταμόν,
τιοτιοτιοτίγξ
διὰ δ' αἰθέριον νέφος ἦλθε βοά,
πτῆξε δὲ ποικίλα φῦλα τε θηρῶν
κύματα τ' ἔσβεσε νήνεμος αἰθρη
τοτοτοτοτοτοτοτοτίγξ,
πᾶς δ' ἐπεκτύπησ' Ὄλυμπος.
Εἶλε δὲ θάμβος ἄνακτας Ολυμπιάδας· Χάριτες δὲ
Μοῦσαι τε μέλος ἐπωλόλυξαν
τιοτιοτιοτίγξ.

V. 420 ff. Verbinde τοιάδε κύκνοι ἴαχον Ἀπόλλω. — τοιάδε, so, wie nämlich Phrynichos u. wie unser Chor singt. — Der Accus. συμμ. βοὴν gehört als zweyter zu ἴαχον. Die gewöhnliche Fügung wäre συμμιγεῖ βοῇ ἴαχον. — Der Gesang der Schwäne, den man jetzt nur noch über Torneo vernimmt, findet sich in den mythologischen Sagen an mehrern Strömen, am Padus in Italien, am Kaystros in Asien, am Hebrus in Thrazien; als gesangliebender Vogel ist er dem Apollo geweiht; ihm also singt er auch am Hebrus.

3) Die Wolken.

(Aristophanes in den Wolken v. 275 ff. und 298 ff.)

Strophe und Gegenstrophe.



Hexam. heroic.

Strophe.

Ἄέναοι νεφέλαι
ἀρθῶμεν φανεραὶ δροσερὰν φύσιν εὐαγητον,

V. 422 ff. ἀρθῶμεν hat eine doppelte Beziehung: eine reciproke auf φανεραὶ, wir wollen uns leuchtend erheben, u. eine active auf das folgende δροσερὰν φύσιν, wir wollen unsere thauichte Gestalt erhe-

πατρὸς ἀπ' Ὠκεανοῦ βαρυαχέος
ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς ἔπι δενδροκόμους, ἵνα
τηλεφανεῖς σκοπιὰς ἀφορώμεθα
καρπούς τ' ἀρδομέναν ἱερὰν χθόνα
καὶ ποταμῶν ζαθέων κελαδήματα
καὶ πόντον κελάδοντα βαρύβρομον.
ὄμμα γὰρ αἰθέρος ἀκάματον σελαγεῖται
μαρμαρέαισιν ἐν αὐγαῖς.
ἀλλ', ἀποσεισάμενοι νέφος ὄμβριμον
ἀθανάτης ἰδέας, ἐπιδώμεθα
τηλεσκόπῳ ὄμματι γαῖαν.

ben. — πατρὸς ἀπ' Ὠκ. die Wolken sind Kinder des Okeanos, wie die Ströme. In den Gärten desselben nähren sie sich empor und führen Chorreigen mit den Nymphen auf (Aristoph. in den Wolk. 271.). — Dann schweben sie, in Nebel gehüllt, empor u. überschauen die Erde. — Man sieht auch aus dem folgenden, dafs die Wolken (νεφέλαι) als Jungfrauen gedacht sind, wie die Nymphen, u. dafs die den Augen sichtbaren Wolken (νέφη) nur die Hülle sind, in welcher die Göttinnen erscheinen.

V. 430. ὄμμα αἰθέρος ist die Sonne. Da diese eben unermüdet leuchtet, so wollen sie ihre Hülle von der unsterblichen Gestalt ablegen (σεισάμεναι νέφος ὄμβριμον ἀπὸ ἀθανάτης) u. so, als Göttinnen, die Erde beschauen. — Aristophanes führte sie auf das Theater u. gab ihnen zu diesem Behuf menschliche Gestalten — ἰδέα, visio, ist die innere Erscheinung vor dem Geiste — Idee — und die äufsere vor den Augen, Gestalt. Hier in letzter Bedeutung.

Gegenstrophe.

Πάρθενοι ὀμβροφόροι
ἔλθωμεν λιπαρὰν χθόνα Πάλλαδος, εὔανδρον γᾶν
Κέκροπος ὀψόμεναι πολυήρατον,
οὗ σέβας ἀρρήτων ἱερῶν, ἵνα μυστοδόκος δόμος
ἐν τελεταῖς ἁγίαις ἀναδείκνυται,
οὐρανίοις τε θεοῖς δωρήματα
ναοί θ' ὑψερεφεῖς καὶ ἀγάλματα
καί πρόσοδοι μακαρῶν ἱερώτατα
εὐστέφανοί τε θεῶν θυσίαι θαλίαί τε
παντοδαπαῖσιν ἐν ὥραις,
ἠρί τ' ἐπερχομένῳ Βρομία χάρις

V. 438. ἄρρητα ἱερὰ s. v. a. μυστήρια, die geheimen Opfer der Demeter, deren Feyer in Attika zu Eleusis einheimisch war. Dort stand auch das berühmte Gebäude, welches zum Zweck dieser Feyer eingerichtet war: μυστοδόκος δόμος, d. i. τοὺς μύστας δέχεσθαι δυνάμενος, bey Strabo μυστικὸς σηκὸς, ὄχλον θεάτρου δέξασθαι δυνάμενος, Geogr. L. 9. I, §. 12. — ἀναδείκνυται, den Eingeweihten geöffnet wird, enthüllt.

V. 440. οὐράνιοι θεοὶ im Gegensatze von den καταχθονίοις, unterirdischen, zu denen die Demeter und ihre Tochter (κόρη), die Persephoneia gehören, von deren Festen bis jetzt gesprochen ward. — πρόσοδοι, feyerliche Gänge zu den Altären der Götter, sonst πομπαὶ genannt, festliche Aufzüge.

V. 445. Die bromische, bacchische Festlichkeit (Βρομία χάρις), die Διονύσια fielen im Frühlinge. Bey

εὐκελάδων τε χορῶν ἐρεθίσματα
καὶ Μοῦσα βαρύβρομος αὐλῶν.

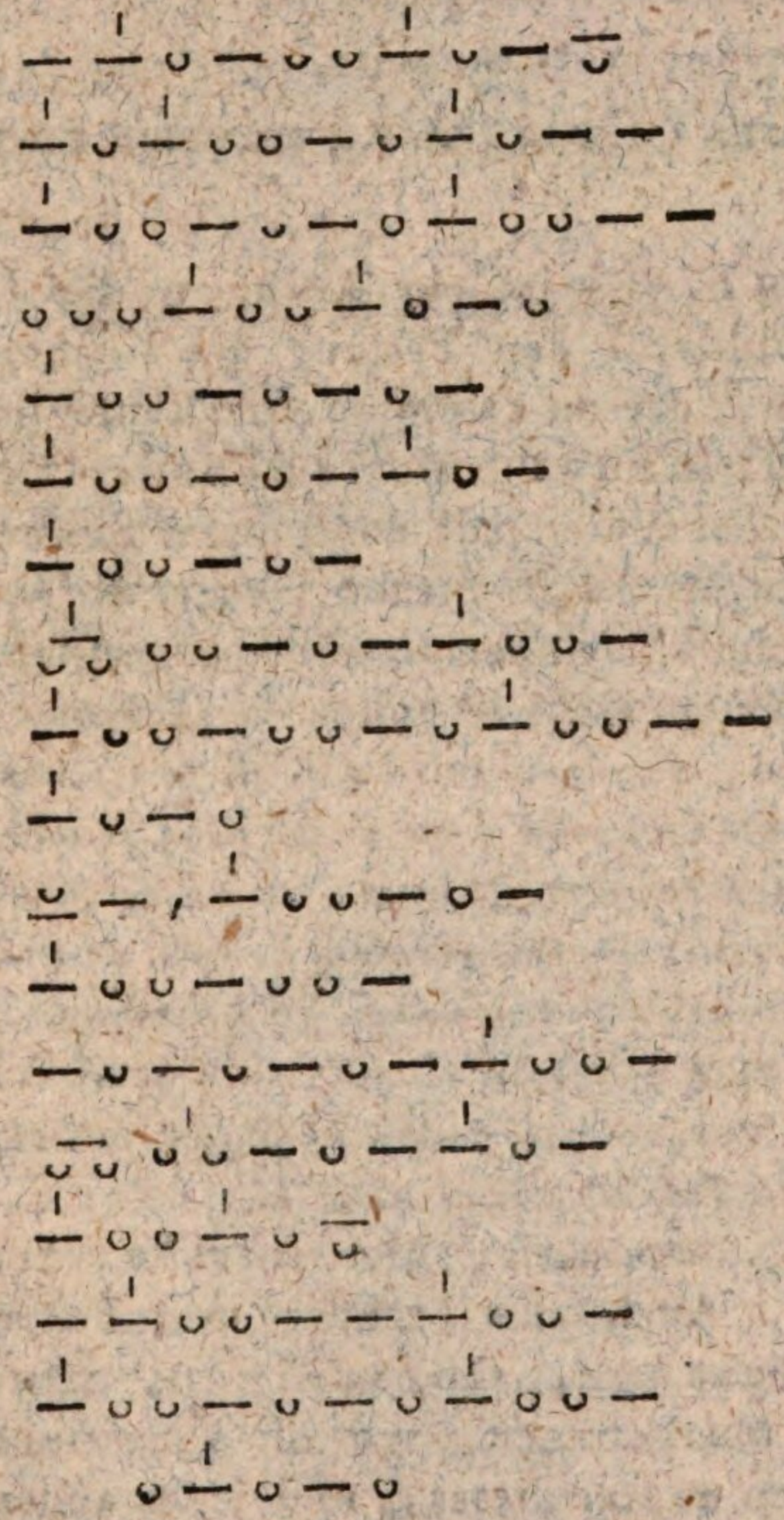
diesen wurden die Wettkämpfe der Tragiker und Komiker gehalten, weſshalb das Fest hier besonders herausgehoben wird. Darauf beziehen sich auch die Beeiferungen (ἐρεθίσματα, *aemulationes*) der schön tönenden Chöre (χοροὶ εὔκελαδοι), welche zur Aufführung der dramatischen Stücke mit wetteifernder Kunst und Pracht erschienen.

IX.

An die Huldgöttinnen.

(Pindarus Olymp. XIV.)

Strophe und Gegenstrophe.



Καφισίων ὑδάτων λαχοῖσαι,
αἵτε ναίετε καλλίπωλον ἕδραν,
εὖ λιπαρᾶς ἀοίδιμοι βασίλειαι,
Χάριτες Ὀρχομενοῦ, παλαιγό-
νων Μινυᾶν ἐπίσκοποι,
κλῦτ', ἐπεὶ εὔχομαι· σὺν γὰρ ὑ-
μῖν τά τε τερπιὰ καὶ
τὰ γλυκέα γίγνεται πάντα βροτοῖς,
εἰ σοφός, εἰ καλός, εἴ τις ἀγλαὸς ἀνήρ.
οὔτε γὰρ θε-
οὶ σεμνᾶν Χαρίτων ἄτερ
κοιρανέοντι χορούς,
οὔτε δαῖτας· ἀλλὰ πάντων ταμίαι

V. 448 ff. Es ist ein Anruf an die Charitinnen, dafs sie huldvoll den Festzug des Knaben Asopichos aufnehmen, der zu Olympia im Laufe gesiegt hatte. Zu Orchomenos am Kephisos (Cephissus) in Böotien, der Vaterstadt des jungen Siegers, war ihr ältester Kultus. Vgl. Strabo Geogr. Sie werden demnach als Schutzgöttinnen desselben angerufen. Orchomenos mit seinem Gebiete gehört bey Homer noch nicht zu Böotien, sondern wird (Il. β, 511.) besonders aufgeführt. Es war von dem alten Stamme der Minyer bewohnt (παλαίγονοι Μίνυαι) und heifst defshalb bey Homer Μινύειον Il. β, 511. Od. λ, 283. zum Unterschied von Orchomenos, πολύμηλος, in Arkadien. Bey Pindar (unten V. 474.) kommt bereits die weibliche Endung ἀ Μινυεία vor. — εἰ σοφὸς bezogen auf σὺν ὑμῖν γίγνεται, εἴ τις (ἐστίν) σοφὸς κ. τ. λ.

V. 459. κοιρανέειν, hier *administrare*, anordnen. Auch die Freuden und Feste der Menschen, Gesänge, Chorreigen, wurden in den Olympus übergetragen, wo die Charitinnen die Anordnerinnen ταμίαι dieses,] und jedes anderen Werkes

ἔργων ἐν οὐρανῷ χρυσότο-
ξον θέμενοι παρὰ
τὸν Πύθιον Ἀπόλλωνα θρόνους,
ἀέναον σέβοντι πατρὸς Ὀλυμ-
πίοιο τιμάν. —

Gegenstrophe.

Εὖ πότνι' Ἀγλαΐα, Φιλησί-
μολπε τ' Εὐφροσύνα, θεῶν κράτισται
παῖδες, ἐπάκοος γένευ Θαλιά τε,
ἐρασίμολπε, ἰδοῖσα τὸν δὲ
κῶμον ἐπ' εὐμενεῖ τύχᾳ
κοῦφα βιβῶντα. Λύδῳ γὰρ Ἀ-
σώπιχον ἐν τρόπῳ
ἐν μελέταις τ' ἀείδειν ἔμολον,

der Götter sind, und als solche ihren Sitz neben dem pythischen Gotte aufstellen.

V. 461. *θέμεναι θρόνους παρὰ τὸν χρυσότοξον Πύθιον Ἀπόλλωνα.* — Defshalb waren auch ihre Bildsäulen im delphischen Tempel zur Rechten dieses Gottes aufgestellt.

V. 466. Ihre Namen nennt bereits Hesiodus:

Τρεῖς δὲ οἱ (dem Zeus) Εὐρυνόμη Χάριτας τέκε καλλιπαρήους
Ἀγλαΐην τε καὶ Εὐφροσύνην, Θαλίην τ' ἐρατεινήν.
Theog. v. 906.

Die Construction springt bey Nennung der Charitinnen in den Singular über, *ἐπάκοος γένευ*, und bezieht sich sofort nur auf die letzt genannte, die Thalia, wie auch im Folgenden (*ἰδοῦσα σεῦ ἕνατι*).

V. 470. Der leicht, d. i. fröhlich einherschreitende Festzug (*κῶμος κοῦφα βιβῶν*) ist der zur Siegesfeyer. Der Sänger nahet (*ἔμολον*) in der

οὔνεκ' Ὀλυμπιόνικος ἁ Μινυεία,
σεῦ ἕκατι. —
Μελαντειχέα νῦν δόμον
Φερσεφόνας ἴθι, Ἀ-
χοῖ, πατρὶ κλυτὰν Φέροισ' ἀγγελίαν,
Κλεόδαμον ὄφρ' ἰδοῖς υἱὸν, εἴ-
πῃς ὅτι οἱ νέαν
κολποῖσι παρ' ἐνδόξοιο Πίσας
ἐστεφάνωσε κυδίμων ἀέθλων
πτεροῖσι χαίταν.

heiteren Gesangsart und Weise der Lydier (ἐν τρόπῳ Λύδῳ ἐν μελέταις τε sc. Λύδαις) Asopichos zu singen (Ἀσώπ. ἀείδειν), weil durch die Gunst der Charis (σεῦ ἕκατι), die jedes Schöne ertheilt, auch jetzt Minyeia, d. i. Orchomenos olympische Siegerinn (ὀλυμπιόνικος) ist. — Die Ehre der Sieger in den öffentlichen Spielen ging auch auf ihre Vaterstadt über.

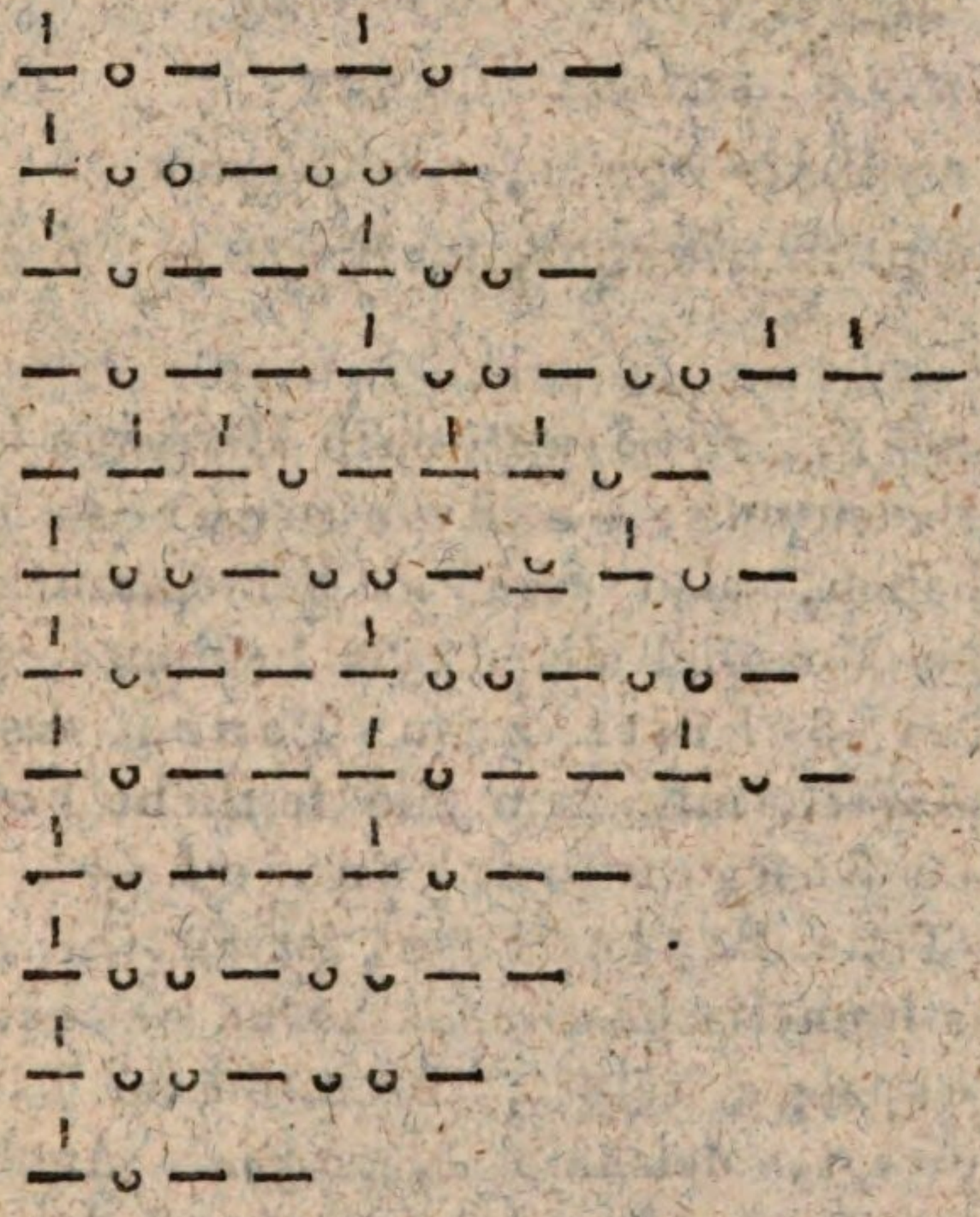
V. 576. Der Widerhall des festlichen Gesanges (Ἀχώ voc. Ἀχοῖ) soll hinab wandeln in die Unterwelt, um dort dem verstorbenen Vater Kleodamos die Kunde von des Sohnes Siege zu bringen. — Der Siegeskranz heifst hier die Flügel der Kämpfe, πτερὰ ἀέθλων, da in demselben sich der Gekrönte, wie auf Fittigen des Ruhmes erhebt. Ordnung: ὄφρα ἰδοῖσα Κλεόδαμον, εἴπῃς υἱὸν, ὅτι οἱ ἐστεφάνωσε (nach griechischer Weise statt εἴπῃς, ὅτι υἱὸς οἱ ἐστεφάνωσε, und υἱός οἱ ἐστ. ist υἱὸς αὐτοῦ ἐστ.) νέαν χαίταν πτεροῖσι κυδίμων ἀέθλων παρὰ κόλποις εὐδόξοιο Πίσας. — Die Busen, Vertiefungen von Pisa in Bezug auf das Thal des Alpheus, wo die olympischen Spiele gefeyert wurden. Pisa, die alte Hauptstadt von Elis, neben deren Ruinen sich Olympia erhob, wird oft statt der letztern als Ort der Feyer genannt.

X.

Macht der Töne.

(Pindarus Pythic. I. v. 1—50.)

Strophe und Gegenstrophe.



Strophe 1.

Χρυσέα Φόρμιγξ, Ἀπόλλω-
485 νος καὶ ἰοπλοκάμων

σύνδικον Μοισᾶν κτέανον,
τᾶς ἀκούει μὲν βάσις ἀγλαΐας ἀρχά,
πείθονται δ' ἀοιδοὶ σάμασιν
ἀγησιχόρων ὅποταν προοιμίων
ἀμβολὰς τεύχης ἐλελιζομένα.
Καὶ τὸν αἰχματὰν κεραυνὸν σβεννύεις
ἀενάου πυρός· εὕδει δ' ἀνὰ σκάπ-
τρῳ Διὸς αἰετὸς ὠκεῖ-
αν πτέρυγ' ἀμφοθέρω-
θεν χαλάξας.

Gegenstrophe 1.

Ἀρχὸς οἰωνῶν Κελαινῶ-
πιν δ' ἐπί οἱ νεφέλαν
ἀγκύλῳ κρατὶ, γλεφάρων
ἀδὺ κλαϊστρον, κατέχευας· ὁ δὲ κνώσσων

V. 486 ff. σύνδικον nach Hermann hier in passiver Bedeutung: an dem mehrere ihr Recht (δίκην) haben, also σύνδ. κτ gemeinsamer Besitz. — Wenn das Vorspiel der Leyer beginnt, so ordnet sich der Schritt zum Tanz, das ist βάσις, ἀρχὰ ἀγλαΐας, mit dem die festliche Feyer beginnt, und die Sänger merken auf. — Das Beginnen der Töne, Präludium, ist ἀμβολὰ, ἀμβολὰς τεύχειν, das homerische ἀναβάλλεσθαι. — προοίμια sind die Gesänge selbst, nach deren Tact sich der Chor bewegt, defshalb ἀγησίχορα. Auch den Blitzstrahl (des Zeus, der ihn schwingt) löscht sie aus, d. i. sie besänftiget selbst des Zeus Zorn. — κεραυνὸς πυρός (wie oben πτέρυξ χιόνος) ist der feurige Blitzstrahl.

V. 496 ff. ἐπὶ — κατέχευας (*supra infudisti*) οἱ ἀγκύλῳ κρατί (d. i. ἀγκύλῳ κρατί αὐτοῦ) κελαινῶπιν νεφε-

ὑγρὸν νῶτον αἰωρεῖ, τεαῖς
ῥιπαῖσι κατασχόμενος. Καὶ γὰρ βιά-
τας Ἄρης τραχεῖαν ἄνευθε λιπὼν
ἐγχέων ἀκμὴν ἰαίνει καρδίαν
κώματι· Κῆλα δὲ καὶ δαιμόνων θελ-
γει Φρένας ἀμφί τε Λατοί-
δα σοφίᾳ βαθυκόλ-
πων τε Μοισᾶν.

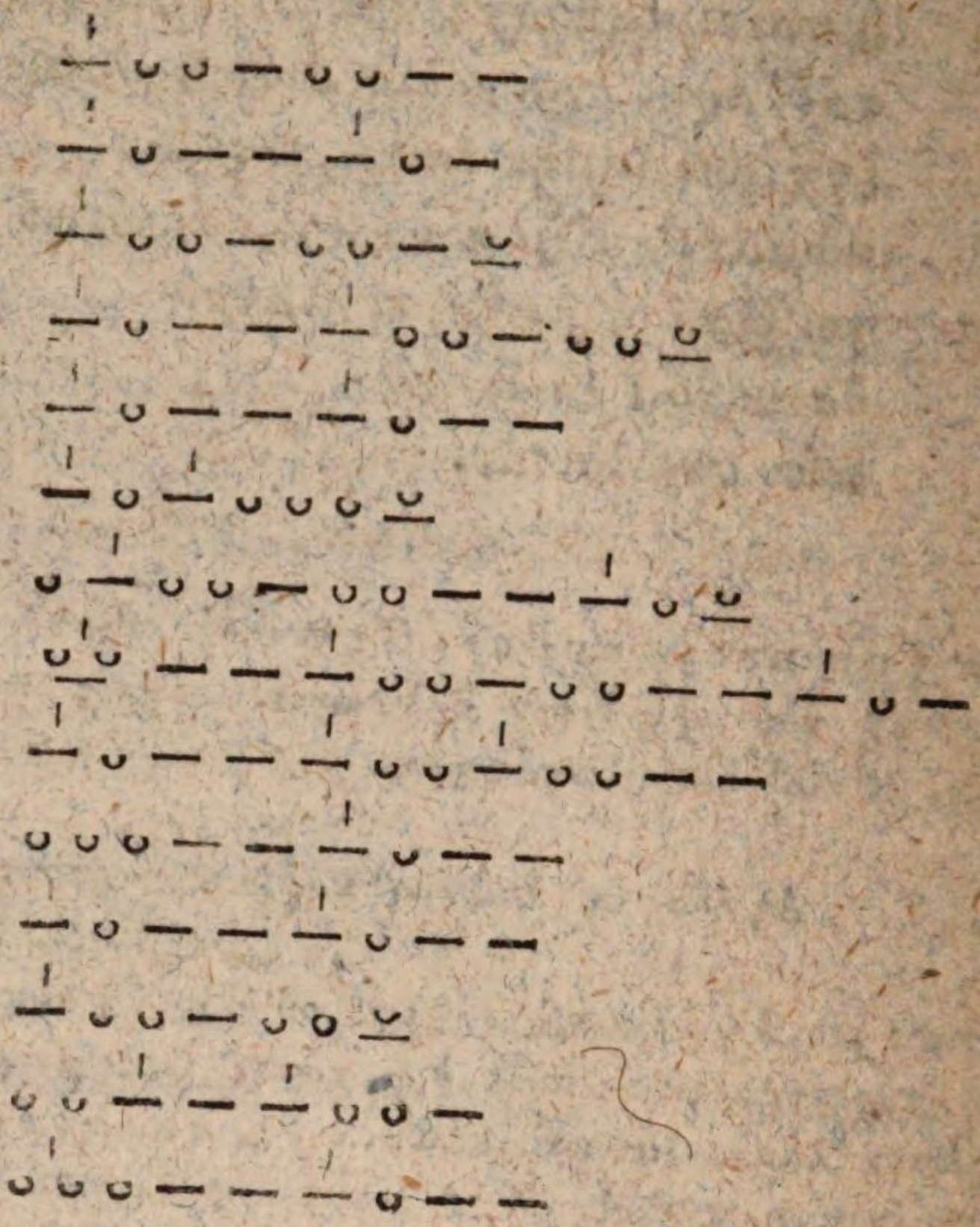
λὰν (umnachtendes Gewölk des Schlummers) ἡδὺ κλῄστρον βλεφάρων. ὑγρὸς nach Photii Lex. soviel als εὐκατάφορος. —

εἰς δ' ὑγρὸν
Ἀγκῶν' ἐτ' ἔμφρων πάρθενον προσπτύσσομαι.

Sophocl. Antig. 1211.

Eros ist ὑγρὸς τὸ εἶδος. οὐ γὰρ ἂν εἷος τ' ἦν πάντῃ περιπτύσσειν, οὐδὲ διὰ πάσης ψυχῆς καὶ εἰσιὼν τὸ πρῶτον λανθάνειν καὶ ἐξιών, εἰ σκληρὸς ἦν. Plato Sympos. p. 126 A. Man sieht aus diesen Stellen, dafs der metaphor. Begriff des Wortes elastisch ist, d. i. weich, jedem Drucke nachgiebig und zurückstrebend in seine Gestalt: so der im Wohlbehagen wallende Rücken des Adlers, der Arm der Jungfrau und die Natur des Eros. — σοφία nach pindarischem Sprachgebrauch Gesang, σοφοί, Sänger. Λατοίδα gen. v. Λητοίδης, Sohn der Leto. Die Töne der Leyer — ἀμφὶ σοφίᾳ, in Verbindung mit dem Gesange des Phöbus und der Musen besänftigen auch der Götter Geschosse u. Sinn.

Epode.



Epode.

Ὅσσα δὲ μὴ πεφίληκε
Ζεὺς, ἀτύζονται βοὰν
Πιερίδων ἀΐοντα
γᾶν τε καὶ πόντον κατ' ἀμαιμάκετον
ὅς τ' ἐν εὐνᾷ Ταρτάρῳ κεῖ-
ται θεῶν πολέμιος

V. 508 ff. Was von den Göttern gehafst wird, erschrickt vor der Musen Gesange. Das Niedrige geräth beym Erscheinen des Erhabenen in Bestürzung und Angst, wie nach Homer die Hunde sich winselnd verkriechen, wenn Athene erscheint. — Pindar führt

Τυφὼς ἑκατοντοκάρανος, τόν ποτε
Κιλίκιον θρέψεν πολυώνυμον ἄντρον νῦν γε μὰν
ταὶ Θ' ὑπὲρ Κύμας ἁλιρρεὲς ὄχθαι
Σικελίατ' αὐτοῦ πιέζει
στέρνα λαχνάεντα· κίων δ'
οὐρανία συνέχει
νιφόεσσ' Αἴτνα, πάνετες
χιόνος ὀξείας τιθήνα. —

den Typhos als Beyspiel an, und geht über auf den Brand des Aetna. Jenes Ungeheuer nämlich ist aus Symbolisirung furchtbarer Naturerschütterungen entstanden, und findet sich überall, wo Erdbeben und feuerspeyende Berge sind. — So in Cilicien, wo die älteste Sage von Vulkanen: daher dort sein Vaterland. (τὸν ποτε Κιλ. ἄντρον,) — Pompon. Mela 1, 13. füllt jene Höhle mit Dampf und Schwefel an. — Schon Strabo hat die Stelle richtig gefafst, während man in den Ausgaben noch fortdauernd schwankt, Πιθανώτερον δὲ Πίνδαρος εἴρηκεν ἐκ τῶν φαινομένων ὁρμηθείς· ὅτι πᾶς ὁ πόρος οὗτος, ἀπο τῆς Κυμαίας ἀρξάμενος μέχρι τῆς Σικελίας, διάπυρός ἐστι, καὶ κατὰ βάθους ἔχει κοιλίας τινὰς, εἰς ἓν συναπτούσας τὰς νήσους (die zwischen der Kampanischen Küste, und dem nördlichen Sizilien liegen) πρός τε ἀλλήλας καὶ πρὸς τὴν ἤπειρον. Διόπερ ἡ τε Αἴτνη τοιαύτην ἔχειν δείκνυται φύσιν, οἵαν ἱστοροῦσιν ἅπαντες καὶ αἱ τῶν Λιπαραίων νῆσοι καὶ τὰ περὶ τὴν Δικαιαρχίαν καὶ Νεάπολιν καὶ Βαΐας χωρία καὶ αἱ Πιθηκοῦσαι. Ταῦτα οὖν διανοηθεὶς, τῷ παντὶ τόπῳ τούτῳ φησὶν ὑποκεῖσθαι τὸν Τυφῶνα. Geogr. 5, 4. §. 9.

Strophe 2.

Τᾶς ἐρεύγονται μὲν ἀπλά-
του πυρὸς ἀγνόταται
ἐκ μυχῶν παγαὶ· ποταμοὶ δ'
ἀμέραισιν μὲν προχέοντι ῥόον καπνοῦ
αἴθων'· ἀλλ' ἐν ὄρφναισιν πέτρας
Φοίνισσα κυλινδομένα φλὸξ ἐς βαθεῖ-
αν φέρει πόντου πλάκα σὺν πατάγῳ
κεῖνο δ' Ἀφαίστοιο κρουνοὺς ἑρπετὸν
δεινοτάτους ἀναπέμπει τέρας μὲν
θαυμάσιον προσιδέσθαι,
θαῦμα δὲ καὶ παριοντ-
ων ἀκοῦσαι. —

V. 522. ἀπλάτου für ἀπελαστοῦ, dem man nicht nahekommen darf, *inaccessus*.

V. 526 ff. Verb. ἀλλὰ Φοίνισσα φλὸξ ἐν ὄρφναις κυλινδομένα φέρει σὺν πατάγῳ πέτρας ἐς βαθεῖαν πλάκα ἁλός. — κεῖνο δὲ ἑρπετὸν (ist der Typhos, dessen Körper aus Schlangen, Gliedern reifsender Thiere u. anderem Gezücht zusammengeballt war.) ἀναπέμπει κρουνοὺς δεινοτάτους Ἡφαίστοιο die furchtbare Feuerquelle, s. die Ströme der Lava, ῥύαξ.

Nachricht von den im Texte vorgenommenen Aenderungen.

Zum Aeschylus I, v. 3. ἐλιννύσαιμι geschrieben statt ἐλινύσαισι gegen die Meinung Brunks u. anderer. Vgl. Heyne zu Pind. Nem. 5, 2. Das Wort ist offenbar aus ἐλίω — ἐλίσσω verlängert u. gehört demnach zu der Classe derer in — νυμι, die sämmtlich mit doppeltem ν geschrieben werden, σκεδάννυμι, πετάννυμι u. a. So auch ἐλίννυες wie Ἐρίννυες. —

V. 12. θεῖον δέμας haben wir hinzugefügt — nicht weil wir glaubten, dafs durch solche Zusätze die wahre Lesart könne hergestellt werden; sondern damit die jungen Leser, denen wir dieses geschrieben, nicht durch die Lücken der Versmafse aufgehalten würden. Auf diese Art allein bitten wir in der Folge einige andre gewagte Aenderungen zu entschuldigen, die wenigstens nicht in den Text gekommen wären, wenn der Schriftsteller selbst hätte herausgegeben werden sollen.

V. 14. Νηπία als Conjectur statt ἰδία, weil dieses durch das Versmafs eines Fehlers geziehen wurde. In derselben Reihe σέβῃ zurückgenommen statt σέβει, weil uns dieser sogenannte Atticismus der 2. Pers. Pass. nur auf die 3 Formen οἴει, βούλει u. οἴχει sich zu erstrecken scheint. — Davon anderwärts.

V. 18. ἰσόνειρον ist unberührt geblieben, obgleich bey den Tragikern die erste Sylbe von ἴσος immer kurz ist u. hier der Vers eine lange verlangt. — Bey den Epikern nämlich ist ἴσος immer ἶσος mit langem ι und in den lyrischen Stellen haben die Tragiker mancherley aus der epischen Prosodie aufgenommen.

V. 19. 20. οὔποτε δ' ἀρρήκταν. Gewöhnlich steht nur οὔποτε τάν. Dafs eine Lücke sey, zeigt das Versmafs; dafs ihre Stelle zwischen diesen zwey Wörtern sich finde, ist wahrscheinlich, weil nach οὔποτε auch die Copula verloren gegangen ist. Diese haben wir eingefügt und zu τάν zwey Sylben.

Ueber die weibliche Endung der zusammengesetzten Adjectiven vergl. *Brunk ad Gnomicos* u. Matthiae Gr. Grammat. p. 140.

2) V. 33. ἡμετέρα schrieben wir statt ἅμα, welches ein Rest von dem abgekürzten ἁμετέρα zu seyn scheint. Was die Herausgeber statt ἅμα lesen, bringt sehr unpassend zwey Paroemiacos hinter einander in das anapästische System.

V. 52. αὐὼν βροτούς. Wir stellten diese Lesart her, die nach Schütz der andern — αὐονὰ βροτῶν, gewichen war; der rhythmischen Periode dieser Strophe scheint ein cretischer Ausgang passender, als ein trochäischer.

V. 55. Gewöhnlich liest man τοῖσιν αὐτουργίαι ξυμπέσωσιν μάταιοι, τοῖς ὁμαρτεῖν. Hier beleidiget zuerst μάταιοι, was als Masculin keine Beziehung hat, sodann τοῖσιν, weil die Tragiker in den Chorgesängen zwar epische Formen des Relativums brauchen; aber nur wo der Vers ihrer bedarf, was hier nicht der Fall ist. — Endlich ist τοῖσιν, oder vielmehr οἷσιν mit dem Conjunctiv ohne ἄν verbunden, was aufser der epischen Diction durchaus ein tüchtiger Fehler gegen die Sprache ist. — Aus diesen Rücksichten zusammen schrieben wir οἷς ἄν αὐτουργίαι ξυμπέσωσιν ματαιοις κ. τ. λ. Jenes ἄν ist offenbar durch das folgende αὐ verdrängt worden.

V. 63. Gewöhnlich Γιγνομέναισιν — ἐκραάνθη, was fehlerhaft. Denn da der Aoristus folgt, so verlangt die Diction γενομέναισι oder γειναμέναισι, was hier dem Verse angemessen und defshalb geschrieben worden ist.

V. 70. 71. Gewöhnlich κρατερὸν ὄντ' ὁμοίως μαυροῦμεν ὑφ' αἵματος νέου. — ὁμοίως hat keinen Sinn. Denn was soll dieses auf ähnliche Art verdüstern? Es würde zu dem ähnlich das wie fehlen. — Schreibt man, was der Sinn verlangt, ὅμως, so passen auch die Reihen noch, wenn in der Gegenstrophe nun ταυυδρόμοισιν st. ταγυδρόμοις geschrieben wird:

Str. κρατερὸν ὄντ' ὅμως μαυ-
Gegstr. σφαλερὰ ταυυδρόμοισιν.

Es folgen dann in der Strophe

— ρουῦμεν ὑφ' αἵματος νέου,

welcher Reihe die in der Gegenstrophe

κῶλα δύςφορον ἄταν

widerspricht. In der Strophe verlangt der Sinn schon αἵματι νέῳ, u. will man die kritische Argutatio fortsetzen, so kann νέῳ eine Glosse des ursprünglichen καινῷ seyn, durch dessen Aufnahme dann dem Verse sein Recht widerfährt.

V. 72. Διὰ ist aus Schütze's Commentar zur ersten Auflage um so bereitwilliger aufgenommen, da die Eumeniden gleich in den folgenden Ζεὺς γὰρ u. f. selbst angeben, dafs sie nicht περί τινος, sondern περὶ Διὸς gesprochen.

V. 73. δίπαις als Conjectur statt λιταῖς, weil die Formel ἐπιπραίνειν ἀτέλειαν λιταῖς durchaus keinen Sinn hat.

3) V. 107. τὸν λεύπασπιν ἀπ' Ἀργόθεν. Die Handschriften haben ἀπ' nicht. Brunk fügte ἐξ ein nach dem homerischen ἐξ Αἰσύμνηθεν, wodurch dem Verse nicht geholfen wird. Erfurth in der gröfsern Ausgabe schrieb ἀπ' Ἀργόθεν, ohne den Sprachgebrauch zu erläutern, und liefs — wie es scheint aus Zweifel gegen die Richtigkeit des Ausdrucks — in der kleinern das ἀπ' wieder aus. — Doch kann nur, wenn diese Präp. aufgenommen wird, der Vers bestehn und der Gebrauch derselben mit den Adverbialendungen ist aus Homer erweislich:

αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλε
Il. Θ, 365.

und, damit Niemand glaube, ἀπὸ gehöre zu προΐαλλε, fügen wir hinzu:

δείδοικε Διὸς μεγάλοιο περαυνόν,
δεινήν τε βροντήν, ὅτ' ἀπ' οὐρανόθεν σμαραγήσῃ
Il. Φ, 149. vergl. Od. λ, 18.

ἔλπεται ἤματα πάντα
ὄψεσθαι Φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίηθε μολόντα.
Il. ω, 492. vergl. Od. ε, 38.

Dieser Pleonasmus der Praeposs. bey Adverbien kommt aufserdem noch vor: 1) bey ἐξ. ἐξ οὐρανόθεν Il. η, 19. 21. ἐξ Αἰσύμνηθεν Il. Θ, 304; 2) bey εἰς: εἰς ἅλαδε Od. κ, 351; 3) bey πρό: οὐρανόθι πρὸ Il. γ, 3. Ἰλιόθι πρὸ Il. Θ, 561. κ, 11. Od. Θ, 58. ἠῶθι πρό Il. λ, 50. Od. 2, 469. Od. ζ, 36. Es scheint bey so häufigen Redeformen dieser Art keinem Zweifel unterworfen, dafs Sophokles — ὁ Ὁμηρικὸς Ζηλώτης — die ihm passende hier nachgeahmt hat, ἀπὸ aber von unverständigen Abschreibern als unnütz ausgelassen worden ist.

4) Die Anordnung der Verse veranlafst uns V. 217. die epische Form πελασθήμεναι und 206. eben so τεῷ statt σῷ, letzteres auf Hermanns Vorschlag, aufzunehmen. οἴχεται was wir V. 203. statt ἔρχεται schrieben, schien der Sinn zu verlangen.

5) In diesem Stücke des Euripides sind die Anfänge u. Enden der rhythmischen Perioden (der beyden Strophen u. Gegenstr.) sich unter einander gleich. Nach dieser Ansicht wurden dieselben angeordnet.

V. 220 u. 21. wurde ἐς νάπαν ἦλθε in ἐςἦλθε νάπαν umgesetzt u. ὅτε vorgerückt u. 250. πόνους δι' οὓς statt πόνους ὅυς geschrieben, was ohne Sinn ist und gegen den Vers verstöfst.

V. 232. ἔβαν δὲ statt ἔβαν τε, weil hier ein neuer Satz anheben mufs, wenn Construction in das Folgende kommen soll.

V. 252. ἔρημ' ἂν σὺκ ἂν ἐξελείπετο. So gewöhnlich; doch kann ἂν ohne dazwischentretende Begriffe nicht wiederholt werden. Daher schrieben wir οὔποτ' ἐξελείπετο nach des Robortellus Varr. Lectt. in dem Exemplar der hiesigen königl. Bibliothek.

6) V. 256. καλαμοσσσᾶν st καλαμόεσσαν, V. 257. ἰαυχὸν st. ἰαυχὰν wegen des Verses, ferner st. ἐξονόμασσν ἐξονομάσας, wegen des Sinnes u V. 259. ἀμφὶ δαῖτα st. ἐν δαιτί, um dem Verse zu helfen. — Uebrigens bedurfte das Stück gar sehr einer berichtigten Interpunction.

7) Die Lesarten der aristophanischen Stücke wurden bald aus Brunk, bald aus Invernizi gewählt, je nachdem sie dem Sinne oder den rhythmischen Reihen paſsten. — Uebrigens ward Βαυχεῖον V. 340. als Glossem neben Νύσιον aus dem Texte geworfen, und so das ganze dogmische System der Rhythmen von der Ueberladung dreyer Sylben frey gemacht u 338 vor πάλεσσν ναὶ eingesetzt, was durch die folgende Sylbe κα leicht konnte verdrängt werden. — So wechseln die dogmischen Dimeter mit Monometern durch das ganze Stück.

V. 395. ward τε in ναὶ verwandelt und vor κορυφαῖς gesetzt wegen des Verses. So hat sich auch am Ende der Gegenstrophe V. 418. 19. das Metrum durch eine leichte Versetzung gefunden. — Ὀλυμπιάδε, schien zu ἄναντας zu gehören. Deſshalb ward es in Ὀλυμπιάδας umgesetzt u. vor das Punct gerückt. —

10) Im zweyten Pindarischen Stücke V. 512. (Pind. Pythic I. v. 28.) hieſs es:

ὃς δ' ἐν αἰνᾷ Ταρτάρῳ κεῖται
τὰι, θεῶν πολέμιος,
Τυφὼς ἑκατονταπάρανος.

Wie wird auf einmal der Tartarus zum Foeminin? Der Scholiast führt zwar Ἰσθμον ποντίαν aus Olymp. VIII, 64. an; aber abgerechnet, daſs dort das Metrum πόντιον erlaubt, so kann eine Seltsamkeit solcher Art nicht durch eine andere entschuldiget werden. Man schreibe

ὃς δ' ἐν αὐνᾷ Ταρτάρῳ κεῖται.

Wir glaubten durch Aufnahme dieser Conjectur um so mehr den häfslichen Anstofs fortschaffen und der poetischen Diction ihre Schönheit herstellen zu müssen, da dem Dichter, der vom Tiphoeus redet, sicher Homer vorschwebte:

γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε, Διὶ ὡς τερπικεραύνῳ
χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωέϊ γαῖαν ἱμάσσῃ
εἰν Αρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς.

Il. β, 783.

welche Stelle keinen Zweifel übrig läfst, dafs εὐνᾷ von der Hand des Pindar sey. Den dorisch-äolischen Genitiv Ταρτάρω setzten wir, weil er — für den Dativ angesehn — wahrscheinlich αἰνᾷ veranlafst hat, ferner der ursprüngl. Lesart am nächsten steht und in einer andern Stelle beym Pindar vom Worte οὐρανός — Nem. III. 16. ἄρχε δ' οὐρανῷ πολυνεφέλα — gelesen und vom Scholiasten anerkannt wird.

Erklärung aller in diesem poetischen Theile vorkommenden Wörter.

A.

ἄαπτος, ὁ, ἡ. unberührbar, unnahbar.
ἀβαρής, ές. ohne Last.
Ἄβιοι ein Nomadenvolk in Asien.
ἄβρομος, ον. sehr tosend.
ἁβρός, ά, όν. zart.
ἀγαθός, ή, όν. gut, tapfer. ἀγαθά. Gutes.
ἀγακλῆς, ὁ, ἡ. sehr berühmt.
ἀγακλυτός, ὁ, ἡ. sehr berühmt.
ἀγάλλομαι. sich ergötzen. (eigentl. sehr springen, ἄγαν ἅλλομαι.)
ἄγαλμα, ατος, τό. der Schmuck. das Bild. ἀγάλματα Götterbilder.
Ἀγαμέμνων, νονος. N. des Königs von Argos, Anführers der Griechen vor Troja, e. Sohnes von Atreus.
ἄγαν. allzusehr. μηδὲν ἄγαν. in Nichts zu viel.
ἀγαπάω. lieben.
Ἀγαύη u. Ἀγαυά. N. e. Tochter des Kadmos von Theben.
ἀγαυός, ή, όν. herrlich.
ἀγγελίη, ἡ. die Botschaft.
ἀγγέλλω. melden.
ἄγγελος, ὁ. der Bothe.
ἄγγος, τό. das Gefäfs.
ἀγείρω, sammeln, versammeln, erwerben.
ἀγέλη, ἡ. die Heerde.
ἀγεμονεύω. st. ἡγεμονεύω. führen, lenken.
ἀγέομαι. st. ἡγέομαι. glauben, dafür halten, schätzen.
ἀγέραστος, ὁ, ἡ. (γέρας) ohne Geschenk u. Ehre.
ἀγηνορίη (ἄγαν-ἀνὴρ) ἡ. Männlichkeit, Muth.
Ἀγήνωρ, ορος. n. pr.
ἅγιος, ία, ίον. heilig.
ἀγκαλίς, ίδος, ἡ. der Arm.
ἀγκάς. in dem Arm. (geformt wie ἑκάς.)
ἄγκειμαι st. ἀνά-κειμαι. auf etwas liegen. ἄγκειμαί σοι. ich bin dir ergeben.
ἀγκοίνη, ἡ. der Arm.
ἀγκυλομήτης, ταο u. τεω. der auf das Krumme d. i. Verborgene, Listige denkt; schlau, listig.
ἄγκυλος, η, ον. krumm.
ἄγκυρα, ας, ἡ. der Anker.

ἀγλαΐζω. schmücken.
ἀγλαΐη, ἡ. der Glanz, Schönheit. 2) Nahme einer der drey Charitinnen.
ἀγλαός, ά, όν. strahlend, schön, herrlich, trefflich.
ἀγλαῶπις, ιδος. hellblickend.
ἀγνοέω (νοέω) nicht wissen. Aor. 1. ἠγνοιησα.
ἁγνός, ή, όν. rein, heilig.
ἀγνωμοσύνη, ἡ. der Unverstand.
ἄγον st. ἦγον. S. ἄγω.
ἀγορά, ᾶς, ἡ. der Markt, die Versammlung.
ἀγοράζω kaufen. (mit dem Genitivo des Werthes).
ἀγορεύω (in der Versammlung) sprechen.
ἄγρα, ας, ἡ. der Fang, die Beute.
ἄγριος, ία, ον. wild, schrecklich, roh. ἄγριόν τι. wilde Nahrung. (dem ἡμέρῳ entgegengesetzt.) ἄγρια παίζειν. roh scherzen. 2) ἄγριος der Landmann.
ἀγριόω. wild machen. ἀγριόομαι. verwildern.
ἀγροϊκως. bäurisch.
Ἀγραιώ, οῦς. n. pr.
ἀγροιώτης ländlich. ἀνήρ der Landmann.
ἀγρός, οῦ, ὁ. der Acker, das Feld. ἐν ἀγροῖς. auf den Fluren.
ἀγρότερος, ὁ, ἡ. (ἄγρα) die Jagd-liebend; oder (v. ἀγρὸς) das Land-liebend, ländlich.
ἀγυιά, ᾶς, ἡ. die Strafse.
Ἀγυιεύς, έως. Beyn. des Phöbos, welcher auf den Strafsen verehrt ward.
ἀγχέμαχος, ὁ, ἡ. in der Nähe kämpfend.
ἀγχόθι. (c. genit.) nahe, bey.
ἄγω, ἄγομαι. führen, treiben.
ἄγω, ἀγνυμι. zerbrechen. (Aor. 2. ἔαγον.)
ἀγωγός, όν. führend, lockend. χοαὶ ἀγωγοὶ νεκρῶν. Trankopfer, welche die Todten aus der Unterwelt locken. — Diese kommen nämlich, um davon zu genieſsen.
ἀγών, ῶνος, ὁ. der Kampf, Wettstreit. κεῖται ἀγών. es wird gekämpft. ἀγὼν λόγων. ein Streit, wo man mit Worten kämpft.
ἀδαμάντινος, η, ον. sehr hart, von unverwüstlichem Stein.
ἀδάμαστος, oder ἀδάματος. (δαμάζω) ὁ, ἡ. ungebändigt.
ἀδελφεή, ἡ. st. ἀδελφή. d. Schwester.
ἀδελφή, ἡ. d. Schwester.
ἀδελφός, ὁ. der Bruder.
ἀδελφός, ή, όν. brüderlich; dem Bruder angehörig. ἀδελφὰ μέλη. die Glieder des Bruders. ἀδελφὴ χείρ. die Schwesterhand.
ἄδην. genug.
ᾍδης, ου, ὁ. der Gott der Unterwelt. 2) die Unterwelt.
ἀδικέω. beleidigen, kränken. ἀδικηῇ st. ἀδικεῖ.
ἀδίκημα, ατος, τό die Ungerechtigkeit, Beleidigung, das Vergehn.
ἀδικία, ἡ. die Ungerechtigkeit.
ἀδικῶς. ungerechter Weise.

ἀδινός, ά, όν. häufig, dicht.
ἄδιον st. ἥδιον. S. ἁδύς.
Ἄδμητος, ου. n. pr. König in Thessalien, Sohn des Pheres, Gemahl der Alkeste.
ἀδόλως (δόλος). ohne Arges, ohne List und Trug.
ἀδονίς, ή die Nachtigall.
ἀδρανία u. ἀδρανίη (v. δράω), ή. die Kraftlosigkeit.
Ἄδραστος, ου. n. pr. König von Argos, der in dem Kriege der Sieben gegen Theben von seinen Mitstreitern allein entrann.
ἁδυεπής, ές. (ἔπος) süfs redend.
ἁδύς st. ἡδύς. ἀδέα st. ἡδεῖα. ἁδὺ φιλᾶσαι st. ἡδέως φιλῆσαι. einen süfsen Kufs aufdrücken. τὸν ἁδέα. den Geliebten. ἄδιον βλέπειν. lieber sehn.
ἅδω. gefallen. ἐύαδε. statt ἔαδε.
ἄδω, ἀείδω, ἀείδομαι. singen. fut. ἀσεῦμαι statt ἄσομαι.
ἀηδών, όνος, ή. die Nachtigall.
Ἄδωνις, ιδος. Sohn der Myrrha u. des Cinyras, e. Syrer, der Geliebte Aphroditens, ward auf der Jagd von einem Eber getödtet.
ἄεθλον, τό. der Kampf.
ἀεί. immer.
ἀείδω. S. ἄδω.
ἀεικής, έος. ungeziemend.
ἀεκάζομαι. unwillig seyn.
ἀέκων u. ἄκων. ungern.
ἀέλλη, ης, ή. (ἀέω) heftige Winde, Stürme.
ἀέλιος, ου, ὁ. die Sonne.
ἀένναος u. ἀέννααος (νάω), immerfliefsend, ewig.
ἀεξίφυτος (ἀέξω, φυτόν) pflanzenernährend.
ἀέξω — ξομαι. (*augeor*) wachsen, gedeihen.
ἀεργηλός, ή, όν. unthätig.
ἀεργός, ὁ, ἡ. unthätig.
ἄζομαι. scheuen, Ehrfurcht haben.
ἀηδών, όνος, ἡ. d. Nachtigall.
ἀήρ, έρος, ὁ. die Luft.
Ἀθανάα st. Ἀθήνη.
ἀθάνατος, ὁ, ἡ. unsterblich.
ἄθεος, ὁ, ἡ. gottlos.
Ἀθηναίη, ἡ. Athene, Minerva.
ἀθλίως. elend; belastet von Leiden. ἀθλίως ἔχειν. unglücklich seyn.
ἆθλον, ου, τό. der Kampfpreis, d. Belohnung.
ἄθλος, ου, ὁ. der Kampf.
ἀθραυστος (θραύω) unverletzt, unversehrt.
ἀθρέω. sehen, schauen.
ἀθυμέω. muthlos, niedergeschlagen seyn.
αἰ. st. εἰ. wenn. αἴ κα st. εἴ κε. αἴ ποκα, wenn je.
αἶα, ἡ. das Land. κατ' αἶαν. auf der Erde.
αἰάζω. beseufzen, beklagen.
Αἰακός, οῦ. n. pr. Sohn des Zeus u. der Nymphe Aegina. Fürst der Insel Aegina. Αἰακίδαι, ῶν, οἱ. die Söhne des Aeakos.
Αἰγαί, ῶν. Stadt an der Küste von Achaja mit einem Tempel des Neptun Αἰγεῖον genannt.

αἰγίοχος, ὁ, ἡ. die Aegide haltend.
αἰγίς, ίδος, ἡ. die Aegide, d. Schild des Zeus.
Αἴγισθος, ου. n. pr. Sohn des Thyestes, ermordet den aus Troja heimkehrenden Agamemnon, dessen Gemahlin Klytaemnestra er verführt hatte, u. wird von Orest, Agamemnons Sohn, getödtet.
αἰγλασείς, ἔσσα, έν. glänzend, leuchtend.
αἴγλη, ης, ἡ. die Leuchtung, d. Schein.
Αἴγυπτος, ου, ἡ. Aegypten.
αἰδέομαι. scheuen, ehren.
ἀΐδηλος, η, ον. (ἀ-ἴδηλος. von εἶδω, ἰδέω.) sehr sichtbar.
Ἄϊδης, ου, ὁ. S. ᾍδης. εἰς ἀΐδου. in die Unterwelt.
αἰδοῖος, οία, ον. schamhaft, ehrenhaft, ehrwürdig.
ἄϊδρις, ὁ, ἡ. unwissend, unkundig.
αἰεί. immer.
αἰετός, οῦ, ὁ. der Adler.
αἴθε st. εἴθε. wenn doch.
αἰθέριος, ία, ιον. luftig, heiter, himmlisch.
αἰθήρ, έρος, ὁ. die Luft, der Himmel, Aether.
αἴθομαι. brennen.
αἰθοῦσα, ης. die Vorhalle.
αἴθοψ, οπος oder αἴθων, ωνος. brennend, glühend, überhaupt, strahlend von der Farbe.
αἰθρα, ας, ἡ. u. αἰθρία, ας. die reine Luft, der heitere Himmel.
αἰθρηγενέτης, (ταο und τεω) heiter, Heitre, Kälte erzeugend. (Beywort des Nordwindes.)
ἀϊκῶς. auf eine gewaltthätige Weise.
αἷμα, ατος, τό. d. Blut, Mord.
αἱμάσσω. mit Blut beflecken.
αἱματηρός, ά, όν. blutig.
αἱματοείς, έσσα, έν. blutig.
αἱματωπός. mit Blut unterlaufene Augen habend. (Beywort der Furien.)
αἱματοσταγής, ές. von Blut träufelnd.
αἰμυλός, ή, όν. bunt. (*varius*) 2) listig, verschlagen.
αἰνέω. loben, billigen, rühmen, glücklich preisen.
αἰνός, ή, όν. adv. αἰνῶς. schrecklich.
αἰξιγός, ἡ. die Ziege.
αἶολος, η, ον. schnell, beweglich.
αἰπεινός, ή, όν. hoch, steil.
αἰπόλιον, ου, τό. die Ziegenheerde.
αἰπόλος, ου, ὁ. αἰπόλος ἀνήρ. αἰπόλος αἰγῶν. der Ziegenhirt.
αἱρέομαι. fangen, nehmen, einnehmen, fesseln. αἱρέομαί τί τινος. etwas vorziehen, wählen.
αἴρω oder ἀείρω. aufnehmen.
αἶσα, ης, ἡ. das Schicksal.
αἰσθάνομαι. vernehmen.
Αἰσιγένης. n. pr.
αἴσιμος, αἰσίμη, μον. schicklich, ziemend.
ἀΐσσω. stürmen, eilen.

αἰσχύνομαι. sich schämen.
αἰτέω (mit doppeltem Accus.) um etwas bitten. αἰτέομαι. sich etwas erbitten. αἰτεύμεθα st. αἰτούμεθα.
αἰτιάομαι (c. accus.) beschuldigen, anklagen.
αἴτιος, ία, ιον. schuldig, schuld an etwas.
Αἴτνα und Αἴτνη, ης, ἡ. der Aetna. Αἰτναῖα ἄγκεα, die Thäler des Aetna, wo Persephone spielend vom Hades entführt wurde.
αἰχματάς, άο, ὁ. statt αἰχμητής. d. Lanzenträger.
αἶψα. sogleich, plötzlich.
ἄϊω. (c. genit.) achten. πληγῆς ἄϊοντες (von den Rossen) achtend auf den Schlag, ihm gehorchend.
αἰών, ῶνος, ὁ. die Zeit. μέγιστος. die mächtige Zeit. 2) das Leben. παύρῳ αἰῶνι. in dem kurzen Leben.
ἄϊων, ονος, ἡ. das Ufer.
αἰωρέω. heben, erheben, bewegen, aufhäufen. αἷμα ἠωρεῖτο. das Blut sprudelte auf.
ἀκάματος, ὁ, ἡ. unermüdlich. πῦρ ἀκάματον nie verlöschendes Feuer.
Ἀκάνθιος, aus Akanthus, einer Stadt Makedoniens.
ἀκάχω, ἀκαχέω u. ἀκαχίζω. betrüben.
ἀκηδέω. unbekümmert seyn.
ἀκηδής, ὁ, ἡ. adv. ἀκηδέστως. unbekümmert.
ἀκήρατος, ὁ, ἡ. (von κείρω, κήρω.) unverletzt, unbeschädigt. ἀκήρατος μόσχος. das Rindkalb, das noch nicht vom Pfluge beschädigt ist.
ἀκίνυς, υος, ὁ, ἡ. ohne Kraft.
Ἀκίνδυνος. n. pr.
ἀκιρώς. st. ἀκιρούς. ἀκιρὸς schwach, ohnmächtig, träg.
ἄκλαυστος (κλαίω) ὁ, ἡ. unbeweint.
ἀκμή, ῆς, ἡ. die Spitze, das Aeufserste.
ἄκμηνος (von ungewisser Abstammung) σίτοιο, nüchtern.
ἄκοιτις, ἡ. die Gattin.
ἀκόρεστος (κόρος) ὁ, ἡ. unersättlich. ἀνίη. unbesiegbarer Gram.
ἀκούειν κακά. Scheltworte hören.
ἀκραιφνής, ές. rein.
ἀκρέμων, ονος, ὁ. der Zweig.
ἄκρητος, ὁ, ἡ. ungemischt (vom Wein). ἄκρητον καῦμα. (eine durch nichts gemilderte) heftige Hitze.
ἄκρις, ιος, ἡ. Klippe, Spitze.
ἀκρίτως. unverständig, geschmacklos.
ἀκρόπολις, ἡ. die Burg.
ἄκρος, α, ον, hoch. ἄκρον χῶμα. oben auf dem Hügel. τὰ ἄκρα. die Höhen. χειμῶνος ἄκρῳ (st. ἄκρου) im härtesten Winter. ἄκρα δένδρεα. Wipfel d. Bäume. ἄκρα ἐπωμίς. der obere Theil der Schultern. ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος. oben von der Schulter herab. — ἀκρότατον παρὰ ἱστίον ἐξετανύσθη. breitete sich bis zum höchsten Segel hin

aus. ἀκροτάτη κεφαλή. d. Scheitel des Hauptes.
ἀκρωτήριον, ίου, τό das Aeufserste, das Vorgebirge, Verdeck.
ἀκταῖος, αία, ον, am Ufer liegend σπιλὰς ἀκταίη. e. Klippe am Ufer im Meer.
ἀκτή, ῆς, ἡ. das Ufer.
ἀκτίς, ῖνος, ἡ. der Strahl.
ἄκτωρ, ὁ. d. Führer. (Prädikat des Heerführers u. Steuermannes.)
Ἀκύλινος, n. pr.
ἀκύμων, ονος. (κῦμα) ὁ, ἡ. ohne Wellen, ruhig.
ἄκων, ἄκουσα, ἄκον. mit Widerwillen, ungern.
ἀλακάτα st. ἠλακάτη der Rocken, die Spindel.
ἀλαλάζω. jauchzen.
ἀλάλημαι. umherirren. (perf. pass. von ἀλέω. umher irren lassen.)
ἀλαλητός, οῦ, ὁ. (ἀλαλά.) d. Schlachtruf.
ἀλάομαι. umherschweifen.
ἀλαλκεῖν u. ἀπαλαλκεῖν entfernen.
ἀλαός, ὁ, ἡ. blind.
ἀλγέω. Schmerzen fühlen.
ἄλγος, τό. der Schmerz. die Ursache der Trauer.
ἀλεγεινός, ή, όν. betrübt traurig.
ἀλεγίζω (c. genit.) sich um etwas kümmern.
ἀλέγω. sich kümmern.
ἀλεείνω. vermeiden.
ἀλέομαι (Aor. 1. ἀλευάμην inf. ἀλέασθαι.) vermeiden.
ἀλείφαρ, ατος, τό. die Salbe.
ἀλείφω. salben.
ἀλεξιμόρος, ὁ, ἡ. Schicksal-Tod-abwehrend, beschirmend.
ἀλέξομαι. abwehren, sich beschirmen.
ἀληθής, έος, ὁ, ἡ. wahr, aufrichtig.
ἀληθῶς. der Wahrheit gemäfs.
Ἄλης, εντος, N. e. Flusses in Kos.
ἀλίαστος, ὁ, ἡ. unentfliehbar.
ἀλίβατος, ὁ, ἡ. sehr hoch
ἀλίγκιος, η, ον. ähnlich.
ἁλιερκής, έος, ὁ, ἡ. (ἅλς. εἴργω) Meerabwehrend. (Beyw. der Klippen, an denen die Fluthen sich brechen.)
ἄλίκος st. ἡλίκος, η, ον. so grofs.
ἅλιος, ία, ιον. (ἅλς) zum Meere gehörig.
ἁλιπλανής, (πλανάομαι) ὁ, ἡ das Meer durchirrend.
ἅλις (c. genit.) genug.
ἀλίτομαι (λιτὴ) freveln, frevelnd verachten, z. B. θεούς.
Ἄλκαιος, ου. n. pr. ein lyrischer Dichter in Lesbos.
Ἀλκείδας, ου. der Alkide, Herkules.
ἀλκή, ῆς, ἡ. d. Stärke.
ἀλκήεις, εσσα, εν. stark, mächtig.
ἄλκιμος, ὁ, ἡ. tapfer, stark.
Ἀλκυών, όνος. Gemahlin des Këyx, K. von Trachin, wurde von den Wellen verschlungen u. in e. Eisvogel verwandelt. 2) der Eisvogel.
ἀλλά. aber. sondern. ἀλλὰ καί. sondern auch.

ἀλλήλων. einer des andern. ἀλλήλῃσιν εἶπον. sie sprachen unter einander.
ἀλλοδαπός (vom veralteten δᾶ st. γᾶ, γαίη.) ὁ, ἡ. aus einem andern Lande, fremd.
ἄλλομαι. springen. fut ἀλεῦμαι. st. ἀλοῦμαι. ἄλλεσθαι εἰς ἔρωτα. sich in die Liebe stürzen. ἄλλεται ὀΦθαλμός. das Auge zuckt (welches für eine Vorbedeutung galt.)
ἄλλος, η, ο. ein andrer. τἄλλα. das andere.
ἄλλοτε. bisweilen. zu einer andern Zeit. ἄλλοτε ἄλλος, bald dieser, bald ein anderer.
ἀλλότριος, ία, ιον. fremd, unpassend.
ἄλλως. auf eine andre Weise, aufserdem.
ἅλμα. τος, τό. der Sprung. 2) die Berghöhe.
ἅλμη, ης, ἡ. d. Meerschaum.
ἀλουσία, ίας, ἡ. (λούω.) das Nichtwaschen.
ἄλοχος, ου, ἡ. die Gattin.
ἅλς, ὁς, ἡ. d. Meer.
ἄλσος, εος, τό. d. Hayn.
ἀλυσκάζω u. ἀλύω. vermeiden, umherirren.
Ἀλφεσίβοια, ας. n. pr die Tochter des Bias u. der Peiro.
ἀλώπηξ, εκος, ἡ. der Fuchs.
ἅμα. zugleich mit. ἅμα πάντα. alles auf einmal.
ἀμβολή, ῆς, ἡ. st. ἀναβολή. (ἀναβάλλω) Vorspiel, wenn der Gesang beginnt, zu welchem der Sänger die Melodie andeutet. Die Handlung selbst ἀναβάλλεσθαι.
ἀμαιμακετός, ή, όν. (μῆκος) grofs, ausgedehnt. gewaltig. (Beywort des Krieges, Feuers.)
ἅμαρ st. ἦμαρ. ἅμαρ ἐπ' ἅμαρ von Tag zu Tag.
Ἀμαρυλλίς, ίδος. n. pr.
ἀμάω. abschneiden, mähen.
ἄμβατος (ἀναβαίνω) ὁ, ἡ. ersteigbar.
ἀμβλήδην (ἀναβάλλω hinauswerfen dehnen-schieben) weit ausholend.
ἀμβλύζω st. ἀναβλύζω. aufsprudeln.
ἀμβλύς, εῖα, ύ. stumpf, schwach, träg.
ἀμβρόσιος, ία, ιον. göttlich, ambrosisch. ἀμβροσίη. Götterspeise, deren Genufs unsterblich macht. Ambrosia.
ἀμείβω. wechseln lassen, verändern, über etwas hingehn. (*superare*).
ἀμειλίχος, ὁ, ἡ. unsanft, unfreundlich.
ἀμείνων, ὁ, ἡ. besser.
ἀμέλγω. saugen. ἀμέλγομαι. melken.
ἀμελέω. unbekümmert seyn, vernachlässigen.
ἀμέμπτως. tadellos.
ἀμέργομαι. abpflücken.
ἀμπετάζω. ausbreiten.
ἀμηχανίη, ης. ἡ. die Unmöglichkeit, Hülflosigkeit.
ἄμμε st. ἡμᾶς.
ἄμμορος (ἄνευ μοίρας) vom Schicksal verlassen, unglücklich. ἄμοιρος des gebührenden Antheils beraubt.

ἀμός, ή, όν. st. ἐμός, mein.
ἀμνημονέω. sich nicht erinnern. vergessen.
ἀμνοφόρος, (ἄμνος-φέρω) trächtig. (eigentl. von Schafen, dann auch von andern Thieren).
ἀμοιβαῖος, η, ον. vergeltend. ἀμοιβαίη νέμεσις. die das Gute mit Bösem aufwiegende Nemesis.
ἀμοιβή, ῆς, ή. die Vergeltung.
ἄμοτον. adv. heftig anhaltend.
ἀμπαύω. st. ἀναπαύω.
ἀμπετάζω. st. ἀναπετάζω.
ἀμπλακέω. verfehlen.
ἄμπυξ, υκος, ὁ. Spange, die langen Haare zu befestigen.
ἄμπελος, ἡ. der Weinstock.
ἀνύμων, ονος. tadellos.
Ἀμύντιχος. n. pr.
ἀμύνω. abwehren.
ἀμφί. c. genit. um. umher. c. dat. τρίβεσθαι ἀμφί τινι. sich um jemand bemühen. πόνος ἀμφὶ πόνῳ. Mühe über Mühe. c. acc. um. (drückt das Angelegentliche aus) ἀμφὶ Διόνυσον μνήσομαι.
ἀμφίαλος, ὁ, ἡ. ἀμφίαλον πέδον. ein vom Meer umspültes Gefild.
ἀμφέπειν. umgeben. τιμαῖς τινα. einem Ehre erzeigen.
ἀμφιάχω. laut schreyen. Part. perf. 2. ἀμφιαχώς
ἀμφίγυος, ὁ, ἡ. (γόος) klagenreich, wehvoll. daher auch Ἀμφιγυήεύς, Beyname des hinkenden Hephaistos.
ἀμφιθαλής. (ἀμφὶς-θάλλω) von beyden Seiten blühend, glücklich. Beywort des Knaben, dessen beyde Eltern noch leben.
ἀμφιμάχομαι. ringsher kämpfen, abwehren.
ἀμφίλογος, ὁ, ἡ. zweydeutig, streitig.
ἀμφίπολος, ἡ. die Dienerin.
ἀμφιποτάομαι. herumfliegen.
ἀμφιχαίνω. umsperren, mit offenem Rachen ringsher bedrohen.
Ἀμφιτρίτη. die Gemahlin des Poseidon. θάλαμος Ἀμφιτρίτης. Benennung des Mittelmeeres.
ἀμφίχρυσος, ὁ, ἡ. mit Gold umlegt, geschmückt.
ἀνά. c. accus. in, auf, über. ἀνὰ δρυμώς. durch die Wälder hin. ἀνὰ νύκτα. die Nacht hindurch.
ἀνάβλησις, ἡ. der Aufschub.
ἀναβλύζω. hervorsprudeln.
ἀναγναῖος, α, ον. nothwendig.
ἀνάγκη, ἡ. die Nothwendigkeit.
ἀνάγω — ομαι. hinaufführen. absegeln. (in die hohe See stechen.)
ἀναδείκνυμι. zeigen, eröffnen.
ἀνάδελφος, ὁ, ἡ. ohne Bruder.
ἀναδεσμή, ἡ. das Stirnband. Diadem.
ἀναδιδάσκω. belehren.

ἀναιμόσαρκος, ὁ, ἡ. blut- und fleischlos.
ἀναίνομαι. sich weigern.
ἀνακαλέω. anrufen.
ἀνακαλύπτω. enthüllen.
ἀνακλαίω. laut beweinen.
ἀνάκοος st. ἀνήκοος. nicht hörend.
ἀνακοινόομαι. mittheilen.
ἀνακουφίζω. aufrichten.
ἀνακράζω. laut aufschreyen, ausrufen. Aor. 2. ἀνέκραγον.
Ἀνακρέων, έοντος. n. pr. lyrischer Dichter aus Teos in Ionien, lebte kurz vor dem ersten persischen Krieg.
ἀνακυκλέω. umkehren.
ἀναλαμβάνω. wieder bekommen.
ἀναλίσκω. verzehren. ἀνάλωται st. ἀνήλωται.
ἀνάμερος st. ἀνήμερος. roh u. ungebildet.
ἀναπάλλω. aufschwingen.
ἀναπαύω. zur Ruhe bringen, ausruhen lassen, stillen.
ἀναπείθω. überreden. ἀναπείθομαι. sich bereden lassen.
ἀναπετάω u. ἀμπετάω. ausbreiten.
ἀνάπηρος, ὁ, ἡ. verstümmelt.
ἀναπνέω. ausathmen, aushauchen. plusqpf. pass. ἄμπνυτο.
ἄναρθρος (ἄρθρον) ὁ, ἡ. schwach.
ἀνάριθμος, ὁ, ἡ. unzählig.
ἀνάσσω. beherrschen.
ἀναστενάχω. aufseufzen, stöhnen.
ἀναστηρίζω. stützen.
ἀνατίθημι. wohin legen, weihen.
ἀνατρέπω. umwerfen.
ἀνατροπή, ἡ. der Umsturz.
ἄναυρος, ὁ. der Waldstrom.
ἀναψύχω. kühlen.
ἀνδάνω. gefallen.
ἀνδραποδιστής, οῦ, ὁ. (ἀνδράποδον) der Sclavenhändler. παρὰ πλείστων ἀνδραποδιστῶν. von den zahlreichen Sclavenhändlern.
ἀνδρεῖος st. ἀνδρεῖος. männlich πέπλοι ἀνδρεῖοι. Männergewänder.
ἀνδροκτασίη, ἡ. der Männermord.
ἀνδρόμεος, η, ον. was zum Manne gehört. ἀνδρόμεος ὄμιλος. Männergewühl.
Ἀνδροτίων. nom. pr.
ἀνδροφόνος, ὁ, ἡ. männermordend.
ἄνειμι. heraufgehn. ἐκ πολέμου ἀνιών. aus dem Krieg heraufgehend (nach der Burg.)
ἀνειρύω u. ἀνερύω. hinaufziehn.
ἄνεμος, ὁ. der Wind.
ἀνεμώνη, ἡ. die Anemone.
ἀνέραστος, ὁ, ἡ. ohne Liebe, nicht liebend.
ἄνευ. c. genit. ohne.
ἄνευθε. abgesondert, entfernt.
ἀνέχω. in die Höhe richten. — ἀνέχομαι. c. partic. aushalten, ertragen, sich etwas gefallen lassen.
ἄνεω. wird durch πεπληγέναι erklärt, er-

schreckt, betroffen; also aus ἄνοος (plur. ἄνοοι, ἄνῳ, u mit milderndem ε, ἀνέῳ.) eigentl. ohne Besinnung. — Es hat dieses Wort das mildernde ε mit dem genit. singul. u. plural. der ersten u. dem nominativo sing. der zweyten Declination (z. B. λαός, λεὼς gemein

ἀνηβάω. wieder jung werden.

ἄνηθον, τό. der Dill.

ἀνήκεστος (ἀκέομαι), ὁ, ἡ. unheilbar.

ἀνηκουστέω. nicht gehorchen.

ἀνήρ, ἀνέρος u. ἀνδρός, ὁ. der Mann. ἀνὴρ ἑταῖρος. der Freund. ἀνὴρ νεηνίης, der Jüngling. ανὴρ αἰπόλος. der Ziegenhirt ἀνὴρ τύραννος. der Herrscher. ἀνὴρ θνητός. der Sterbliche ἄνδρας αἰχματάς. Streiter.

ἀνθεμοείς, έσσα, έν. (ἄνθος.) blumig.

ἀνθέω. blühen.

ἄνθος, εος, τό. die Blume, Blüthe.

ἀνθοκομέω. Blumen sprießen lassen, erzeugen.

ἄνθρωπος, ὁ. d. Mensch

ἀνθυβρίζομαι. ich werde meiner Seits gemishandelt.

ἀνιδρωτί. (ἱδρώς.) ohne Schweis, mühelos.

ἀνία u. ἀνίη. der Schmerz, Verdruſs, Kummer.

ἀνιαρός, ά, όν. und ἀνιηρός. lästig, feindlich, schmerzlich.

ἀνιάω. belästigen, Kummer machen. betrüben.

ἀνίημι. anschicken. (*immittere*) anspornen - nachlos - lassen. ὅτε μοι ὕπνος ἀνῇ με. wann der Schlaf mich verläſst.

ἄνικα st. ἡνίκα. als.

ἀνοίγω. öffnen, eröffnen. — ἀνοίγομαι. sich öffnen.

ἀνοίκτως. ohne Mitleid.

ἀνόσιος, ὁ, ἡ. ruchlos.

Ἀνταῖος. n. pr. e. Sohn der Erde, u. mächtiger Ringer in Libyen, welcher im Kampf vom Herkules überwunden wurde.

ἄντα entgegen.

ἀντάω. begegnen.

ἀντήρης, εος, ὁ, ἡ. entgegenruderud. ἀντήρεις πληγαὶ στέρνων. gegen die Brust geführte Schläge.

ἀντί c. genit. gegen. statt. ἀνθ' ὧν dafür daſs, deshalb. ἀντ' ἀσπίδων. statt der Schilde.

ἀντιάω. c. genit. begegnen

ἀντιβοάω. entgegenrufen. antworten.

ἀντιλέγω. widersprechen.

ἀντίος, ία u. ἀντίη, ίον. entgegen ἀντίος ἀΐσσω. ἀντίον gegenüberliegend.

ἀντίπαλος (πάλη) ὁ. der Feind, Gegner.

ἀντίῤῥοπος, (ῥέπω) ὁ, ἡ. das Gleichgewicht haltend. ἀντίῤῥοπον ἄγειν ἄχθος. e. Last im Gleichgewichte halten.

ἀντιτυγχάνω. c. genit. eine Sache statt einer andern, zur Vergeltung, erhalten.

ἀντίτυπα (τύπτω) adv. entgegenschlagend. ἀντίτυπα πεσεῖν. kopfwärts stürzen (indem man mit

dem Gesicht gegen die Erde stöfst.)

ἀντίτυπος. wiederhallend.

ἀντιφιλέω. gegenseitig lieben. ἀντιφιλήσομαι. st. ἀντιφιληθήσομαι. Liebe erfahren.

ἀντιφωνέω. entgegen tönen.

ἀντιχαρέω. mit Dank-Heil - begegnen. Νίκα ἀντιχαρεῖσα Θήβῃ. der Sieg, welcher Theben Heil und Rettung darbringt.

αντιψάλλω. entgegen tönen lassen. Φόρμιγγα. die Leyer entgegen schlagen.

ἄντομαι. begegnen.

ἄντρον, ου, τό. die Grotte.

ἄντυξ, τυγος, ἡ. die Spange, der Reif, Rand

ἀνυσιεργός, ὁ, ἡ. Arbeit-vollbringend, emsig.

Ἀνύτη, ης. n. pr. eine lyrische Dichterin aus Tegea.

ἀνύω. vollbringen.

ἀξιόμισος (μῖσος) ὁ, ἡ. des Hasses würdig.

ἄξιος, ία, ιον. würdig, werth.

ἄξων, ονος, ὁ. die Achse am Wagen.

ἀοιδή, ῆς, ἡ. der Gesang.

ἀοιδός, οῦ, ὁ. der Sänger.

ἀολλής, ές, ὁ, ἡ. versammelt.

ἄορ, ορος, τό. (ἀείρω.) das (von der Schulter herabhängende) Schwerd

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ. der Helfer, Beystand

ἀπαμείβομαι. antworten.

ἀπάγχομαι. sich aufhängen.

ἀπαγχονίζω. einen aufhängen, würgen.

ἀπαθής, ὁ, ἡ. frey von Noth, Leiden, Krankheit.

ἀπαιτέω. abfordern. ἀπαιτεῖσθαι. sich abfordern lassen.

ἀπαλαλκέω. abwehren. ἀπαλαλκέμεν. st. ἀπαλαλκεῖν.

ἀπαλλάσσω. entfernen. ἀπαλλάττεσθαι. sich entfernen. ἀπαλλαγείς. aufhörend.

ἁπαλός, ή, όν. zart, weich.

ἀπάνευθε entfernt.

ἅπας, ασα αν. ein jeder. ἅπαντες. alle. πρῶτον ἁπάντων. vor allen Dingen.

ἄπαστος (πάω. *pasco*), ὁ, ἡ. ungesättigt.

ἀπάτωρ, ὁ, ἡ. ohne Vater.

ἀπάτερθεν. abgesondert. entfernt.

ἀπάτη, ἡ. der Betrug, Täuschung.

ἄπειμι. weggehn.

ἄπειμι. weg seyn, entfernt seyn. κἂν ἀληθείας ἀπῇ τὸ δοκεῖν. wenn der Wahn auch von Wahrheit entfernt ist.

ἀπείρων, ονος. unbegränzt.

ἀπενθῆν st. ἀπελθεῖν.

ἀπενθής, ὁ, ἡ. ohne Trauer. δάκρυα ἀπενθέα. kummerlose Thränen.

ἀπερείσιος, ία, ιον. unermefslich.

ἀπέρχομαι. weggehn. ἀπέρχεσθαι ἀπὸ δακρύων. aufhören zu weinen. ἀπενθεῖν st. ἀπελθεῖν.

ἀπέχθομαι. verhafst werden - seyn.
ἀπέχομαι. c. genit. sich fern halten.
ἀπήμαντος, ὁ, ἡ. (πῆμα.) was keinen Schaden bringt, günstig.
ἄπλατος, ὁ, ἡ. sehr grofs. 2) (von πελάζω. soviel als ἀπέλαστος) dem man nicht nahen darf.
ἀπό. c. genit. von, aus. ἀφ' ἑνὸς στόματος. aus einem Munde. ἀπὸ μηδενός. von keiner Seite her, in keinem Stück. ἀπὸ νῦν. von jetzt an.
ἀποβάλλω. wegwerfen, verwerfen, verstofsen, verschmähen.
ἀποδάζομαι. abtheilen, zutheilen.
ἀποδέχομαί τι. sich einer Sache überlassen.
ἀποδύνω, ἀποδύω und ἀπόδυμι. ausziehn.
ἀποθνήσκω. sterben.
ἀποιμώζω. stöhnen.
ἄποινον, τό. das Lösegeld.
ἀποίχομαι. davon gehn.
ἀποκλίνω. abbeugen. ἀποκλίνομαι. sich an etwas lehnen.
ἀποκτείνω. tödten.
ἀπολαύω. c. genit. geniefsen.
ἀπολείπω. verlassen, weggehn, hinterlassen. ἀπολείπομαι. zurückbleiben.
ἀπολήγω. aufhören.
ἀπολύω. loslassen, freygeben, befreyen. ab - auflösen.
ἀπονέομαι. zurückkehren.
ἀπόνηµαι. (optat. ἀπονaί-μην.) geniefsen. Nutzen ziehn.
ἀπόξενος, ὁ, ἡ. Fremde verschmähend. unwirthbar.
ἀποπνέω u. ἀποπνείω. ausathmen. dahin sterben. γῆρυν. eine Stimme ertönen lassen.
ἀπορέω. c. genit. Mangel haben.
ἀποῤῥήγνυμι. abreifsen. fut. ἀποῤῥήξω.
ἀποσείω. abschütteln.
ἀποσκεδάζω. zerstreuen.
ἀποστέλλω. ab-weg-senden, einen Auftrag geben.
ἀποστρέφω. abwenden. entfernen. ἀποστρέφομαι. verabscheuen, verachten.
ἀποτμήγω. abschneiden. aor. 2. pass. 3. pl. ἀπέτμαγεν. st. ἀπετμάγησαν.
ἀπουρίζω. (ὅρος. οὖρος.) trennen.
ἀποφαίνω. darthun.
ἀποφέρομαι. davon tragen.
ἀποφθινύθω. dahinschwinden, sterben.
ἀποψύχειν. ausathmen.
ἄπτερος, ὁ, ἡ. (πτέρον) ungefiedert. ungeflügelt.
ἅπτω. anzünden. ἅπτομαι. berühren. τῆς κεφαλῆς. das Haupt ergreifen.
ἀπύω. tönen. rufen.
Ἀρά, ἡ. der Fluch, die Verwünschung. (als Person, eine Gefährtin der Furien.)
Ἀραβία, ας. ἡ. Arabien ἀράβιος. arabisch. Ἄραβιοι. die Araber.
ἀργαλέος, έα, έον. beschwerlich, mühselig.
Ἀργεῖος, εία, εῖον. ar-

givisch. οἱ Ἀργεῖοι. die Argiver.
ἀργεννός, ή, όν. weifs.
ἀργέω müssig seyn.
ἀργός, ή, όν. müssig, faul.
Ἄργος, ους. N. e. Stadt im Peloponnesos.
ἀργυρέος, έα, έον. silbern.
ἀργυρόηλος, ον. (ἧλος) mit silbernen Stiften beschlagen.
ἀργυρότοξος, ὁ, ἡ. mit silbernem Bogen
ἄρδω u. ἀδεύω. wässern.
Ἀρέθοισα u Ἀρέθουσα N. e. Quelle bey Syrakus.
ἀρέσκω. erfreuen.
ἀρετή ἡ. Tugend, Kraft, Tapferkeit
ἀρήγω beystehen.
ἄρηξις, ἡ. die Hülfe.
ἀρίγνωτος, ὁ ἡ. sehr bekannt (in gutem und bösem Sinn.)
ἀρίζηλος u ἀρίζαλος sehr bewundert, herrlich.
ἀριθμός, ὁ. die Zahl, Menge.
ἀριπρεπής, εος, ὁ, ἡ sehr ausgezeichnet, herrlich.
ἀριστεύς, ῆος, ὁ. der Fürst, Vornehme.
ἀριστεύω hervorragen
Ἀριστογείτων, ονος. n. pr. e. Athenäers, welcher nebst Harmodios den Tyrannen Hippachos tödtete.
ἀρκεῖ. es ist genug, genügt.
ἄρκτος, ὁ, ἡ. der Bär.
ἅρμα, ατος, τό. der Wagen.

Ἁρμόδιος. n. pr. S. Ἀριστογείτων.
ἁρμόζω befestigen, πόδα ἐπὶ γαῖας. den Fufs auf die Erde setzen.
ἀρνέομαι leugnen. verneinen.
ἀρνός, (Genit eines verlohrnen Nominat.) des Lammes. ἄρνες. dativ. ἄρνεσσι.
ἄρνυμαι (ἄρω) emporhalten (*sustentare*), beschirmen
ἄροτον, τό. der Pflug.
ἄρουρα ἡ. die Flur, der Acker
ἀρόω pflügen.
ἁρπάζω. rauben, wegraffen.
ἅρπη, ἡ. eine Art Adler.
ἀρρήκτος (ῥήγνυμι) ὁ, ἡ. unverwüstlich, unzerbrechlich.
ἄρρην, ενος, ὁ, ἡ. männlich.
ἄρρητος, ὁ, ἡ. ungesagt. ἱερὰ ἄρρητα geheime Opfer, deren Gebräuche dem Ungeweihten nicht verrathen werden dürfen.
ἀρσήν, ένος, ὁ, ἡ männlich; stark, mächtig. οἱ ἀρσένες die Männer.
Ἄρτεμις, ιδος. n. pr. Artemis.
Ἀρτεμίσιον, τό Vorgebirge von Euböa, berühmt durch einen Sieg der Athenäer über die Perser.
ἄρτι u. ἀρτίως. eben, seit kurzem.
ἄρτος, ὁ. das Brod.
ἀρτύνω (ἀρω anordnen. χορὸν ἀρτύνειν. den Reigen anführen.
ἀρχαῖος, αία, αῖον, alt.

ἀρχή, ῆς, ἡ. die Herrschaft, der Anfang, Ursprung.
Ἀρχίας, ου. n. pr.
Ἀρχίλοχος, ου. n. pr. Dichter aus Paros, berühmt durch die strafenden Jamben, durch die er den Lykambes und dessen Töchter zum Selbstmord veranlafste.
ἀρχός, ὁ. der Anführer, Vorsteher.
ἄρχω. c. genit. beginnen.
ἀρωγός, ή, όν. beystehend, helfend.
ἀσάνδαλος, ὁ, ἡ. ohne Sandalen, mit blofsen Füfsen.
ἄσβεστος, ὁ, ἡ. unauslöschlich.
ἀσεβής, ὁ, ἡ und ἄσεπτος, ὁ, ἡ. gottlos.
ἀσελγῶς. übermäfsig.
ἀσεῦμαι st. ἄσομαι. S. ἄδω.
ἄση, ἡ. die Traurigkeit.
ἀσθενέω. kraftlos seyn.
ἆσθμα, ατος, τό. der schwere Athem, Beklemmung.
ἄσιος. (ἄση) sumpfig. ἄσιος λειμών. die Gegend um den Kayster, welche durch Anschlemmung vom Flufs gebildet war, ein Aufenthalt für Wasservögel.
ἀσκέω. üben. treiben.
Ἀσκληπιάδης, ου. n.pr.
Ἄσκρα, ας. Stadt in Böotien am Helikon, Hesiodos Vaterland.
ἀσπαστός, ή, όν. angenehm.
ἄσπετος, ὁ, ἡ. unaussprechlich, sehr grofs.
ἀσπίς, ίδος, ἡ, der Schild.
ἀσπιστής, οῦ, ὁ. der Schildträger.
Ἀσσύριος. assyrisch.
ἀστεροπή, ἡ. der Blitzstrahl.
ἀστήρ, έρος, ὁ. der Stern.
ἀστρολόγος, ὁ. der Astrolog, Sterndeuter.
ἄστρον, τό. das Gestirn.
ἄστυ, τό. die Stadt.
ἀστυκός, ή, όν. städtisch. ἡ ἀστυκή. die Städterin.
ἀσφαλής, ὁ, ἡ. adv. ἀσφαλέως. ohne Gefahr, sicher.
ἀσφόδελος, ὁ. Asphodill. τὸν ὑπὲρ γᾶς. der Asphodill über der Erde (weil nach Homer eine Wiese der Unterwelt mit Asphodill bedeckt war.)
ἀσχαλάω. unwillig seyn.
ἄσχετος, ὁ, ἡ. unerträglich. ἄσχετον ἕλκος. e. unheilbare Wunde.
ἄτα st. ἄτη.
Ἀταλάντη. n. pr. S. Ἱπτομένης.
ἀταλάφρων, ὁ, ἡ. zart, kindisch gesinnt.
ἀτάλλω. hüpfen,
ἀτάσθαλος, ὁ, ἡ. frevelnd, gottlos.
ἀτειρής, ὁ, ἡ. unverwüstlich.
ἀτέλεστος, ὁ, ἡ. unvollendet. ἀτέλεστα. vergebens. umsonst.
ἄτερ. c. genit. ohne, entfernt von.
ἀτέρμων (τέρμα) ὁ, ἡ. ohne Grenze.
ἀτερπής, ὁ, ἡ. unerfreulich.
ἄτη, ἡ. die Schuld, Verkehrtheit, aus welcher

Nachtheil erwächst, Schaden.
ἄτλητος, ὁ, ἡ. unerträglich.
ἄτιμος, ὁ, ἡ. beschimpft.
ἀτιτάλλω. säugen, ernähren.
Ἀτρείδης, ου. der Sohn des Atreus. Ἀτρεῖδαι, οἱ Agamemnon u. Menelaos, die Führer des griech. Heeres vor Troja.
ἄτρεμα u. ἀτρέμας. still, ruhig. ἀτρέμα βάλλειν. leise bewegen.
ἄτρομος, ὁ, ἡ. nicht zitternd, fest.
ἄτροπος, ὁ, ἡ. unabwendbar, unaufhörlich. z. B. ὕπνος.
ἀτρύγετος, ὁ, ἡ. unfruchtbar.
ἄτρωτος, ὁ, ἡ. unverwundbar.
ἀτύζω. erschrecken, cum acc. vor etwas.
ἀτυχής, ὁ, ἡ. unglücklich.
αὐγή, ἡ. der Strahl, Glanz.
αὐδή, ἡ. die Rede.
αὐδήεις, εσσα, εν. redend, (mit der Nebenbedeutung, schön.)
αὖθις u. αὖθις αὖ. wiederum.
αὐϊάχος, ον. (d. i. ἀΓιάχος, aus α intensivo u. ἰάχω, schreyen, wozwischen das Digamma sich als υ erhalten hat, wie in πνεύσω von πνέω, oder in αὐερύω heftig anziehn, von ἐρύω.) lautschreyend.
αὖλαξ, ακος, ἡ. die Furche. ὕδατος. Wasserkanal.
αὔλιον, τό. der Stall, Hürden.
Αὐλίς, ίδος. Stadt in Böotien am Euripus, wo sich die griech. Flotte gegen Troja versammelte.
ἄϋπνος, ὁ, ἡ. schlaflos.
αὖρα, ἡ. die Luft.
αὔριον. morgen. τὸ αὔριον. der morgende Tag.
Αὐσονικός, ή, όν. ausonisch. (von den Ausonern, den Bewohnern des südlichen Italiens). αὐσονικᾶς ὀδύνας. des Schmerzes, den Ausonien fühlt.
αὐτάρ. aber.
αὐταρκής, ές, ὁ, ἡ. genügsam.
αὖτε. dagegen.
αὐτίκα. sogleich.
αὐτοετεί. in Einem Jahre.
αὐτόθι. dort.
αὐτοκασίγνητος, ὁ, ἡ. leiblicher Bruder, Schwester.
Αὐτονόη u. Αὐτονόα. die Tochter des Kadmos.
αὐτός, ή, όν. selbst, allein.
αὐτῶ. st. αὐτοῦ. daselbst.
αὐτως. so, vergeblich.
αὐχήν, ένος, ὁ. der Nacken, Hals.
αὐχμώδης, ὁ, ἡ. schmutzig, struppig.
ἀΰω. schreyen.
ἀφαιρέω. wegnehmen.
ἀφαμαρτέω und ἀφαμαρτάνω. c. genit. etwas verlieren.
ἀφανίζω. unsichtbar machen. ἀφανίζομαι. verschwinden.
ἁρπάζω. wegnehmen. χειρῶν. aus den Händen nehmen.
ἀφαυρος, ά, όν. schwach, matt, dunkel.

ἄφθιτος, ὁ, ἡ. unvergänglich.
ἀφίημι. loslassen, entlassen, verlassen. πνεῦμα. den Athem aushauchen.
ἀφικνέομαι. kommen, ankommen. ἀφίκευ st. ἀφίκου.
ἄφιλος, ὁ, ἡ. ohne Freund.
ἄφνω. plötzlich.
ἀφοράω. herabschauen.
ἀφόρμικτος, ὁ, ἡ. (φόρμιγξ) ohne Leyer, was nicht von den Tönen der Leyer begleitet wird.
Ἀφρογένεια, ἡ. und Ἀφροδίτη, ἡ. Venus.
ἀφρός, ὁ. der Schaum.
ἀφρώδης, ὁ, ἡ von Schaum entstanden. πέλανον ἀφρώδη. geronnenen Schaum.
ἄφυκτος, ὁ, ἡ. unvermeidlich.
ἀφύω und ἀφύσσω. schöpfen.
ἄφωνος, ὁ, ἡ. ohne Stimme, stumm.
Ἀχαιμενίδης, ου. n. pr
Ἀχέρων, οντος, ὁ. N eines Flusses der Unterwelt.
ἀχέω st. ἠχέω. u ἀχέομαι st. ἠχέομαι. ertönen.
ἄχθος, τό. die Last.
Ἀχιλλεύς, έως. n. pr. Sohn des Peleus u. der Thetis, der Held der Ilias
ἀχλύς, ύος, ἡ. die Finsternifs.
ἄχος, τό. der Kummer, Leiden.
ἄχρι u. ἄχρις. bis.
Ἀχώ, οῦς. st. Ἠχώ. der Wiederhall, die Echo.
ἀω. wehen. 2) schlafen. 3) sättigen. 4) schaden.
ἄων st. ἤϊων, ονος. das Ufer.

ἀῷος, ῴα, ῷον. morgentlich, nach Morgen zu. ἀῴοισιν ἐν ἄγκεσιν. in den Thälern des Orients.
ἀωρί. zur Unzeit. ἀωρὶ νυκτός. tief in der Nacht
ἀώς st ἠώς. die Morgenröthe. ἐξ ἀοῦς. vom frühen Morgen an. Ἀοῦς παῖς, Memnon, der Sohn der Eos und des Tithonos.

B.

βαδίζω. gehen. βαδιεῖται. er wird gehn.
βαθύκολπος, ὁ, ἡ. tiefbusig. (Beywort griechischer Frauen, weil die Falten des Gewandes, ὁ κόλπος, *sinus*, weit über den Gürtel hingen.
βαθυλήϊος, ὁ, ἡ. mit hohem Getraide bedeckt, fruchtbar.
Βαθύλλος, ου. n. pr.
βαθύς, εῖα, ύ. tief Superl. βάθιστος. βαθὺς ἔρως. heftige Liebe.
βαθύφυλλος, ὁ, ἡ. blätterreich.
βαθυχαιτήεις, ὁ, ἡ. der langes Haar trägt.
βαίνω. gehen. aor. ἔβαν st. ἔβησαν. fut. βήσομαι. — οὐ πρόσω βεβηκώς. nicht fern stehend.
βαιός, ά, όν. klein.
βαίτα, ἡ ein Hirtenkleid, von Fellen.
βακχεύω. schwärmen, im Wahnsinn, der Begeistrung des Bacchus seyn.
βαλανεῖον, τό. das Bad. (in den öffentlichen Bädern wärmten sich die

Aermern an kalten Tagen umsonst.)

βαλβίς, ίδος, ἡ. die Schranken, von denen man zum Wettkampf ausliefu. zu denen man vom Ziel zurückkehrte. Wer hier zuerst ankam war Sieger. Daher ἐπ' ἄκρων βαλβίδων νίκην ἀλαλάξαι. von dem, der so eben den Sieg errungen zu haben glaubt.

βαλιός, ή, όν. gefleckt.

βάλλω. werfen, schiefsen, verwunden. λουτρὰ ἐπὶ χροός. sich baden.

βαμβαίνω. stammeln.

βαμβάλω. stammeln.

βάπτω. eintauchen, färben.

βάρβαρος, ὁ, ἡ. ausländisch. αἶα. das fremde Land.

Βάρβιτος, ἡ. u. τὸ βάρβιτον. das Barbiton, ein der Leyer ähnliches Saiteninstrument.

βαρέω. belasten.

βαρυαχής, ές, ὁ, ἡ. tieflallend.

βαρύβρομος, ὁ, ἡ. tiefsummend - tönend.

βαρύνω. beschweren, belästigen.

βαρυπεσής, ές, ὁ, ἡ. schwerauffallend.

βαρύς, εῖα, ύ. hart, feindlich.

βασιλεύς, έως u. ῆος, ὁ. der König.

βασιλῆος, ὁ, ἡ. st. βασιλείος. königlich.

βασιλίς, ίδος, ἡ. die Königin.

βασκαίνω. beneiden, beschreyen.

βάσκανος, ὁ, ἡ. neidisch, mifsgünstig.

βαστάζω. tragen.

βάτος, ἡ. der Dornstrauch.

βάτραχος, ὁ der Frosch.

βέβαλος st. βέβηλος, ὁ, ἡ. nicht (in die Mysterien) eingeweiht, profan.

βέλεμνον, τό. das Geschofs, der Pfeil.

βέλος, εος, τό. das Geschofs.

βένθος, τό. die Tiefe.

βέρεθρον, τό. die Grube, Tiefe.

βῆσσα, ἡ. das Dickicht, der Waldgrund.

βία, ας, ἡ. die Gewalt, Kraft.

βιάζω - ζομαι. Gewalt brauchen, zwingen ἐβιήσατο. zog mit sich fort.

Βίας, αντος. n. pr.

βιατάς, ταο, ὁ. der Gewaltthäter, Bedrücker.

βιβάω schreiten, gehen.

βίβλος, ἡ. das Buch.

βιός, ὁ. der Bogen.

βίος, ὁ. das Leben, Lebensart; der Unterhalt.

βίοτος, ὁ. das Leben.

βιόω. leben.

Βιστόνιαι Νύμφαι. Bistonische Nymphen. Bistonier ein Volk in Thracien.

Βίων, ωνος. n. pr.

βλάβη, ἡ. der Schaden.

βλαβερός, ά, όν. schädlich.

βλάπτω. Schaden zufügen.

βλέπω. sehen. betrachten. ἔσοπτρον. in den Spiegel sehn. οἷα βλέπεις. wie du blickest!

βλέφαρον, τό. das Augenlied, Aug.

βοάω. schreyen, rufen.

βόειος, η, ον. zum Stier gehörig.

βοή, ῆς, ἡ. das Geschrey.
βοηγενής, ὁ, ἡ vom Stier gebohren. βοηγενέες μέλισσα. man glaubte, dafs sich die Bienen von selbst in dem Innern eines geschlachteten Stieres erzeugen.
βοηνόμος, ὁ. ἡ. Rinderweidend. (Beyw. des Ganymedes, welcher Laomedons Heerden auf dem Ida weidend vom Zeus entführt wurde.)
βοίδιον. τό. die Kuh. (schmeichelndes Diminutiv.)
βομβέω. summen.
βόσκω. weiden (auf die Weide führen, vom Hirten) βόσκομαι. weiden, (auf die Weide gehn, von der Heerde.)
βόστρυχος, ὁ, die Haarlocke.
βοτάνη, ἡ. das Gras, die Weide.
βοτήρ, ῆρος, ὁ. der Hirt
βοτόν, τό. das Schaaf. τὰ βοτά. weidende Thiere. χίλια βοτά. tausend Schaafe.
βοτρυόεις, ὁ. ἡ. traubentragend, traubenreich. κισσός. der traubenzeugende Epheu.
βούβρωστις, ἡ. der Heishunger.
βουλεύω. berathen.
βουλή. ῆς, ἡ. der Rath. βουλὴν βουλεύειν. rathschlagen.
βούλημα. τό. der Beschlufs, e. Mittel zu etwas
βουληφόρος, ὁ, ἡ. rathgebend.
βούλομαι. wollen. ἐβολλόμαν st. ἐβουλόμην.

βοῦς, οός, ὁ. der Stier. ἡ βοῦς. die Kuh.
βούτης, ὁ. der Ochsenhirt.
βουφόνος, ὁ, ἡ. Ochsentödtend
βράγχια, τά. die Kiemen der Fische.
βραδύτης, ἡ. die Langsamkeit, Trägheit.
βράκος, εος, τό. (aeol. st. ῥάκος) das Gewand.
βράχω. rauh tönen, brüllen.
βρέφος, εος, τό. das Kind.
βριαρός ά, όν. stark.
βρίθω. belasten βέβριθα. ich bin voll, beschwert.
Βρόμιος. n. pr. Bacchus.
βρόμος, ὁ. das Getös.
βροτήσιος, ία, ιον. sterblich.
βροτοείς, έσσα, έν. blutig.
βροτός, ὁ. der Sterbliche. θνητοὶ βροτοί. sterbliche Menschen.
βρόχθος, ὁ. die Kehle.
βρόχος, ου, ὁ. der Strick.
βυθός, ὁ. die Tiefe.
βωκολιαστής, οῦ, ὁ. der Hirtensänger. ἐκ Μοισᾶν. ein von den Musen begünstigter, begeisterter bucolischer Sänger.
βώμιος, η, ον. was zum Altar gehört. βώμιος ἀκτά. die Erhöhung des Altars.
βωμός, οῦ, ὁ. der Altar.
βωτής, ὁ. der Hirt. βωτὴς ἀνήρ.

Γ.

γα st. γε.
γαῖα, ας, ἡ. die Erde.
γαιηόχος. ὁ, ἡ. die Erde umgebend — beherrschend. (Beyw. Neptuns.)

γάλα, ακτος, τό. die Milch.
γαλάνα st. γαλήνη, ἡ. die Meeresstille, das ruhige Meer.
Γαλάτεια, ας. n. pr. eine Nymphe des Meers, die Geliebte des Polyphemos.
γαληνός, ὁ, ἡ. still. (vom Meere.) heiter.
γαλόως (aus γαλάως, γάλως) die Schwägerin.
γαμέω. heirathen. γᾶμαι. st. γῆμαι.
γαμήλιος, ὁ, ἡ. hochzeitlich. γαμήλιον στέφος. der Brautkranz.
γάμος, ὁ. die Ehe, Hochzeit.
γαμφηλή, ῆς, ἡ. der Kinnbacken.
γανάω. hell, heiter seyn, glänzen.
γαστήρ, έρος (u. γαστρός.) ἡ. der Bauch.
γαστρώδης, ὁ, ἡ. dickbäuchig.
γαῦρος, ον. stolz, muthwillig, trotzig.
γε. wenigstens, zwar, dooh. (hebt bisweilen das Wort, bey dem es steht, bedeutend hervor.)
γειτονέω. nah seyn. γειτονέων. benachbart.
Γέλα. Nahme einer Stadt in Sicilien.
γελάω. (fut. γελᾶσω) lachen. τινα. auslachen. 2) freudig strahlen. λειμῶνες γελόωσιν. (von blühenden Wiesen.)
γενεὰ u. γενεή, ἡ. die Abkunft, das Geschlecht.
γενειάζω. e. Bart bekommen. γενειάσδων st. γενειάζων.
γένειον, τό. das Kinn, der Bart. λιταὶ γενείου. Flehende berühren das Kinn dessen, den sie erbitten wollen.
γενετή, ἡ. die Geburt.
γενναῖος, αία, αῖον. edel, muthig.
γεννάω. zeugen, gebähren, hervorbringen.
γένος, τό. die Art, das Geschlecht.
γεραίρω. ehren, beschenken.
γέρανος, ὁ. der Kranich.
γέρας, τό. das Geschenk, Beweis der Achtung.
γέρων, οντος, alt. ὁ γέρων. der Greis.
γεωργός, ὁ. der Landmann.
γῆ, ἡ. die Erde.
γηγενής, ὁ, ἡ. aus der Erde gebohren.
γήθω und γηθέω. sich freuen.
γῆρας, (γήρατος u. γήραος) τό. das Alter.
γηράω u. γηράσκω. alt werden, altern. γηρασσέμεν st. γηράσειν.
γίγνομαι u. γίνομαι. seyn, werden. τινί. einem zu Theil werden. ἤν τί σοι γένηται. wenn dir etwas widerfahren sollte. — γέντο aus γένετο d. i. ἐγένετο. aor. 2. med. (die Verba φύω u. γίγνομαι. erzeugen, wachsen lassen, werden zur Bezeichnung des starken Anfassens, gleichsam des Daranwachsens gebraucht: ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ d. i. ἐνέφυ χειρὶ αὐτοῦ oder εἰς χεῖρα αὐτοῦ. er wuchs ihm in die Hand, faſste ihm die Hand. So γέντο δ' ἰμάσθλην, faſs-

te die Peitsche.) γέντο δάκρια ἴδατα. das Wasser wandelte sich in Thränen.
γιγνώσκω u. γινώσκω. erkennen, verstehen. γινώσκειν st. γινωσκειν
γλάγο, εος τό. die Milch, Molke.
γλαγοφάγοι. Milchesser.
γλαυκός, ή, όν. blau. γλαυκὴ θάλασσα, γλαυκὰ κύματα. Ἀθάνα γλαυκά. die blauäugige Minerva. S γλαυκῶπις.
γλαυκῶπις, ιδος wird blauäugig übersetzt: genau genommen deutet es den flammenden Blick des Löwen, der Katze und der Eulen an, u. wird als Zeichen der Furchtbarkeit nicht der Schönheit der Athene beygelegt.
γλαφυρός ά, όν. hohl, ausgeglättet.
γλέφαρον, τό st βλέφαρον. das Augenlied.
γλυκαίνω. süfs machen.
γλυκερός, ά, όν. u. γλύκιος süfs
γλυκυαχής, έος, ὁ, ἡ. süfstönend.
γλυκύκαρπος. ὁ ἡ süfse Früchte tragend süfs
γλυκύμαλον, τό. der Süfsapfel (ein Schmeichelwort)
γλυκύς, εῖα, ύ. süfs erfreulich.
γλυφίς, ίδος, ἡ. der Einschnitt in den Pfeil. 2) der Pfeil selbst.
γλῶσσα, ης, ἡ. die Zunge
γνώμη, ἡ. der Sinn, die Meinung, der Wille.
γοάω. wehklagen.
γοερός, ά, όν. wehklagend, jammernd.
γονή, ῆς, ἡ das Geschlecht.
γόνυ u γοῦνυ, γονός, γουνὸς u. γούνατος, τό. das Knie. πίπτειν εἰς γόνυ. niederfallen.
γόος, ὁ. die Wehklage.
γοργῶπες, αἱ. die schrecklich blickenden, Beyw. der Furien.
γοῦν. gewifs, wenigstens (bey Anführung eines Beyspiels zu e. allgemeinen Satz.) χαρτὰ γοῦν πάσχω ich bin wohl in einem Zustande, wo man sich freuen kann.
γραΐδιον, τό. das alte Mütterchen.
γράφω. schreiben, mahlen.
γριπεύς, έος, ὁ. der Fischer.
γρῖφος, εος, τό. das Räthsel.
γύαλον, τό. Höhlung des Panzers, Gebirges u. a.
Γύγης, αο u. εω. n. pr. eines reichen Königs von Lydien.
γυῖον, τό das Glied.
γυμνός, ή, όν. nackt, unbewaffnet.
γυμνόω. entblöfsen.
γυνή, γυναικός, ἡ. das Weib.

Δ.

δαιμόνιος, ὁ, ἡ. wunderbar, seltsam, theuer.
δαίμων, ονος, ὁ. die Gottheit, das Schicksal.
δαίς (dat. δαΐ.) ἡ. die Theilung, Entscheidung.

δαιτύς, ύος, ἡ. der Schmaufs.
δαΐφρων, ονος, ὁ, ἡ. kriegerisch gesinnt.
δαίω oder δαΐζω. theilen, erforschen, erkunden (nach der Analogie von urtheilen.) ἔργα δαέντες. Werke sich erforscht habend, verstehend. ὄφρα δαῶμεν (aor. 2.) damit wir erfahren.
δάκνω. beifsen, stechen.
δακρυοσίς, έσσα, έν. thränend.
δάκρυον, ου, τό. die Thräne.
δακρυχέω. Thränen vergiefsen.
δακρύω. weinen. δακρύοντι st. δακρύουσι.
Δάλιος, st. Δήλιος. aus Delos gebürtig. Beyw. Apolls.
δάμαρ, αρτος, ἡ. die Gattin.
Δαμάτριος. n. pr.
δαμάω u. δάμναμαι. bezähmen.
δαμογέρων, οντος, ὁ. (δῆμος.) st. δημογέρων der Vorsteher des Volkes.
δάμοτις, τιδος, ἡ. st. δήμοτις. die aus demselben Demos (Ortschaft) ist. die Landesmännin
δάομαι. (verwandt mit δαίω) vertheilen.
δάος, ὁ. die Fackel.
δαπάνη, ἡ. der Aufwand. δίπαναι ἱματίων. kostbare Kleider.
δάπεδον, τό. der Fufsboden. δάπεδον γῆς. der Boden der Erde.
δάπις, ιδος, ἡ. der Teppich.
Δαρδανίδας. dor. der Sohn, Abkömmling, des Dardanos.
Δαρεῖος, ου. Darius, K. von Persien.
δάσκιος, ὁ, ἡ. schattig.
δάφνη, ἡ. der Lorbeerbaum.
Δάφνις, νιδος. N. e. Hirten.
δάφοινος, η, ον. rothgefleckt, blutroth.
δεῖ. man mufs, es ist nöthig.
δείδω. fürchten, sich fürchten. aor. 1. ἔδδεισα.
δείκνυμι. zeigen, sichtbar machen, darstellen.
δείλαιος, α, ον. unglücklich.
δειλός, ή, όν. feig, schwach, schlecht.
δεῖμα, ατος, τό. die Furcht.
δειμαίνω. fürchten.
δεινός, ή, όν. stark, mächtig, furchtbar. δεινόν τι. etwas Schlimmes. δεινὸν ἀναιράζειν. gewaltig aufschreyn. τὸ δεινόν. die Heftigkeit.
δειπνέω. speisen, essen.
δεῖπνον, τό. das Gastmahl, Mahlzeit.
δειρή, ῆς, ἡ. der Nacken.
δείρω. aushäuten.
δέκα. zehn.
δεκέτης, εος, (dor. δεκέτευς) zehnjährig.
δέκομαι. st. δέχομαι.
δελφίν, ῖνος, ὁ. der Delphin.
Δελφοί, ῶν. St. in Phocis.
δέμας, τό. der Leib.
δέμνιον, τό. das Bett.
δέμω. bauen.
δένδρον, τό. der Baum.
δενδρόνομος, ὁ, ἡ. (νόμη)

mit Bäumen behaart, bedeckt.

δεξίμηλος, ὁ, ἡ. der Schaafe (Opferthiere) empfängt, wo Opferthiere geschlachtet werden.

δεξιός, ά, όν. rechts.

δεξιόσειρος, Beywort des Ares, stürmend, ungestüm. eigentlich das Pferd, welches zur Rechten (ἐν δεξιᾷ) der Zugrosse bey dem Streitwagen für nöthige Fälle an ein Seil (σειρά) gebunden war (daher auch σειραφόρος) u. deſshalb sich freyer u. ungestümer bewegen kann, als die Rosse im Zuge.

δέομαι. nöthig haben, bedürfen, bitten.

δέος, ους, τό. die Furcht.

δέπας, αος, τό. der Becher.

δέρη, ης, ἡ. der Nacken.

δέρμα, ατος, τό. d. Haut.

δεσμός, οῦ, ὁ. plur. τὰ δεσμά. das Band, die Fessel.

δέσποινα, ης, ἡ. die Gebieterin.

δεσπότης, ου, ὁ. der Gebieter.

δεταί, έων, αἱ. (δέω) Bündel von Kienholz, Fackel.

δεύομαι. c. genit. ermangeln.

δεῦρο. hierher.

δεῦτε. eilt, wohlan.

δεύτερος, α, ον. der Zweyte δεύτερον. zweytens, zum Zweytenmal. δεύτερα φέρεσθαι. den zweyten Preis bekommen, einem nachstehen.

δέχομαι, annehmen, empfangen. οὔασι δέχεσθαι. vernehmen.

δέω. binden, aufbinden.

δή. nun, so, also, demnach. (verstärktes δέ.) Im Nachsatz δὴ τότε. so. dann, darauf nun.

δηλονότι, nämlich, ohne Zweifel.

δῆμος, ὁ angebauter Landstrich (δέμω), District, u. Bewohner desselben, Volk.

Δημοσθενίς, ίδος. n. pr.

δήπου. doch wohl, denk' ich.

δηρόν. lang, langwierig.

δῆτα. fürwahr.

Δηώ, οῦς. Demeter, Ceres. 2) Feldfrüchte.

διά. c. genit. durch. διὰ στομάτων ἔρχεσθαι. in jemandes Munde seyn, ausgesprochen werden. — c. acc. vermittelst. durch.

διαγιγνώσκω. erkennen.

διάγω. die Zeit hinbringen. τὸν βίον. leben. ῥᾷον u. ῥᾶστα διάγειν. leicht dahin leben.

διάδυμι u διαδύνω. durchschlüpfen, hindurchkriechen.

διαίνομαι. befeuchten.

διαιρέω. zerschneiden, abschneiden, zerstören.

διάκεισθαι. c. adverb. eine gewisse Beschaffenheit haben. ὡς ὁ βίος νῦν διάκειται. wie es mit dem Leben jetzt steht.

διακναίω. zernagen. zerbeifsen.

διακονέω. dienen. μέθυ. Wein reichen.

διακοσμέω. aus einander ordnen, aufstellen.

διακρίνω. ausscheiden, trennen.
διαλέγω. auslesen. — γομαι. sich unterreden, erwägen.
διαμείβομαι. vertauschen.
διαμφίδιος, ὁ, ἡ. zwiefach. doppelt.
διάνδιχα verschieden.
διανέμω vertheilen. ἴσον ἑαυτον διανέμειν. sich allen gleich vertheilen.
διαῤῥαίω. zerreifsen, zerstören.
διάῤῥοα, ἡ. der Durchgang. πνεύματος. die Luftröhre.
διάσσω (ἀΐσσω, ἄσσω) durch-stürmen, eilen.
διαφέρω. c. genit. sich unterscheiden von andern.
διαφθείρω. verderben, zu Grunde richten. τὸ διαφθαρὲν φρενῶν. der Wahnsinn.
διαχράομαι. tödten.
διδάσκω. lehren, unterrichten.
διδυματόκος, ὁ, ἡ. αἶξ, eine Ziege, die zwey Junge geworfen hat.
δίδυμος, ὁ, ἡ. doppelt. δίδυμοι. Zwillinge.
δίδωμι u δίδομαι. geben, verleihen. δὸς (in Gebeten) verleih, gib.
διέξειμι. durchgehen, -wandern, -laufen.
διεξέρχομαι. durchgehen.
διερός, ἡ, όν. was durchdringt, durchgeht daher helltönend (*liquidus acutus*), διερὰ μέλη, vom Gesang der Nachtigall. 2) von Menschen, durchtrieben, kühn, keck. 3) was unverletzt hindurch kömmt. διερῷ ποδὶ φεύγων.
διΐστημι. auseinander-bringen, -stellen. διΐσταμαι. auseinander gehen, treten.
δίκαιος, αῖα, ον. gerecht. τὰ δίκαια, das Gerechte.
δίκη, ἡ die Gerechtigkeit.
δικρατής, ὁ, ἡ. zwiefach. auf beiden Seiten stark. δικρατεῖς λόγχαι. zwey gleichstarke Lanzen.
Δίκων, ωνος. n. pr.
δινεύω. im Kreis herumdrehen, schwingen.
Διογένης, εος. n. pr.
διοιχνέω (verlängert aus διοίχομαι) durchwandeln.
Διομήδης, εος. n. pr. Sohn des Tydeus aus Argos.
Διονύσιος. n. pr. Tyrann v. Syracus. Διονύσιον Θρασυβούλῳ ὅμοιον λέγειν. (sprichwörtlich) den Unterdrücker u. den Befreyer seiner Mitbürger einander gleich stellen, d. h. die verschiedenartigsten Dinge paaren.
Διόνυσος, ου. Bacchus.
διορύττω. durchgraben. τοὺς τοίχους. in die Häuser einbrechen.
δῖος, ῖα, ῖον. göttlich.
διοτρεφής, έος, ὁ, ἡ. vom Zeus ernährt, erhoben.
δίπλαξ, ακος, ἡ. das Doppelkleid.
διπλόος, όη, όον. doppelt. διπλᾶ δάκρυα. zwiefache Thränen, zweymal weinend.
δίς. zweymal.

δίφρος, ὁ. der Sessel auf dem Wagen. 2) der Wagen.
διχθά. zwiefach.
διχοστατέω. getrennt seyn.
δίω. scheuchen. 2) in Furcht seyn
διώκω. verfolgen. τὸν θεύγοντα διώκειν. sprichwörtlich, sich um etwas bemühen, was man nicht haben kann.
Διώνα, ης. Venus. (von dem Namen ihrer Mutter.)
δμητήρ, ῆρος, ὁ. (δαμάω) der Bändiger.
δμωή, ἡ. die Dienerin.
δνοφερός, ά, όν. finster.
δοκέω glauben. δοκέων. wähnend. ἐμὶν δοκεῖ. wie es mir scheint. δοκοῦντ' ἐστί st. δοκεῖ. Νύμφαις ἔδοξεν ἀεὶ τὸν βάτραχον ἆδειν. dafs der Frosch immer singe, hat den Nymphen beliebt: Sie haben ihm immer zu singen gegönnt. τὸ δοκεῖν. der Wahn.
δόκιμος, ὁ, ἡ. erprobt. ἄνδρες δόκιμοι. treffliche Männer.
δολερός, ά, όν. listig, verschlagen.
δόλιος, ία, ιον. listig, verschlagen.
δολιχός, ή, όν. lang.
δολοπλόκος, ὁ, ἡ. (πλέκω) Ränke webend, verschlagen.
δόμος, ὁ, (δέμω) das Haus.
δόναξ, ακος, ὁ. das Rohr
δονέω. bewegen, erschüttern. δονεύμενος st. δονούμενος. νόον ἔρωτι δονεύμενον. das von Liebe bewegte Gemüth.
δόξα, ης, ἡ. die Meinung, Hoffnung δόξης τῆς δ' οὔποτε ἐπιβάντες. da wir nie diese Hoffnung beschritten hatten (wie einen Weg), da wir dieses nie gehofft hatten. — der Wahn, Schein.
δόρυ, δούρατος, τό. der Speer.
δούλευμα, τό. der Sclavendienst, Dienst.
δουλεύω. Sclav seyn.
δούλη, ἡ. die Sclavin, Magd.
δούλιος, η, ον. zum Knecht gehörig. δούλιον ἦμαρ, der Tag der Knechtschaft, an dem die Knechtschaft beginnt wie νόστιμον ἦμαρ, der Tag der Rückkehr.
δουλιχόδειρος, ὁ, ἡ. langhalsig.
Δράκανον, τό. N. eines Gebirges auf der Insel Ikaria.
δρακοντώδης, ὁ, ἡ. drachenartig, voll von Schlangen. δρακοντώδεις κόραι. die Furien mit Schlangenhaaren.
δράκων, οντος, ὁ. der Drache, grofse Schlange.
δρόμημα, ατος, τό. der Lauf, Sprung.
δράω. thun.
δρέπομαι. pflücken. αἷμα. das Blut hervor locken, blutig stechen.
δριμύς, εῖα, ύ. bitter, herb.
δρόμος, ὁ. der Lauf.
δροσερός, ά, όν. thauicht.
δρόσος, ἡ. der Thau. ἁπαλὴ δρόσος. der zarte Thau.

δρυμός, οῦ, ὁ. der Wald.
δρῦς, υός, ἡ. der Baum, die Eiche.
δύη, ἡ. die Noth, das Leiden.
δύναμαι. können, vermögen.
δύνασις, εως, ἡ. das Vermögen, die Kraft.
δυοκαίδεκα. zwölf.
δύομαι. untergehn, hinab steigen.
δυςάλιος st. δυςήλιος, ὁ, ἡ. übelbesonnt.
δυςάμμορος, ὁ, ἡ. (μοῖρα unglücklich.
δυςηχής, ὁ, ἡ. mifstönig.
δυςκλεής, ὁ, ἡ. (κλέος) übelberüchtigt.
δυςμενής, ὁ, ἡ. (μένος). feindlich gesinnt.
δύςμορος, ὁ, ἡ. unglücklich.
δυςόμματος, ὁ, ἡ. an den Augen unglücklich, leidend.
δυςπαρήγορος, ὁ, ἡ. (παρηγορέω) schwer anzureden, finster.
δύςποτμος, ὁ, ἡ. (πότμος) unselig.
δυσσόος, ὁ, ἡ. schwer zu retten. unglücklich.
δυςτυχέω. unglücklich seyn.
δύω. untertauchen. aor. 2 ἔδυν. sich untertauchen. daher 1) wohin eindringen, z. B in ein Haus, in das Schlachtgewühl. 2) untergehen, von der Sonne.
δῶ. (abgekürzt von δῶμα) τό. das Haus.
δῶμα, ατος, τό. das Haus δῶμ' ἄϊδου. die Unterwelt.
δώναξ, ακος, ὁ. (st. δόναξ, δούναξ) das Rohr.
δωρεά, ᾶς, ἡ. das Geschenk.
δωρέομαι. schenken, weihen.
δώριος, ιον. dorisch. δωρὶς ἀοιδά. der bukolische Gesang, der unter den Doriern in Sicilien ausgebildet, die dorische Mundart gebrauchte. δώριον ὕδωρ. die Flüsse der dorischen Länder, vornehmlich Siciliens.
δῶρον, τό. das Geschenk, die Gabe.
δώτωρ, ορος, ὁ. der Geber.

E.

ἑ st. αὐτόν.
ἑᾶ. Ah!
ἔαρ u. εἶαρ, ος, τό. der Frühling.
ἐάω. lassen, verstatten. (εἰῶσι aus ἐάουσι).
Ἕβρος, ου, ὁ. Hebrus, e. Flufs in Thracien.
ἐγγύθεν. in der Nähe.
ἐγγύς. c. genit. nah.
ἐγείρω. erwecken.
ἐγκαταττίθημι in etwas niederlegen. στέρνοις. zu Herzen nehmen.
ἔγκειμαι. auf etwas liegen. ἔγκεισθαί τινι (*incumbere*) einem nachstreben, ergeben seyn.
ἐγκοιμίζω. einschläfern.
ἐγκονέω u ἐγκονιάω. bemüht, eifrig seyn. (bestaubt, im Staube seyn.)
ἐγκύρω. auf etwas stofsen. ἤν τι ἐγκύρσῃ wenn sich etwas ereignet.
ἐγρήσσω. (aus ἐγείρω,

ἄγρ-ω, wie aus πέτ-ω, πτήσσω) wachen.
ἄγρομαι. erwachen. ἄγρεο. wache auf.
ἄγχος, εος, τό. der Speer.
ἄγχριστος. ὁ, ἡ (χρίω) was aufgestrichen wird. (wie Salben. u. Pflaster)
ἀδητύς, ύος, ἡ. u. ἐδωδή. d. Essen.
ἄδνον u. ἔεδνον, τό das Brautgeschenk.
ἕδρα, ας, ἡ. der Sitz.
ἔδω. essen. fressen.
ἐθέλω. (u. ἐθέλλω. aeol.) wollen. οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει. nicht dafs er nicht wollte... (er will wohl, aber..)
ἔθειρα, ας, ἡ. die Locke, Mähne.
ἔθνος, εος, τό. das Volk, die Schaar.
ἔθος, εος, τό die Sitte. Gewohnheit. ἐν ἔθει εἶναι. gewöhnlich seyn.
εἰ (als Stamm des Genitivs ἑάων, der allein gewöhnlich ist) das Erfreuliche, die Gabe. (hängt mit ἑΰς zusammen.)
εἰ. wenn, ob. εἰ καί. obgleich
εἶαρ, αρος, τό. st. ἔαρ.
εἰαρινός, ἡ, όν. dem Frühling gehörig, frühlingsmäfsig. εἰαρινὰ βοτάναι. Frühlingspflanzen.
εἴβω austräufeln. (st. λείβω.) εἴβομαι. fliefsen, rieseln.
εἶδαρ, ατος, τό. die Speise.
εἶδος, ους, τό. die Gestalt.
εἴδω u. εἰδέω. wissen aor. 2. εἶδον. ich sah. ἰδεῖν ἔς τι. etwas sehen. perf. med. οἶδα. ich weifs. c. infinit. ich kann.
εἴδωλον, τό. das Bild, der Schatten.
εἰκελος, η, ον. ähnlich.
εἰκοσέτης, ὁ, ἡ. (ἔτος.) zwanzigjährig.
εἴκω. ähnlich seyn, scheinen. ἐοικώς, υῖα, ός. u. εἰκώς. ähnlich
εἰκών, όνος, ἡ. das Bild, Ebenbild, Gestalt.
εἰλίπους. ποδος, ὁ, ἡ. Fufswendend, wackelfüfsig. (zur Bezeichnung des schwerfälligen Ganges der Rinder, im Gegensatz der Pferde, welche ὠκύποδες sind.)
εἱλίσσω. drehen, wirbeln.
εἴλω (fut. 2. ἐλέω. perf. pass. ἔελμαι) einengen.
εἷμα, ατος, τό. d. Kleid. διπλόον. die Kleidung der Cyniker, die, weil sie kein Unterkleid trugen, an kalten Tagen den Mantel doppelt über einander schlugen.) — Gewand, Teppich.
εἰμί. seyn. ἐστί. es kann (st. ἔξεστι.) c. dat. haben. εἶναί τινος. jemanden angehören. οὐδὲν ἐμοὶ χ' ὑμῖν ἐστὶ sc. ich habe nichts mit euch gemein. — ἦν hat oft die Bedeutung eines Praesentis. — ἔσσεται st. ἔσται. — ἄασι st. εἰσί.
εἶμι. gehen. ἰοῖσα st. ἰοῦσα.
εἰν st. ἐν.
εἰνάλιος, ὁ, ἡ. (ἅλς). im Meere wohnend. Νηρηΐδες. die Nereïden des Meeres. εἰναλίαισι παρ' ἀόσι. an den Ufern des Meeres.

εἰνάτειρ, ειρος, ἡ. des Mannes Bruders Frau.
εἵνεκα st. ἕνεκα. wegen.
εἰπεῖν. sagen. ἔειπε statt εἶπε.
εἴργω. hemmen, abhalten.
εἴρομαι st. ἔρομαι. fragen.
εἰς. c. acc. in, nach, gegen, zu, in Rücksicht auf. εἰς ἔτος ἄλλο. über das Jahr.
εἷς, μία, ἕν. einer. εἰς ἕνα. zusammen.
εἰσαΐω. hören.
εἰσακούω. hören, vernehmen.
εἷσάμην. ich setzte. (von dem ungewöhnl. ἕω.)
εἰσέτι. bis jetzt.
εἰσόκε. (εἰς ὅκεν oder ἄν.) c. conjunct. bis dafs.
εἰσοράω. sehen.
εἴσω. c. genit. innerhalb.
εἶτα. dann, darauf.
εἴτε .. εἴτε. ob .. oder ob.
ἐκ u. ἐξ. c. genit. aus, von. ἐκ θυμῶ. von Herzen.
ἑκαβόλος dor. st. ἑκηβόλος. fern treffend, fern werfend.
ἔκαθεν. von fern her.
ἑκάς. c. genit. fern. compar. ἑκαστέρω.
ἕκαστος, η, ον. jeder.
ἕνατι. c. genit. wegen.
ἑκατονταπάρανος, η, ον. dor. hunderthauptig.
ἑκατόμβη, ἡ. e. Opfer von hundert Stieren, e. grofses Opfer.
ἔκγονος, ὁ. der Abkömmling, Sohn. τὸ ἔκγονον. das Erzeugnifs. τὰ ἔκγονα χθονός. die Feldfrüchte.
ἐκδέχομαι. aufnehmen, erwarten (*excipere*, vom Jäger.)
ἐκεῖ. dort.
ἐκεῖθεν. von da, von da an.
ἐκεῖσε. dorthin. κἀκεῖσε st. καὶ ἐκεῖσε.
ἑκηβόλος, ὁ, ἡ. weit treffend, weit werfend.
ἕκητι. dativ. (vom ungebräuchl. ἕκης) nach dem Willen.
ἐκθορέω u. ἐκθόρω. heraus-auf-springen.
ἐκκαλύπτω. enthüllen, aufdecken.
ἔκκριτος, ὁ, ἡ. gewählt.
ἐκμαραίνω. verwelken machen. ἐκμαραίνεσθαι. dahin welken.
ἑκοντί. von freyen Stükken.
ἐκπετάζω. ausbreiten, von einander-ziehen-reifsen.
ἐκπλήθω. ausfüllen. κακά. Leiden dulden. (ein Maas von Leiden füllen.)
ἐκπλήττω und ἐκπλήσσω. (*percellere*) erschrekken, betäuben. aor. 2. ἐξέπληγον.
ἐκποτάομαι u. ἐκποτέομαι. ausfliegen. πᾶ τὰς Φρένας ἐκπεπόταται st. πῆ αἱ Φρένες σου ἐκπεπόταν-ται. wo ist dein Verstand hingerathen?
ἐκπρεπής, ές, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.
ἐκπρολείπω. einen Ort verlassen.
ἐκπυρόω. in Flammen setzen.
ἐκτανύω. ausbreiten.
ἐκτείνω. ausdehnen. ausstrecken. λιτάς. flehen. (weil man beym Flehen die Hände ausstreckt.) ἐκτείνεσθαι sich ausstrecken.

ἐκτελέω. vollenden.
ἐκτέμνω. ausschneiden. ausrotten. ausrotten. ἐλπίδας. vernichten.
ἐκτόπιος, ὁ, ἡ zum Orte, zum Lande, hinaus.
Ἕκτόρεος, εα, εον. hektorisch. Ἕκτόρεαι χεῖρες. Hektors Hände.
ἑκυρή, ἡ. die Schwiegermutter.
ἐκφεύγω. entfliehn, mit Scheu vermeiden. ἔκφυγεν (ἐξέφυγεν ᾠδάν. er war dem Gesange feind, er war ein ἄμουσος.
ἐκφοβέω. in Schrecken setzen. τὸ ἐκφοβοῦν. das Herausscheuchende.
ἑκών, όντος. freywillig.
ἐλαία, ας, ἡ. der Oelbaum.
ἐλάσσων, ονος. weniger. ἔλασσον οὐδὲν ἕξεις. du wirst es eben so gut haben.
ἐλάτη, ἡ. die Tanne.
ἐλαύνω. treiben, führen, (von Hirten) stofsen.
ἐλαφηβόλος, ὁ, ἡ Hirsche werfend, erlegend.
ἔλαφος, ὁ. der Hirsch.
ἐλαφρός, ά, όν. leicht.
ἐλεαίρω. erbarmen.
ἔλεγος, η, ον. (ἔ-ἐ-λέγειν wehklagend.
ἐλεεινός, ή, όν. mitleidswerth
ἐλεέω. Mitleiden fühlen, sich erbarmen.
Ἑλένη. N. der Tochter der Leda u. des Tyndareus.
ἑλελίζω. futur. ἐλελίξω. erschüttern, zittern machen. ἐλελίσσομαι. sich zusammen wickeln, sich winden.

ἐλευθερία, ἡ. die Freyheit.
ἐλεύθερος, α, ον. frey.
ἐλεφαντόδετος, (δέω) ὁ, ἡ mit Elfenbein ausgelegt.
Ἑλικών, ῶνος, ὁ. Helikon, Berg in Böotien.
ἐλικῶπις, ιδος. (ἑλίσσω). mit beweglichem, freudigen Blick, fröhlich blickend.
ἐλιννύω rasten, zögern.
ἑλίσσω. winden, flechten.
ἑλκεσίπεπλος, ὁ, ἡ. das Gewand nachziehend, mit langem schleppenden Gewand angethan.
ἑλκηθμός, ὁ. das Fortschleppen, (von Gefangenen) Entführung.
ἕλκος, εος, τό. die Wunde.
ἕλκω. ziehen, schlürfen. φάρμακον. Gift trinken. ἱστίον das Segel aufziehn.
ἐλπίς, ίδος, ἡ. die Hoffnung, Furcht. ἐλπίδα ἔχειν. an etwas (Zukünftiges) denken.
ἔλπω. hoffen lassen, Hoffnung einflöfsen. ἔλπομαι und ἔολπα. ich hoffe. plusqpf. ἐώλπειν.
ἑλύω. wälzen, sich winden.
ἐμβάλλω. hineinwerfen. ξίφος. das Schwerd zükken.
ἐμέν st. ἐμοί.
ἔμμι. st. εἰμί.
ἔμπαλιν. umgekehrt.
ἔμπεδος, ὁ, ἡ. fest, dauerhaft.
ἐμπλέκω. einflechten, umschlingen.
ἐμπλήθω. anfüllen.
ἐμπνέω. hineinblasen, wehen.

ἔμπορος, ὁ. der Kaufmann.
ἐμφύομαι. in etwas wachsen, hineinwachsen.
ἔμψυχος, ὁ, ἡ. beseelt.
ἐν. c. dat. in. bey. ἐν δέοντι. als es nöthig war. ἐν steht bisweilen pleonastisch bey den Fragen womit? wodurch?
ἐναντίος, ία, ίον. entgegengesetzt. τἀναντία τούτων. das Gegentheil davon.
ἔναρον, τό. die Waffe. (meist nur im plurali ἔναρα vorkommend.)
ἐναργής, ὁ, ἡ. deutlich.
ἔναυλος (αὐλὸς) ὁ. d. Aushöhlung, Bergkluft.
ἐνδατέομαι. vertheilen, eintheilen.
ἕνδεκα. eilf.
ἐνδιαθρύπτομαι. sich spröde, übermüthig betragen.
ἔνδιος, ὁ, ἡ. unter freyem Himmel befindlich, luftig.
ἔνδοθι. darinn. hier inwendig.
ἐνδόμυχος, ὁ, ἡ. im Innern verborgen.
ἐνδυκέως. sorgfältig.
Ἐνδυμίων, ωνος. Endymion, ein Hirt u. Jäger in Karien, zu dem, wenn er im tiefen Schlafe lag, die liebende Selene herabstieg.
ἐνδύω u. ἐνδύνω. anziehen. ἔνδυτος, ὁ, ἡ. angezogen.
ἕνεκα. wegen. τοὔνεκα st. τοῦ i. e. τούτου ἕνεκα.
ἐνέρτερος, α, ον. unterirdisch.
ἔνθα. wo.
ἐνθάδε. hier.
ἐνὶ st. ἐν.
ἐνιαύω. auf etwas schlafen.
ἐνιδεῖν. in etwas sehen.
ἐνίημι. hineinwerfen.
ἠνίπαπε oder ἐνίπαπε. bedrohte. (eine einzelne Person, die auf ein Verbum ἐνιπάπω hindeutet. Der Stamm ἐνίπα — ist noch in ἐνιπή, Drohung, Scheltwort, sichtbar.)
ἐνίσσω od. ἐνίπτω. schelten.
ἐννέα. neun.
ἐννέπω. sagen.
ἐννῆμαρ. neun Tage lang.
ἔννυμι, anlegen, anziehn. 1. aor. med. ἐσσάμην.
ἐνόρχης, ὁ. der unverschnittene Bock.
Ἐνοσίγαιος, ὁ. der Erderschütterer, Beyn. des Neptun von ἐνώθω. ich stofse an. ἔνοσις. die Erschütterung.
ἐνοχλέω. belästigen, beängstigen, Böses zufügen.
ἐντὶ st. ἐστί.
ἐντίθημι. hinein-legen-setzen.
ἔντος, εος, τό. das Geräth, Waffe. (meist im plural. ἔντεα vorkommend.)
ἐντρέχω. hineinlaufen, einpassen.
ἐντροπαλίζομαι. (frequentat. von ἐντρέπεσθαι) sich häufig umwenden.
ἔννυδρος, ὁ, ἡ. im Wasser wohnend. Beywort der Nymphen.
ἐξαιρέω. herausnehmen, zerstören.
ἐξανερίζω, erklimmen,

sich erheben. αἰθέρα. zum Aether aufsteigen.
ἐξαλύω. vermeiden, fliehen.
ἐξαμείβω. vertauschen. weggehn. sich entfernen.
ἐξαμύνομαι. abwehren
ἐξαπατάω. hintergehen. betrügen.
ἐξαπίνας u. ἐξαπίνης plötzlich.
ἐξάπτω. anbinden. fügen. anfassen. anzünden.
ἐξάρχω. anfangen,
ἔξειμι. herausgehen.
ἐξελαύνω. heraustreiben, vertreiben.
ἐξέλκω. herausziehn.
ἐξεναρίζω. (ἔναρα), die Waffen nehmen. plündern.
ἐξενθεῖν. st. ἐξελθεῖν. ἐξένθοις st. ἐξέλθοις.
ἐξερείπω. niederstürzen.
ἐξερύω. herausziehen, ausscharren.
ἐξέρχομαι. herausgehen.
ἐξηγέομαι. erzählen, erklären. 2) anführen.
ἑξήκοντα. sechzig.
ἐξικνέομαι. ankommen.
ἐξιστορέω. befragen.
ἐξολέω. u. ἐξόλλυμι. zu Grunde richten.
ἐξομόργνυμι. abwischen.
ἐξονομάζω. mit Namen nennen.
ἐξονομακλητόν. der Reihe nach nennend.
ἐξορμάομαι. von etwas wegeilen — wegfliegen.
ἔξοδεν st. ἐξόζειν. riechen.
ἔξοχος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.
ἔξοχα. ausgezeichnet.
ἔξω. c. genit. aufserhalb.
ἑός, ἑά und ἑή, ἑόν. sein. (pron. poss. 3. pers.)
ἐπάγω. herbeyführen.
ἐπαείδω. besingen.
ἐπαιάζω. dazu klagen. beklagen.
ἐπαίρω. c. accus. zu etwas anreizen.
ἐπάκοος, ὁ, ἡ. dor. st. ἐπήκοος. aufhorchend, hörend, gehorsam.
ἐπακούω zuhören.
ἐπαναγκάζω. nöthigen.
ἐπανθέω. an etwas blühen.
ἐπανίστημι. in die Höhe stellen. ἐπανίστω. (imperat.) stehe auf.
ἐπαυρέω. geniefsen. kosten.
ἐπαφρίζομαι. schäumen. Schaum auswerfen.
ἐπεγείρω. aufwecken.
ἐπεί. da, weil.
ἐπείγω. antreiben. ἐπείγομαι. eilen.
ἔπειμι. auf etwas seyn.
ἔπειμι. gegen etwas schreiten. auf einen zugehn. herankommen.
ἔπευχομαι. hinzurufen. anrufen. Gebete zu etwas anstimmen.
ἐπέχειν. in sich halten. aufnehmen.
ἐπήβολος, ὁ, ἡ. der etwas erlangt hat. dem etwas zukömmt. ὁ πόνος σὸς γυναιξὶν ἐπήβολος. die Beschäftigung mit dir liegt den Weibern ob.
ἔπην. wann.
ἐπί. c. genit. (einen Ort anzeigend) auf, in. ἐπὶ γῆς. auf dem Lande. ἐπ' ἠέρος. in der Luft. — c. dativ. wegen, bey, über. ἐπ' εὐπλοίῃ, bey günsti-

ger Fahrt. μαίνεσθαι ἐπί τινι. heftig nach etwas trachten. — (eine Bedingung anzeigend) ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις. auf die besagten Bedingungen. — c. accus. zu, auf. (bey Verbis der Bewegung.) ἐπὶ ῥίζαν. bis zur Wurzel hin. ἐπὶ πλέον λύσσας. bis zum Gipfel des Wahnsinns. ἐπὶ νῶτα δαφοινός. gefleckt über den Rücken hin. — absolute: überdiefs.

ἐπιβαίνω. besteigen, betreten. δόξης. eine Meinung, Hoffnung hegen.

ἐπιβάλλω. auf etwas werfen. ἐπιβάλλομαι. sich mit etwas beschäftigen, an etwas halten.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ. der Besteiger.

ἐπιβόσκομαι. abweiden. ἀχὼ ἐπιβόσκεται τεὰς ἀοιδάς. Echo nährt sich mit deinen Gesängen d. h. sie wiederholt sie noch. (der Dichter will sagen, dafs die Röhre der Syrinx des verstorbenen Sängers noch von seinen Lauten tönen.)

ἐπιβουλεύω. c. dat. belauern. belisten.

ἐπιγουνίς, ίδος, ἡ. der Schenkel, die Hüfte.

ἐπίδρομος, ὁ, ἡ. zum Anlauf, Angriff gelegen, bequem.

ἐπιθυμέω. wünschen, nach etwas streben. ἐπιθυμοῦντες τοῦτο γενέσθαι. indem wir diefs zu bewirken wünschten.

ἐπικερτομέω. gegen einen scherzen, spotten.

ἐπίκλησις, ιος, ἡ. der Anruf, Zuname.

ἐπικλώθω. spinnen, zutheilen. (von den Parzen.)

ἐπικουρία, ας, ἡ. die Hülfe.

ἐπίκουρος, ὁ. der Helfer, Gehülfe, Bundesgenosse. ἐπίκουρος νόσου. gegen Krankheit helfend.

ἐπικραίνω. c. accus. beschliefsen.

ἐπικρεμάω u. ἐπικρεμάννυμι. darüber hängen, schweben, (von Schicksalen, Unglück, Tod.)

ἐπικρύπτω. verbergen.

ἐπικτυπέω. dazu tönen, ein Geräusch zu etwas machen.

Ἐπίκτητος, ου. N. eines berühmten Stoikers, welcher unter Domitian und dessen Nachfolgern lebte.

ἐπιλανθάνομαι u. ἐπιλήθομαι. vergessen.

ἐπιλείπω. mangeln.

ἐπιλήσμων, ονος, ὁ, ἡ. vergessend, vergefslich.

ἐπιμίξ. vermischt, ohne Ordnung.

ἐπιμωμητός, ὁ, ἡ. tadelnswürdig.

ἐπινέμω. zutheilen.

ἐπινεύω. zunicken, billigen.

ἐπίπαστος (πάσσω) ὁ, ἡ. was aufgestreut wird.

ἐπιπνέω. über etwas hinwehen, anhauchen.

ἐπιπωλέομαι. hinzuwandeln, nahen.

ἐπιῤῥοθέω. Geräusch zu etwas machen, Beyfall geben.

ἐπισσείω. gegen etwas anreizen.
ἐπίσημος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.
ἐπίσκοπος, ὁ, ἡ. beobachtend. ὁ ἐπίσκοπος. der Wächter.
ἐπισπένδω. darauf giefsen. (von dem Weine, den man den Opferthieren zwischen die Hörner gofs.)
ἐπιστα μένως. kundig, verständig.
ἐπίστα μαι. verstehen, wissen.
ἐπιστενάχω. beklagen.
ἐπιστολή, ἡ. der Brief.
ἐπιστρατεύομαι. bekriegen.
ἐπιστρέφω. auf etwas wenden, hinwenden. πάντη ἐπιστρέφεται. wendet sich überall hin.
ἐπίσωτρον, τό. (σώζω.) die Schiene, Umlage um die Peripherie des Wagenrades.
ἐπισφύριον, τό (σφυρὸν) Band, Spange um den Knöchel.
ἐπιτέρπομαι. sich erfreuen.
ἐπίφθονος, ὁ, ἡ. mifsgünstig, neidisch, gehässig.
ἐπιφλέγω. anbrennen.
ἐπιχειρέω. Hand anlegen, unternehmen.
ἐπιχθόνιος, ὁ, ἡ. (χθών.) auf dem Boden der Erde wohnend, erdebewohnend.
ἐπιχώριος, ὁ, ἡ. einheimisch.
ἐπολολύζω. zujauchzen.
ἕπομαι. folgen. begleiten.
ἔπος, τό. das Wort. Gebot.
ἑπτά. sieben.
ἑπταβόειος, ὁ, ἡ. aus sieben Stierhäuten gemacht. (Beywort vom Schild des Ajax.)
ἐπωμίς, ίδος, ἡ. d. Schulter.
ἐπώνυμος, ὁ, ἡ. der den Namen von etwas hat. benannt. ἐπώνυμος τᾶςδε γᾶς. den Namen, Beynamen führend von diesem Lande.)
ἐρανnός, ἡ, όν. liebenswürdig.
ἐρασίμολπος, ὁ, ἡ. gesangliebend.
ἐράσμιος, ία, ιον. liebenswürdig.
ἐρατίζω. heftig wünschen, lüstern seyn.
ἐρατὸς u. ἐρατεινός, ἡ, όν. lieblich.
ἐράω — ἐράομαι — ἔρα μαι. c. genit lieben. οὗτις ἐρᾷ. was einer liebt.
ἐργάζομαι. arbeiten. verfertigen. αἷμα einen Mord vollbringen.
ἐργάτης, ου, ὁ. der Arbeiter. ἡ ἐργάτις. die Verfertigerin.
ἔργμα, ατος, τό. der Anschlag, Verrichtung.
ἔργον, τό. das Werk. das Erzeugnifs. die That. εἰς ἅπαν ἔργον. zu allem. durchaus. ἔργῳ. in der That.
ἔρδειν. thun. darbringen, besonders von Opfern. ἔρδομεν ἑκατόμβας.
ἐρεβεννός, ἡ, όν. düster, dunkel.
ἐρεθίζω. anregen. reizen. locken. ergötzen.

ἐρέθισμα, ατος, τό. der Reiz, Lockung, Beeiferung.
ἐρέθω. reizen, auffordern.
ἐρείδω stützen, festansetzen. τὸ στόμα ἐρείδειν. den Mund an die Flöte setzen.
ἐρείπω. niederstürzen, zerstören.
ἔρεισμα, τό. die Stütze
ἐρεύγω. ausspeyen lassen.
ἐρέφω. bedecken. ἐρεψάμενοι τρίχα ἄνθεϊ κισσοῦ. das Haar umschlungen mit Blüthen des Epheu
ἐρέω sagen.
ἐρημαῖος, αία, αῖον. einsam.
ἔρημος, ὁ, ἡ. c. genit. verlassen.
ἐρίβρομος (βρόμος) ὁ, ἡ. sehr tönend, lärmend.
ἐρίγδουπος, ὁ, ἡ. sehr tosend, donnernd.
ἐρίζω. streiten, wetteifern.
Ἐριθανίς, ίδος. n. pr.
ἐρικυδής, ές, ὁ, ἡ. sehr berühmt, gepriesen
ἐρινεός, οῦ, ὁ. der wilde Feigenbaum.
Ἐρινύς, ύος, ἡ. die Erinnye. Göttinnen der Rache in der Unterwelt.
Ἐρινῦς st. Ἐρινύας.
ἔριον, ου, τό. die Wolle.
ἔρις, ιδος, ἡ. der Zwist.
ἐρισθενής, ές, ὁ, ἡ. sehr stark.
ἔριφος, ὁ das Böckchen.
Ἑρμαῖον ὄρος. ein Gebirg in Lemnos.
Ἑρμῆς, οῦ. Hermes, Mercur. χθόνιος. der die Todten in die Unterwelt führt.
Ἑρμοκλείδης, ου. n. pr.
Ἕρμων, ονος. n. pr.
ἔρνος, εος, τό. der Zweig, das Gewächs.
ἐρόεις, εσσα, εν. lieblich.
ἔρομαι. fragen.
ἔρρω gehen. fortgehn. sich packen. ἔρρε fort mit dir.
ἔρση. ης, ἡ. der Thau.
ἐρυθαίνομαι. roth werden.
ἐρυθρός, ά, όν. roth.
ἔρυμα, ατος, τό. d. Schutz, die Befestigung.
ἐρυσίπτολις, ὁ, ἡ. (ἐρύω.) Städte beschützend.
ἐρύω. ziehen.
ἔρχομαι. gehen. kommen.
ἐρωέω. nach etwas hindrängen. fliefsen.
ἔρως, ωτος, ὁ. die Liebe. Amor. c. genit. Verlangen nach etwas.
ἐρωτάω fragen.
Ἐρωτιάδες Νύμφαι. erotische, dem Amor verbundene Nymphen.
ἐρωτύλος. diminut. von ἔρως. der Geliebte, Liebhaber.
ἐς soviel als εἰς.
ἔς τε. bis. ἔστ' ἄν. bis (c. conjunct)
ἐσαγείρομαι. hineinsammeln. zu sich selbst kommen.
ἕσδομαι. st. ἕζομαι. sitzen.
ἐσθίω. essen.
ἐσθλός, ή, όν. gut, brav. ἐσθλά. Gutes.
ἔσοπτρον, τό. der Spiegel.
ἑσπέρα, ας, ἡ. der Abend.
ἑσπέριος, ία, ιον. abendlich. gegen Abend gelegen.
Ἕσπερος, ου, ὁ. der Abendstern.
ἐσσυμένως (σεύω). stürmend, wild.

ἑστιοῦχος, ὁ, ἡ. (ἔχω) den Heerd beschützend

ἑσχατιά, ᾶς, ἡ. e. Stück Land an der Grenze. überh. Ende.

ἔσχατος, η, ον. der letzte, äufserste.

ἔσχω. s. ἔχω.

ἔσω. c. genit. innerhalb. ἔσω δωμάτων. in das Haus hinein.

ἑταίρα, ας, ἡ. die Buhlerin.

ἑταῖρος u. ἕταρος, ὁ. der Freund.

ἐτεόν. wahrhaft. was wirklich ist. (v. ἔω, εἰμί.)

ἐτήτυμος, α, ον. (st. ἔτυμος. mit Reduplication) wahrhaftig.

ἔτι. noch. οὐκ ἔτι. nicht mehr. οὐδεὶς ἔτι. niemand mehr. ἔτι μᾶλλον. (immo) vielmehr.

ἕτοιμος, ὁ, ἡ. bereit, fertig.

ἔτος, εος, τό. das Jahr.

ἐτώσιος, α, ον. vergeblich.

εὖ. wohl. gut. wohlmeinend, wie in εὖ λέγειν.

εὔαδεν st. ἔαδεν. von ἄδω. gefallen.

εὐάζω. jauchzen. Bacchanalien feyern.

εὐαλάκατος, ὁ, ἡ. dor. (ἠλακάτη) einen schönen Rocken besitzend.

εὔανεμος, ὁ, ἡ. vom Winde begünstigt. πλόος. glückliche Schiffahrt.

εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ. glücklich.

εὐδόκιμος, ὁ, ἡ. gelobt, gepriesen.

εὐθαλής, ές, ὁ, ἡ. schön grünend.

εὐθέως, εὐθύς, εὐθύ. sogleich.

εὔϊος, η, ον. fröhlich, heiter. (Beyn. des Bacchus.)

εὐκαμπής, ές, ὁ, ἡ. schön gekrümmt, gebogen.

εὐκάρδιος, ὁ, ἡ. adv. εὐκαρδίως. muthig.

εὐκέλαδος, ὁ, ἡ. wohl, hell-tönend.

εὔκηλος oder ἔκηλος. ruhig, still.

εὐκνημίς, ίδος. wohlbeschient, dessen Schienbein (κνήμη) wohl beschirmt ist.

εὔκομος, ὁ, ἡ. (κόμη) wohlbehaart. μῆλα εὔκομα. wollenreiche Schaafe.

εὐκταῖος, αία, αῖον. erwünscht.

εὔκυκλος, ὁ, ἡ. wohl gerundet.

εὐλάχανος, ὁ, ἡ. fruchtbar an Kohl, Gemüs.

εὐλή, ῆς, ἡ. d. Wurm, Made.

εὐμαρής, ὁ, ἡ. leicht.

εὐμεγέθης, ὁ, ἡ. sehr grofs, tüchtig.

εὐμενής, ές, ὁ, ἡ. (μένος) wohlgesinnt, wohlwollend.

ἐϋμμελίης (μελίη) Lanzenkundig. (gen. ἐϋμμελίαο, ἐϋμμελίω.)

εὐμορφία, ἡ. Wohlgestalt, Schönheit.

εὐνάζω. lagern.

εὐνή, ἡ. das Bett, Lager. 2) die Gattin.

Εὐνίκα, ας. n. pr.

ἐϋννητός, ὁ, ἡ. wohlgesponnen.

ἐϋξεστος, ὁ, ἡ. wohlgeglättet.

εὔοδμος, ὁ, ἡ. wohlriechend, duftend.
ἐὔπεπλος, ὁ, ἡ. mit schönem Kleid, schön gekleidet.
εὐπέταλος, ὁ, ἡ. (πέταλον.) wohlbelaubt.
εὔπηκτος, ὁ, ἡ. wohlgefügt.
εὐπλοια u. εὐπλοΐη, ἡ d. glückliche Fahrt.
εὐπλόκαμος, ὁ, ἡ. schöngelockt.
εὔπορος, ὁ, ἡ. reichlich begabt. im Ueberflufs.
εὔπτερος, ὁ, ἡ. wohl befiedert. schnell fliegend. εὔπτερος φάρετρα. ein Köcher mit befiederten Pfeilen gefüllt.
εὑρῆν st. εὑρεῖν.
εὑρίσκω. finden. εὕρομεν βούλημα. wir haben ein Mittel gefunden, dieſs zu bewirken.
ἐϋῤῥεής, ὁ, ἡ. (gen. ἐϋῤῥέος, ἐϋῤῥεῖος.) schönströmend.
εὐρύς, εῖα, ύ. weit.
ἐΰς, ἐΰ, und εὖ. genit. ἑῆος. wohl, schön.
εὖσαν st. οὖσαν.
εὐσέβεια u. εὐσέβια, ἡ. die Gottesfurcht.
εὐσεβέω. gottesfürchtig seyn.
εὐσεβής, ἐος, ὁ, ἡ. gottesfürchtig, fromm. ἐν εὐσεβέων. χώρα sc. in den Wohnungen der Gerechten.
ἐΰσελμος, ὁ, ἡ mit schönen Rudersitzen versehen, wohl berudert.
ἐΰσκαρθμος, ὁ, ἡ. (σκαίρω) leicht springend.
εὔσκιος, ὁ, ἡ. schattenreich, umschattet.
εὔσπορος, ὁ, ἡ. wohl besät, fruchtbar.
ἐΰστραχυς, ὁ, ἡ. von vollen Aehren.
ἐΰστέφανος, ὁ, ἡ. wohlbekränzt.
ἐΰσφυρος (σφυρόν.) ὁ, ἡ. mit schönen Knöcheln.
εὐσχήμως. mit Anstand.
εὔτεκνος, ὁ, ἡ. wackre Kinder habend, durch seine Kinder beglückt.
εὐτρεπής, ές, ὁ, ἡ. bereit.
Εὐτυχίδας. n. pr.
εὐφάμως. dor. schweigend.
εὔφημος, ὁ, ἡ. gute, glückbedeutende Worte sagend. 2) schweigend.
Εὐφορίων, ωνος. n. pr.
εὐφραίνω. erfreuen.
εὐφρονέω. wohlgesinnt seyn.
εὐφροσύνη, ἡ. die Freude, der Genufs. 2) als n. pr. Name einer der Charitinnen.
εὔφρων. ονος, ὁ, ἡ. wohlgesinnt.
εὔχομαι u. εὐχετάω. lautsprechen; daher, offen bekennen, laut wünschen, beten.
εὐχωλή, ἡ. der Wunsch, Bitte.
εὐώδης, ὁ, ἡ. wohlriechend.
εὔωψ, ωπος. fem. εὐῶπις, ιδος. schön blickend, mit schönen Augen.
ἐφαμέριος, dor. was Einen Tag dauert, vergänglich.
ἐφαρμόζω. anpassen. μέτρον ἐφαρμόζεσθαί τινι. eine Sache nach etwas messen, einrichten.

ἔφετμή, ἡ. (ἐφίημι) Befehl, Auftrag.
ἔφημαι. auf etwas sitzen.
ἐφίστημι. hinzustellen.
ἐφεστώς. darauf stehend.
ἔφοδος, ἡ. der Zugang, das Annahen.
ἐφορμάω. antreiben.
Ἔφυρα, ας. der alte Name von Korinth.
ἔχετλη, ἡ. die Sterze am Pflug. 2) der Pflug.
ἐχθρός, ά, όν. feind. ὁ ἐχθρός. der Feind. ἔχθιστος, η, ον. höchst feindselig, verhafst, schmerzlich.
ἔχις, ιος, ὁ. die Natter.
ἔχω. und ἔσχω. haben. halten. εὖ ἔχειν. in guten Umständen seyn. ἔχει ταὐτόν. es ist Eins u. dasselbe. - σχήσω σε πηδᾶν. ich werde dich hindern zu springen. — ἔχεσθαι und ἔσχεσθαι. sich halten, still stehn. ἔσχετο δ' ἅλμη.
ἕως, c. genit. bis, so lange.

Z.

ζάθεος. έη, εον. sehr göttlich.
ζαλόω st. ζηλόω. beneiden.
ζαλωτὸς st. ζηλωτός. beneidenswerth.
ζάω. leben. τὸ ζῆν. das Leben. ζώοντα κισσόν. frischen Epheu.
ζεύγλη, ἡ. die Jochschnur um den Hals des Pferdes.
ζεύγνυμι. anspannen.
Ζεύς, Διὸς u. Ζηνός. Jupiter.
Ζέφυρος, ου, ὁ. der Westwind.
ζέω. kochen.

ζηλωτός, ή, όν. beneidenswerth.
ζητέω. suchen, vermissen.
ζυγός, οῦ, ὁ. das Joch.
ζωή, ῆς, ἡ. das Leben.
ζώνη, ης, ἡ. auch ζῶμα, ατος, τό, u. ζωστήρ, ῆρος, ὁ. der Gürtel.

H.

ἤ u. ἠέ. oder. nach einem comparat. als. ἤ.. ἤ. entweder.. oder.
ἦ. fürwahr, gewifs. 2) dient die Frage zu bezeichnen. ἦ ῥά μεμισεῖς; nicht wahr du hassest mich?
ἡβάω. jung seyn, sich jugendlich freuen.
ἥβη, ἡ die Jugend.
ἡγεμών, ονος, ὁ. der Führer.
ἡγέομαι. anführen. 2) glauben.
ἠγερέθομαι. (längere Form von ἀγείρομαι.) sich versammeln.
ἡγήτωρ, ορος, ὁ. der Anführer.
ἠδέ. und. (nach ἠμὲν u. auch allein.)
ἤδη. schon.
ἡδύπνοος, ὁ, ἡ. süfs düftend.
ἡδύποτος, ὁ, ἡ. süfs zu trinken, süfs schmeckend.
ἡδύς, εῖα, ύ. süfs. angenehm. ἡδὺ γελᾶν. freundlich lächeln
ἠέλιος, ου, ὁ. die Sonne.
ἠερόεις, έσσα, έν. neblicht, düster.
ἠήρ, έρος, ὁ. die Luft. st. ἀήρ. ἐπ' ἠέρος. in der Luft.
ἦθος, εος. τό. die Sitte,

Handlungsweise, Charakter, Aufenthaltsort.
ἠϊών, όνος, ἡ. das Ufer.
ἠκα. langsam. leise.
ἥκω. kommen.
ἠλακάτη, ἡ. die Spindel.
ἠλάσκω. schwärmen.
ἠλέκτωρ, ορος, ὁ. gelbstrahlend. (von dunkler Ableitung)
ἠλίβατος, η, ον. sonnig.
ἡλικία, ας, ἡ. u. jon. ἡλικίη. das gleiche Alter. ἡλικίη οἱ ἔην. er war ihm von gleichem Alter.
ἥλιξ, ικος, ὁ, ἡ. der von gleichem Alter ist.
Ἡλιόδωρος, ου. n. pr.
ἥλιος. ου, ὁ. die Sonne, der Tag.
ἧμαι. sitzen.
ἦμαρ, ατος, τό. der Tag.
ἦμεν st. εἶναι.
ἡμέρα, ας, ἡ. der Tag.
ἡμέριος. ὁ, ἡ. was Einen Tag währt, vergänglich. οἱ ἡμέριοι. die Menschen.
ἦμες. st. εἶναι.
ἡμίονος, ὁ. der Maulesel.
ἡμύω. beugen, sich neigen
ἤν st. ἐάν. wenn.
ἠνεμόεις, εντος (ἄνεμος) ὁ, ἡ. windig, stürmisch.
ἠνίδε. sieh.
ἡνίον, τό. der Zügel.
ἧπαρ, ατος, τό. die Leber. (nach den Alten der Sitz der Liebe u. der Begierden.)
ἤπειρος, ου, ἡ. das feste Land. überh. Land im Gegensatz von Meer.
ἦρ, ἠρός, τό. der Frühling.
Ἤρινννα, ης. n. pr. einer lyrischen Dichterin aus Lesbos.
ἡρωΐνη, ης, ἡ. die Heroïne.
ἥρως, ρωος, ὁ. der Heros. Held. (Sohn od. Abkömmling eines Gottes).
ἦς st. ἦν.
Ἡσίοδος, ου. n. pr. eines Dichters aus Askra in Böotien, Verfasser einer Theogonie u. der Werke u. Tage.
ἡσυχία, ας, ἡ. die Ruhe. Friede.
ἦτορ, ορος, τό. das Herz.
ἧττων, ονος, ὁ, ἡ. kleiner. geringer. οὐχ ἧττον οὐδέν. nichts desto weniger.
ἠϋγένειος, ου. mit schönem Barte, Beywort des Löwen.
ἠϋκομος, ὁ, ἡ. schön gelockt.
ἠΰτε (aus εὖτε entstanden) wie, so wie.
ἡφαιστόπονος, ὁ, ἡ. vom Hephästos gemacht.
ἠχέω. tönen.
ἦχι oder ἧ. wo. (*qua*).
ἦχος, εος, τό. der Schall, das Getöse.
Ἠχώ, οῦς, ἡ. die Echo, der Wiederhall.
ἠώς, οῦς, ἡ. die Morgenröthe.

Θ.

θάλαμος, ου, ὁ. das Gemach. κηροπαγής. die von Wachs gefügte Wohnung der Bienen.
θάλασσα u. θάλαττα, ης, ἡ. das Meer.
θαλάσσιος, ὁ, ἡ. und θαλάττιος. auf - im - Meere befindlich. θαλάσσια ἔργα.

Geschäfte auf dem Meere, wie Schiffahrt, Fischerey.

θάλεα. n pl. — dat. θαλέεσσι. was blüht, erfreut. s. v. a. ἡδέα.

θαλεῖος, α, ον. blühend.

Θαλῆς, οῦ. n. pr. eines der sieben Weisen, aus Milet.

Θαλία, ας. n. pr. einer der Charitinnen.

θαλλός. οῦ, ὁ. der Zweig, grüne Schofs.

θάλλω. grünen. blühen. ἡ γαῖα τέθηλε. das Land blüht.

θαλπωρή, ῆς, ἡ. Wärme, Hoffnung.

θαμβέω. staunen, erschrecken.

θάμβος, εος, τό. das Staunen, Erschrecken.

θαμέες. (plur. von dem ungebräuchlichen θαμής.) häufig.

θάμνος, ου. ὁ. d.Gesträuch, Laubwerk.

θάνατος, ου, ὁ. der Tod.

θάπτω. begraben.

θαῤῥέω u. jon. θαρσέω. Muth haben. θάῤῥει. sey gutes Muthes, sey getrost. θαρσεῦσα st. θαῤῥοῦσα.

θάσσω. sitzen, sich gesetzt haben. θρόνον θάσσειν.

θαῦμα, ατος, τό. das Wunder, die Bewunderung.

θαυματὸς und θαυμαστός, ἡ, ὁν. wunderbar.

θέαινα, ης, ἡ. (längere Form von θεά.) die Göttin.

θεάομαι. sehen. θᾶσαι. schau.

θεῖον, ου, τό. der Schwefel.

θεῖος, α, ον. göttlich. τὰ θεῖα. das Göttliche, die Gottheit.

θέλγητρον, ου, τό. die Besänftigung. ὕπνου. Schlaf, süfses Linderungsmittel.

θέλγω. ergötzen, schmeicheln.

θέμις, ιδος, ἡ. das Recht. (acc. pl. θέμιστας.) εἰ θέμις. wenn es möglich ist. οὐ θέμις ἐστι. es ist nicht vergönnt.

θεόγλωσσος, ὁ, ἡ. mit Götterzungen begabt.

Θεόδωρος, ου. n. pr.

θεοειδής, ὁ, ἡ. (εἶδος) gottähnlich.

θεοείκελος, ὁ, ἡ. gottähnlich.

Θεόκριτος, ου. n. pr. eines Dichters aus Syrakus, Verfassers bukolischer u. mimischer Gedichte.

θεοπροπέω. weissagen.

θεοπροπίη, ης, ἡ. die Weissagung.

θεόπροπος, ου, ὁ. der Weissager.

θεός, οῦ, ὁ. der Gott. ἡ θεός. die Göttin.

θεοτείχης, εος, ὁ, ἡ. von Göttern erbaut.

θεραπεύω. bedienen, besorgen, aufwarten, curiren. οἱ θεραπευόμενοι. die Patienten.

θεράπων, οντος, ὁ. der Diener.

θερίζω u. θερίζομαι. mähen, erndten.

θερμός, ἡ, όν. warm.

θέρος, εος, τό. der Sommer. θέρευς st. θέρους.

θεσμός, οῦ, ὁ. das Gesetz.

θεσπέσιος, ὁ, ἡ. von Gott

gesprochen. sehr bedeutend. grofs. gewaltig.
θέσφατον, τό. der Götterspruch.
Θέτις, τιδος, n. pr. einer Tochter des Nereus, der Gemahlin des Peleus, Mutter Achills.
Θετταλία, ας, ἡ. u. Θεσσαλία. eine Landschaft im nördlichen Theil von Griechenland.
Θευγενίς, ίδος. n. pr.
θέω. laufen, sich bewegen.
θεωρέω. beschauen.
Θῆβαι, ῶν. Theben in Böotien.
θήγω. schärfen, wetzen.
θηλάζω. saugen. τὸν μαστόν. an der Brust trinken.
θηλέω. grünen. θηλήσαντα φυτά. grünende Gewächse.
θηλύγλωσσος, ὁ, ἡ. mit weiblicher Beredsamkeit begabt.
θηλύνομαι. weibisch, weichlich seyn. sich zieren.
θῆλυς, εια, υ. weiblich.
θήπω. fut. 2. ταφῶ. erstaunen, erschrecken.
θήρ, ός, ὁ. das Thier, Wild.
θήρα, ας, u. θήρη, ἡ. die Jagd.
θηράω — άομαι. jagen, nach etwas trachten.
θηροκτόνος, ὁ, ἡ. (κτείνω) Thiere tödtend.
θηροσκόπος, ὁ, ἡ. (σκοπέω) Thiere ausspähend.
θηροφόνος, ὁ, ἡ. (φονέω) Thiere erlegend.
θησαυρός, οῦ, ὁ. der Schatz.
θίασος, ου, ὁ. die Schaar. (besonders von Bacchanten.)
θιγγάνω. berühren.
θλίβω. drücken.
θνήσκω. sterben. ermatten.
θνητός, ή, όν. sterblich.
θοός, ή, όν. adv. θοῶς. schnell.
θοῦρός. fem. θουρίς, ίδος. ungestüm, muthig.
Θρᾴκη, ης, ἡ. und jon. Θρῄκη. Thrazien. θρᾴκιος, η, ον. thrazisch.
θρᾶνος, ου, ὁ. der Schemel.
θράσος, εος, το. die Kühnheit.
Θρασύβουλος. n. pr. des Befreyers von Athen von der Herrschaft der dreyfsig Tyrannen.
θρασύς, εῖα, ύ. kühn, übermüthig.
θρηνέω. beweinen.
θρῆνος, ὁ. das Beweinen, Wehklagen.
θρίξ, τριχός, ἡ. das Haar.
θρόνα scil. ἔρια. gefärbte Wolle. (dunkle Ableitung.)
θρώσκω. springen.
θυγατήρ, έρος, ἡ. die Tochter.
θύελλα, ης, ἡ. der Sturm, Wirbel.
θυμαλγής, ὁ, ἡ. (ἄλγος) an das Herz gehend, schmerzlich.
θυμαρέω (ἄρω). belieben, gut finden.
θυμός, οῦ, ὁ. (aeol. θῦμος.) das Gemüth. ἐκ θυμῶ. von Herzen.
θύννος, ου, ὁ. der Thunfisch.
θύνω. stürmen, wüthen.
θύος, εος, τό. der Weihrauch.

Θυρέα, ας. St. auf der Grenze von Argolis u. Laconien.
θυρσάζω. den Thyrsus schwingen, begeistert seyn.
θυσανοείς, έσσα, έν. mit Franchen (θυσάνοις) behangen.
θυσία, ας, ἡ. das Fest.
θύω. opfern.
θωρήσσω. bewaffnen.
θῶτερον st. τὸ ἕτερον.

I.

ἰαίνω. wärmen, erfreuen.
ἰαχχός, οῦ, ὁ. der freudige Ruf.
ἰάλλω. st. βάλλω. werfen χεῖρας ἐπὶ..ἰάλλειν. Hand an etwas legen.
Ἴάονες st. Ἴωνες. die Ionier auf der Küste von Asien.
ἰάπτω. weh thun, beschädigen.
Ἰασίων, ωνος. n. pr. e. Sohn des Minos in Kreta. Von ihm gebahr Demeter den Plutus.
ἰατρεύω. Kranke besorgen. curiren.
ἰατρός, οῦ, ὁ. der Arzt.
ἰαύω. schlafen.
ἴάχημα, ατος, τό. der Freudenruf.
ἰάχω. laut rufen, jauchzen, schreyen, jammern.
ἰγνύς, υός, ἡ. die Kniekehle. acc. ἰγνὺν u. ἰγνύα.
ἰδέ. und.
ἰδέα, ας, ἡ. die Gestalt.
ἰδνόω. krümmen. ἰδνωθείς sich krümmend.
ἰδού. sieh da. (beym Darreichen einer Sache.)
ἰδρώς, ῶτος, ὁ. der Schweifs.
ἱέρια, ας, ἡ. die Priesterin.
ἱερός, ά, όν. heilig. hehr. τὰ ἱερά. die Opferthiere, Opfer.
ἵημι. schicken, senden. ἱέναι πόδα. den Fufs bewegen, gehen. στοναχὰν. Seufzer ausstofseu. ἐπὶ νηὸς εἶσαν (aor. 1.) sie brachten ihn auf das Schiff. c. genit. von etwas nachlassen. ἐπεί χ' ἔωμεν πολέμοιο i. e. ἐπὴν ὦμεν πολέμου. wenn wir vom Kriege ablassen. — Auch *immittere* ἵει (eigentl. von ἵέω) ἐθείρας. fügte die Haare hinein. — ἵεμαι. eilen, verlangen.
ἰήϊος. Beyn. des Apollo als Helfer im Unglück.
ἵζω. setzen.
Ἰηονίη, ης, st. Ἰονία. Landschaft in Vorderasien.
Ἰθακὸς, u. Ἰθακήσιος. der Einwohner von Ithaka. Λαρτιάδεω Ἰθακοῦ. des Ulysses von Ithaka.
ἰθύνω. richten, lenken.
ἰθύς, εῖα, ύ. gerade aus.
ἰθύω. auf etwas los gehen.
ἴκελος, η, ον. ähnlich.
ἱκετεύω. flehen.
ἱκέτης, ου, ὁ, und ἱκετήρ, auch ἱκτήρ, ῆρος, ὁ. der Flehende.
ἱκνέομαι kommen. (aor. 2. inf. ἱκέσθαι τι. wohin gelangen.)
ἱλάομαι u. ἱλάσκομαι. versöhnen.
ἵλημι u. ἱλάω. ich bin gnädig. Imperat. pr. ἵλα-

ϑι, ἵλατε. seyd gnädig. aor. ἵλῃθι. (wie στῆθι)
Ἰλιακός, ή, όν. trojanisch.
Ἴλιον, ου, τό. Ilium, Troja.
ἱμάτιον, ου, τό. das Kleid, der Mantel. ἱμάτια βαπτά. gefärbte, bunte Gewänder.
ἱμάς, άντος, ὁ. der Riemen.
ἱμάω. geifseln, peitschen.
ἱμεροθαλής, ές, ὁ, ἡ. lieblich blühend.
ἵμερος, ου, ὁ. das Verlangen, die Sehnsucht.
ἱμεροφωνος, ὁ, ἡ. lieblich tönend, gesangreich.
ἱμείρω. st. ἱμείρω.
ἵνα. damit.
Ἰναχίδης, ου, ὁ. der Argiver. (vom Inachos, dem ältesten König von Argos.)
ἶνις, ὁ, ἡ. der Sohn, die Tochter.
Ἰνώ, οῦς. n. pr. Tochter des Kadmus.
ἰοπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ. dunkle, den Veilchen gleiche Locken habend.
ἰός, ή, όν. st. εἷς, μία, ἕν.
ἰός, οῦ, ὁ. das Gift. 2) der Pfeil.
Ἶος, ου. N. e. Insel im ägeïschen Meer,
ἰουλος, ου, ὁ. das Milchhaar.
ἰοχέαιρα, ας. die Pfeil erfreute. (*sagittis gaudens*). Beyn. der Artemis.
Ἱππαρχος, ου. n. pr. e. Sohn des Pisistratus, Tyrann von Athen.
ἱππεύς, ῆος, ὁ, der Wagenkämpfer, d. Reisige.
ἱππήμολγος. der Pferdemelker, N. eines asiatischen Nomadenvolkes.
ἱππιοχαίτης, ου, ὁ, ἡ. rofsmähnig, mit der Mähne des Rosses geschmückt.
ἱππόδαμος, ὁ, ἡ. (δαμάω) rossebändigend, bezähmend.
ἱππόκομος, ὁ, ἡ. mit Rofsmähnen geschmückt.
Ἱππομένης. n. pr. der Sohn des Ares, liebte Atalanten, die nur den zu heirathen versprochen hatte, der sie, die Schnellfüfsige, im Lauf übertreffen würde. Aphrodite gab ihm goldne Aepfel, die er ihr während des Laufes hinwarf, die, indem sie nach ihnen ausbog, ihre Eile hemmten und ihr zugleich Liebe zu dem Jüngling einflöfsten.
ἱππουρις, ιδος, ἡ. von Rofsmähnen begrenzt. Beyw. des Helms
ἵπταμαι. fliegen. ἵπτη. er entflog.
ἶρηξ, ηκος, ὁ. der Habicht.
ἱρόν, οῦ, τό. das Heiligthum
ἰσάω gleich machen.
ἴσημι. wissen, kennen.
ἰσόμοιρος, ὁ, ἡ. zu gleichen Theilen gehend. vereint, verbunden. ἀὴρ ἰσόμοιρος γῆς. die der Erde vereinte, sie umströmende Luft.
ἰσόνομος, ὁ, ἡ. gleiche Rechte geniefsend, frey.
ἴσος, η, ον. gleich. ἴσον. auf gleiche Weise. eben so viel, ἴσον ἐσσὶ μελίσ-

σαις, χρῆμα sc. du bist den Bienen gleich.
ἵστημι. aufrichten, stellen, stehen lassen. ἔστηκα u. ἔστην. ich stand. ἔστησα ὄχλον νήνεμον. ich machte die Menge ruhig.
ἵστιον, τό. das Seegel.
ἱστορέω. fragen, erkunden.
ἱστός, οῦ, ὁ. 1) alles was man aufstellt. Gestell. daher 1) der Mast. 2) der Weberstuhl. 3) das Gewebe selbst. ἱστὸν ὑφαίνειν. weben.
ἵστωρ, ὁ, ἡ. kundig.
ἰσχνός, ἡ, όν. dünn, mager.
ἴσχω u. ἰσχάνω. haben. halten. hemmen. ἴσχομαι. inne halten, aufhören.
ἴσως. vielleicht.
ἰχθυοείς, ἔσσα, ἔν. fischreich.
ἰχθύς, ύος, ὁ. der Fisch.
ἴχνιον, ου, τό. diminut. von ἴχνος, τό. die Spur.

K.

Καδμεῖος, α, ον. vom Kadmos entsprosseu. Καδμεῖαι. Kadmos Töchter, auch Καδμηΐδες.
Κάδμος, ου. n. pr. Gründer von Theben, Gemahl der Harmonie, an deren Hochzeitfeyer die Götter selbst Theil nahmen.
κάζω. (perf. κέκασμαι.) schmücken.
καθαιρέω. herabstürzen. herabnehmen. τοῦ βίου. des Lebens berauben.
καθαρός, ά, όν. rein, aufrichtig.
καθέδομαι. st. καθέζομαι. sitzen.
καθεύδω. schlafen.
κάθημαι. (imperf. ἐκαθήμην.) sitzen.
καθίζω. hinsetzen, sich setzen.
καθίημι. nieder - herab - lassen.
καθοράω. sehen, anschauen.
καθυβρίζω. mifshandeln.
καί. und, auch. καὶ νέκυν. auch wenn man todt ist. — obgleich. καί τοι. gleichwohl, und doch.
καινός, ή, όν. neu.
καίνω. tödten.
καιρός, οῦ, ὁ. die Zeit. ἐν καιρῷ. zur rechten Zeit, günstig, glücklich. πράσσειν ἐν καιρῷ. glücklich seyn.
καίω. brennen, verbrennen.
κἀκεῖ. st. καὶ ἐκεῖ. und daselbst.
κακοδαιμονία, ας, ἡ. die Raserey.
κακός, ή, όν. schlecht, böse, feindlich. κακά. Unfälle, Mifsgeschick. Scheltworte.
κακότης, ητος, ἡ. die Schlechtigkeit, Feigheit, Unglück.
κακουργός, οῦ, ὁ. der Uebelthäter.
καλαμοείς, έσσα, έν. von Rohr, Halmen.
κάλαμος, ου, ὁ. das Schilf. κάλαμοι. die Röhre der Flöte.
καλέω. (perf. κέκλημαι.) rufen. nennen. einladen.
κάλημμι. st. καλέω.

καλήτωρ, ορος, ὁ. der Rufer.
καλλιεπής, ὁ, ἡ. schönredend. καλλιεπεῖ σοφίῃ. mit beredter Kunst.
καλλιζυγής, έος, ὁ, ἡ. schöngejocht.
καλλίθριξ, τριχος, ὁ, ἡ. mit schönen Haaren. καλλίτριχες ἵπποι. mit schönen Mähnen.
Καλλίμαχος, ου. n. pr.
Καλλιόπη u. Καλλιόπα. N. e. Muse. Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα. Homerus, von der Muse des epischen Gedichtes mit süfsem Gesang begabt.
καλλιπάρῃος, ὁ, ἡ. schönwangig.
καλλίπωλος, ου, ὁ, ἡ. (πῶλος) mit schönen Rossen.
καλλίσφυρος, ὁ, ἡ. (σφυρόν) schönfüfsig.
κάλλος, ους, τό. die Schönheit. (als Person) — κάλλεα λευκὰ κηροῦ. des Wachses weifse Zierde st. das schöne weifse Wachs.
καλός, ή, όν. schön. τὸ καλὸν st. καλῶς. τὸ καλὸν πεφιλαμένε i. e. μάλα.
κάλυξ, υκος, ἡ. der Kelch der Blume. 2) die Blume selbst.
καλύπτρη, ἡ. der Schleyer.
καλύπτω. bedecken, verhüllen.
Κάλχας, αντος. n. pr. der Wahrsager in dem Heere der Griechen vor Troja.
κάματος, ου, ὁ. die Mühe, Krankheit, Arbeit.
κάμνω. arbeiten. verfertigen. βωμοὺς ἔκαμον. sie bauten Altäre. οἱ κεκμότες. die Todten.
καναχή, ῆς, ἡ. das Getös.
κάνεον, ου, τό. der Helm.
κἀπεὶ st. καὶ ἐπεί.
κᾶπος, ου, st. κῆπος, ὁ. der Garten.
καπυρός, ά, όν. helltönend, laut. καπυρὸν στόμα Μοισᾶν. von dem Musenbegeisterten Sänger.
καπύω (κᾶπος) hauchen. ψυχὴν κἀπύσιν. die Seele aushauchen.
κάρη, καρήατος, τό. und κάρα. das Haupt. κάρα κασίγνητον. umschreibend st. ὦ κασίγνητε.
καρηκομάω. das Haupt behaaren, belocken.
κάρηνον, ου, τό. der Scheitel, Gipfel.
καρὸς st. κηρός. Wachs. μέλι κάτθανεν ἐν καρῷ. der Honig schwand dahin, verging, in den Wachskuchen.
καρπός, ου, ὁ. die Frucht. 2) die Wurzel der Hand. καρπὸν Δηοῦς. die Früchte der Ceres.
καρποφορέω. Früchte tragen.
καρτερός, ά, όν. stark. muthig. κάρτιστος. superl.
κάρτος, εος, τό. die Stärke, Macht.
κασιγνήτη, ης, ἡ. die Schwester.
κασίγνητος, ου, ὁ. der Bruder.
Κάστωρ, ορος. n. pr.
κατά. c. genit. hinab, in. κατὰ γῆς. unter der Erde. — c. acc. nach, bey. κατ' Ἀραβίους. bey den Ara-

bern. κατ' ὄμματα. ins Gesicht, mündlich. κατὰ λεπτά. in kleine Stücke. κατὰ τὸν (σὸν) λόγον. zu folge deiner eignen Behauptung.

κἄτα. st. καὶ εἶτα. und dennoch.

καταβαίνω. hinabsteigen.

καταβάλλω. hinabwerfen.

καταβρέχω. benetzen, begiefsen.

κατάγω — κατάγνυμι. zerbrechen. perf. part. κατεαγώς.

καταγώγιον, τό. d. Ort des Einkehrens, Ausruhens. Ruheplatz.

καταδαρθέω. schlafen.

καταδύνω. untersenken. aor. 2. κατέδυν. ich tauche unter, verberge mich unter etwas, verkriechе mich.

καταθνήσκω. sterben.

καταιρεμάω. aufhängen, herabhängen lassen.

καταιρημνάω. soviel als καταιρεμάω. κατειρημνῶντο. es hingen herab.

καταιρύπτω. verbergen.

καταλέγω. aufzählen. beschreiben.

καταλείπω —ομαι. hinterlassen.

καταπαύω. zu Ende bringen, beseitigen. ἀμφὶ δ' ἄρ' ὅπλα κατάπαυσαν. rings umher legten sie das Geräthe weg.

καταπάλλομαι. werfen. schaukeln.

καταπαύω. aufhören lassen, besänftigen. —ομαι. aufhören, stille seyn.

καταπέργω. tödten.

καταρέζω (*conficere*) mit χειρὶ verbunden mit der Hand streicheln.

καταῤῥέω. hinabfliefsen. abströmen. hinabgleiten.

καταμύχω. inwendig glühen. sich verzehren (in innrer Glut).

καταπένδω. mit Trankopfern ehren.

καταστέφω. bekränzen.

καταστρέφω. umwenden, niederwerfen.

κατατήκομαι und κατατάκομαι. dahin schmelzen, sich abzehren.

κατατίθημι. auf etwas legen, niederlegen.

καταφαίνομαι. scheinen.

καταφθίνομαι. dahin sterben.

καταφλέγω. verbrennen.

κατεναίρω. tödten.

κατέρχομαι. hinab- zurück-kehren.

κατεσθίω. verzehren. aufessen.

κατέχω. zurückhalten. festhalten. hemmen.

κατήλυσις, εως, ἡ. das Hinabsteigen, der Weg hinab.

κατοδύρομαι. beklagen. Klagen ausstofsen.

κατοικέω. bewohnen. κατοικῆν st. κατοικεῖν.

κατοικίζω. eine Wohnung aufschlagen, beziehen.

καῦμα, ατος, τό. die Hitze.

Καΰστριος oder Κάϋστρος. n. pr. Flufs in Klein-Asien.

καὐτός. st. καὶ αὐτός.

κεῖμαι. liegen, todt liegen. νόος κεῖται ταύτῃ. der Sinn ist dahin gerichtet (so gestimmt). κεῖται

ἀγών. st. ἀγωνίζεται. — κεισεῦμαι st. κείσομαι.
κεῖνος, η, ον. st. ἐκεῖνος.
κείρω. abscheren, rasiren, verwüsten, verwunden. κείρει λήϊον, er weidet die Saat ab (vom Esel). κείρομαι χαίτας. ich schneide mir die Haare ab (wie man den Todten zu Ehren thut.)
Κεκροπίς, ίδος. kekropisch. αἶα. das Land des Kekrops, Athen. So auch ἄστυ κεκροπίων. die Stadt der Kekropier d. i. der Athenäer.
κεκρύφαλον, ου. τό. das Netz um das Haar, Haarnetz.
κελαδεινός, ή, όν. (κέλαδος) lärmend. Beyw. der jagenden Artemis.
κελάδημα, ατος, τό. das Geräusch, Getös.
κελαινεφής, έος, ὁ, ἡ. dunkelwolkig.
κελαινῶπις, ιδος. dunkelblickend, von dunkelm Ansehn.
κελαρύζω. rieseln, rauschen.
κελεύω. befehlen. ἐκέλευ st. ἐκέλου.
κέλομαι u. κέκλομαί τινι. einem befehlen. τινὰ rufen, fordern.
κενεός, ή, όν. und κενός, ή, όν. eitel, leer, verlassen.
κεντέω. stechen.
κέντρον, ου, τό. der Stachel.
κέραμος, ου, ὁ. die Ziegel, das Dach.
κεράννυμι. mischen (einen Trank).
κεραός, ή, όν. gehörnt.
κέρας, ατος u. ως, τό. das Horn.
κεραυνός, οῦ, ὁ. der Blitzstrahl.
κερδαίνω. einen Vortheil, Gewinn machen. δάκρυα. zum Weinen aufgefordert werden.
κέρδιον, gewinnreicher, besser.
κέρδος, εος, τό der Gewinn, Vortheil Gewinnsucht.
κερκίς, ίδος, ἡ. das Weberschiff.
κερκυλκός, ή, όν. (ἕλκω). Beyw. des Bogenschützen, der einen Bogen von Horn spannt. 2) κερκυλκὰ τόξα. der hörnerne Bogen.
κεστός, οῦ, ὁ. der Gürtel der Venus. 2) die Macht der Reize, die in diesem Gürtel enthalten waren
κευθμός, οῦ, ὁ und κεῦθος, εος, τό. die Kluft
κεύθω. verbergen. enthalten.
κεφαλή, ῆς ἡ. der Kopf, das Haupt. καὶὴ κεφαλή. o du Thor.
κῆ. st. καὶ εἰ.
κήδομαι. besorgt seyn.
κῆδος, εος, τό. die Sorge.
Κήϊος, von Κεος, einer Insel im saronischen Meerbusen. κήϊος ἀνήρ. Simonides.
κῆκα. st. καὶ εἶ κε.
κήλειος und κήλεος, (καίω, ἔκηα) lodernd, brennend.
κηλητήριος, ία, ιον. versöhnend, besänftigend. χοαὶ κηλητήριαι. versöhnende Trankopfer.

κήν st. καὶ ἄν i. e. ἐάν.
κήρ, ός ἡ. das Verderben, der Tod. die Göttin des gewaltsamen Todes.
κηρίον, ίου, τό. die Honigscheibe.
κηρός, οῦ, ὁ. das Wachs. (welches auch zur Schminke gebraucht wurde)
Κηρύλος, ου/ ein Vogel, nach einigen derselbe, den andre Keüx nennen; gewifs ein am Meeresufer mit klagender Stimme flatternder Vogel.
κηρύσσω. ausrufen, mit lauter Stimme verkündigen, gebieten.
κῆτος, εος, τό. das Seethier, jeder grofse Seefisch.
Κήϋξ, κός, ὁ. S. Ἀλκυών.
κηώδεις, εος, ὁ, ὁ. frisch duftend.
κίδναμαι. sich zerstreuen, ausbreiten.
κιθάρα, ας, ἡ. die Cithar.
κίκιννοι, οἱ. Haarflechten, wie sich Liebende zum Zeichen der Gunst schenken. Daher ἐρᾶσθαι κικίννοις von dem, der seine Liebe durch solche Gaben kund thut.
κικλήσκω (καλέω) rufen.
κινδυνεύω. Gefahr laufen. περὶ τῆς ψυχῆς. sein Leben in Gefahr setzen.
κινέω. bewegen.
κινητήρ, ῆρος, ὁ. der Beweger, Erschütterer.
Κινύρας, ου. n. pr. der Vater des Adonis.
κινύρομαι. winseln. wehklagen. mit klagender Stimme reden — singen.
κισσόκομος, ὁ, ἡ. mit Epheu die Locke bekränzt, Epheugelockt.
κισσός, οῦ, ὁ. der Epheu.
κίστη, ης, ἡ. der Kasten. (von der Kiste, die bey der Bacchusfeyer, mit heiligen Werkzeugen angefüllt, umhergetragen ward.)
κιχέω. (conj. κιχείω) u. κιχάνω. finden, erreichen. κίχε st. ἔκιχε. Δίκα κίχε πάντας.
κιχλίζω. kichernd lachen. κιχλίσδουσι st. κιχλίζουσι.
κίω. gehen.
κίων, ονος, ἡ. d. Säule.
κλαγγή, ῆς, ἡ. d. Klang. κλαγγηδόν. adv. mit Getön
κλαδὶ (wie von einem Nominat. κλᾶς) soviel als κλάδῳ. dem Zweige.
κλάδισκος, ου, ὁ. das Zweiglein.
κλαίστρον, ου, τό. die Decke, Hülle.
κλαίω u. κλάω. weinen. beweinen. — κλαίειν τινὰ λέγειν. verwünschen. κλαύσει. es soll dir schlimm gehn. οὐδὲν ἧττον κλαύσει. der Henker wird dich nichts desto weniger holen. — κλαίουντι st. κλαίουσι.
κληρονόμος, ου, ὁ. (νέμω. κλῆρος) und κληρονόμος. der Erbe.
κλεινός, ή, όν. berühmt.
Κλεόβουλος, ου. n. pr.
κλέος, ους, τό. d. Ruhm.
κλέπτης, ου, ὁ. d. Dieb.
κλέω. rühmen. preisen.
κλῆμα, ατος, τό. die Weinrebe.
κλίνη, ἡ. das Lager, Bett.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ. das Lager.
κλίνω. neigen. beugen. κλίνομαι. sich legen. liegen.
κλισίη, ης, ἡ. das Zelt. σκιερὰ κλισία. ein schattiges Laubdach.
κλονέω. zu Haufen treiben, verwirren.
κλύδων, ωνος, ὁ. die Welle, Woge.
κλύζω. bespülen, benetzen, rauschen.
κλυτόμητις, ιος, ὁ, ἡ von gepriesener Klugheit.
κλυτός, ή, όν. berühmt.
κλυτοτέχνης, ου, ὁ, ἡ. von gepriesener Kunstfertigkeit, kunstberühmt
κλύω. c genit. hören. (imperat. perf. κέκλυθι, κέκλυτε.)
κλών, ῶνος, ὁ. d Zweig.
κνάκων, ωνος. Name eines Bockes von gelblicher Farbe, die dem Saflor (κνῆκος) gleicht.
κνέφας, τό. die Finsternifs.
κνήμη, ἡ. das Schienbein.
κνημίς, ίδος, ἡ. d Decke für das Schienbein, die Beinschiene.
κνημός, οῦ, ὁ. die Waldschlucht, Waldgegend.
κνώσσω. tief schlafen.
κοῖλος, η, ον. hohl, ausgehöhlt.
κοιμάω. zur Ruhe bringen, einschläfern. κοιμάομαι. schlafen.
κοινολεχής, έος, ὁ, ἡ. der Genosse des Bettes, Gemahl.
κοινός, ή, όν. gemeinschaftlich. τὰ κοινά. das gemeine Wesen. πλουτεῖν ἀπὸ τῶν κοινῶν. sich von dem gemeinen Wesen bereichern.
κοιρανῆος st. κοιρανείος gebieterisch, herrschend.
κολεός, οῦ, ὁ. d. Scheide.
κολλάω fest anheften.
κολλητός, ή, όν. wohlgefügt.
κολοσυρτός, οῦ, ὁ. das Gedräng, Getümmel.
Κολοφών, ῶνος N. einer Stadt in Vorderasien.
κόλπος, ου, ὁ. der Busen, Schoos, Meerbusen.
κολπόω. schwellen. λίνα κολπώσαντες. von den Schiffern, welche die Segel aufspannen.
κομάω. behaart seyn. Neptuns zwey Rosse sind χρυσαίγησιν ἐθείρῃσιν κομόωντε, mit goldenen Mähnen behaart. 2) κομᾶν stolz seyn (wie ein junger Athenienser vom Ritterstand, welche die Haare wachsen liefsen. — 3) belaubt seyn.
κομέω. schmücken.
κόμη, ἡ. das Haar. 2) κόμαι φυτῶν. das Laub der Pflanzen.
κομίζω. führen, bringen. besorgen. κομίζεσθαι. sich wohin begeben.
κομμός, οῦ, ὁ. das Schlagen gegen die Brust. die Wehklage.
κόμπος ου, ὁ. das Getös, die Prahlerey.
κομπός, οῦ, ὁ. der Prahler.
κοναβίζω. dröhnen, dumpf hallen.
κονίη u. κόνις, εως, ἡ. der Staub, Asche.

κονίσσαλος, ου, ὁ. der Staubwirbel.
κονίω. mit Staub bedecken.
κόπος, ου, ὁ. die Ermüdung.
κόπτω. schlagen, hauen.
— κόπτομαι. sich schlagen (wie bey der Todtentrauer, *plangere*), betrauern.
κορέω. sättigen.
κόρη, ἡ. das Mädchen. 2) N. der Proserpina. 3) der Augapfel.
Κόρινν α, ης. n. pr.
κόριον, ου, τό. d. Mägdlein.
κόρις, εως, ἡ. die Wanze.
κορμός, οῦ, ὁ. d. Block. πευκίνους κορμούς. Blöcke von Tannenholz.
κορυθαίολος, ον, (κόρυς, αἴολος) Helmschüttelnd.
κόρυμβος, ου, ὁ. die Spitze, das Höchste. der Kelch der Blume.
κορύνη und κορύνα, ἡ. die Keule.
κορύπτω und κορύττω. stofsen.
κορυφή, ῆς, ἡ. der Gipfel, Scheitel.
κορώνη, ης, ἡ. d. Krähe.
κορωνίς, ίδος, ἡ. gekrümmt. Beywort der Schiffe, die an beyden Enden gekrümmt sind.
κοσκινόμαντις, ιος, ἡ. die Siebwahrsagerin. (die durch das Laufen des Siebes das Künftige wahrsagt.)
κοσμέω. schmücken, zieren.
κόσμιος, α, ον. geziemend, schicklich, sittsam.
κοσμιότης, ητος, ἡ. die Sittsamkeit.
κόσμος, ου, ὁ. d. Schmuck.
κοτύλη, ἡ. ein Gefäfs zum Schöpfen und Trinken, kleiner Becher.
κούρη, ἡ. die Jungfrau, Tochter.
κοῦρος, ου, ὁ. der Jüngling, Sohn.
κοῦφος, η, ον. leicht. adv. κοῦφα und κούφως. κοῦφος θυμός. der Leichtsinn.
κραδία, ἡ. jon. κραδίη. d. Herz.
κραιαίνω. vollbringen.
κραιπνός, ή, όν. hurtig. κραιπνὰ βιβάς. schnell eilend.
κράνα st. κρήνη. die Quelle.
κραναός, ή, όν. felsig, rauh.
Κρανίδες, αἱ. die Nymphen der Quellen.
κρᾶς, κρατός, τό. das Haupt.
κρατ αιγύαλος, ὁ, ἡ. stark ausgehöhlt.
κραταιός, ά, όν. mächtig.
κρατερός, ά, όν. u. καρτερός, ά, όν. stark, gewaltig.
κρατέω. c. accus. festhalten, behalten. c. genit. besitzen.
κρατήρ, ῆρος, ὁ. der Krater, wo man den Wein mischt.
κράτος, εος, τό. d. Stärke; Macht.
κρέας, ατος, τό. das Fleisch. plur. κρεὰ und κρειά. —τὰ περισσὰ κρεά. das übrige Fleisch.
κρείω. herrschen.

κρέκω. ein Geräusch machen.
κρεμάω u. κρεμάννυμι. hängen, aufhängen.
κρέσσων, ονος. u. κρείσσων. besser, stärker, mächtiger.
κρήγυος, ὁ, ἡ. aufrichtig, ächt. τὸ κρήγυον. die Wahrheit.
κρήδεμνον, ου, τό was das Haupt umgibt, der Schleyer. τὰ κρήδεμνα. die Brustwehr der Mauer.
κρήνη, ἡ. die Quelle.
κρηνιάς, άδος, ἡ. die Quelle.
κρητήρ, ῆρος, ὁ. der Krater. παρὰ κρητῆρσι. beym Wein.
κρίνον, ου, τό. die Lilie.
κροαίνω. (verwandt mit κρούω.) ausschlagen (vom Pferde).
κροκόπεπλος, ὁ, ἡ. in gelbem krokusfarbigem Gewande.
Κρονίων, ονος, ὁ. der Sohn des Kronos, Zeus.
κροταφός, οῦ, ὁ. der Schlaf (am Kopf). das Haupt.
κρουνός, οῦ, ὁ. d. Flufsbett, der Kanal, Strom.
κρούω. anschlagen.
κρυερός, ά, όν. frostig, schaurig.
κρυπτός, ή, όν. heimlich, verborgen.
κρύπτω. verstecken, verbergen.
κτάομαι. erwerben. κέκτημαι. ich besitze. κτάω νόσον. ich ziehe mir eine Krankheit zu.
κτέανον, ου, τό. das Gut.
κτέαρ, ατος, τό. der Besitz.
κτεατίζω. erwerben.
κτείνω. tödten. ὁ κτάμενος. der Getödtete.
κτερείζω Todtenopfer schlachten. κτέρεα κτερείζειν. mit Todtenopfern beerdigen.
κτέρεον, ου, τό. das Todtenopfer.
κτῆμα, ατος, τό. der Besitz, das Eigenthum.
κτῆσις, εως, ἡ. der Besitz.
κτίζω. gründen, bauen. τάφον. ein Grab errichten.
κτύπος, ου, ὁ. das Getös, Geräusch. πόντου. das Rauschen des Meeres.
κυάνεος, έα u. έη, εον. dunkel, schwärzlich.
κυανοστόλος, ὁ, ἡ. dunkel gekleidet, im Trauerkleid.
κυάνοφρυς, ὁ, ἡ. mit dunkeln Augenbraunen.
κυανοχαίτης, ου (αο. εω) der dunkelgelockte. Beywort des Poseidon.
Κυβέλη, ἡ Kybele, Rhea.
κυβερνάω. steuern, regieren.
κυβερνήτειρα, ας, ἡ. die am Steuer rudernde. Beyw. der Τύχη.
κυβερνήτης, ου, ὁ. der Steuermann.
κυδαίνω. verherrlichen, preisen.
κυδιάω. stolz seyn, sich brüsten.
κυδοιμός, οῦ, ὁ. d. Getümmel, Verwirrung.
κῦδος, εος, τό. d. Ruhm. die Würde.
Κύδων, ωνος. der Ein-

wohner von Κυδωνία, einer Stadt in Kreta, der Kydoniate.

Κυθέρεια, ας. u. Κυθήρη, ης. die in Kythere verehrte Venus.

κυκάω. mischen, verwirren.

κύκλια. adv. im Kreise

κυκλοσίς, ίσσα, έν. rund.

κύκλος, ου, ὁ der Kreis, Umfang. κύκλα σελήνης. die Mondscheibe.

κυκλώπειας, α, ον. cyklopisch κυκλωπείη Μυκήνη. das von Cyklopen ummauerte Mycene.

Κύκλωψ, ωπος, ὁ der Cyclope Polyphem in Sicilien.

κύκνος, ου, ὁ d. Schwan.

κυλινδέω. wälzen, rollen. κυλινδέομαι. sich umtreiben

κυλίω. rollen τροχὸς κυλισθείς. das rollende Rad.

Κυλλήνη, ης. N. e. Berges in Arkadien. Κυλλήνιος. Beyn. des Hermes, der auf diesem Berge geboren war.

κῦμα, ατος, τό. die Welle. ἐκ κυμάτων. nach dem Sturm.

κυναγέω. st. κυνηγέω. jagen.

κυνέω. verehren.

κυνηγός, οῦ, ὁ. d. Jäger.

κυνῶπις, ιδος hundsäugig, unverschämt u. gierig blickend, Beyw. der Furien.

κυπάρισσος, ου, ἡ. die Cypresse.

Κύπρις, ιος, u. ιδος. Venus, Cypris Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο βώτῃ. Cypris liebte heftig den Hirten, den Anchises.

κυρέω c. genit. τόσσων ἐκύρησεν. er erlangte soviel.

Κύρνος, ου. n. pr.

κύρομαι. theilhaft werden.

κυρτός, ή, όν. gekrümmt, gewölbt.

κύρω. da — bey der Handseyn. (*existere*) im Stande seyn.

κύω. fut. κῦσω: küssen.

κύων, κυνός, ὁ, ἡ. der Hund ὀπωρινός. d. Hundsgestirn, das im Herbst aufgeht.

κωκυτός, οῦ, ὁ. d. Wehklage, das Jammern. ἠχὼ ἐπὶ κωκυτῷ st. θρηνώδη ἠχώ.

κωκύω. wehklagen, jammern.

κῶμα ατος, τό. d. tiefe Schlaf.

κωμάσδω st. κωμάζω. vom Trinkfest mit Musik und Fackeln durch die Strafse ziehn. 2) an der Thüre der Geliebten singen. 3) in dieser Absicht dahin wandeln Davon κωμαστής, οῦ.

κῶμος, ου, ὁ. der Gang zur Thüre der Geliebten. κῶμον ἄγειν. mit Gesang und Musik sich wohin begeben. 2) festlicher Aufzug zur Feyer eines Festes oder Sieges.

κωμῳδέω. Scherz treiben.

κώνωψ, ωπος, ὁ. d. Mücke.

κώπη, ης, ἡ. der Griff (am Schwerd, am Ruder.

Κώρα, ας st. κούρη. das Mädchen. 2) Proserpina.

κωτίλλω. schwatzen, plaudern.
κωτίλος, η, ον. plauderhaft κωτίλα ῥήματα. Worte angenehmer Redseligkeit.
κωφός, ή, όν. stumpf, eitel. κωφὸν ὄνομα. ein leerer Name.

Λ.

λαγχάνω. loosen. durch das Loos erhalten.
λαγών, όνος, ὴ. d. Hüfte
λαγωός, οῦ, ὁ. d. Haase.
λαθαῖος, α, ον. st. ληθαῖος. der Vergessenheit geweiht.
λαίλαψ, απος, ἡ. der Wirbel.
λαιμός, οῦ, ὁ. d. Schlund, die Kehle, der Hals.
λαισήϊον, ου, τό. der Schild.
λαιψηρός, ά, όν. hurtig, leicht.
Λάκαινα, ης. die Lacedämonierin.
λαλέω. tönen. plaudern. λαλεῖν αὐλῷ. die Flöte spielen.
λάλος, ὁ, ἡ. geschwätzig, plaudernd. comp. λαλίστερος.
λαμβάνω. nehmen. c. genit. an etwas fassen. κώπης. am Griff. χειρός. an der Hand
λαμπάς, άδος, ἡ. die Fackel.
λαμπρός, ά, όν. glänzend, angesehen.
λανθάνω. verborgen, unbekannt seyn, sich jemandes Augen entziehen. λάθοιο. möchtest du vergessen.
λάξ. mit dem Fuſs.
λαός, οῦ, ὁ. das Volk.
λαρός, ά, όν. süfs. angenehm.
Λαρτιάδης, ου, ὁ. der Sohn des Laertes, Odysseus. πάτρα Λαρτιάδαο. Ithaka. Ἰθάκοῦ Λαρτιάδεω. des ithakensischen Lartiaden.
λᾶς, λαός, ὁ. der Stein (acc. λᾶν u. λᾶαν).
λασιαύχην, ενος, ὁ, ἡ. mit zottigem, behaartem Nacken.
λάσιος, α, ον. borstig, struppig, dicht belaubt.
Λάτμος, ου, ὁ. e. Berg in Karien. Λάτμιον ἄνναπος. in dem latmischen Waldgebirg.
Λατοίδας, ας st. Λητοίδης, ου. d. Sohn der Leto, Apollo.
λαυκανίη, ης, ἡ. die Kehle.
λαχνήεις, έσσα, έν. zottig, haarig.
λάχος, εος, το. das Loos, der Antheil.
λέαινα, ας, ἡ. d. Löwin.
λέβης, ητος, ὁ. der Kessel (ein Preis bey Wettspielen).
λέγω. sagen, sprechen, preisen.
λειαίνω. glätten, ebenen.
λειμών, ῶνος, ὁ. die Wiese.
λειμωνιάς, άδος, ἡ. was zur Wiese gehört. λειμωνιὰς Νύμφη. e. Nymphe der Wiese.
λείπω. lassen, verlassen, fehlen.
λεκτός, ή, όν. erlesen.

λέκτρον, ου, τό. das Bett. λέκτρα χήρσια. das verlassene, verwittwete Bett.
λέπαδνον, ου, τό. der lange Riemen über den Rücken der Pferde.
λέπας, αος, τό. d. Fels.
λεπτός, ή, όν. dünn, mager, klein. ὁρῶσά με λεπτὸν ἐόντα (st. λεπτώτερον). da sie sieht, dafs ich immer magrer werde. κατὰ λεπτά. in kleine Stücke. λεπτὸν ἀποψύχειν. schwach athmen. λεπτὰ λεύσσειν. wenig, düster sehen.
Λέρνη, ης, ἡ. ein Ort in Argolis u. ein See in seiner Nähe.
Λέσβος, ου, ἡ. Lesbos, Insel im ägeischen Meer.
Λεσβιάς, άδος, ἡ. d. Einwohnerin von Lesbos.
λέσχη, ης, ἡ die Unterredung. der Ort der Unterredung.
λευκόπωλος, ὁ, ἡ. der mit weifsen Rossen fährt. λευκόπωλοι θεοί. Zethos und Amphion, Heroen Thebens.
λευκός, ή, όν. weifs.
λευκοφαής, ὁ, ἡ. weifsschimmernd.
λευκώλενος, ὁ, ἡ. weifsarmig.
λεύσσω. sehen.
λέχος, εος, τό. das Bett.
λέων, οντος, ὁ. d. Löwe.
λεώς, ώ, ὁ. das Volk.
λήγω. aufhören θρήνων. vom Weinen ablassen.
Λήθη, ης, ἡ. die Vergessenheit. 2) N. eines Stromes in der Unterwelt.
λῃϊστής οῦ, ὁ. (λῃΐς.) der Räuber.
Λῆμνος, ου, ἡ. N. einer Insel des ägeïschen Meeres.
Λῆναι, ῶν, αἱ. die Bacchantinnen.
ληρέω. schwatzen. faseln. λῆρον ληρεῖν. leer u. sinnlos reden.
λῆρος, ου, ὁ. das Geschwätz.
λῇς st. θέλῃς. von λῶ. wollen.
λησμοσύνη, ης, ἡ. die Vergessenheit.
λίαν. sehr, aufserordentlich.
λιβάς, άδος, ἡ. der Tropfen, das Nafs.
Λιβύη, ἡ. Libyen. Λίβυες, ων. die Einwohner Libyens. Λιβυκός, ή, όν. libysch.
λιγαίνω. hell tönen lassen. e. Lied anstimmen. σύριγγι. die Syrinx spielen.
λιγυρός, ά, όν. helltönend. λιγυρὸς ποταμός. e. hell rauschender Flufs.
λιγύφωνος, ὁ, ἡ. helltönend. λιγύφωνον ἀείδειν. mit heller Stimme singen.
λίθος, ου, ὁ. der Stein. τὸ πᾶν λίθος, ganz Stein, felsenhart.
λιλαίομαι. verlangen.
λιμήν, ένος, ὁ. der Hafen.
λίμνη, ης, ἡ. der, die See.
λιμός, οῦ, ὁ. der Hunger.
Λίνδος, ου. N. e. Stadt auf der Insel Rhodos.
λίνον, ου, τό. der Lein, das Seegel.
λιπαρός, ά, όν. glänzend, schön.
λῖς, (acc. λῖν) ὁ. der Löwe.
λίσσομαι. flehen.
λιτανεύω. bitten.
λιτή, ῆς, ἡ. die Bitte. ἐπ-

τεῖναι λιτάς. st. ἐντεῖναι τὰς χεῖρας εἰς λιτάς.
λογάς, άδος, ὁ, ἡ. auserlesen.
λογίζομαι. denken, bedenken.
λόγος, ου, ὁ. das Wort, Rede. λόγον οὐδένα ποιεῖσθαί τινος. sich um jemand kümmern, einen achten.
λόγχη, ης, ἡ. der Speer, die Lanze.
λοέομαι u. λούομαι. sich waschen.
λοετρόν st. λουτρόν, ου, τό. das Baad.
λοιβή, ῆς, ἡ. das Trankopfer. die Spendung.
λοιγός, οῦ, ὁ. das Unheil.
λοιπός, ή, όν. übrig. λοιπόν. ferner. künftig.
Λοκρίς, ίδος, ἡ. Landschaft im mittlern Hellas.
Λολλιανός, οῦ. n. pr. eines schwatzhaften Rhetors.
λοξός, ή, όν. schief, zweydeutig, dunkel. davon Λοξίας, ου. Beyn. des Orakel ertheilenden Apollo. — λοξὰ βλέπειν. schief, von der Seite ansehn.
λουτρόν, οῦ, τό. das Baad.
λουτροχοέω. Wasser zum Baade ausgiefsen.
λούω. waschen. — λούομαι. sich baden.
λόφος, ου, ὁ der Hügel. 2) die Höhe des Helms, Helmbusch.
λοχαγός, οῦ, ὁ. der Anführer einer Abtheilung (λόχος) von Soldaten. der Führer überhaupt.
λοχεύομαι. gebähren. im Kindbette seyn.
λοχμαῖος, α, ον. buschig, im Busche wohnend. Μοῦσα λοχμαία. Muse des Waldgrundes (welche von den Vögeln angerufen wird).
λύγος, ου, ὁ. die Weide, das Reis zum Flechten u. Binden.
λυγρός, ά, όν. traurig, verderblich. λυγρὸς ἔχις. die verderbliche Natter. μυρία λυγρά. tausendfältiges Uebel.
Λυκεῖος. Beyn. des Apoll von ungewisser Ableitung.
Λυκίδας, ου. n. pr. eines Dichters aus Kreta, eines Freundes von Theokritos u. Bion.
λύκος, ου, ὁ. der Wolf.
λύμη, ης, ἡ. der Schade, Nachtheil.
λυπέω. kränken, betrüben. λυπεύμενον st. λυπούμενον.
λύπη, ης, ἡ. die Traurigkeit, der Verdrufs.
λύρα u. λύρη, ἡ. die Leyer.
λύσις, εως, ἡ. die Befreyung.
λυσιτελέω. nützen.
λύσσα, ης, ἡ. der Wahnsinn heftige Leidenschaft.
λύσσημα, ατος, τό. der Wahnsinn.
λυσσώδης, εος, ὁ, ἡ. wahnsinnig.
λύτρον, ου, τό. das Lösegeld
λύχνος, ου, ὁ. die Leuchte.
λύω. auflösen. befreyen. λυθέντων ὀστέων. wenn die Gebeine durch den Tod aufgelöst worden. λύομαι. loskaufen.
λῶ. soviel als θέλω.
λώβη, ης, ἡ. der Schade.

λωβητός, ή, όν. beschädigt.
λώτινος, η, ον. von Lotos (der Wasserlilie).
λωτός, οῦ, ὁ. eine Pflanze. Wasserlilie. 2) ein Baum, von dessen Holz man blasende Instrumente verfertigt; daher λωτός, die Flöte.

M.

μά. verneinende Betheurungspartikel. μὰ Διά u. οὐ μὰ τὸν Δία. nein beym Zeus.
μᾶζα, ης, ἡ. e. Art von festem Brey (*Polenta*) aus Gerstenmehl, auch Milch u. Oel.
μαθητής, οῦ, ὁ. der Schüler.
Μαῖα, ας. n. pr. der Mutter des Hérmes.
μαιμάω. verlangen, streben.
Μαινάς, άδος, ἡ. die Mänade, Bacchantin.
μαινόλης, ὁ. ἡ. wahnsinnig, von heftiger Leidenschaft ergriffen.
μαίνω. in Wahnsinn setzen — μαίνεσθαι. rasen. heftige Leidenschaft fühlen. ἐπί τινι von Liebe zu einem entbrannt seyn heftig nach etwas trachten.
Μαιονίδης, ου, ὁ. nom. patron. Homers, dessen Vater einige Mäon nennen; andre leiten diesen Namen von der Landschaft Maeonia in Vorderasien ab.
μάκαρ, μάκαιρα u. μακάριος, α, ον selig. οἱ μάκαρες. die Seligen, die Götter.
μακαρίζω. glücklich preisen.
μακαρίτης, ου. selig.
Μακεδών, όνος, ὁ, ἡ. macedonisch.
Μακρῖνος, ου. n. pr.
μακρόγηρως, ὁ, ἡ. bejahrt, hoch in den Jahren.
μακρός, ά, όν. lang, weit. μακρὸν φεύγειν. weit fliehen.
μάκτρα, ας, ἡ. der Backtrog.
μάκων, ωνος, ἡ. der Mohn.
μάλα, sehr. viel. καὶ μάλα. verstärkte Bejahung.
μαλακός, ἡ ὁν. schlank, zart. μαλακῶς st. μαλακούς.
μαλάχη, ης, ἡ. die Malve. (wurde als Kohl von den Aermern gegessen.)
μαλερός, ά, όν. gewaltig, heftig (von μάλα, wie διερὸς von διά.)
μαλθακός, ἡ, όν. weich, milde. μαλθακὰ λέγειν. schmeicheln.
μάλιστα. allerdings.
μᾶλον, ου, τό. der Apfel. — μᾶλα st. μῆλα. Heerden.
μαλοπάρῃος, ὁ, ἡ. mit Wangen wie Aepfel.
μὰν st. μήν. gewiſs, fürwahr.
μανθάνω. lernen. fut. μαθεῦμαι st. μαθοῦμαι.
Μάνης, εος. ein Sclavennahme.
μανία, ας, ἡ. der Wahnsinn, heftige Leidenschaft. μανιὰς νόσος. eine wahnsinnige Krankheit. der Wahnsinn selbst. μανιάσι

λυσσήμασι. mit rasender Wuth.
μανιώδης, ὁ, ἡ. wahnsinnig, rasend.
μάντις, εως, ὁ. der Wahrsager.
Μαραθών. ῶνος. N. eines Distriktes in Attika, berühmt durch die marathonische Schlacht.
μαραθώνιος, α, ον. marathonisch.
μαραίνω verwelken lassen. μαραίνεσθαι. dahin welken, Farbe u. Glanz verlieren. ersterben.
Μάρκος, ου. n. pr.
μαρμαίρω. blitzen, schimmern.
μαρμάρεος, α, ον. glänzend.
μάρμαρος, ου, ἡ. hartes, glänzendes Gestein. Marmor.
μάρτυρ, ος, ὁ. u. μάρτυρος, ου. der Zeuge.
μαρτύρομαι. zu Zeugen anrufen.
μασδός, οῦ, ὁ. st. μαζός. die Brust.
μαστός, οῦ, ὁ. die (weibliche) Brust.
μάταιος, α, ον. eitel. μάταια. unnützer Weise. umsonst.
μάτην. ohne Grund, umsonst.
μάτηρ st. μήτηρ.
μάχομαι. streiten. μαχεσσάμενοι st. μαχεσάμενοι.
μεγάλαυχος, ὁ, ἡ. stolz, grofsprahlend.
μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ. grofsherzig.
μεγαλόπτολις, ὁ, ἡ. der eine grofse Stadt besitzt δῆμος, ein mächtiges, angesehenes Volk.
μεγαλώνυμος, ὁ, ἡ. von grofsem Namen. Ruhm.
μεγάλως. mächtig, grofs.
μέγας, άλη, α. grofs, mächtig. μέγα χαίρειν. sehr gegrüfst seyn.
μέδομαι. besorgen, erwägen.
μεθίημι. überlassen, freylassen, nachlassen.
μέθυ, υος, τό. der Wein.
μεθύω. berauschen, berauscht seyn.
μειδάω u. μειδιάω. lächeln.
μελάγχλαινος, ὁ, ἡ. im Trauergewand.
μέλαθρον, ου, τό. das Haus.
Μελάμπους, ποδος. n. pr. eines Wahrsagers, welcher seinem Bruder Bias die Heerden des Iphikles verschaffte, die Neleus zum Preis für die Hand seiner Tochter gefordert hatte.
μελανείμων, ονος, ὁ, ἡ. (εἷμα) schwarz gekleidet.
μελανόχρως, ὁ, ἡ. schwarz von Farbe.
μελανteιχής, έος, ὁ, ἡ. (τεῖχος) schwarz ummauert, dunkel.
μέλας, αινα, αν. schwarz. superl. μελαινότατος.
μελετάω. studiren. üben. τέχνην. e. Kunst treiben.
μελέτη, ης, ἡ. die Uebung. Vorbereitung. Gesangsweise.
μεληδών, όνος, ἡ. die Sorge.
Μέλης, ητος. N. e. Flusses in Ionien, an dessen Ufern Homer (Μελησιγενὴς) gebohren war.

μέλι, τος, τό. das Honig. (wurde zur Schminke gebraucht.) 2) alles Süfse. τῷ μέλιτος τῷ σῷ τεθνακότος. da dein Honiggesang dahin ist.

μέλιγμα, ατος, τό. das Geschenk, erfreuliche Gabe. Lied.

μελίκηρον, ου, τό. der Honigkuchen.

μελικτάς, ὁ. st. μελικτής der Sänger.

μελίσδω u. μελίσδομαι. st. μελίζω u. μελίζομαι. singen.

μέλισμα, ατος, τό. der Gesang.

μέλισσα, ης, ἡ. die Biene.

μέλλω. zaudern, säumen. Mit einem Infinit. zeigt es an dafs etwas unverzüglich geschehen werde. —οὐδέ γε μέλλει πεπουθέναι. auch wird es ihm nicht wiederfahren.

μέλος, εος, τό. das Lied, der Gesang.

μέλπω, μέλπομαι. singen.

μέλω. ich bin ein Gegenstand der Sorge, man sorgt für mich. —μέλει μοι. es liegt mir am Herzen. ich sorge dafür. οὐ μέλει μοι. es kümmert mich nicht. μεμελημένος. geliebt.

μελῳδός, ὁ, ἡ. melodisch, gesangkundig.

μέμνημαι. ich gedenke. μεμναμένω (st. μεμνημένου) εἰ Φιλέεις με (da ich gedachte, zu wissen wünschte) ob du mich liebtest.

Μέμνων, ονος. n. pr. des Sohnes der Eos und des Tithonos, vor Troja von Achilles erlegt. Seine Gefährten wurden in schwarze Vögel verwandelt, die ihn beklagten. Daher Μέμνονος ὄρνις.

μέμφομαι. c. dat. schelten, tadeln, zürnen.

μέν. zwar, wohl. 2) bezeichnet, auf δέ bezogen, eine Beziehung zweyer Sätze auf einander.

Μενελάϊς, έος. n. pr.

μενέχαρμος, ὁ, ἡ. im Kampfe beharrend.

Μενίππη. n. pr.

μενοινάω. verlangen, begehren.

μέντοι. aber.

μένω. bleiben. c. acc. erwarten.

μερίμνη, ης, ἡ. die Sorge.

Μέρμνων, ωνος. n. pr.

Μερόη, ης. N. e. Stadt in Aethiopien.

μέροπες, ων, οἱ. die Menschen.

μέρος, εος, τό. der Theil.

μέσαυλον, τό. Stallung vom Gehöf umzäunt.

μεσηγύς, ὁ, ἡ. mitten.

μεσημβρινός, ή, όν. mittäglich. μεσημβρινόν. um Mittagszeit.

μέσος, η, ον. der mittlere, der in der Mitte ist. ἐν μέσοις. in der Mitte, Menge. ὁ ἐν μέσῳ χρόνος. die Zwischenzeit. μέσσω st. μέσου.

μεσότης, ητος, ἡ. die Mitte.

μεστός, ή, όν. voll.

μετά. c. genit. mit, unter. c. accus. nach.

μεταβάλλω. verändern.

μεταβολή, ῆς, ἡ. die Veränderung.

μεταδίδωμι. c. genit. mittheilen.
μεταάλλομαι. darauf springen.
μεταπλάσσω. umstalten.
μεταπρέπω. ausgezeichnet seyn, hervorragen.
μεταρίθμιος, ὁ, ἡ. (ἀριθμος) beygezählt, gerechnet.
μετατίθημι. umstellen, verändern. μετέθου λύσσαν. vertausche den Wahnsinn gegen Besonnenheit.
μετέχω. c. genit. Theil an etwas nehmen.
μετόπισθεν. in Zukunft.
μέτρον, ου, τό das Maas.
μέτωπον, ου, τό. die Stirn. ἐπὶ παντὶ μετώπῳ. über die ganze Stirn hin.
μή. nicht. (wird wie alle Absichtspartikeln, ἵνα, ὅφρα, ὡς, ὡς ἄν, construirt 1) mit dem Conjunct. wenn ein Praesens, Futurum oder ein Praeteritum in der Bedeutung eines Praesentis vorhergeht. 2) mit dem Optativ, (wenn ein tempus praeteritum vorausgeht.) μή ποτε. damit nicht etwa.
μηδαμὰ u. μηδαμᾶ. nimmer, niemals.
μηδέ. auch nicht, nicht einmal.
Μῆδος, ου, ὁ der Meder. oft auch für Perser.
μηκέτι. nicht mehr, nicht weiter.
μῆλον, ου, τό. der Apfel. 2) μῆλα u. μᾶλα. Schaafe.
μήνη, ης, ἡ. der Mond.
μήποτε. nie.
μηρίον, ου, τό. der Hüftknochen, die Lende.
μηρός. οῦ, ὁ. die Hüfte.
Μησσηΐς, ΐδος u. Ὑπερησίη. zwey Quellen in Argos.
μήστωρ, ορος, ὁ. d. Berather, Antreiber.
μήτε . . μήτε. weder . . noch.
μητιέτης, u. μητιέτα. (μῆτις) der Verständige, Weise.
μητρῷος, α, ον. mütterlich.
μίγνυμι. mischen, vermischen. χείλεα χείλεσι μῖξαι. Lippen auf Lippen drücken.
Μίλητος, ου u. Μίλατος. Miletus in Ionien.
μιμέομαι. nachahmen.
μίμνω. (μένω) bleiben.
μίν. st. αὐτόν, ήν, ό.
μινύθω. vermindern.
μίνυνθα. ein wenig.
μισέω. hassen.
μιστύλλω. zerstückeln.
Μιτυλάνα st. Μιτυλήνη, ης. N. e. Stadt in Lesbos.
μνᾶστις, εως, ἡ. die Erinnerung, das Andenken.
μνῆμα, ατος, τό. das Denkmal, der Grabstein.
μνήμη, ης, ἡ. das Gedächtnifs.
μνημήϊον, ου, τό. das kleine Denkmal.
μνήμων, ονος, ὁ, ἡ. eingedenk.
μνοία, ας, ἡ. die Familie der Sclaven, das Hausgesinde.
μογερός, ά, όν. mühsam. mit Leiden angefüllt.
μογέω. leiden.
μόγις. kaum.
μόθος, ου. ὁ. der Kampf.
μοῖρα, ας, ἡ. der Theil. Antheil. 2) die Parze. τὰ

Μοίρης. was von den Parzen kömmt, vornehmlich das Todesschicksal. μοῖρα μεγάλη. das mächtige Schicksal

Μοῖσα, ας, ἡ. st. Μοῦσα.

μολέω. kommen.

μόλις. mit genauer Noth.

μολύνω. beflecken. schmutzig machen.

μονή, ῆς, ἡ. der Aufenthalt, das Bleiben.

μόνος, η, ον. allein. einzig. μόνον. nur.

μονότροπος, ὁ, ἡ. (τρέπεσθαι.) alleinwandelnd. einsam.

μόρος, ου, ὁ. (μείρω) das Zugetheilte, das Geschick, der Tod.

μόρσιμος, η, ον. vom Schicksal bestimmt.

μορφή, ῆς, ἡ die Gestalt.

μόσχος, ου, ὁ, ἡ. das Kalb. 2) die Jungfrau. ἡ σὴ μόσχος. deine jungfräuliche Tochter,

μοῦνος, η, ον. st. μόνος. allein.

μουσίσδων st. μουσίζων.

μοχθέω. arbeiten. sich mühen. ἄλλα μοχθεῖν. andere beschwerliche Arbeit auf sich nehmen. ὕπνον. den Schlaf genieſsen.

μόχθος, ου, ὁ. Arbeit, Mühe, Leiden.

μυελός, οῦ, ὁ. das Mark, das Vorzüglichste einer Sache.

μυθίσδειν st. μυθίζειν. sagen, erzählen.

μῦθος, ου, ὁ. die Rede, Sage, Fabel.

μυῖα, ας, ἡ. die Fliege.

μυκάω — μυκάομαι. brüllen.

μύκημα, ατος, τό. das Brüllen.

Μυκήνη u. Μυκῆναι, ῶν. N. einer Stadt im Peloponnes

μυρίζω. salben. λίθον μυρίζειν. den Grabstein salben, wie man um die Todten zu ehren that.

μύρομαι. beweinen.

μύρον, ου, τό. die Salbe. μύροισι σταικτοῖς. mit flüssigen Wohlgerüchen (den solideren Salben entgegengesetzt).

μυρσίνη, ης, ἡ. die Myrte.

Μύρτις, τιδος. n. pr.

μύρτος, ου, ἡ. die Myrte. νέαι μύρτοι. junge Myrtenreiser. ῥαῖνε μιν μύρτοισι. mit Myrtenreisern besprengen. (man liest vielleicht richtiger Συρίοισιν ἀλείφασι.)

Μυρώ, οῦς. n. pr.

Μύρων, ωνος. n. pr.

μῦς, μυός, ὁ. die Maus.

μῦσος u. μύσος, εος, τό. schändliche That. Abscheu.

μυχθίσδω. st. μυχθίζω. die Lippen höhnisch rümpfen.

μυχός οῦ, ὁ. der Winkel.

μύω. die Augen verschlieſsen.

μωμάομαι. verhöhnen.

μῶνυξ, υχος (μόνος, ὄνυξ.) von einem einzigen Hufe, ungespalten.

μῶρος und μωρός, ά, όν, thöricht.

N.

ναιετάω u. ναίω. woh-

nen. bewohnen. (imperf. jon. ναιετάασκον).
νᾶμα, ατος, τό. das Nafs.
ναός, οῦ, ὁ. der Tempel.
νάπη, ης, ἡ. u. νάπος, τό. das Waldthal, Wald.
ναρκάω. erstarren.
Νάρκισσος, ου. n. pr. eines schönen Jünglings, der sein Bild in einer Quelle erblickend, sich nicht davon trennen konnte, u. aus Sehnsucht starb.
νᾶσος, ου, ἡ. st. νῆσος. die Insel.
ναυαγός, οῦ, ὁ. (ἄγω, ἄγνυμι). der Schiffbrüchige.
ναυπηγέω. Schiffe zimmern.
Ναυπτχία, ας. N. e. Seestadt von Argos.
ναύς, ναός. und νηῦς, νηὸς u. νεός. das Schiff.
ναύτης, ου, ὁ. der Schiffer.
ναυτιλία, ας, ἡ. die Schifffahrt.
ναυτίλος, ου, ὁ. der Schiffer.
ναυφθορία, ἡ. (φθείρω.) der Schiffbruch.
νεάζω. jung seyn. τὰς φρένας. jung seyn an Sinn u. Geist.
νεανίας, ου, ὁ. der Jüngling.
νεᾶνις, ιδος, ἡ. die Jungfrau.
Νέαρχος, ου. n. pr.
νεβρός, οῦ, ὁ. das Wildkalb. (vielleicht auch die Hirschkuh.)
νεῖκος, εος, τό. der Zwist, Hader.
Νειλεύς, εως oder Νήλευς. der Sohn des Kodrus, Gründer von Miletus in Ionien.
νείσσομαι. gehen.
νεκρός, ά, όν todt. ὁ νεκρός, οῦ. der Todte.
νέκταρ, αρος, τό. der Nektar. der Trank u. die Speise der Götter.
νεκυηγός, οῦ, ὁ. der Todtenführer.
νέκυς, υος, ὁ. der Todte.
νεμεσάομαι. tadeln, verringern.
Νέμεσις, εως, ἡ. N. einer Gottheit, die den allzu üppigen Aufwuchs des menschlichen Glückes hemmt, u. den Uebermuth straft.
νέμος, εος, τό. der Hain.
νέμω. zutheilen. 2) auf die Weide führen. weiden. νέμομαι. weiden (von dem Vieh.)
νεόδρεπτος. ὁ, ἡ. (δρέπω). neugepflückt, frisch abgebrochen. βωμοὶ νεόδρεπτοι. Altäre aus frischen Zweigen u. Gras erbaut.
νεοθηγής, ές, ὁ, ἡ. (θήγω) neugeschärft.
νεόρρυτος, ὁ. ἡ. (ῥέω). neufliefsend. νεόρρυτα κάλλεα κηρῶν. mit frischem Honig gefüllte Scheiben.
νέος, α, ον. neu, jung.
νεοττός, οῦ u. νεοσσός, οῦ. das Junge.
νέρτερος, α, ον. unten befindlich. οἱ νέρτεροι. die Todten, die Unterirdischen.
νευρά, ᾶς, ἡ. die Sehne.
νεῦρον, ου, τό. die Saite.
νεύω. zuwinken, durch Winken befehlen. γεῦσαν

ἐς ἀλλήλους. sie winkten einander.
νεφέλη, ης, ἡ. die Wolke.
νέφος, εος, τό. die Wolke, der Schwarm.
νέω. (fut. νεύσω) schwimmen.
νήγρετος ὁ, ἡ. (ἐγείρω) nicht zu erwecken. ὕπνος. tiefer Schlaf.
νήδυμος, ὁ, ἡ. (δύω) wo man nicht heraustauchen kann, tief. Beyw. des Schlafes.
νηδύς, ύος, ἡ. der Leib, der Mutterleib.
νηκτός, ή, όν. schwimmend. τὸ νηκτὸν. die Gabe zu schwimmen.
νημερτής, έος, ὁ, ἡ. untrüglich.
νήνεμος, ὁ, ἡ. (ἄνεμος) windstill, ruhig.
νηπιαχεύω. scherzen, fröhlich seyn.
νήπιος, ὁ, ἡ. (ἔπω) der nicht sprechen kann. kindisch. νήπιοι. Thoren.
νήπλεκτος, ὁ, ἡ. (πλέκω) ungeflochten. mit ungeschmücktem Haar.
Νηρεύς, έως. n. pr. Gott der Tiefen des Meeres.
Νηρηΐς, ίδος, ἡ. die Nereïde, Tochter des Nereus.
νῆσος, ου, ἡ. die Insel. νῆσοι μακάρων. Filande im westlichen Ocean, wo die Seligen wohnten.
νηῦς, νηός, ἡ. das Schiff.
νήφω. nüchtern seyn.
νήχομαι. schwimmen.
νικάω. siegen, überwältigen.
νίκη, ἡ. der Sieg.
Νικήτης, ου. n. pr.
Νικίας, ου. n. pr. eines Arztes u. Dichters zu Miletus. Νικίεα (adject.) ἄλοχος st. Νικίου ἄλοχος.
Νικύλλα, ης. n. pr.
νίν. st. αὐτὸν u αὐτήν.
νιφάς, άδος, ἡ. die Schneeflocke, das Schneegestöber.
νιφόεις, εσσα, εν. schneeig, mit Schnee bedeckt.
νίφω — νίφομαι. schneyen.
νοέω. bemerken, denken, erkennen
νομεύς, έως, ὁ. der Hirt.
νομεύω. auf die Weide führen. weiden.
νομέω vertheilen.
νομή, ῆς ἡ. die Weide.
νομίζω glauben, meinen. (dem εἰδέναι, wissen, entgegengesetzt)
νόμιος, ία, ιον. zum Weiden dienlich. νόμια κορύνα. der Hirtenstab.
νομός, οῦ, ὁ. der Ort für die Weide, der Weideplatz. die Trift.
νόος u νοῦς, ὁ. der Verstand. Sinn. νοῦν ἔχειν. Verstand haben.
νοσέω. krank seyn. ein krankes Ansehen haben. νοσέουτι st. νοσοῦσι.
νόσος, ου, ἡ. die Krankheit.
Νοσσίς, ίδος. n. pr.
νοστέω. zurückkehren.
νόστος, ου, ὁ. die Rückkehr.
νότος, ου, ὁ. der Südwind. (welcher oft Regen bringt).
νουθετέω. in den Sinn bringen. ermahnen, belehren. φίλα. freundlich zureden.

νουθέτημα, ατος, τό. die Belehrung, Ermahnung.
νύμφη, ης, ἡ. u. νύμφα die Nymphe, das Mädchen. νύμφην ἄγεσθαι. eine Braut heimführen.
νυμφοκόμος, ὁ, ἡ. Brautschmückend. (Beyw. der Hochzeit.)
νῦν. und νυνί. jetzt, nun.
νύξ, νυκτός, ἡ. die Nacht.
νύσσω stofsen, schlagen
νωθής (νω oder νή, *non* — *ne*, und θέω laufen) träg, unbehülflich.
νωλεμέως. heftig.
νωμάω (von νέμω) vertheilen. bewegen.
νώροψ, οπος, ὁ, ἡ. von düsterm Anblick.
νωτίζω. den Rücken wenden.
νῶτον, ου, τό. der Rücken.
νωχελίη, ης, ἡ. die Unbeweglichkeit. (von Pferden, die nicht von der Stelle getrieben werden (κέλλεσθαι) können.)

Ξ.

ξανθός, ή, όν. gelb, blond.
ξεῖνος, ου, ὁ. der Fremdling, Gastfreund.
ξενίζω. Gastgeschenke geben. ὃν Ἄρης οὐκ ἐξένισεν. den Ares nicht getödtet hat. (denn die Gastgeschenke (ξένια) des Ares sind Wunden u. Tod.
ξένιος, ία, ιον. gastfreundlich. Ζεὺς ξένιος. Zeus der Schützer der Gastfreundschaft.
ξένος, η, ον. c. genit. unbekannt mit etwas.
ξίφος, εος, τό. das Schwerd.
ξόανον, ου, τό. das Bild.
ξύγγονος, ου, ὁ, ἡ. der Bruder, die Schwester.
ξυγκαταθνήσκω. mit einem sterben.
ξυλλέγω. sammeln. zusammenscharren.
ξυμβαίνω. zusammentreten, sich versöhnen.
ξύμφρουρος, ὁ, ἡ mit bewachend. μέλαθρον ξύμφρουρον ἐμοί. ein Haus, in dessen Schoose ich lebte.
ξύμφωνος, ὁ, ἡ. zusammentönend, einstimmend.
ξυνδαίτωρ, ορος, ὁ. der Gast, Mitesser.
ξυνθιασιώτης, ου, ὁ. (*sodalis*) der Genosse beym Fest u. festlichen Lustbarkeiten. d. Theilnehmer überhaupt. ξυνθιασιώτα τιῦ λῆρεῖν. Genossen leeren Geschwätzes, beyde gleich wahnwitzig.
ξυνίσημι. mitwissend seyn.
ξυνός, ή, όν. gemeinsam. ξυνόν. etwas gemeinsam nützliches.
ξυστόν, οῦ, τό. der Schaft des Spieses.

O.

ὀβολός, οῦ, ὁ. der Obolus, eine kleine Münze, deren 6 auf eine Drachme gehn.
ὀβριμοεργός, ὁ, ἡ. der Furchtbares thut.

ὄβριμος, ὁ, ἡ. furchtbar.
ὅγε u. ὅδε, ἥδε, τόδε. dieser, diese, dieses. (wird auch adverbialisch gebraucht: τίνα τόνδε θεὸν δεσμεύετε; welchen Gott fesselt ihr da?)
ὁδεύω. gehen. reisen.
ὁδίτης, ου, ὁ. der Wanderer.
ὀδμή, ἡ. der Geruch, Duft.
ὁδοιπορέω. wandern.
ὁδός, οῦ, ἡ der Weg. die Art u. Weise. das Mittel.
ὀδούς, όντος, ὁ. der Zahn.
ὀδύνη, ης ἡ. der Schmerz.
ὀδυνηρός, ά, όν. schmerzhaft, lästig.
ὀδύρομαι. wehlagen.
Ὀδυσσεύς, έος. n pr. des Königes v. Ithaka, Sohn des Laertes welcher der Held der Odyssee ist. Er besuchte die Unterwelt, um den Schatten des Tiresias zu befragen.
Ὄθρυς, υος. N. e. Berges in Thessalien, auf welchem die Heerden des Iphikles weideten.
ὄζος, ου, ὁ. der Zweig, Sprofs, Abkömmling.
οἰ. interject. οἰ ἐγώ. weh mir.
οἷα, wie.
Οἰάγριδες νόραι. die thrazischen Jungfrauen, vom Oeager, dem König von Thrazien, Orpheus Vater.
Οἰδίπους, ποδος u. που. n pr. eines Königs v. Theben, Sohns des Lajos u. der Jokaste, berühmt durch das Schicksal, das ihn nöthigte die Orakel zu erfüllen, die er aus allen Kräften vermeiden wollte.
οἰζυρός, ά, όν. leidvoll, traurig, elend.
ὀϊζύς, ύος, ἡ. das Elend, der Jammer.
οἴκαδε. nach Hause.
οἰκέω. wohnen.
οἰκίον, ίου, τό. das Häuschen, Haus.
οἶκος, ου, ὁ. das Haus.
οἰκτέρω und οἰκτείρω. bemitleiden.
οἰκτιρμός, οῦ, ὁ. das Mitleiden.
οἶκτος ου, ὁ. das Mitleiden.
οἰκτότερα. adverbialiter. auf eine traurige Weise.
οἰκτρός, ά, όν. traurig, mitleidenswerth. οἰκτρὸν ἀείδειν. kläglich singen. οἰκτρὰ πάσχειν. in e. traurigen Lage seyn.
οἰκτρῶς. jammervoll.
οἰκωφελής, έος, ὁ, ἡ. dem Hause nützlich. häuslich.
οἴμη, ἡ. der Gesang, die Weise.
οἰμωγή, ἡ. der Seufzer.
οἰμώζω. u. οἰμωγέω. beseufzen, beklagen.
οἶνος, ου, ὁ. der Wein.
οἰνοψ, οπος, ὁ, ἡ, τό. weinfarbig. von dunkelm Ansehn.
οἴνωψ, ωπος. weinblickend, von Wein hell. Beyw. des Bacchus.
οἴομαι u. οἶμαι. glauben.
οἷος, οἵα, οἷον. (correlativ. von τοῖος u. τοιοῦτος) von welcher Art οἷοςπερ. von welcher Art etwa.
ὄϊς, ὄϊος, ἡ. das Schaaf.
ὀϊστός, οῦ, ὁ. der Pfeil.

οἶτος, ου, ὁ. das Schicksal.
οἴχομαι. fortgehn, von dannen gehn. οἴχῃ ἰοῖσα. du gehst auf u. davon. 2) ᾠχόμην. ich bin verloren.
οἰωνιστής, οῦ u. α ο. ὁ. der Vogeldeuter.
ὄνα u. ὄννα st. ὅτε. als.
ὀνυέω. zögern, sich weigern.
ὄλβιος, ια, ιον, glücklich. superl. ὄλβιστος, η, ον.
ὄλβος, ου, ὁ. der Wohlstand.
ὀλέθριος, α, ον. verderblich.
ὄλεθρος, ου, ὁ. das Verderben. σῷ ἐπ' ὀλέθρῳ. wegen deines Todes.
ὀλέκω. verderben. zu Grunde richten.
ὀλιγηπελέω. schwach seyn.
ὀλιγοδρανέω. wenig vermögen.
ὀλιγοδρανία, ας, ἡ. die Schwächlichkeit.
ὀλίγος, η, ον. wenig, klein, kurz.
ὁλκάς, άδος, ἡ. das Lastschiff.
ὄλλυμι. zu Gruude richten. ὄλωλα. *perii!* — ὄλλυμαι. umkommen.
ὀλολυγή, ῆς, ἡ. der Freudenruf, das Jauchzen.
ὀλολύζω. laut weinen, wehklagen.
ὀλοός, ά, όν. verderblich.
ὅλος, η, ον. ganz.
ὀλοφύρομαι. wehklagen.
Ὄλπις, ιδος. n. pr.
Ὀλυμπικός, οῦ. n. pr.
Ὀλύμπιος, α, ον. olympisch. (Beyn. der auf dem Olympus wohnenden Götter.) himmlisch.
ὅλως. ganz. ὅλως οὐδέν. durchaus nichts.
ὁμαρτέω. c. dativ. begleiten.
ὁμιλαδόν. haufenweis.
ὁμιλέω. mit einem umgehn, Gemeinschaft haben, bey ihm seyn.
ὅμιλος, ου, ὁ. der Haufe.
ὄμμα, ατος, τό. das Auge.
ὁμογενής, ές, ὁ, ἡ. verwandt.
ὅμοιος, α, ον. ähnlich.
ὁμοίως. auf gleiche Weise.
ὁμολογέω. bejahen, zugestehn. bekennen.
ὁμοπάτριος, ὁ, ἡ. von demselben Vater geboren.
ὀμόργνυμι. abwischen.
ὁμόστολος (στέλλω) ὁ, ἡ. zugleich-bey-geordnet. ὁμόστολος Μαινάδων. im Zuge der Mänaden.
ὁμοῦ. zugleich.
ὁμόφρων, ὁ, ἡ. gleichgestimmt, einträchtig.
ὀμφαλοείς, έσσα, έν. genabelt, gerundet.
ὀμφαλός, οῦ, ὁ. der Nabel.
ὄμφαξ, ακος, ἡ. die unreife Traube.
ὅμως. dennoch, gleichwohl.
ὁμῶς. auf gleiche Weise.
ὄναρ, τό. der Traum.
ὄνειαρ, ατος, τό. der Nutzen, was nützt. vorzügl. Speise, Nahrung.
ὀνειδεῖος, α, ον. schimpflich.
ὄνειρος, ου, ὁ. der Traum. μηδ' ἐν ὀνείροις. selbst im Traume nicht.

ὄνημι. nützen. ὄνημαι. c. genit. Nutzen haben, sich einer Sache erfreuen.
Ὀνήσιμος, ου. n. pr.
ὄνομα, ατος, τό. der Name.
ὀνομάζω. nennen. anreden.
ὀνομαίνω. nennen.
ὄνος, ου, ὁ. der Esel.
ὀνόω und ὄνομαι. tadeln, schelten.
ὀξύς, εῖα, ύ. scharf. spitzig. durchdringend (von der Stimme) ὀξὺ κωκύειν laut wehklagen.
ὅπα st. ὅπη. wo.
ὀπαδέω u. ὀπηδέω. folgen, begleiten.
ὀπάζω. geben, verleihen, mittheilen.
ὄπιθεν. von hinten.
ὁπλή, ῆς, ἡ. der Huf, die Klaue.
ὁπλιστής, ὁ, ἡ. gerüstet. κόσμος ὁπλιστής. der Waffenschmuck.
ὅπλον, ου, τό. die Waffe, das Schild (insbesondere), jedes Geräth. ὅπλα. Geräthschaften, Werkzeug.
ὁπόθεν. woher.
ὁπόσος, η, ον. wie viel. ὁπόσα st. πάντα ὅσα. alles was.
ὁπόταν. wann.
ὅππα st. ὅπη. wo.
ὁπποῖος. st. ὁποῖος, α, ον. wie, von welcher Art. ὁπποῖα λαλεῖς. wie du sprichst!
ὄπτω — ὄπτομαι. sehen.
ὀπώρα, ας, ἡ. der Herbst.
ὀπωρινός, ή, όν. herbstlich.
ὀπωροφόρος, ὁ, ἡ. obsttragend, obstreich.
ὅπως und ὅππως. wie.
ὁράω. sehen. beobachten. ὁρῆν dor. st. ὁρᾶν. ὁρόωντι st. ὁρῶσι.
ὀργή, ῆς, ἡ. der Zorn, die Gemüthsart.
ὄργια, ων, τά. die Heiligthümer. geheimer, begeisterter Gottesdienst.
ὀρέγομαι. sich ausstrecken, nach etwas streben, greifen. darreichen, bieten.
ὀρειάς, άδος, ἡ. auf dem Berg wohnend. Νύμφαι ὀρειάδες. Oreaden.
ὀρεινός, u. ὀρειός, ή, όν. gebirgig.
ὀρεστιάς, άδος, ἡ. die Bergbewohnende. Beyn. der Nymphen.
ὀρεχθῆν st. ὀρεχθεῖν. (verlängerte Form von ὀρέγω) anprallen, anrauschen (von den Wellen), tosen.
ὀρθόκραιρος, ὁ, ἡ. mit geradem Haupte.
ὀρθός, ἡ, όν. gerade, recht. εἰς ὀρθὸν στῆσον. aufrichten. ὀρθῶς. gehörig. richtig.
ὀρίνω. anregen, reizen.
ὅρκος, ου, ὁ. der Eid. ὅρκοι δίκαιοι. gerechte Eidschwüre.
ὁρμάω. antreiben. sich in Bewegung setzen, eilen.
ὁρμίζομαι. sich vor Anker legen.
ὅρμος, ου, ὁ. der Hafen.
ὄρνεον, ου, τό. der Vogel.
ὄρνις, ιθος, ὁ, ἡ. der Vogel. ἡ ὄρνις. die Henne.
ὄρνυμι. erregen, erheben.
ὄρος, εος, τό, der Berg.

ὀρούω. aufspringen, hervorgehn.
ὀρφανός, ή, όν. verwaist.
Ὀρφεύς, έως. N. eines thrazischen Dichters. Er stieg zum Hades hinab, um seine Gattin Eurydice zurückzubitten, u. rührte die Götter der Unterwelt durch seinen Gesang. — Ὀρφεὺς Δώριος, wird Bion genannt als ein zweyter Orpheus im dorischen Hirtengesang.
ὀρφνή, ῆς, ἡ. die Finsternifs, Dunkelheit.
ὀρχέομαι. tanzen.
ὄρχησις, εως, ἡ. und ὀρχησμός, οῦ, ὁ. der Tanz.
ὄρω (fut. ὄρσω). erregen, erheben. perf. med. ὄρωρα. ich erhebe mich, entstehe. ὀρώρει. es entstand. ἐν — ὄρω τινὶ Φόβον. *injicio alicui timorem.*
ὅς, ἥ, ὅ, u. ὅστις, ἥτις, ὅ τι. welcher, welche, welches.
ὅσδε, ἥδε, τόδε. dieser, diese, dieses. τᾶδε st. τῇδε. hier.
ὅσιος, ία, ιον. heilig, fromm, gerecht. οὐχ ὁσίως ungerechter Weise.
ὅσος, η, ον. (correlativ. von τόσος u. τοσοῦτος.) so grofs als. ὅσσον st. ὅσον. — ὅσσα. alles was. ὅσοι. alle die.
ὀστέον, ου, τό. der Knochen. ἄχρις ἐς ὀστέον. bis auf den Knochen.
ὅτε. wann, als, da.
ὀτραλέος, α, ον. u. ὀτρηρός, ά, όν. geschäftig, regsam.
ὅττι statt ὅτι dafs, weil. warum.
οὖας, ατος, τό. das Ohr.
οὖδας. dat. οὔδει. der Boden.
οὐδέ. nicht einmal. οὐδέ τι πω. nicht mehr.
οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν. keiner, niemand. οὐδὲν ἐμοὶ χ' ὑμῖν. ich habe nichts mit euch zu thun. ὁ οὐδὲν, ὤν. der unbedeutende.
οὐδός, οῦ, ὁ. die Schwelle.
οὐλόμενος, η, ον. verderblich. Partic. v. ὄλομαι.
οὖλος, η, ον (aus ὅλος verlängert) ganz. οὖλος ὄνειρος. ein deutlicher Traum. οὖλα: χιτῶνες. vollwollige, weiche Leibröcke. daher οὖλος, kraus.
οὐλυμπόνδε st. ὀλυμπόνδε. zum Olymp hin.
οὐν st. ὁ ἐν.
οὖν. also.
οὕνεκα. weil. dafs. τίνος οὕνεκα. weshalb.
οὔνομα, ατος, τό. statt ὄνομα. der Name.
οὐράνιος, ία, ιον. himmlisch.
οὐρανός, οῦ, ὁ. d. Himmel.
οὖρος, ου, ὁ. der zum Segeln taugliche Wind. der Fahrwind. οὖρον ἀρχῆς σοι οὐ μεταβάλλει. sie wandelt nicht die immer glückliche Fahrt der Herrschaft (den Staat mit einem Schiffe verglichen.)
οὖρος, εος, τό. st. ὄρος. der Berg.
οὖς, ὠτός, τό. das Ohr.
οὔταμαι. verwunden.

οὔτε . . . οὔτε. weder . . noch.
οὗτος, αὕτη, τοῦτο. dieser, diese, dieses. ταύτῃ, so, da.
οὕτω u. οὕτως. so, also.
οὐχί. nicht.
ὀφείλω. schuldig seyn. θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα. *morti omnes debemur*, wir müssen alle der Natur unsern Zoll entrichten.
ὄφις, εως, ὁ. d. Schlange.
ὄφρα, damit. so lange, während.
ὀφρυόεις, εσσα, εν. hüglicht.
ὀφρυς, υος, ἡ. die Augenbraune. 2) e. hochgelegner Ort, Anhöhe.
ὀχεύς, ῆος, ὁ. (ἔχω) der Hälter, Riemen, Riegel.
ὄχθη, ης, ἡ. der Rand, das Ufer.
ὄχθος, ου, ὁ. der Hügel.
ὄχλος, ου, ὁ. die Mühe, Last. 2) der Haufe, die Menge.
ὀχμάζω. packen.
ὄψ, ὀπός, ἡ. die Stimme.
ὀψέ. spät.
ὄψιμος, ὁ, ἡ. spät.
ὄψις, ιος, ἡ. das Gesicht.
ὀψιτέλεστος, ὁ, ἡ. spät-erfüllt.

Π.

πᾶ. st. πῇ irgend, irgendwo. πᾷ; wohin?
παγά, st. πηγή, ἡ. die Quelle.
Παγασίς (ίδος) κρήνη, die Hippokrene, vom Pegasos genannt, auf dem Helikon. Homer trank aus ihr den Rausch der Epopoe, so wie Bion aus der Arethusa die in Sicilien einheimische Liebe zur bukolischen Poesie.
πάγη, ης, ἡ. die Schlinge, Falle.
πάγκακος, ου, ὁ, ἡ. ganz schlecht, sehr böse.
πάγος, ου, ὁ. das Eis, der Frost. 2) die Anhöhe.
πάγχαλκος, ου, ὁ, ἡ. ganz von Erz, ganz bewaffnet.
πάγχρύσεος und πάγχρυσος, ὁ, ἡ. ganz golden.
πάγχυ. gänzlich, sehr.
παιδάριον, ου, τό. das Kind.
παιδοφόνος, ὁ, ἡ. kindermordend.
παίζω. scherzen, spielen, zum Besten haben.
Παιήων, ονος, ὁ. und Παιάν, ᾶνος. der Gesang zur Abwendung eines Uebels. 2) der abwendende Gott, *averruncator*.
παιπαλόεις, εσσα, εν. steinicht.
παῖς, παιδός, ὁ, ἡ. das Kind. ὁ παῖς. der Sohn. ἡ παῖς. die Tochter.
παίω. schlagen, durchstoßen, verwunden.
πακτή, ῆς, ἡ. die geronnene Milch.
πάλαι. vormals.
παλαίγονος, ὁ, ἡ. und παλαιόγονος. altgeboren, von altem Geschlecht.
παλαιός, ά, όν. alt.

παλαιστής, οῦ, ὁ. der Ringer.
παλαίω. kämpfen, ringen.
παλάμη, ἡ. die Hand.
παλάσσω. fut. παλάξω. besprengen.
πάλη, ἡ. u. πάλα. d. Ringkunst.
πάλιν. wiederum.
παλίντονος, ὁ, ἡ. (τείνω) Beyw. des Bogens, der sich von neuem spannen läfst, im Gegensatze der Lanze.
παλίντροπος, ὁ, ἡ. (τρέπω) zurückkehrend.
παλίσσυτος, ὁ, ἡ. (σεύω) wieder- zurück- eilend.
πάλλω. schwingen
παλτός, ἡ, όν. geschwungen.
πάμμαχος, ὁ, ἡ. alles bekämpfend, kampfbegierig.
παμμήτωρ, ορος. die allerzeugende. παμμῆτορ γῆ. die Allmutter Erde.
παμφανάω. (φαίνω) ganz leuchten, hellstrahlen.
παμφεγγής, έος, ὁ, ἡ. hell leuchtend. παμφεγγεῖς ῥιπαί. leuchtende Strahlen.
Πάν, νός. n. pr. ein in Arkadien einheimischer, heerdenbeschützender u. jagender Gott. Auch im Plur. Πᾶνες.
παναίθης, ὁ, ἡ. ganz brennend, leuchtend.
πανάποτμος, ὁ, ἡ. ganz unglücklich.
παναφήλιξ, ικος (πᾶν ἀφ' ἡλίκων) ὁ, ἡ. ganz ohne Genossen.
πανάωριος (ὥρη), ὁ, ἡ. ganz ohne Jugendzeit, vom Achilles, der als Jüngling starb.
παυδαμάτωρ, ορος, ὁ. (δαμάω) alles bändigend. δαίμων. die alles bezwingende Gottheit.
πανέτης, ὁ, ἡ. (ἔτος) das ganze Jahr.
πάλλω. schütteln.
πανυχίς, ίδος, ἡ. die Zeit der Nacht. τὰ πανυχίδων. die Ereignisse (der Jammer, die Leiden) der Nächte.
πάννυχος und πανυχιος, ὁ, ἡ. die ganze Nacht hindurch.
πανόλβιος, ὁ, ἡ. ganz reich, glücklich.
πανσαγία, ας, ἡ. d. volle Bewaffnung.
πάντη. überall.
παντοδαπός, ἡ, όν. mannichfaltig.
πανύστατος, η, ον. der allerletzte. πανύστατον. zum letztenmal.
πᾶξε st. ἔπηξε. u. πᾶξαι statt πῆξαι. von πήγνυμι.
πάομαι. sich sättigen.
παπταίνω. sehen. ἔς τι. nach etwas schauen.
πάπυρος, ου, ἡ die Papyrusstaude, wovon man Papier machte, das auch, als Band, zum Binden u. Aufknüpfen gebraucht wurde.
πάρ. st. παρά.
παρά. c. genit. von, durch. c. dat. bey, neben. c. accus. neben an, gegen.
παραβαίνω. (part. perf. παραβεβαώς.) c. dat. hinzutreten.
παραβάλλω. vorwerfen,

an - gegen - neben etwas halten, vergleichen. παραβάλλομαι sich vergleichen.

παραδίδωμι. ausliefern.

παραιβάτις, ή. die neben her geht. die Aehrenleserin, welche den Schnittern folgt.

παράκειμαι. daneben liegen. ἀμηχανίῃ παράκειται ἐμοί. ich befinde mich in der Unmöglichkeit.

παρακοίτης, ου (ao, εω) ὁ, der Gatte. und παράκοιτις, ιος, ἡ. die Gattin.

παραλύω. auflösen. πόνους. von der Arbeit befreyen.

παραμείβομαι. vorübergehen.

παραμπυκάζω. d. Haar mit einer Binde (ἄμπυξ) umschlingen.

παραμυθέομαι. zureden, trösten.

παραπαίω. unvernünftig reden.

παραπαφάω. täuschen.

παραπέμπω. geleiten. zusenden.

παρατίθημι. daneben legen. παρθεμένος st. παραθεμένος

παρατρέχω. vorübereilen. 2) verschmähen.

παρατροχάζω. vorauslaufen.

παραχρῆμα. sogleich, augenblicklich.

πάρειμι. gegenwärtig seyn. τὴν παρεοῖσαν (st. παροῦσαν) ἄμελγε sc. βοῦν. ein Sprichwort: milk die Kuh, welche da ist, u. laufe nicht denen nach, die nicht da sind, st. genieſsen, was man haben kann.

πάρειμι. vorübergehen. οἱ παριόντες. die Vorübergehenden.

πάρεργον, ου, τό. das Nebenwerk, unbedeutende Nebensache. ἡγεῖτο δὲ πάντα πάρεργα er achtete alles andere gering.

παρέρχομαι. vorübergehen, überwinden (im Lauf), übertreffen.

παρέχω. darreichen, darbieten, verursachen. παρέχω ἄνδρας βελτίονας. ich mache die Menschen besser.

παρθενική, ῆς, ἡ. die Jungfrau.

παρθένος, ἡ. d. Jungfrau. 2) jungfräulich. παρθένους ἀδελφάς

παρίστημι. neben etwas stellen. παραστάς. neben etwas stehend.

παρκύπτω st. παρακύπτω. hervorschauen.

πάροιθεν u. τὸ πάροιθεν. vorher. vormals.

πάρος u. τὸ πάρος. vormals.

Πάρος, ου, ἡ. eine Insel des ägeischen Meeres, Vaterland des Archilochos.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν. ganz, jeder. πάντες. alle. jedermann. τὸ πᾶν. ganz und gar.

πάσχω. leiden, in einem gewissen Zustande seyn. τί πάθω. was beginne ich? — οὐχ σύμος τοῦτο πέπουθε βίος. in meiner Lebensart findet das nicht statt. — εὖ πάσχειν. sich wohl befinden, genieſsen.

ταὐτὸ καὶ σὺ πάθοις. dieses möge auch dir begegnen.

πάταγος, ου, ὁ. das Getöse.

πατάσσω. schlagen. (von der Biene) stechen. τῇ, χειρός, in die Hand verwunden. — stampfen.

πατέω. treten. τὸν οἶνον. keltern.

πατήρ, έρος, u. πατρός. der Vater.

πάτρα, ας. ἡ. das Vaterland.

πατρίς, ίδος, ἡ. das Vaterland.

πατρῷος u. πατρώϊος, ὁ, ἡ. väterlich. vom Vater geerbt. πατρῷοι θεοί. die im Vaterlande verehrten Götter.

παῦρος, ὁ. wenig, kurz. παῦροι wenige.

παύω. c. acc. einer Sache ein Ende machen. — παύομαι. c. genit. aufhören. rasten.

παχύμηρος, ὁ, ἡ. der dicke, wohlgenährte Beine hat.

παχύς, εῖα, ύ. breit, dick. χειρὶ παχείῃ. mit flacher Hand.

πᾶχυς st. πῆχυς, εως, ὁ. der Arm.

πέδαι, ῶν, αἱ. die Fesseln.

πέδιλον, ου, τό. der Schuh.

πέδιον, ου, τό. das Feld, die Ebene.

πέδον, ου, τό. die Erde, das Gefild.

Πειθώ, οῦς, ἡ. die Ueberredungskraft. 2) n. pr. einer Gottheit, der Suada, einer Begleiterin der Charitinnen. πηγὴ πειθοῦς. eine süfsplaudernde Quelle.

πείθω. bereden, durch reden gewinnen. τίνα φιλότατα τὶν πείθω. welche Liebe soll ich für dich zu gewinnen suchen? — πεποιθώς. vertrauend. — πείθομαι. folgen, gehorchen.

πεινάω. hungern.

πεῖραρ, ατος, τό. das Seil. 2) das Ende. μακρῆς βιοτῆς πείρατα. ein weit gestecktes Lebensziel.

πειρατής, οῦ, ὁ. der Pirat, Seeräuber.

πειράω. versuchen, auf die Probe setzen, suchen, sich bemühen.

πέκω. scheeren. πέκομαι, sich abscheeren lassen.

πέλαγος, εος, τό. das Meer. die Tiefe. ἁλὸς ἐν πελάγεσσι. in den Gründen des Meeres.

πέλανος, ὁ. der Kuchen, Opferkuchen. 2) πέλανος ἀφρώδης. festgewordener Schaum.

πέλας. nah.

πελάω und πελάζω. nähern. πελαᾶν aus πελᾶν, πελάειν.

πέλεια, ας, ἡ. u. πελειάς, άδος, ἡ, die Taube.

πέλεκυς, εως, ὁ. d. Beil.

πέλω u. πέλομαι. ich bin. imperf. ἔπλετο.

πέλωρον, ου, τό. das Wunderzeichen.

πέμπω. schicken. werfen.

πένης, ητος, arm.

πενθαλέος, έα, έον. trauernd.

Πενθεύς, έως. d. Sohn des Echion u. der Agaue,

Enkel des Kadmos, König von Theben, widersetzt sich der Einführung des Bacchusdienstes, u. wird von seiner eignen Mutter und ihren Schwestern zerrissen.

πένθημα, ατος, τό. die Trauer.

πένθιμος, ὁ, ἡ. trauernd. πένθιμος ᾠδή. das Trauerlied.

πένθος, εος, τό. die Trauer.

πενία, ας, ἡ. d. Armuth.

πένομαι. arm seyn.

πενταέτηρος, ὁ, ἡ. fünfjährig.

πένταθλος, ου, ὁ. eine Art von Athleten, welche fünf Artenvon Uebungen, (τὸ πένταθλον)Ringen, Faustkampf, Laufen, Springen u. Werfen des Diskus trieben.

πέπλος, ου, ὁ. das Obergewand.

περ. in Verbindung mit ος, ἡ, ὁ, u. andern Relativen (wie *cunque*) scheint aus περὶ abgekürzt, u. verstärkt, mit schwankender Bedeutung, wohl, zwar, doch; und muſs oft nur durch Betonung des vorhergehenden Wortes ausgedrückt werden.

πέρα. jenseits, über etwas hinaus.

περαίνω. zu Ende. zu Stande bringen. περαίνειν τινί τι. einem etwas aus einander setzen.

Πέργαμον, ου, τό. und τὰ Πέργαμα. die Burg, Festung von Troja.

πέρθω. zerstören.

περί. c. genit. über, wegen, von. c. dat. um. περὶ νηυσὶ δίε. ihm war bang wegen der Schiffe. — cum accus. um, gegen, was anbetrifft.

Περίανδρος, ου. n. pr.

περιγίγνομαι. übrig seyn.

περιδίω. perf. περιδείδια. sehr fürchten. wegen etwas fürchten.

περιμήκης, εος, ὁ, ἡ. sehr lang.

περιναιέτης, ου, (αο. εω) ὁ. der Anwohner.

περινοστέω. umherirren.

περιπτύσσω. umfangen.

περισσέομαι. herum flattern.

περισσός, ή, όν. überflüssig. übermäſsig. περισσά. ausnehmend.

περιτέλλομαι. sich herumwenden, vollenden. περιτελλομένων ἐνιαύτων. nach Vollendung, Ablauf der Jahre.

περιφραδέως, sehr klug, verständig.

περίφρων, ονος, ὁ, ἡ. sehr klug.

περιωδυνία, ας, ἡ. der Schmerz.

Περσεφόνη, ης, ἡ. Proserpina.

πέσσω. kochen. κήδεα πέσσειν. Leiden im Innern nähren.

πέταλον u. πέτηλον, ου, τό. das Blatt.

πέταμαι — πετάομαι — πέτομαι. fliegen. τὸ πέτασθαι. die Gabe zu fliegen.

πετεηνός, πετεινὸς u. πετεεινός, ή, όν. ge-

flügelt. τὰ πετεηνά. die Vögel.
πέτρα, ας, ἡ. der Fels. Stein.
πετραῖος, α, ον. felsig.
πεύθομαι. fragen. erfahren. πευσεῖσθε st. πευσεσθε.
πευκάεις, εσσα, εν. von Fichtenholz, aus welchem die Fackeln gemacht werden. πευκάεις Ἥφαιστος. ein Brand, welcher durch Fackeln entsteht.
πεύκη, ἡ. die Fichte.
πεύκινος, η, ον. von Fichtenholz.
πέφνω. tödten.
πηγή, ῆς, ἡ. die Quelle.
πήγνυμι. zusammenfügen. hineinstecken. βέλεμνον. ein Geschofs hinein - stofsen - schiefsen. —πᾶξαι (st. πῆξαι) τυρόν. Käse machen (Aor, 2. ἔπαγον).
πηδάω. springen. πηδᾶν πηδήματα. Sprünge machen.
Πηλεύς, έως, ὁ. n. pr. des Sohnes von Aeakus, Gemahls der Thetis u. Vaters von Achilles.
Πηλιάς, άδος. fem. was zum Pelion gehört, vom Pelion kömmt. Πηλιὰς ὕλη der Wald auf dem Pelion.
Πήλιον, ου, τὸ (sc. ὄρος) das pelische Gebirg, der Pelion in Thessalien.
πημαίνω. belasten, Uebels zufügen.
Πηνελόπη, ης, ἡ. n. pr. der Gemahlin des Odysseus.
πήρα, ας, ἡ. der Ranzen.
πῖαρ, τό. die Fettigkeit, Mast.
πίδαξ, ὁ, ἡ. die Quelle.
Πιερία, ας, ἡ. N. einer Landschaft in Thrazien, wo die Musen unter dem Namen Πιερίδες verehrt werden.
πιθάκνη, ης, ἡ. das hölzerne Fäfschen.
πίθος, ου, ὁ. das Faſs, Gefäfs.
πίλναμαι. bestreuen.
Πίνδαρος, ου. N. eines lyrischen Dichters aus Theben.
πίνω. trinken.
πινώδης, εος, ὁ, ἡ. mit Schmutz bedeckt.
πιπράσκω. verkaufen (perf. πέπρακε).
πίπτω. fallen. part. perf. πεπτηώς. πεπτηότες ἐς γόνυ. auf das Knie fallend.
πίστις, εως, ἡ. d. Glaube, die Treue.
πιστός, ή, όν. treu, zuverlässig. τὸ πιστόν. die Bestätigung.
πίσυνος, η, ον. vertrauend.
Πιττακός, οῦ. n. pr.
πίτυς, υος, ἡ. die Fichte. ἁ πίτυς ἄδει. die Fichte rauscht.
πίων, ονος, ὁ, ἡ. fett.
πλαγίαυλος, ου, ὁ. die Querpfeife.
πλάζομαι. umherirren.
πλάνος, ου, ὁ, ἡ. herumirrend, täuschend.
πλάξ, ακός, ἡ. d. Fläche, Tafel, Scheibe. 2) die Erdscholle.
πλασδόμεναι st. πλαζόμεναι.
πλάσμα, ατος, τό. das Gebild.

πλαταγέω. schallen, τὰ στήθεα. die Brust durch Schläge der Faust (zum Zeichen der Trauer) erschallen lassen.
πλαταγώνιον, ου, τό. das Mohnblatt.
πλάτανος, ου, ἡ. u. πλατάνιστος, ου, ὁ. der Platanus.
πλατύς, εῖα, ύ. breit.
πλείων, ονος, ὁ, ἡ. neutr. πλεῖον. mehr. superl. πλεῖστος, η, ον. τὰ πλεῖστα. die meiste Zeit.
πλέκω. flechten.
πλευρά, ᾶς, ἡ. u. τὸ πλευρόν, οῦ. die Seite.
πλέω. jon. πλώω. schiffen.
πληγή, ῆς, ἡ. d. Schlag. πληγὴ νότου. die Stürme des Südwindes (*verbera austri*).
πλῆθύς, ύος, ἡ. und τὸ πλῆθος. die Menge.
πλήθω c. genit. anfüllen.
πλήν. aufser. πλὴν ὅτι. nur soviel dafs
πλήρης, εος, ὁ, ἡ. voll.
πληρόω. anfüllen. πυράν e. Scheiterhaufen errichten.
πλησίον. nahe.
πλησίστιος, ὁ, ἡ. die Seegel füllend.
πλήσσω (Aor. 2. ἔπληγον. Homer. πέπληγον) schlagen.
πλίνθος, ου, ἡ. der Ziegelstein.
πλινθουργέω. Ziegeln streichen.
πλοκαμίς, ῖδος, ἡ. das Gelock des Haares. πλοκαμῖδας φορεῖν. langes Haar tragen.
πλόκαμος, ου, ὁ. das geflochtene Haar. πλόκαμοι. Locken.
πλόος u. πλοῦς, ὁ. die Fahrt.
πλούσιος, ία, ιον. reich.
Πλουτεύς, ῆος, ὁ. Pluto.
πλουτέω. reich seyn.
πλοῦτος, ου, ὁ. d. Reichthum. 2) n. pr. des Gottes des Reichthums.
πλύνω. waschen. abspülen.
πλωτήρ, ῆρος, ὁ. der Schiffer.
πλώω. schiffen.
πνεῦμα, ατος, τό. der Wind. Athem.
πνεύμων, ονος, ὁ. die Lunge.
πνέω. u. πνείω. wehen. μύρων. von Salben düften.
πνοιή, ῆς, ἡ. das Wehen. das Athmen.
ποδαγράω. am Podagra leiden.
ποδάρκης, εος, ὁ, ἡ. fufsstark, im Lauf vermögend.
ποδώκης, εος, ὁ, ἡ. rasch die Füfse regend, schnell.
ποδωκίη, ης, ἡ. (jon.) die Schnellfüfsigkeit.
πόθεν. woher. von wannen.
ποθέω. wünschen, lieben.
πόθη, ῆς ἡ. die Sehnsucht, das Verlangen.
ποθητός, ή, όν. ersehnt, angenehm.
ποθοράω. st. προσοράω. ansehn, sehen. ποθορῦσα st. προσορῶσα. blickend. τὸ καλὸν ποθορῦσα. du schönblickende.
πόθος, ου, ὁ. die Sehnsucht, Liebe.
ποῖ. wohin.

πόία, ας u. ποίη, ης, ἡ. das Gras, Kraut, Blätter. ποίην χλοερήν.

ποικιλόθρονος, ου, ὁ, ἡ. die mehr als einen Thron hat, an vielen Orten verehrt.

ποικιλόμορφος, ὁ, ἡ buntgestaltet, buntfarbig.

ποικίλος, η, ον. bunt, mannichfaltig, geschmückt.

ποιμαίνω. Heerden weiden. τὸν ἔρωτα. die Liebe beherrschen, besänftigen.

ποιμένιος, ία, ιον. zum Hirtenleben gehörig. κάματοι ποιμένιοι. ländliche Arbeiten.

ποιμήν, ένος, ὁ. u. ποιμάν. der Hirt. ποιμένες αἰγῶν. Ziegenhirten.

ποινή, ῆς, ἡ. die Strafe, Bufse. ποινήν. zur Büfsung.

ποιολογέω. Aehrenlesen.

ποιπνύω. sich bemühen, geschäftig seyn.

πόκος, ου, ὁ. der Flocken, die Wolle.

πολεμέω u. πολεμίζω Krieg führen.

πολεμήϊος, ΐη, ΐον u. πολέμιος, ία, ιον. kriegrisch. feindlich.

πόλεμος, ου, ὁ. der Krieg.

πολιοκρόταφος, ου, ὁ, ἡ. grau an den Schläfen. γῆρας. das greise Alter.

πολιός, ά, όν. grau, dunkelfarbig. πολιὸς βύθος. von dem Meere.

πολλάκις u. πολλάκι. oft.

πολλὺ st. πολύ. i. e. πολλάκις.

πολύδακρυς u. πολυδάκρυτος, ὁ, ἡ. thränenreich.

πολυδειράς, άδος, ὁ, ἡ. vielgipflicht.

πολυδένδρεος, ὁ, ἡ. baumreich.

Πολυδεύκης, εος, ὁ, ἡ. Pollux, Bruder des Kastor u. der Helena.

πολύδωρος, ὁ, ἡ. reichbegabt.

πολυήρατος, ὁ, ἡ. sehr angenehm, lieblich.

πολύκλαυστος ὁ, ἡ. sehr beweint. thränenreich.

πολύμητις, ὁ, ἡ. vielverständig, sehr klug.

πολύμοχθος, ου, ὁ, ἡ. mühsam. ἐλέφας. künstlich gearbeitetes Elfenbein.

Πολυνείκης, ου. (νεῖκος, der Hader) n. pr. des Sohnes von Oedipus, Bruders von Eteokles.

Πολυξένη, ης. n. pr. Tochter des Priamus u. der Hecuba, wurde auf dem Grabe Achills geopfert.

πολύς, πολλή, πολύ. viel. εἰς πολλὰ πεφυκέναι. zu vielen Schicksalen (Uebeln) geboren seyn. — πολλόν. (c. comparat.) weit.

πολυστάφυλος, ὁ, ἡ. traubenreich.

πολύστονος, ὁ, ἡ. vielseufzend.

πολύτρητος, ὁ, ἡ. vieldurchbohrt, löcherig. κηρός. die zellenreiche Wachsscheibe.

Πολύφαμος st. Πολύφημος n. pr. Cyclope in Sicilien.

πολύχρυσος, ὁ, ἡ. goldreich.

πολυώνυμος, ὁ, ἡ. vielnamig, berühmt.
πόμα, ατος, τό. der Trank.
πονέω. arbeiten, verfertigen. leiden. sich kümmern.
πονηρός, ά, όν. schlecht, böse.
πόνος, ου, ὁ. d. Arbeit, Kampf, Leiden. ὸ πόνος σός. die Beschäftigung mit dir.
πόντιος, ια, ιον. auf dem Meere. Meerbewohner.
πονταπορέω. das Meer durchsegeln, schiffen.
πόντος, ου, ὁ. das Meer.
πορθέω. zerstören.
πορθμεύς, έως, ὁ. der Fuhrmann.
πορθμεύω. überfahren. durchfahren.
πορίζω. verschaffen.
πόρτις, ιος, ἡ. die Kuh.
πορφύρεος, έα, εον. purpurn. dunkelleuchtend. πορφυρέη ὥρη, die bunte, strahlende Jahreszeit (des Frühlings.)
πορφύρομαι. roth werden. roth seyn.
Ποσειδῶν, ῶνος. u. Ποσειδάων, άονος. Neptun.
ποσσῆμαρ. wie viele Tage?
πόσις, εως, ὁ. der Gemahl.
πόσος, η, ον. wie sehr?
ποτάγω st. προσάγω. anziehen. locken.
ποταμός, οῦ, ὁ. der Flufs.
ποτέ. einst. einstmals. (dient als enclitisches Wort bey Fragwörtern zur Verstärkung, τί ποτε; *cur tandem?*)
πο τ' έδραμε S. προστρέχω hinzulaufen, sich nahen.

ποτή, ῆτος, ἡ. der Trank.
ποτί st. πρός. ποτὶ τέρμα. bis zum Ziel.
ποτιδεῖν st. προσιδεῖν. λευκοτέρα ποτιδεῖν. weifser anzuschauen. ποτιδών st. προσιδών.
ποτιδέχομαι. st. προσδέχομαι. empfangen. an-auf-nehmen.
ποτικάρδιος st. προσκάρδιος. was am Herzen ist, zum Herzen gehört. ποτικάρδιον ἕλκος. e. Wunde im Herzen.
ποτιμάσσω. st. προσμάσσω. auf etwas drücken, andrücken. ποτιμαξάμενον τηλέφιλον. das sich andrückende Blatt.
ποτμός, οῦ, ὁ. das Schicksal, der Tod.
πότνια, ας, ἡ. die ehrwürdige, hehre.
ποτόν, τό. der Trank.
ποττόν st. πρὸς τὸν.
ποῦ. wo? — που (enclitisch) dem deutschen wo entsprechend in irgendwo. auch wohl, wie bey doch wohl, δή που.
πουλὺς st. πολύς.
πούς, ποδός, ὁ. der Fufs. ἐπὶ ποδὸς ἕπεσθαι. auf dem Fufse folgen.
πόχ' st. πόκα u. πότε.
πρᾶγμα, ατος, τό. das Geschäft, die Sache. χαλεπὰ πράγματα. eine mifsliche Lage, Unglück.
πράκτωρ, ορος, ὁ, ἡ. der Ausführer, Vollbringer.
πρὰν st. πρωάν. jüngst.
πραπίδες, αἱ. das Zwerchfell, Innere der Brust. das Gemüth.

πρᾶτος st. πρῶτος. ὁππότε πρᾶτα sobald einmal.

πράττω u. πράσσω. thun, handeln. εὖ πράττειν. im Glück seyn. ἐν καιρῷ. glücklich seyn. κακῶς. sich übel befinden.

πρέμνον, ου, τό. der Stamm, das untere Ende.

πρέπει, es schickt, ziemt sich.

πρεπτός, ή, όν. geziemend.

πρέσβυς, υος, πρέσβεια. alt. ὁ πρέσβυς. der Greis.

πρεσβύτης, ου, ὁ. der Alte.

πρευμενής, ὁ, ἡ. wohlgesinnt.

πρῆγμα, ατος, τό. st. πρᾶγμα.

Πρήξιλλα, ας. n. pr. einer Dichterin.

πρῆξις, εως, ἡ. st. πρᾶξις. die That. das Unternehmen.

πρηΰς, εῖα, ύ. sanft, mild.

Πριήνη, ης, ἡ. N. e. Stadt in Ionien.

Πρίηπος, ου. Priapus, der Gott der Gärten. auch Πρίηποι. in der Mehrzahl.

πρίν. ehe. bevor. πρὶν ἀπελθεῖν. vor dem Abzug. τὰ πρίν. das Vormalige.

πρό. c. genit. vor.

προβάλλω. vorlegen. ἔριδα προβάλλειν. e. Streit aufregen.

πρόβλημα, ατος, τό das Vorgehaltene. 2) die Schutzwehr.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ vorspringend. ὁ προβλής. das Vorgebirg.

προγένειος, ου, ὁ. der ein vorstehendes, spitziges Kinn hat (wie die Satyrn).

προγίγνομαι. vorher seyn, hervorgekommen seyn: ἀπὸ νηὸς λῃστὰι προγένοντο.

πρόδομος, ου, ὁ. das Vorhaus.

προέργω. abhalten, zurückhalten.

προθέω. vorwärts laufen.

προθόρω. vorwärts springen - laufen.

προθυμέομαι. wollen, bereitwillig seyn.

προθυμία, ας, ἡ. die Bereitwilligkeit, Beeiferung.

προϊάπτω. vorwärts - fortstofsen (*protrudere*).

προΐημι. von sich geben, aussenden, ausgiefsen. προΐηται statt προΐησι.

προκαθίζω. sich vor einem hinsetzen. πλαγγηδὸν προκαθίζοντες, von Vögelschaaren, die mit Geschrey sich wechselnd niederlassen und wieder aufsteigen.

προκρουέω. vorwärts treiben, stofsen.

προλείπω. verlassen, zurücklassen.

πρόμοιρος, ὁ, ἡ. der vor der Zeit stirbt.

πρόμος, η, ον. (*primus*) der erste, vornehmste.

πρόνοια, ας, ἡ. die Vorsorge, Vorsicht. προνοίᾳ θείᾳ, nach göttlicher Waltung.

προπάροιθε. vorn. voran.

πρόπας, ασα, αν. gänzlich.

προπίνω. den Becher kredenzen und ihn dann einem andern überreichen.

προρέουσι st. προρέουσι.

von προρέω. hinzuströmen, weiterfliefsen.
προ ῥίζος, ὁ, ἡ. (ῥίζα) mit der Wurzel.
πρός. c. genit. von, durch. πρὸς θεῶν. um der Götter willen. c. dat. über, zu, bey. πρὸς τούτοις. überdiefs. c. accus. zu, gegen. adverbialiter. πρός. überdiefs.
προσεδρία, ας, ἡ. das Dabeysitzen. die Krankenpflege.
προσεἰπεῖν. anreden.
προσέρχομαι. nahen.
προσέχω. daran halten. τοῖς ἔργοις. sich an die Arbeit halten.
πρόσθε u. πρόσθεν. c. genit. vor.
προσιδεῖν. sehen.
πρόσκεφάλαιον, ου, τό. das Kopfkissen.
προσμάττω. andrücken. S ποτιμαξάμενον.
προσμένω. erwarten.
προσνίσσομαι. hinzugehen.
πρόσοδος, ου, ἡ. das Hinzugehn, der Zugang, das Einkommen.
προσπτύσσω. umarmen.
προστείνω. ausstrecken. (part. aor. 1. προστα θείς.)
πρόσω. fern.
πρόσωπον, ου, τό. das Antlitz.
προφαίνω. zeigen, sehen lassen, erscheinen.
προφεύγω. entfliehen, entgehen.
προφήτης, ου, ὁ. der Verkündiger (des Willens der Götter).
προφυλάσσομαι. sich vor etwas hüten.

πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ. willig, gewifs.
προφωνέω. laut tönen, schallen lassen.
προχέω. heraus giefsen. — προχέομαι. sich ergiefsen.
πρύμνη, ης, ἡ. das Hintertheil des Schiffes. πρύμνας λῦσαι. die Taue lösen, (mit denen der hintere Theil der Schiffe an dem Ufer befestigt ist).
πρώην. neulich. jüngst.
πρωθήβης, ου, ὁ, ἡ. der in der ersten Jugend steht.
πρώϊζα. vorgestern.
πρῶτος, η, ον. der erste. πρῶτον. superlat. πρώτιστα. zuerst, zum erstenmal.
πταῖσμα, ατος, τό. der Anstofs, das Uebel.
πταίω. anstofsen, Schaden erfahren, unglücklich seyn.
πτέρις, ιδος, ἡ. das Farrenkraut.
πτέρνη, ης, ἡ. die Ferse.
πτερόεις, εσσα, εν. geflügelt.
πτερόν, οῦ, τό. der Fittig.
πτερυγίζω flattern, als ob man fliegen wolle. 2) viel Geräusch machen und nichts vorbringen.
πτέρυξ, υγος, ἡ. der Flügel.
πτερωτός, ή, όν. geflügelt.
πτήσσω. sich ducken.
πτόλεμος, ου, ὁ. der Krieg.
πτόρθος, ου, ὁ. der Stengel, Sprofs.
πτύω. spucken. τρὶς εἰς ἑὸν ἔπτυσε κόλπον. (dieses that man beym Anblick bedenklicher Erscheinun-

gen, um den übeln Einfluſs davon abzuwehren; auch um den schlimmen Folgen des Eigendünkels u. der Selbstgefälligkeit abzuwehren.)

πτῶμα, ατος, τό. der Fall, die Niederlage.

πτῶξ, πτωκός, flüchtig, scheu (πτώσσω), gescheuchtes Wild.

πτωχεία, ας, ἡ. die Betteley.

πτωχός, οῦ, ὁ. der Bettler.

πυκάζω. bedecken, umschatten, verdichten. ῥόδοις κρᾶτα πυκάζειν. das Haupt mit Rosen umschatten. κάλλος ἐπύκαζεν ἐμὴν ὑπήνην. Schönheit umgab mir Mund u. Wangen. ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος. in Schweigen gehüllt.

πυκάσδω st. πυκάζω.

πυκνός ἡ, όν dicht, gedrängt. verständig. πυκνά. häufig.

πύλη, ης, ἡ. das Thor.

Πύλος, ου. N. einer Stadt des Peloponneses.

πύματος, η, ον. der letzte. πύματον. zum letztenmal.

πυνθάνομαι. erfahren, hören.

πῦρ, πυρός, τό. das Feuer

πύργος, ου, ὁ. der Thurm.

πυροφόρος, ὁ, ἡ. Waizen tragend, fruchtbar.

πυρφόρος, ὁ, ἡ. feuertragend.

πω. je. οὔπω. nie. οὐδείς πω, st. οὔπω τις.

πωλέω. verkaufen.

πῶς. wie? auf welche Weise.

πωτάομαι. fliegen.

P.

ῥᾳδινός, ή, όν schlank.

ῥᾴδιος, ία, ιον. leicht. comp. ῥᾴων. superl. ῥᾴδιστος u. ῥᾷστος. ῥᾷστα. am leichtesten. ῥᾴϊστα διάγειν. bequem, heiter leben.

ῥάθαμιγξ, ιγγος, ἡ. der Tropfen.

ῥαίνω. benetzen, besprengen.

ῥάκος, εος, τό. der Lumpen, Fetzen.

ῥάπτω. nähen.

ῥαφανίς, ίδος, ἡ. der Rettig.

Ῥέα, ας, ἡ. n. pr. Rhea, Cybele, *mater Deûm*; sie liebte den Atys und beweinte ihn auf den Gebirgen von Phrygien.

ῥέεθρον, ου, τό. u. ῥεῖθρον. der Strom.

ῥέζω. thun, opfern.

ῥεῦμα, ατος, τό. der Strom.

ῥέω. flieſsen, strömen, ausgieſsen.

ῥήγνυμι. zerreiſsen, spalten, ausschütten. φθόγγον ῥῆξαι. laut rufen. ἐρρωγώς. zerbrochen, geborsten.

ῥῆγος, εος, τό. Decke zum Unterlegen.

ῥηϊδίως. st. ῥᾳδίως. leicht.

ῥῆμα, ατος, τό. das Wort. Gebot.

ῥῆσις, εως, ἡ. die Rede, das Wort.

ῥήτωρ, ορος, ὁ. der Redner.

ῥιγεδανός, ή, όν. erschrecklich, gehässig.

ῥίμφα. leicht. gelenk.

ῥίον, ου, τό, die Klippe, Spitze, das Vorgebirg.

ῥιπή, ῆς, ἡ. der Schlag, Wurf, die Bewegung, das Hin- und Herflattern, ῥιπαὶ ἄστρων. Strahlen der Sterne.
ῥίπτω. abwerfen.
ῥίς ῥινός, ἡ. die Nase.
ῥόδον, ου, τό. die Rose. τὸ ῥόδον. die rosige Blüthe der Lippen. ἔρασθαι οὐ ῥόδοις. nicht durch Gaben von Rosen die Liebe zu erkennen geben.
ῥοή, ῆς, ἡ. der Strom, die Strömung.
ῥόπαλον, ου, τό. die Keule.
ῥύγχος, εος, τό. der Rüssel, Schmautze, Fratze.
ῥυθμός, οῦ, ὁ. die Bewegung, das Verfahren, Thun.
ῥύω. beschirmen. — ῥύομαι. retten, entreifsen.
Ῥώμα, ης, ἡ. st. ῥώμη. die Stärke. 2) die Stadt Rom, als die persönliche Stärke gedacht.
ῥώννυμι. stärken.

Σ.

Σαβῖνος, ου. n. pr.
σαγηνείς, έσσα, έν. bestrickend. φιλότης. eine fesselnde Liebe.
σαίνω. schmeicheln.
σαίρω. den Mund zum Lachen öffnen. σεσαρὸς (st. σεσηρός) γελᾶν τι. mit entblöfsten Zähnen lachen.
σάκος, εος τό. das Schild.
σᾶμα st. σῆμα, ατος, τό. das Zeichen, Grab.
σάμερον st. σήμερον. heut.
Σάμος, ου, ἡ. n. pr. einer Insel des ägeïschen Meeres.
σαόφρων, ονος, ὁ, ἡ. st. σώφρων. von gesundem Sinn, verständig sittsam.
σαόω, σώω, σώζω. (fut. σαώσω. σώσω) retten.
σαπρός, ά, όν. faul, vermodert.
Σαπφώ, οῦς. n. pr. einer lesbischen Dichterin.
Σάρδεις, έων. N. einer Stadt in Lydien.
σάρξ, κός, ἡ. das Fleisch.
σάτυρος, ου, ὁ. d. Satyr. auch in der Mehrzahl Σάτυροι.
σαφής, ές, ὁ, ἡ. adverb. σάφα u. σαφῶς. deutlich.
Σάων, ωνος. n. pr.
σβέννυμι (fut. σβέσω) auslöschen.
σδεύγλα, ης st. ζεύγλη. das Joch. σᾷ ὑπὸ σδεύγλᾳ λεπάδνων st. ὑπὸ ζεύγλῃ τῶν σῶν λεπάδνων.
σέβας, αος, τό. Ehrfurcht, Staunen.
σέβω — ομαι. ehren.
σειρά, ᾶς, ἡ. die Kette, der Strick.
σείω. bewegen, schütteln.
σελαγέομαι. leuchten.
Σελάνα, ας, ἁ. u. Σελήνη. der Mond. 2) n. pr. einer Göttin, die den Endymion liebte, u. zu ihm herabstieg.
σελαναία, ας, ἡ. st. σελήνη.
σέλας, αος, τό. d. Glanz.
σέλινον, ου, τό. der Eppich.
σελίς, ίδος, ἡ. das Blatt.
σέλμα, ατος, τό das Bret. die Ruderbank. τὰ σέλματα νεῶν. umschreibend st. αἱ νῆες.

Σεμέλη, ης, ἡ. Semele, die Mutter des Bacchus, Kadmus Tochter.

σεμνός, ή, όν. ehrwürdig, hehr. σεμναὶ Ἐριννύες. die hehren Erinnyen, die man mit Scheu und Ehrfurcht nennt.

σεῦ st. σοῦ. aus σέο zusammengez.

σεύω —ομαι. treiben, verjagen.

σῆμα, ατος, τό. das Zeichen, das Grabmal. Wunderzeichen, σήματα Φαίνων.

σημαίνω. anzeigen, befehlen. kund thun. αὐτὸ σημανεῖ. die Sache selbst wird es lehren. λόγον σημαίνειν. etwas aussprechen.

σήμερον, τό. der heutige Tag.

σθενέω. vermögen.

σθένος, εος, τό. d. Kraft, das Vermögen.

σῖγα. still. σῖγα εἶναι. sich still verhalten.

σιγάω. schweigen.

σιγή, ἡ. u. dor. σιγά. das Stillschweigen. ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος. in Schweigen gehüllt.

σιγαλόεις, εσσα, εν. glänzend.

σιδηρός, οῦ, ὁ. das Eisen.

Σικελίδας, ου. der Sohn des Sicelides aus Samos, Asklepiades, ein Dichter des 3ten Jahrh. vor Christo.

σίμβλον, ου, τό und ὁ σίμβλος. der Bienenkorb.

σιμός, ή, όν. stumpfplatt-nasig.

σίντης, ου. räuberisch, verwüstend. λύκοι σίνται.

Σινωπεύς, έως. der Einwohner von Sinope, e. Stadt am Pontus.

Σίσυφος, ου. n. pr. König von Korinth, seiner Verschlagenheit wegen berühmt. σισυφία χθών. das Land des Sisyphus, Korinth.

σιτέομαι. essen.

σῖτος, ου, ὁ. plur. τὰ σῖτα. Korn, Getraide, Nahrung.

σιωπάω. schweigen.

σιωπή, ῆς, ἡ. das Schweigen.

Σκαιαί, πύλαι sc. Benennung eines Thores von Troja, das Skäische (linke).

σκαλμός, οῦ, ὁ. der Pflock im Schiffe, der dem Ruder zum Stützpunkt dient.

σκᾶπτρον, ου, τό. der Stab, Zepter.

σκάπτω. graben.

σκεδάζω. zerstreuen.

σκέπτομαι. betrachten. beobachten.

σκηπάνιον, ου, τό. der Stab.

σκιὰ u. σκιή, ῆς, ἡ. der Schatten.

σκιερός, ά, όν. schattig.

σκιόεις, εσσα, εν. schattig.

σκίπων, ωνος, ὁ. der Stab.

σκίρτημα, ατος, τό. das Springen, rasche Bewegung.

σκόπελος, ου, ὁ. der Fels. Klippe.

σκοπιὰ u. σκοπιή, ῆς, ἡ. die Warte, Wachtort, Klippe.

σκοπιάζομαι. auf der Wache stehen, belauern.
σκυδμαίνω. grollen.
σκυλοδεψεῖν. gerben.
σκύμνος, ου, ὁ. das junge Thier, das Junge.
σκυτοτομέω. Riemen schneiden.
σκώπτω. spotten.
σμαραγέω. hallen. tosen.
σμερδαλέος, έα, έον fürchterlich.
σμικρός, ά, όν. klein.
σμίλαξ, ακος, ἡ. der Taxusbaum.
Σμύρνη, ης, ἡ. N. einer Stadt in Vorderasien.
σμύχω. schmauchen. sich in der Gluth verzehren.
σοβαρός, ά, όν. übermüthig. σοβαρὸν γελᾶν. übermüthig lachen.
σοφία, ας, ἡ die Wissenschaft. Kunst.
σοφός, ή, όν. weise, geschickt.
Σπάρτη, ης. N. der Hauptstadt von Laconien.
σπάω. ziehen. trinken.
σπέος, (gen. σπέεος, woraus σπείεος, σπεῖος, σπῆος, σπέους u. σπείους) τό. die Höhle.
σπέρχω. drängen, treiben.
σπεύδω. sich um etwas bemühen, beeifern, eilen.
σπιλάς, άδος, ἡ. die Klippe.
σποδός, οῦ, ἡ. die Asche.
σπονδή, ῆς, ἡ. die Spende. das Trankopfer. σπονδαί. der Vertrag.
σπουδάζω. mit Ernst u. Eifer behandeln.
σπουδή, ῆς, ἡ. der Fleifs, Eifer. σπουδῇ. mit Mühe.
σταδιεύς, έος, ὁ. soviel als σταδιοδρόμος.
σταδιοδρόμος, ου, ὁ. d. Wettläufer auf der Rennbahn.
στάδιος, ία, ιον. aufgestellt. σταδίη, μάχη sc. geordnete Schlacht.
στάζω. träufeln.
σταθμός, οῦ, ὁ. die Stallung, das Gehöf. Schwelle.
στᾶθος, εος, τό. st. στῆθος. die Brust.
στάμνος. ου. ὁ das Weinfafs (von Thon). κεφαλὴ στάμνου. das Obertheil des Fasses.
στατός, ή, όν. stehend. στατὸς ἵππος. ein Pferd, das lange im Stalle gestanden.
στεγανός, ή, όν. dicht, bedeckt, verdeckt.
στείβω. treten. zertreten.
στείομεν st. στέωμεν, στῶμεν deutet neben στάναι, στῆναι auf eine Wurzel στέναι (στεῖναι) hin (wie stehn und stahn).
στεναχή, ῆς, ἡ. der Seufzer.
στενάχω, στενάζω und στεναχίζω. seufzen.
στένω. seufzen.
στέργω. lieben, begehren.
στέρνον, ου, τό. die Brust. στέρνα γαίας. umschreibend, die Erde, als weibliches Wesen gedacht.
στεροπή, ῆς, ἡ. der blendende Glanz. Blitz.
στέφανος, ου, ὁ. der Kranz.
στεφάνωμα, ατος, τό. der Kranz, die Umkränzung.

στέφος, εος, τό. der Kranz.
στέφω. bekränzen. στέφομαι sich bekränzen. schmücken. γαῖα χλοερὴν ἐστέψατο ποίην. die Erde schmückt sich mit Grün.
στῆθος, εος, τό. die Brust.
στήλη, ης, ἡ. die Säule, das Grabmal.
στιβαρός, ά, όν. dicht, fest.
στιβάς, άδος, ἡ. das Lager. die Streu.
στίξ, στιχός, ἡ. d. Reihe, Glied im Heere.
στόλος, ου, ὁ. der Zug, die Flotte, e. Heerzug, Menge.
στόμα, ατος, τό. der Mund, die Mündung.
στοναχέω. seufzen. στοναχεῦντι st. στοναχοῦσι.
στοναχή, ῆς, ἡ. das Seufzen.
στονόεις, εσσα, εν. seufzend.
στόνος, ου, ὁ. das Seufzen. στόνον φωνῆς. die seufzende Stimme.
στορέω. fut. στορέσω, ausbreiten, ebnen, ausstrecken. σεαυτόν. sich lagern.
στρατηλάτης, ου, ὁ der Feldherr.
στρέφω wenden, kehren.
στρόμβος, ου, ὁ. der Kräusel.
στροῦθος aeol. st. στρουθός der Sperling (der Venus geweiht).
Στρυμών, όνος, ὁ. n. pr. Fluſs in Thrazien. Στρυμόνιοι κύκνοι. die Schwäne des Strymon.
στρωτός, ή, όν. (στρώννυμι.) ausgebreitet, bereitet. στρωτὸν λέχος. *lectus instratus.*
στυγερός, ά, όν. verhaſst. traurig.
στυγέω. hassen.
στυγνός, ή, όν. traurig. finster. στυγνὸς βασιλεύς. der König der Unterwelt.
στυφελίζω. treiben, stoſsen.
σύγγηρος, ὁ, ἡ. mit einem alternd.
συγκαλύπτω. umhüllen, umschatten.
συγχύσις, εως, ἡ. (χέω) Zusammenfluſs, Mischung, Verwirrung.
συλάομαι. plündern.
σύμμαχος, ου, ὁ, ἡ. der Mitstreiter, Gehülfe.
συμμεταβάλλω. zugleich mit verändern.
συμμιγής, ές, ὁ, ἡ. zusammengemischt, vereint.
συμπαίσδω statt συμπαίζω. mit scherzen, Kurzweil treiben.
συμφέρω. zusammentragen, gewinnen.
σύμφορος, ὁ, ἡ. nützlich, zuträglich.
σύν. c. dat. mit. adverbial. zugleich.
συναρέσκω (fut. ἀρέσω) c. dat. beystehen.
συνάριθμος, ὁ, ἡ. von gleicher Anzahl.
σύνειμι. zusammen-seyn, -leben.
συνεράομαι. mit lieben, in der Liebe begünstigen.
συνεχής, ές, ὁ, ἡ zusammenhängend. συνεχές. an einem fort.

συνέχω. zusammenhalten, beschützen.
συνθήκη, ης, ἡ d. Bündnifs
συνόλλυμι. zugleich mit zu Grunde richten.
συντήκομαι. schmelzen, sich härmen.
σύριγξ, γγος, ἡ. die Pansflöte.
συριστάς st. συριστής, οῦ, ὁ. der Flötenspieler.
συρίσδειν statt συρίζειν. auf der Syrinx spielen.
σφαγή, ῆς, ἡ. die Kehle. ὦσαι ξίφος εἰς σφαγάς. das Schwerd in die Kehle stofsen. — 2) d. Streich. θανάσιμος. der Todesstreich. 3) das Schlachten, Opfern.
σφάζω. schlachten.
σφαλερός, ά, όν. täuschend, gefährlich.
σφάλλω. umstürzen.
σφηκώδης, εος, ὁ, ἡ. wespenförmig.
σφίγγω. zusammendrücken, fesseln.
σφῦρον, ου, τό. der Knöchel.
σφύσδειν st. σφύζειν klopfen (wie die Adern im Fieber). schmerzen.
σχεδόν. fast.
σχέθω. an- ab - halten. (Wurzel ἔχω, ἔσχω. aus ἐσχ, σχε durch Umsetzung, wovon σχήσω, auch σχέθω, fast wie εἰκάθω von εἴκω)
σχίζω. spalten.
σχῖνος, ου, ὁ, ἡ. d. Mastixstrauch.
σχοῖνος, ου, ὁ, ἡ. eine Art von Binse. σχοίνων στιβάς, eine Streu von Binsen.
σώζω. retten, befreyen. c. infinit. σώζω θανεῖν. ich rette vom Tode.
σωκῶ. vermögen, können.
σωτήρ, ῆρος, ὁ. der Retter.
σωφροσύνη, ης, ἡ. die Mäfsigkeit, Weisheit, Ehrbarkeit.

T.

τᾶδε st. τῇδε. dahin.
τάκομαι st. τήκομαι. schmelzen, sich abzehren. ἐτὶ πένθεϊ τάκῃ. du zehrst dich trauernd ab.
ταλαίπωρος, ὁ, ἡ. mühselig, kummervoll.
τάλαρος, ου, ὁ. d. Korb.
τάλας, αινα, αν unselig.
ταλάω. ertragen, über sich gewinnen. τλῆθι mit folgendem Participio macht eine Umschreibung des Imperativs.
ταμίη, ης, ἡ. die Schaffnerin, Verwalterin.
τάμισος, ου, ἡ. das Laab (die Milch gerinnen zu machen).
τανανός, ή, όν. lang. schlank.
ταντάλόω u. ταντάλίζω. erschüttern. schlagen.
τανυήκης, εος, ὁ, ἡ. langgestreckt.
τανῦν. für jetzt.
τανύπτερυξ, υγος, ὁ, ἡ. langbeschwingt.
τανύω. ausspannen.
τάπης, ητος, ὁ der Teppich. die Decke.
ταράσσω. schrecken. verwirren, zerstören. — τα-

ῥάσσεσθαι, in Verwirrung gerathen.
ταρβέω beunruhigen. erschrecken. τὸ ταρβοῦν das Beunruhigende, die Verwirrung.
ταρσός, οῦ, ὁ. der Korb. geflochtene Arbeit.
ταρφειός, ά, όν dicht.
ταῦρος, ου, ὁ. der Stier.
ταύτῃ. defswegen.
τάφος ου, ὁ. das Grab. das Grabmal.
τάχα. schnell. bald. vielleicht.
ταχέως schnell.
ταχύς, εῖα, ύ. schnell. compar. τάχίων.
τέγγω. benetzen.
τείνω. ausspannen ziehen. ὀφρὺς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ τέταται. das Augenbraun spannt, zieht sich über die ganze Stirn hin.
τείρω. abreiben, abnutzen, ermüden, drücken.
τεῖχος, εος, τό. die Mauer.
τέκμωρ, τό. das Ziel.
τεκνολετήρ, fem. τεκνολέτειρα. der Kinder verlustig. ἀηδών. die ihre Jungen verloren hat.
τέκος, εος, τό. d. Kind.
τεκών, οῦσα, όν. S. τίκτω. ἡ τεκοῦσα. die Mutter.
τελάμων, ωνος, ὁ. der Gürtel.
τελέθω. seyn.
Τελεσίλλα, ης. n. pr.
τελεσφόρος, ου, ὁ, ἡ. Ende bringend. τελεσφόρος ἐνιαυτός, das Jahr, das der Dinge Reife und Zeitigung herbeyführt. So Δημήτηρ τελεσφόρος.

τελέω. vollenden. erlangen. τελέσσαι st. τελέσαι.
τελήεις, ήεσσα, ήεν. vollkommen, herrlich.
τέλος, εος, τό. das Ende, der Ausgang, das Ziel.
τέμνω. schneiden. zerschneiden.
τένων, οντος, ὁ. d. Sehne. οἱ τένοντες. die Sehnen am Nacken, der Nacken selbst.
τεός, ά, όν. st. σός, σή, σόν. τό γε μὰν τεόν. was dich wenigstens betrifft. — τεοῦς st. σοῦ.
τέρας, ατος u. αος, τό. das Wunder, Zeichen.
τέρην, ειρα, εν. gen. τέρενος zart.
τερπικέραυνος, ὁ, ἡ. der am Blitze sich erfreut, des Blitzes froh.
τερπνός, ή, όν erfreuend. ergötzlich. τὰ τερπνά st. τερπνῶς. wie, τὰ τερπνὰ παίζειν.
τέρπω ergötzen. sättigen. τέρπεσθαι γόοιο. sich der Klagen sättigen, aufhören zu klagen.
τέρψις, εως, ἡ. der Genufs.
τέταρτος, η, ον. der vierte.
τέτμω. treffen, antreffen.
τέττιξ, ιγος, ὁ. die Cicade.
τεῦς statt σοῦ.
τεῦχος, εος, τό. das Gefäfs, die Waffe.
τεύχω. machen. perf. pass. τέτυγμαι. τέτυκται soviel als ἐστί.
τέχνη, ης, ἡ. die Kunst.
τεχνήεις, εντος, ὁ, ἡ. kunstvoll. τεχνήεντα ἔρ-

γα μελισσῶν. der Bienen kunstvolle Arbeit.
τῇδε. hier.
τήκω. erweichen. schmelzen. τήκομαι. sich abzehren, verzehren.
τῆλε. fern.
τηλεθάω. blühen. τηλεθόων st. τηλεθῶν.
τηλέκλητος, ὁ, ἡ. von fern berufen.
τηλεκλυτός, ὁ, ἡ. fern berühmt.
τηλέσκοπος, ὁ, ἡ. von fern schauend.
τηλέφιλον, ου, τό. das Mohnblatt (aus dessen Klatschen man zu erkennen glaubte, ob man geliebt werde).
τηνεί st. ἐκεῖ.
τῆνος, α, ον. st. ἐκεῖνος, η, ον. jener. ἐκ τήνω, χρόνου sc. von jener Zeit an. seitdem.
τηνῶθε st. ἐκεῖθεν. von dort her.
Τηΰγετος, ου, ὁ. n. pr. eine Gebirgskette zwischen Lakonien u. Messenien.
τιέω. betrüben.
τίθημι. setzen, machen, ordnen. ὄμμα θεὶς εἴσω πέπλων. das Antlitz im Gewand versteckend. — τίθεσσο st. τίθεσο.
τίκτω zeugen, gebähren. ἡ τεκοῦσα. die Mutter.
τίλλω. zerreifsen. zerrupfen.
Τιμαγόρας, ου. n. pr.
τιμάεις, εντος st. τιμήεις. geehrt.
τίμιος, ία, ιον. schätzbar, geschätzt, geehrt.
Τιμόκριτος, ου. n. pr.
τὶν st. σοί.
τινάσσω. schütteln, bewegen.
τίομαι. rächen, bestrafen.
τίς, τί; wer? was? τί. warum? τί πλέον ἐστί; was nützt es?
τὶς, τὶ. einer, eine, eines. mancher. Φαίνομαί τις εἶναι. ich gelte auch etwas, ich bin auch etwas werth. — τὶ als adverb. etwa. μή τι ὄρσῃ ἀνέμους. dafs er nicht etwa Stürme aufregt.
τιταίνω und τιτύσκω. anziehen, anspannen.
Τίτυρος, ου. m. pr. (ein Hirtenname.)
τίω. ehren.
τλῆμι. dulden. pf. τέθλαμεν. inf. τεθλάμεν.
τλήμων, ονος, ὁ, η. duldend, unglücklich. superl. τλημονέστατος, η, ον. höchst traurig.
τοί st. σοί.
τοίνυν. demnach. also.
τοῖος, η, ον. ein solcher.
τοιόσδε, τοιάδε, τοιόνδε. von solcher Art.
τοιοῦτος, αὑτη. οῦτο. ein solcher. so gestaltet.
τοῖχος, ου, ὁ. d. Mauer.
τοκάς, άδος, ἡ. die geboren hat. λεαίνη τοκάς. die Löwin, die Junge hat.
τόκος, ου, ὁ. die Geburt, das Geborene.
τολμάω. wagen, sich erkühnen. es über sich gewinnen.
τόλμη, ης, ἡ. die Kühnheit.
τολμηρός, ά, όν. kühn, verwegen.
τόξον, ου, τό. der Bogen, das Geschofs.

τοσήμερον. heute.
τοσοῦτος, αὑτη, οὗτο. und τοσοῦτον. soviel, so grofs. τοσοῦτον — ὅσον. so lange als.
τόσσον. soviel.
τότε. damals, dann.
τοὐμοῦ st. τοῦ ἐμοῦ.
τοὕνεκα st. τοῦ ἕνεκα.
τράγος, ου, ὁ. der Bock.
τράπεζα, ης, ἡ. d. Tisch.
τραχύς, εῖα, ύ. uneben, rauh.
τρέπω. umwenden, in die Flucht schlagen.
τρέφω (fut. θρέψω) ernähren.
τρέχω. (fut. θρέξω) laufen.
τρέω und τρέμω. zittern.
τρίβω. reiben. τὸν βίον. das Leben hinbringen. τρίβεσθαι ἀμφί τινι. um etwas bemüht seyn.
τρίζω (perf. τέτριγα). zwitschern, schwirren.
τριηκόσιοι, ιαι, ια. dreyhundert.
Τρινακρία, ας, ἡ. Sicilien (von seinen 3 Vorgebirgen benannt).
Τριόπιδαι πολίται. Einwohner von Triopos, e. Stadt in Kos.
τριπόθατος st. τριπόθητος, ὁ, ἡ. dreymal ersehnter.
τρίπους, ποδος, ὁ, ἡ. dreyfüfsig, ὁ τρίπους. der Dreyfufs.
τρίπωλος, ὁ, ἡ. (πῶλος) mit 3 Rossen bespannt.
τρίς. dreymal.
τρισσός, ή, όν. dreyfach. drey.
τρίτος, η, ον. der dritte.
Τριτογενής, έος, ὁ, ἡ. oder Τριτογένεια. die aus dem Triton geborene. Triton, See in Afrika, wo ein alter Minervendienst, wahrscheinlich von Aegypten ausgegangen, einheimisch war.
τρομερός, ά, όν. zitternd.
τρομέω. zittern.
τρόπαιος, η, ον. umwendend, besonders zur Flucht, daher Ζεὺς τρόπαιος, der Siegverleihende, und neutr. τὸ τρόπαιον, das Siegeszeichen.
τρόπος, ου, ὁ. die Art u. Weise.
τροφή, ῆς, ἡ. die Nahrung, Nahrungsmittel.
τροχοποιέω. Räder machen.
τροχός, οῦ, ὁ. das Rad.
τρυγάω. erndten. μέλι. Honig einsammeln.
τρυφάλεια, ας, ἡ. der Helm.
τρυφερός, ά, όν. zart, üppig.
τρύω. abreiben, erschöpfen. τετρυμένος, ermüdet.
τρώγω. benagen, essen (vorzüglich von Desert und Knackwerk).
τρωϊκός, ή, όν. trojanisch. τρωϊκὰ τείχεα. Troja.
τρωπάω (τρέπω). wenden.
τὺ st. σὺ u, σέ.
τυγχάνω. einer Sache theilhaft werden. erlangen, erreichen.
Τυδείδης, ου, und Τυδεΐδης. der Sohn des Tydeus, Diomedes.
τυῖδε. hierher. aeolisch st. ὧδε.

τύμβος, ου, ὁ. d. Grabhügel.
Τυνδάρεως, εω. u. ου. n. pr. Τυνδαρέου θύγατρα. die Helena.
τύπτω. schlagen, stoßen, verwunden. τυπείς. verwundet.
τύραννος, ου, ὁ. der Herrscher.
τυρός, οῦ, ὁ. der Käse.
Τυρρηνία, ας, ἡ. jon. Τυρσηνίη. Landschaft in Kleinasien u. in Italien.
τυτθός, ή, όν. klein. τυτθόν. ein wenig.
τύχη, ης, ἡ. das Glück, der Zufall.
τυχόν. vielleicht (v. τυγχάνω. part. aor. 2)
τῳ st. τινί. einem. τῷ st. τίνι. wem?
τῶλγεος. st. τοῦ ἄλγεος.
τώς. also.

Υ.

ὑακίνθινος, η, ον. von Hyacinthen. ὑακίνθινα φύλλα. Hyacinthen-Blumen.
ὑάκινθος, ου, ὁ. d. Hyacinthe (wo man die Sylben αἰ, αἰ zu lesen glaubt. Daher bey der Aufforderung zur Mittrauer an diese Blume: λάλει τὰ σὰ γράμματα sprich dein αἰ αἰ wehklagend aus.)
ὑβρίζω. mishandeln. εἴς τινα sich übermüthig gegen einen benehmen.
ὕβρις, εως, ἡ. der Uebermuth. ὕβριν ἔχειν. Mishandlungen ausgesetzt seyn.
ὑγιαίνω. gesund seyn. klug seyn.
ὑγίεια, ας, ἡ. die Gesundheit.
ὑγιής, ές, ὁ, ἡ. gesund.
ὑγρός, ά, όν feucht, schlank, geschmeidig.
ὑδάτινος, η, ον. der Farbe des Wassers gleich, schimmernd.
ὕδωρ, ατος, τό. d. Wasser.
υἱός, οῦ, ὁ. der Sohn. (macht aus den Wurzeln υἱ u. υἱε auch Formen der dritten Declination. gen. υἷος. u. υἱέος. dat. υἷι u. υἱεῖ — nicht υἱεῖ — dat. plur. υἱασι (nach ἄνδρασι) υἱέσι u. υἱέσσι, auch υἱέσφι.)
Ὕλαι Βοιωτίδες. Hylae in Böotien, ein Flecken nah bey Theben, Pindars eigentlicher Geburtsort.
Ὕλας α. n. pr. Sohn des Theiodamas, Begleiter des Herkules auf der Argonautenfahrt, wurde, seiner Schönheit wegen, von den Bithynischen Nymphen entführt.
ὕλη, ης, ἡ. dor. ὕλα. der Wald, die Holzung.
ὑλήεις, εσσα, εν. waldig.
ὑλόκομος, ὁ, ἡ waldgelockt. von Wald umgeben.
ὑλοτόμος, ου, ὁ. der Holzhauer.
ὑμέναιος, ου, ὁ. d. Gott der Ehe. 2) der Hochzeitgesang.
ὑμεναιόω. den Hymenäus singen.
ὑμέτερος, α, ον. euer.
ὑμνέω. lobsingen.

ὕμνος, ου, ὁ. d. Gesang.
ὑπαΐσσω. hervorstürzen.
βωμοῦ ὑπαΐξαι. unter dem Altar hervorstürzen.
ὑπακούω. Gehör geben. hören. zuhören.
ὑπάρχω. seyn.
ὕπατος, η, ον. d. höchste. ὕπατος Ζεύς.
ὕπειμι. darunter liegen.
ὑπεκφεύγω. entfliehen.
ὑπένερθεν. adv. unterhalb.
ὑπέρ. c. genit. über, wegen. oberhalb.
ὑπεραχθής, έος, ὁ, ἡ. übrig belastet, hoch angefüllt.
ὑπερβολή, ῆς, ἡ. das Uebermaas.
Ὑπερβορέοι, ων. die Völker gegen Norden.
ὑπερεχθαίρω. sehr übermäfsig hassen.
ὑπέρθυμος, ου, ὁ, ἡ. übermuthig. sehr muthig.
Ὑπερίων, ονος. n. pr. Vater des Helios.
ὑπερκαταβαίνω. übersteigen (eigentl. darüber hinabsteigen. τεῖχος ὑπερκαταβῆναι. über die Mauer in die Stadt hinabsteigen.)
ὑπερῴϊον, ου, τό. und ὑπερῷον. das Obergemach.
ὑπήνη, ης, ἡ. die Gegend des Gesichtes um u. über den Lippen. der Bart.
ὕπνος, ου, ὁ. der Schlaf. ἐν ὕπνοις im Traum.
ὑπό. c. genit. von, durch. ὑπὸ τέχνης. mit Hülfe der Kunst.
ὑποβάλλω. unterschieben.
ὑποβρύχιος, ία, ιον. untergetaucht. ὑποβρύχιον τιθέναι. untertauchen, befeuchten.
ὑπόδρα. finster, mit zusammengezogenem Blick, ὑπόδρα ἰδών. eigentl. von unten herauf, also mit niedergezogenen Augenbraunen blicken, aus ὑπὸ u δρα (δέρκω, δράκω.)
ὑποείκω. nachgeben.
ὑποζεύγνυμι. unter das Joch bringen, anschirren.
ὑποκάρδιος, ὁ, ἡ. unter dem Herzen. ὑποκάρδιον ἕλκος. ὀργὴ ὑποκάρδιος, Zorn im Herzen (eigentl. unter demselben, wo der Sitz der Leidenschaften ist) genährt.
ὑποκλέπτω. heimlich entwenden.
ὑποκλίνω. unter etwas legen. ὑποκλίνεσθαι. sich unter etwas legen.
ὑποκρούω. ein Saiteninstrument schlagen. 2) schelten.
ὑπολείπω. zurücklassen. —ομαι. zurückbleiben. schwinden.
ὑπόμαζος, ὁ. d. Gegend unter der Brust.
ὑπομνημύω. ein Wort von dunkler Abstammung. Hesychius nimmt an μνημύειν hiefse traurig, schwermüthig seyn.
ὑπονύσσω. stechen, verwunden.
ὑποπεινάω. hungern.
Ὑποπλάκιος, unter dem Plakos gelegen, einem Berg in Cilicien.
ὑποπτήσσω. niederducken. niederbücken. part. perf. ὑποπτηώς, ῶτος.
ὑποστρέφω —ομαι. umkehren.
ὑποτίθημι. eingeben, in den Sinn legen, rathen.

ὑπότροπος, ον, ὁ. ἡ hingewandt, rückkehrend.
ὑποφωνέω. ein Lied anstimmen.
ὑσμίνη, ης, ἡ. d. Schlacht.
ὕστατος, η, ον. d. letzte. ὑστάτην ὄπα. das zuletztgesprochene Wort.
ὕστερον. nachher.
ὑφαίνω. weben. γρῖφον Räthsel künstlich verflechten.
ὑφαλος, ὁ, ἡ. unter dem Meere. πέτραι. Klippen vom Meer bedeckt.
ὑψερεφής, ὁ, ἡ. hochgewölbt.
ὑψηλός, ή, όν hoch.
ὑψίζυγος, ὁ, ἡ. hoch herrschend, hoch thronend.
ὑψίπυλος, ὁ, ἡ. hochthoricht.
ὕψος, εος, τό. die Höhe.
ὕψου. hoch. (genit. als adverb.)
ὑψόω. erhöhen.

Φ.

Φάγω. essen.
Φαίδιμος, η, ον. glänzend.
Φαιδρός, ά, όν glänzend. freundlich Φαιδρὸς ἰδέσθαι. heiter anzuschaun.
Φαίνω. zeigen, verkündigen. Φανῆναι erscheinen.
Φάλαγξ, γγος, ἡ. die Schaar, Schlachtreihe.
Φάμα, ας, ά. dor. der Ruf, die Sage, Ausspruch.
Φανερός, ά, όν. deutlich, offenbar. Φανερὸν γνῶναι deutlich zu erkennen.
Φάος, εος, τό. das Licht. contr. Φῶς. homer. Φόως Φόωδε. an das Licht.
Φαρέτρα, ας, ἡ. der Köcher.
Φάρμακον, ου, τό. das Mittel. Heilmittel. Gift.
Φᾶρος, εος, τό. das Gewand. der Teppich.
Φάσγανον, ου, τό. das Schwerd.
Φασσαφόνος, ὁ, ἡ. Taubenmordend.
Φα-ὶ st. Φησί.
Φάττα, ης, ἡ. u. Φάσσα. die Holztaube.
Φέγγος, εος, τό. das Licht.
Φειδίας, ου. Name eines Bildhauers von grofsem Ruhm, welcher zu Athen während der Verwaltung des Perikles lebte.
Φείδομαι. sparen, schonen.
Φειδώ, οῦς, ἡ. die Sparsamkeit.
Φερανθής, ές, ὁ, ἡ. blumentragend. Φερανθὲς εἶαρος ὥρη die Zeit des blühenden Lenzes.
Φέρε. (imperat.) wohlan.
Φερεστάφυλος, ὁ, ἡ. Trauben bringend. Beywort des Bacchus.
Φέριστος, η, ον. der beste.
Φερσεφόνη, ης, ἡ. n. pr. Proserpina, die Göttin der Unterwelt.
Φέρω. tragen, bringen, führen.
Φεῦ, ach, weh
Φημί. sagen. Φατὶ st. Φησί. Φάμαι. sagen glauben.
Φθείρ, ρός, ὁ. die Laus.
Φθίνω. verderben, vernichten. Φθίνεσθαι. verschwinden, aussterben. οἱ Φθίμενοι. die Todten.

φθόγγος, ου, ὁ. d. Schall, Ton.
φθονερός, ά, όν. neidisch.
φθονέω. beneiden.
φθόνος, ου, ὁ. d. Neid.
φιαρός, ά, όν. glänzend.
φιλάγραυλος, ὁ, ἡ. das Land liebend, ländlich.
φίλαμα, ατος, τό. st. Φίλημα. der Kuſs.
φιλαοιδός, οῦ, ὁ, ἡ. der Freund des Gesanges, gesangliebend.
φιλάργυρος, ου, ὁ, ἡ. geldliebend. geizig.
φιλέριθος, ὁ, ἡ d. Spinnen liebend. Beyw. des Rockens (welchem Liebe beygelegt wird zu dem Geschäfte, dessen Werkzeug er ist).
φιλέω. lieben. küssen. Φιλεῖντι st. Φιλοῦσι. Φιλῇ st. Φιλεῖ.
φιλησίμολπος, ου, ὁ, ἡ. gesangliebend.
φιλησίχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend.
Φιλητᾶς, ᾶ. n. pr. ein berühmter Elegiendichter aus Kos.
φιλία, ας, ἡ. die Freundschaft.
φίλιος, ία, ιον. befreundet.
φίλος, η, ον. geliebt, lieb ὁ Φίλος. der Freund.
φιλοστάφυλος, ὁ, ἡ. die Trauben liebend.
φιλότης, τητος, ἡ. die Liebe, Liebschaft.
φιλόχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend.
φιλόψυχος, ου, ὁ, ἡ. das Leben liebend.
φίλτρον, ου, τό. d. Liebestrank, Liebeslust, Zauber.
φίλυμνος, ου, ὁ, ἡ. gesangliebend.
φλέγω. ich entzünde.
φλιά, ᾶς, ἡ. die Schwelle.
φλόξ, γός, ἡ. die Flamme.
φλυαρέω. leeres Schwatzen.
φοβέω. scheuchen, erschrecken. passiv. gescheucht werden. οἱ δ' ἐφόβηθεν. st. ἐφοβήθησαν. med. sich fürchten.
φόβος, ου, ὁ. die Furcht. φόβοι. Schrecknisse.
φοίνιος, ία, ιον. blutig.
φοῖνιξ, ὁ. φοίνισσα, ἡ. dunkelroth.
φοινίσσω. röthen. φοινίχθην χρόα. ich wurde über und über roth.
φοιτάω. wohin gehen, einen Ort oft besuchen.
φοιτίζω. oft gehen-wandeln.
φονεύω. ermorden.
φόνιος, ία, ιον. blutig, blutdürstig.
φόνος, ου, ὁ. der Mord. das Blut.
φόρβή, ῆς, ἡ. das Futter.
φορέω. tragen. —έομαι. umhergetrieben werden, laufen.
φόρμιγξ, γγος, ἡ. die Leyer.
φορμίσδειν st. φορμίζειν. auf der Leyer spielen.
φορμός, οῦ, ὁ. d. Decke, Matte (von Schilf geflochten).
φράζω. sagen, aussprechen. —ομαι. vernehmen, bemerken, bedenken.
φράσδω st. φράζω.
φρήν, φρενός, ἡ. der

Verstand, Sinn, Besinnung.

Φρίττω und Φρίσσω. schaudern.

Φρονέω. gesinnt seyn. Φρονεῖν τινι ἄριστα. auf das beste gegen einen gesinnt seyn. εὖ Φρονεῖν. bey Sinnen seyn.

Φρόνημα, ατος, τό. der Verstand. Einsicht.

Φροντίς, ίδος, ἡ. die Sorge. Φροντίδα ἔχειν. an etwas denken.

Φρυγία, ας, ἡ. u. Φρυγίη, ης. Land in Vorderasien.

Φυά, ᾶς, ἡ. der Wuchs, die Gestalt.

Φυγάς, άδος, ὁ. der Flüchtling.

Φυκιόεις, εσσα, όεν. mit Schilfgras bewachsen.

Φῦκος, εος, τό. Meertang, dessen Wurzel oder Blüthe man zur rothen Schminke braucht; daher Schminke.

Φυλακή, ῆς, ἡ. die Wache, das Gefängnifs.

Φύλαξ, ακος, ὁ. d. Wächter, Beschützer.

Φυλάσσω. bewachen, aufsparen, aufbewahren. —ομαι. vermeiden.

Φυλλάς, άδος, ἡ. das Lager von Blättern.

Φυλλεῖον, ου, τό. das kleine Blättchen.

Φυλλόκομος, ου, ὁ, ἡ. laubgelockt.

Φύλλον, ου, τό. d. Blatt. ὑακίνθινα Φύλλα. Hyacinthen.

Φύρω. untereinander rühren. πεφυρμένος. befleckt.

Φυσάω. blasen. ἐφύσση st. ἐφύσα.

Φύσις, εως, ἡ. die Natur. d. Charakter.

Φυτεύω. pflanzen.

Φυτόν, ου, τό. die Pflanze. das Gewächs. der Sprofs. Χαρίτων Φυτόν. den Charitinnen entsprossen, von einem anmuthsvollen Dichter.

Φύω. erzeugen, hervorbringen. πέφυκα. ich bin. πεφυκέναι. c. infinit eine gewisse Beschaffenheit haben, im Stande seyn. pflegen. (Ueber. ἐν — φῦ. S. zu γένετο.)

Φωνάω. nennen.

Φωνή, ῆς, ἡ. und Φωνά. die Stimme.

Φωρά, ᾶς, ἡ. der Diebstahl.

Φώς, Φωδός, ἡ. die Brandblase. (wenn man dem Feuer zu nahe kömmt.)

Φώς, τός, ὁ. der Mann.

Φῶς, Φωτός, τό. das Licht, die Leuchte, Trost u. Hülfe.

X.

χάζομαι. zurückweichen.

χαίρω. sich freuen. κεχαρμένος u. κεχαρημένος erfreut — χαῖρε. sey gegrüfst, lebe wohl.

χαίτη, ης, ἡ. das Haupthaar, die Blätter der Bäume.

χαλάω. abspannen.

χαλεπός, ή, όν. schwer, drückend. χαλεπὰ πράγματα, misliche Lage, Unglück. χαλεπαὶ μέριμναι. drückende Sorgen.

χαλινός, οῦ, ὁ. der Zügel.

χαλινωτήριον, ου, τό. der Zaum, Zügel. νεῶν. das Tau, welches das Schiff am Ufer hält.

χαλκέος, έα, εον. ehern.

χαλκεύω. schmieden.

χαλκοκορυστής οῦ, ὁ, ἡ. erzgerüstet.

χαλκόπους, οδος, ὁ, ἡ. erzfüfsig d. i. starkfüfsig.

χαλκός, ου, ὁ. das Erz.

χαμᾶζε u. χαμαί. auf die Erde.

χαρίεις, εσσα, εν. reizend, anmuthig, hold.

χαρίζω. gefällig machen. —ομαι. sich gefällig machen, schenken. τῇ ψυχῇ, der Neigung fröhnen, das Gemüth erfreuen. πεχαρισμένος ἐμῷ θυμῷ. meinem Herzen geliebt.

χάρις, ιτος, ἡ. die Anmuth. Gefälligkeit. (alles wodurch man sich andern angenehm macht.) χάριν φέρειν. Freude verschaffen, etwas dankenswerthes darbringen. χάριτάς τινος ἔχειν. Wohlthaten von einem empfangen haben, einem verpflichtet seyn. 2) die Charis, Grazie, eine die Musen begleitende Göttin, daher ein anmuthiger Dichter Χαρίτων Οὑτός. — οὗ χάριν. defshalb.

χάρμη, ης, ἡ. die Streitlust.

χαροπός, ή, όν. furchtbar blickend; von hellen Augen, wie der Athene beygelegt werden. S. γλαυκῶπις. Daher ὄμματα χαροπώτερα Ἀθάνας. Augen heller u. funkelnder als die Augen Athenens.

χαρτός, ά, όν. erfreulich. χαρτά. erfreuliches.

χάσμα, ατος, τό. der Schlund. Rachen χάσμ' ὀδόντων. e. mit Zähnen bewaffneter Rachen.

χεῖλος, εος, τό. die Lippe.

χειμάζομαι. sich in Sturm befinden. gequält werden (von Schmerzen, Krankheit).

χειμέριος, u. χειμερινός, ή, όν. winterhaft, ungestüm, mit Ungewitter.

χειμών, ῶνος, ὁ. der Winter, Sturm. χειμῶνος ἄκρου. tief im Winter.

χείρ, ός, ἡ. die Hand. χέρρας st. χεῖρας

χειρειότερος, α, ον. u. χερείων. schlechter.

χειροτέχνης, ου, ὁ. der Arbeiter.

χελιδών, ῶνος, ἡ. die Schwalbe.

χερμάδιον, ου, τό. der Stein (zum Wurf für die Hand passend).

χέρσος, ου, ἡ. das feste Land.

χέω. gieſsen. vergieſsen. Trankopfer ausgieſsen. χαῖται κέχυντο. die Locken ergossen, verbreiteten sich.

χήν, χηνός, ὁ, ἡ. die Gans.

χήρειος, α, ον. verwittwet, verlassen.

χήρη, ης, ἡ. die Wittwe.

χῆρος, α, ον. verlassen, beraubt.

χῆτος, εος, τό. der Mangel.
χθιζά. gestern.
χθόνιος, ία, ιον. unterirdisch. Beyw. des Hermes, welcher die Todten in die Unterwelt führt.
χθών, χθονός, ἡ. das Land, die Erde. κοίλη. das Grab.
χίλιοι, ίαι, ια. tausend.
Χίλων, ωνος n. pr.
χιονέος, έα, έον. schneeig, schneeweifs. χιονέαι σάρκες. weifses Fleisch.
Χῖος, ου, ὁ. d. Einwohner der Insel Chios. χῖος ἀνὴρ (zusammengezogen aus χίιος) Homer. Χίος, Insel im aegeïschen Meer.
χιτών, ῶνας, ὁ. das Unterkleid.
χιών, ῶνος, ἡ. der Schnee.
χλαίνη, ης, ἡ. der Mantel.
χλοερός, ά, όν. grün.
χλόη, ης, ἡ. junges Gras.
χλωρός, ά, όν. grün, umgrünt.
χνοάω. den Flaum, das Milchhaar haben. ἴουλος χνοάων der keimende Bart.
χοή, ῆς, ἡ. das Trankopfer.
χόλος, ου, ὁ. der Zorn.
χολόω. erzürnen. — όομαι. in Zorn gerathen.
χορδή, ῆς, ἡ. die Saite.
χορεία, ας, ἡ. der Tanz.
χόρευμα, ατος, τό. der Tanz, das Tanzlied.
χορευτής, οῦ, ὁ. der Tänzer.
χορεύω. tanzen.
χόρος, ου, ὁ. der Reigen Tanz.
χόρτος, ου, ὁ. das Gras.
χόω. aufschütten. τύμβον. einen Grabhügel errichten.
χράω. Orakel ertheilen. — χράομαι. sich bedienen, bedürfen.
χρεία, ας, ἡ. der Nutzen. das Bedürfnifs. auch im Allgemeinen jede Sache, *negotium*.
χρεών, τό. das Verhängnifs, die Nothwendigkeit. χρεών sc. ἐστι. es ist nöthig, ziemt sich.
χρήζω. wollen, verlangen, nöthig haben.
χρῆμα, ατος, τό. die Sache.
χρήσιμος, η, ον. nützlich.
χρῆσις, εως, ἡ. die Anwendung.
χρηστός, ή, όν. gut. günstig.
χρίω. salben.
χρόνιος, ία, ιον. langwierig, lang dauernd. 2) einer der etwas nach Verlauf langer Zeit thut. χρόνιον ἴχνος θῆναι. nach langer Zeit auftreten.
χρόνος, ου, ὁ. die Zeit. πάντα χρόνον. beständig, zu aller Zeit.
χρυσάωρ, ορος, ὁ. (ἄορ) mit goldenem Schwerd.
χρυσέος, έα, έον. u. χρυσοῦς. jonisch χρυσεῖος, εῖα, εῖον. golden. goldgeschmückt.
χρυσεομίτρης, ου, ὁ. mit goldner Kopfbinde.
χρυσεοσάνδαλος, ὁ, ἡ. mit goldenen Sohlen — Schuhen.
χρυσηλάκατος, ου, ὁ, ἡ. (ἠλακάτη) mit goldenem Pfeil.

χρυσίον, ου, τό. das Gold.
χρυσὸς, οῦ, ὁ. das Gold. χρυσὸν διδόναι. Gold geben, um etwas dafür zu kaufen.
χρώς, χρωτός, ὁ. die Haut, der Leib.
χυτός, ή, όν. ausgegossen.
χώ statt καὶ ὁ.
χῶμα, ατος, τό. der aufgeschüttete Hügel, das Grab.
χώομαι. zürnen.
χωρέω. gehen. κρουνοὶ ἐχώρουν. die Ströme ergossen sich.
χωρίς. c. genit. fern von.

Ψ.

ψάμαθος u. ψάμμος, ου, ή. der Sand.
ψεκάζω. sprützen, verbreiten.
ψευδής, ὁ, ή. lügenhaft, täuschend.
ψεύδομαι. lügen, sich täuschen, vorgeben.
ψιλός, ή, όν. kahl. nackt (von Bäumen).
ψόγος, ου, ὁ. der Tadel εἰς τὸν ψόγον. in Rücksicht auf Schimpf und Tadel.
ψοφέω. tönen, rauschen.
ψόφος, ου, ὁ. das Geräusch.
ψύλλα, ης, ή. der Floh.
ψυχή ῆς, ή. die Seele Neigung, das Leben. τῇ ψυχῇ χαρίζεσθαι. der Neigung fröhnen. ψυχὴν ἄριστος, trefflich an Geist u. Muth.

ψυχρός, ά, όν. kalt.
ψύχω. abkühlen.

Ω.

ὦ st. οὗ, wo.
ὧδε 1) so. 2) hier, hierher.
ᾠδή, ῆς dor. ᾠδά, ᾶς, ἡ. der Gesang. ᾠδὰς θρήνων klagende Lieder.
ὠδίνω gebähren, hervorbringen. ὠδίνουσι μέλισσαι. die Bienen bauen.
Ὦδων st. ὁ Ἄδωνις.
ὠθέω. stofsen, treiben.
ὤϊος, ία, ιον. von Schaafwolle.
ὠκυπέτης, ου (αο u. εω) schnell vorüberfliegend, schnelleilend (von Rossen).
ὠκυπόρος, ου, ὁ, ἡ. schnell fahrend-segelnd.
ὠκύπους, ποδος, ὁ, ἡ. schnellfüfsig.
ὠκυπτερος, ου, ὁ, ἡ. schnell fliegend.
ὠκύς, εῖα, ύ. schnell.
ὤμοι ἐγώ. o wehe mir! (wo man δειλὸς ergänzen mufs).
ὠμοπλάτη, ης ἡ. das Schulterblatt.
ὠμός, ή, όν. unreif, roh. 2) grausam.
ὦμος, ου, ὁ. die Schulter.
ὦνεκα st. οὕνεκα. defshalb, weil.
ὦνεμος st. ὁ ἄνεμος.
ὠνέομαι. kaufen. ἀργυρίου. für Geld.
ὦπερ st. οὗπερ. wo.
ὥρα, ας, ἡ. die Zeit. 2) die Hora, Göttin der Jahrszeiten.
ὡραῖος, αία, αῖον. zeitig, schön.

ὠρανός. st. οὐρανός. der Himmel.
ὤρος st. ὄρος u. οὖρος, der Berg.
ὠρύομαι. brüllen.
ὠρχαῖος. st. ὁ ἀρχαῖος alt.
ὦς, ὠτός, τό. st. οὖς. das Ohr.
ὡς, wie, dafs, als, weil. ὡς πάρος, wie vorher. ὡς τί; wozu? ὡς τάχιστα. sogleich, sobald. — c. accus. personae zu. —— ὡς.. ὡς. in mehrern Sätzen nach einander zeigt ein schnelles Fortschreiten von der Ursache zur Wirkung, wie ὡς ἴδεν, ὡς ἐμάνη, ὡς ἐς βαθὺν ἄλατ' ἔρωτα. *ut vidi, ut perii, ut me malus abstulit error.*
ὥςπερ. wie.
ὡὐτός. st. ὁ αὐτός.
ὤφελον. c. infinit. ich sollte.

Verzeichniß einiger Verlagsbücher

für

Schulmänner und Schulen, wie auch zum Privatunterricht.

Alle Preise sind in Sächsischem Courant, den Thaler zu 25 gr. oder dessen Werth gerechnet; doch gelten die zum Besten der Schulen ermäßigten Preise nur bey Parthieen und der baaren und postfreien Einsendung des Betrags an mich selbst.

Friedrich Frommann.

---

a) Zum Behuf des griechischen Sprachstudiums.

Analecta critica in Anthologiam graecam cum Supplemento Epigrammatum maximam partem ineditorum. Collegit J. G. Huschke. med. 8. 1800. 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 xr.

Jakobs, Dr. Fr. Elementarbuch der griechischen Sprache. Für Anfänger und Geübtere. I. Theil oder I. et II. Cursus. 8. 3te verb. u. verm. Auflage. 1809. 18 gr. oder 1 fl. 20 xr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 xr.

Desselben Buches II. Theil oder III. Cursus. 8. 2te verb. Auflage. 1809. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

12 Exempl. 9 Thlr. 12 gr; oder 17 fl.

Desselben Buches III. Theil oder IV. Cursus. 8. 1808. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

12 Exempl. 9 Thlr. 12 gr. oder 17 fl.

Hat auch den Titel.

Sokrates. Oder Auszüge aus den philosophischen Schriftstellern der Griechen von Friedrich Jakobs. Für die mittlern Classen gelehrter Schulen.

Desselben Buches IV. Theil oder Poetische Blumenlese. 8. 1810. 20 gr. oder 1 fl. 30 xr.

Hat auch den besondern Titel:

Poetische Blumenlese aus griechischen Dichtern verschiedener Gattungen zum Gebrauche für Schulen.

Jakobs Additamenta animadversionum in Athenaei deipnosophistas. In quibus et multa Athenaei et plurima aliorum scriptorum loca tractantur. med. 8. 1809. Auf franz. Schreibpapier 2 Thlr. 6 gr. oder 4 fl. Auf Druckpapier 1 Thlr. 20 gr. oder 3 fl. 18 xr.

Orphei quae vulgo dicuntur Argonautica. Ex libris scriptis et conjecturis virorum doctorum suisque aucta et emendata interpretatus est Joh. Gottl. Schneider. 8 maj 1803. 2 Thlr. oder 3 fl. 30 xr.

Schneiders, J. G. Kritisches Griechisch-Deutsches Wörterbuch. beym Lesen der griech. profanen Scribenten zu gebrauchen 1806. II Bände. Zweite sehr verm. und verb. Ausgabe. gr. 4. 8 Thlr. 12 gr. oder 14 fl. 48 xr.

6 Exempl. 40 Thlr. 12 gr. oder 70 fl. 14 xr.

12 Exempl 80 Thlr oder 139 fl.

Desselben Kleines Griechisch-Deutsches Handwörterbuch. Ein Auszug aus dessen gröfserm Werke nach und mit dem Rathe des Verfassers zum Besten der Anfänger ausgearbeitet von Fr. W. Riemer. 1804. 2 Bände gr. 8. 4 Thlr. oder 7 fl.

6 Exempl. 19 Thlr. oder 33 fl.

13 Exempl. 38 Thlr oder 66 fl.

Ejusdem Eclogae Physicae, historiam et interpretationem corporum et rerum naturalium continentes, ex scriptoribus praecipue graecis excerptae in usum studiosae litterarum juventutis. Vol. I. Textum exhibens. med. 8. 1801. 1 Thlr 16 gr. oder 3 fl.

— ejusd. libri Vol. II. Anmerkungen und Erläuterungen über die Eclogas Physicas. med. 8. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 xr.

Beyde Theile 12 Expl. für 27 Thlr. od. 48 fl. 36 xr.

Theophrasti Characteres seu notationes morum atticorum. Graece ex librorum scriptorum copiis et fide interpolati et aucti virorumque doctorum conjecturis correcti. Editor J. G. Schneider. 8. maj. 1799. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

— Editio minor in usum studiosae juventutis. ord. 8. 1799. 16 gr. oder 1 fl. 12 xr.

12 Exempl. 6 Thlr. oder 10 fl. 48 xr.

Xenophons Anabasis. Uebersetzt und mit Anmerkungen versehen von K. W. Halbkart. gr. 8. 1804. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 Xr.

6 Exempl. 6 Thlr. oder 10 fl. 48 Xr.

b) Zum Behuf des lateinischen, englischen und italienischen Sprachstudiums:

Arnold, Th. kurzgefaßte englische Grammatik. 12te Auflage, ganz umgearbeitet und sehr vermehrt von D. J. A. Fahrenkrüger. gr. 8. 1809. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 Xr.
12 Expl. für 9 Thlr. oder 16 fl.

— Vocabulary English and German oder vollständiges kleines Wörterbuch, Englisch und Deutsch, durchaus verbess. und verm. mit einem Deutsch-Englischen Wörterbuche von M. J. B. Rogler. 5te Aufl. gr. 8. 1797. sonst 1 Thlr. 8 gr. jetzt 1 Thlr. oder 1 fl. 48 Xr.
12 Expl 9 Thlr. oder 16 fl

Bailey's, Nathan, Dictionary English-German and German-English. Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch. Gänzlich umgearbeitet von Dr. J. A. Fahrenkrüger. Eilfte verb. u. verm Auflage. 2 Theile. Druckpapier 4 Thlr. 8 gr. oder 7 fl. 48 Xr. franz Schreibpapier 5 Thlr. 12 gr. oder 9 fl. 54 Xr.

Ciceronis, M. T. Tusculanarum Disputationum libri V. secundum Textum Wolfianum edidit, commentario perpetuo illustravit. J. G. C. Neide. Accedit index historicus 8 maj. 1798. Sonst 1 Thlr. 6 gr. jetzt 14 gr. od. 1 fl. 3 Xr
12 Exempl. 5 Thlr. oder 9 fl.

Döring, Fr. W. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Erster Theil oder Erster und Zweyter Cursus. Vierte verb. und verm. Auflage, nebst einer Beylage für die ersten Anfänger. 8. 1807. 18 gr. oder 1 fl 20 Xr.
12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 Xr.

Desselben Buches Zweyter Theil oder Dritter und Vierter Cursus. Zweyte verbesserte Auflage. 8. 1806. 22 gr. oder 1 fl 39 Xr.
12 Exempl. 8 Thlr. 12 gr. oder 15 fl.

Lateinisches Elementarbuch zum öffentlichen und Privat-Gebrauch, von Fr. Jakobs und Fr. W. Döring. I. Bändchen. Vorbereitender Cursus 8. 1809. 6 gr. oder 27 xr.
12 Exempl. 2 Thlr. 6 gr. oder 4 fl.

Desselben Buches II. Bändchen. Erster Cursus. 8. 1809. 8 gr. oder 36 xr.
12 Exempl. 3 Thlr. oder 5 fl. 24 xr.

Desselben Buches III. Bändchen. Zweiter Cursus. 8. 1810. 18 gr. oder 1 fl. 20 xr.
12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 xr.

An Introduction to mercantile Correspondence and Bookkeeping. Translated from the German of the late M. Euler by J. G. Cleminius. 8. 1805. 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 xr.

Raccolta di autori classici italiani. Poeti. da Fernow. gr. 12mo. XII. Vol. 13 Thlr. 6 gr. oder 23 fl. 48 xr.

Die einzelnen Theile enthalten:

Vol. I—III. La Divina Commedia di Dante Alighieri. 3 Thlr. 18 gr. oder 6 fl. 48 xr.

IV—V. Le Rime di Francesco Petrarca. 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 32 xr.

VI—X. Ariosto, L. Orlando furioso. 5 Thlr. oder 9 fl.

XI. XII. Tasso, Torquato, La Gerusalemme liberata. 2 Thlr. oder 3 fl. 36 xr.

Schulze, C F. Vorübungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Als Beylage zur Ersten Auflage von Döringe Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 3te Aufl. 8. 1807. 4 gr. oder 18 Xr.

Sprachlehre, kleine lateinische, oder 70 nach logisch grammatischen Regeln geordnete Uebungen des Auslegens und Lateinschreibens gr. 8. 1792. 5 gr. oder 22 Xr.

Sprachmeister, lateinischer, oder wahrhaft elementarische und regelmäßige Uebungen im Lesen, Uebersetzen, Sprechen und Schreiben der lateinischen Sprache. Für den allerersten Unterricht, besonders der beiden untern Klassen lateinischer Schulen. gr. 8. 1801. 10 gr. od. 45 Xr.

12 Exempl. 3 Thlr. 12 gr. oder 6 fl. 18 Xr.

Terenzens Lustspiele aus dem Lateinischen übersetzt von M. C. V. Kindervater. 2 Theile. gr. 8. 1799. sonst 2 Thlr. 8 gr. jetzt 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 Xr.

6 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 Xr.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jacobs, Friedrich,

Elementarbuch der griechischen Sprache für Anfänger und Geübtere

Bd.: 4

Jena 1810
L.gr. 157 md-4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10585065-5